



Zollernalbkreis

HAUSHALTSPLAN 2023

und

Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs
„Immobilien der Kreiskliniken“



50 JAHRE ZOLLERNALBKREIS

Inhaltsverzeichnis
zum
Haushaltsplan für das Jahr 2023

Haushaltssatzung	01
Budgetierungsregeln	03
Vorbericht	
1. Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR).....	05
2. Teilhaushalte.....	011
Haushaltsplan	
1. Ertrags- und Aufwandsarten inkl. der zugehörigen Sachkonten.....	1
2. Gesamthaushalt.....	4
3. Haushaltsquerschnitt.....	7
4. Übersicht Zuordnung Erträge / Aufwendungen PB.....	12
Teilhaushalt 1 Verkehr und Kreisimmobilien	15
<u>Amt 15: Verkehrsamt</u>	17
1221 Verkehrswesen.....	20
214001 Schülerbeförderung.....	21
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt.....	22
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV.....	23
<u>Amt 16: Forstamt</u>	24
5550-16 Forstwirtschaft.....	24
<u>Amt 17: Kreisimmobilien</u>	26
PGR1124 Gebäudeunterhaltung.....	39
1125-17 Bauhof.....	40
5530 Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber.....	41
5610-17 Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen.....	42
<u>Amt 18: Vermessung und Flurneueordnung</u>	43
5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten.....	45
5112 Flurneueordnung.....	46
Teilhaushalt 2 Gesundheit und Lebensraum	47
<u>Amt 20: Bevölkerungsschutz</u>	49
1260 Brandschutz.....	52
1270 Rettungsdienst.....	53
1280 Katastrophenschutz.....	54
<u>Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz</u>	55
1220-21 Fundtiere, Tierheim.....	57
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen.....	58
5730 Allg. Einrichtungen und Unternehmen.....	59
<u>Amt 22: Gesundheitsamt</u>	60
4120 Gesundheitseinrichtungen.....	61
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege.....	62
<u>Amt 23: Landwirtschaftsamt</u>	63
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün.....	64
5551 Landwirtschaft.....	65
Teilhaushalt 3 Bau und Umwelt	66
<u>Amt 30: Bauen und Naturschutz</u>	68
5110-30 Bauleitplanung Bauamt.....	70
5210 Bauordnung.....	71
5220 Wohnraumförderung.....	72
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege.....	73
5540 Naturschutz und Landschaftspflege.....	74
5610-30 Immissionsschutz Bauamt.....	75
<u>Amt 31: Umweltamt</u>	76
5610-31 Umweltschutzmaßnahmen.....	77

<u>Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft</u>	78
5370-32 Abfallwirtschaft	83
5520 Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen	84
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft	85
5620 Arbeitsschutz	86
<u>Amt 33: Straßenbauamt</u>	87
542001 Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen	93
543001 Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen	94
544001 Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen	95
545002 Winterdienst	96
Teilhaushalt 4 Sozial- und Rechtsdezernat	97
<u>Amt 40: Jugendamt</u>	99
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	100
PG3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	101
PG3650 Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege	102
3680 Kooperation und Vernetzung	103
3690 Unterhaltsvorschussleistungen	104
<u>Amt 41: Sozialamt</u>	105
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt	106
PG3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	107
PG3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	108
PG3130 Hilfen für Flüchtlinge	109
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt	110
3150 Bundesversorgungsgesetz	111
3160 Förderungen von Trägern der Wohlfahrtspflege	112
PG3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	113
PG3190 Leistungen für Bildung und Teilhabe	114
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH	115
3710 Schwerbehindertenrecht	116
3720 Soziales Entschädigungsrecht	117
<u>Amt 42: Zuwanderung und Integration</u>	118
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration	120
1222 Staatangehörigkeit und Asylwesen	121
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge	122
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration	123
3180-42 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	124
<u>Amt 44: Ordnungsamt</u>	125
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle	127
1220-44 Ordnungswesen	128
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle	129
1223 Personenstandswesen	130
3170-44 Betreuungsleistungen	131
Teilhaushalt 5 Hauptverwaltung	132
<u>Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt</u>	134
1112-50 Steuerunterstützung	140
1120 Organisation und EDV	141
1121-50 Personalw. Arbeitsschutz u. Arbeitsmed.	142
1125-50 Fahrzeuge	143
1126-50 Zentrale Dienstleistungen	144
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen	145
121001 Staatliche Statistiken	146
21200301 SBBZ (G)	147
21200304 SBBZ (S)	148
2130-50 Berufsbildende Schulen	149
214002 Fördermaßnahmen für Schüler	150
2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	151
2521 Archiv	152
2610 Theater	153
2720 Heimatbücherei	154
2810 Sonstige Kulturpflege	155
4241 Sportstätten	156
5710-50 Standortverbesserung	157

<u>Amt 51: Personalamt</u>	158
1112-51 Steuerungsunterstützung.....	159
1121-51 Personalwesen.....	160
2130-51 Verwaltungsschulen.....	161
<u>Amt 53: Digitalisierung</u>	162
1120-53 EDV.....	164
5360-53 Breitbandausbau.....	165
5710-53 Standortverbesserung.....	166
<u>Amt 54: Kommunalamt</u>	167
1131 Kommunalaufsicht.....	167
Teilhaushalt LR Landrat und Stabstellen	168
<u>LR DEZ: Landrat und Dezenten</u>	170
1110 Steuerung.....	170
<u>S 14: Kämmerei</u>	171
1112-14 Steuerunterstützung/ Controlling Kämmerei.....	174
1122 Finanzverwaltung, Kasse.....	175
1123-14 Justizariat Kämmerei.....	176
1125 Fahrzeuge, Bauhof.....	177
1126-14 Zentrale Dienstleistungen-Beschaffungen.....	178
4110 Krankenhäuser.....	179
5110-14 Umlage Regionalverband.....	180
5310 Elektrizitätsversorgung.....	181
5550-14 Kommunale Holzverkaufsstelle.....	182
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge.....	183
<u>S 2: Rechnungsprüfungsamt</u>	184
1113 Rechnungsprüfungsamt.....	185
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt.....	186
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt.....	187
<u>S 3: Stab Landrat</u>	188
1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse.....	189
1114-S3 Zentrale Funktionen.....	190
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.....	191
4140-S3 Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz.....	192
<u>PR: Personalrat</u>	193
1114-70 Zentrale Funktionen.....	193
Teilhaushalt AF Allgemeine Finanzwirtschaft	194
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen.....	197
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	198
Finanzplanung	199
Investitionsprogramm	202
Anlagen	
1. Entwicklung der Liquidität.....	206
2. Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit.....	207
3. Verpflichtungsermächtigungen.....	208
4. Rücklagen.....	209
5. Schuldenübersicht.....	210
6. Zuordnung Produktbereiche und –gruppen zu Teilhaushalten.....	212
7. Gebäudeunterhaltung / Investitionsübersicht.....	215
8. Freiwilligkeitsleistungen.....	220
9. Finanzausgleich.....	224
10. Statistische Angaben.....	226
11. Verzeichnis der Kreisstraßen.....	233
12. Kreiskarte.....	236
13. Beteiligungen.....	237
14. Bürgschaften / Gewährleistungen.....	238
Stellenplan	240
Übersicht über die Wirtschaftslage der Zollernalb Klinikum gGmbH	246
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs	001



**Haushaltssatzung des Zollernalbkreises
für das Haushaltsjahr 2023**

Auf Grund der §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 12.12.2022 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

(1) Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	281.337.380 €
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	289.323.320 €
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-7.985.940 €
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0 €
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0 €
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0 €
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-7.985.940 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	276.187.390 €
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	277.240.770 €
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	-1.053.380 €
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	2.499.500 €
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	20.709.100 €
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	-18.209.600 €
2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	-19.262.980 €
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	0 €
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	900.000 €
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	-900.000 €
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	-20.162.980 €



§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 0 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 32.410.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 30.000.000 €

§ 5 Kreisumlagehebesatz

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf

27,50 %

der für das Haushaltsjahr 2023 festgestellten Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Balingen, den 22.3.2023

Pauli, Landrat





Budgetierungsregeln

Nach § 4 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) bildet jeder Teilhaushalt mindestens eine Bewirtschaftungseinheit (Budget). Als Budget gelten die im Haushaltsplan für einen abgegrenzten Aufgabenbereich veranschlagten Personal- und Sachmittel, die dem zuständigen Verantwortungsbereich zur Bewirtschaftung im Rahmen vorgegebener Leistungsziele zugewiesen sind (§ 61 Nr. 10 GemHVO).

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt wird (§ 20 Abs. 1 GemHVO). Das Gleiche gilt für Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeiten (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Ergebnishaushalt

Der Gesamthaushalt des Zollernalbkreises ist in die folgenden 7 Teilhaushalte gegliedert. Innerhalb der Teilhaushalte wird für jedes Amt ein Teilbudget gebildet:

Teilhaushalt LR	Landrat und Stabstellen S14 Kämmerei S2 Rechnungsprüfungsamt S3 Pressestelle/Geschäftsstelle Kreistag PR Personalrat
Teilhaushalt 1	Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien Amt 15 Verkehrsamt Amt 16 Forstamt Amt 17 Kreisimmobilien Amt 18 Vermessung und Flurneueordnung
Teilhaushalt 2	Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum Amt 20 Bevölkerungsschutz Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz Amt 22 Gesundheitsamt Amt 23 Landwirtschaftsamt
Teilhaushalt 3	Dezernat 3 Bau und Umwelt Amt 30 Bauamt Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft Amt 33 Straßenbauamt
Teilhaushalt 4	Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat Amt 40 Jugendamt Amt 41 Sozialamt Amt 42 Zuwanderung und Integration Amt 44 Ordnungsamt
Teilhaushalt 5	Dezernat 5 Hauptverwaltung Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt Amt 51 Personalamt Amt 53 Amt für Digitalisierung Amt 54 Kommunalamt
Teilhaushalt AF	Allgemeine Finanzwirtschaft



Die Dezernenten können in ihrem Verantwortungsbereich nach Abstimmung mit der Kämmererei weitere Teilbudgets bilden.

Innerhalb der Teilbudgets der Ämter sind alle Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig.

Ausnahmen:

- Personal- und Versorgungsaufwendungen
- Aufwendungen für EDV
- Aufwendungen für den Erwerb von Büromöbeln
- Aufwendungen für interne Leistungsverrechnungen
- Abschreibungen
- Verfügungsmittel des Landrats

Diese Aufwendungen, mit Ausnahme der Verfügungsmittel, sind über den gesamten Haushalt hinweg gegenseitig deckungsfähig.

Die Aufwendungen im Bereich des zentralen Gebäudemanagements (Produktgruppe 11.24) bilden ein separates Teilbudget.

Bei den Schulen wird pro Schule ein separates Teilbudget gebildet. Innerhalb der Schulbudgets sind alle Aufwendungen mit Ausnahme von

- 40*, 41* Personalaufwendungen
- 48* internen Leistungsverrechnungen
- 47* Abschreibungen
- 42710060 Besondere schulische Aufwendungen
- 42910000 Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen
- 44310002 Reisekostenvergütung
- 42410500 Reinigung
- 44410030 Versicherung
- 42310000 Mieten inklusive Nebenkosten und Pachten
- 42610020 Aus- und Fortbildung, Umschulung

gegenseitig deckungsfähig.

Übertragbarkeit

Alle Ansätze für Aufwendungen eines Budgets werden grundsätzlich für übertragbar erklärt (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

Bei den Schulbudgets werden 75 % der eingesparten Mittel des Ergebnishaushalts und 100 % der eingesparten Mittel des Finanzhaushalts für übertragbar erklärt.

Budgetverantwortung

Jedes Budget ist einem Budgetverantwortlichen zugeordnet. Für die Teilhaushalts-Budgets sind der Landrat beziehungsweise die jeweiligen Dezernenten, für die Teilbudgets der Ämter, die Budgets über den gesamten Haushalt und das Gebäudemanagementbudget sind die jeweiligen Amtsleiter verantwortlich.

Die Budgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass ihre Budgets eingehalten werden.



VORBERICHT

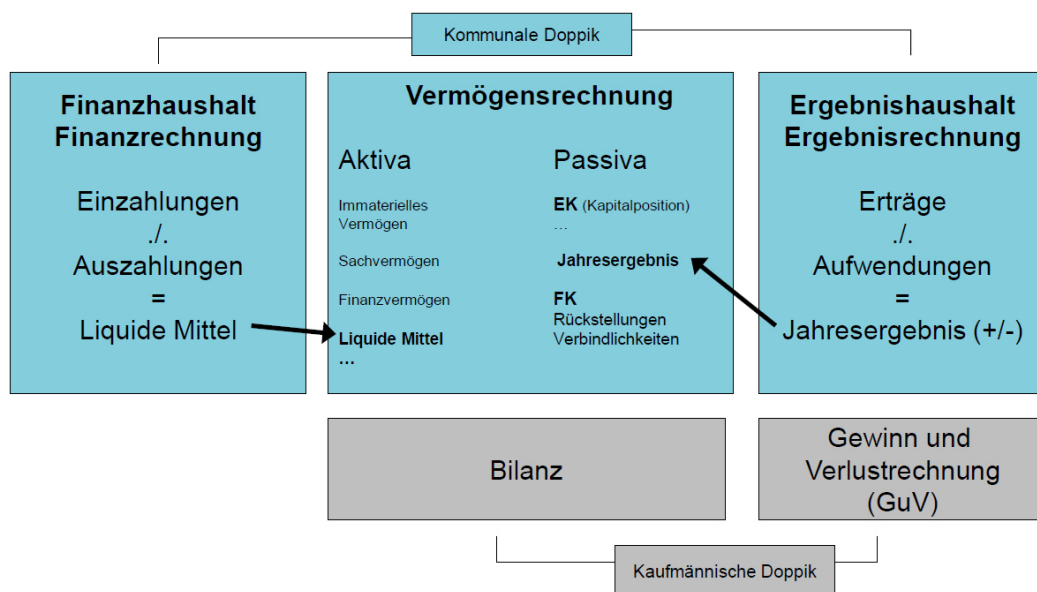
zum Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2023

Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Der Kreistag hat am 26.10.2015 die Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens auf die kommunale Doppik nach den Regelungen des NKHR zum 1. Januar 2017 beschlossen. Im Vorbericht des Haushalts für 2017 wurden die Grundlagen und Veränderungen durch das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) ausführlich erläutert. Nachfolgend werden die wesentlichen Inhalte daraus wiederholt:

Drei-Komponenten-Modell

Das baden-württembergische neue Haushalts- und Rechnungswesen basiert auf drei Elementen:



Der Ergebnishaushalt ähnelt der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV). Er bildet die laufende Verwaltungstätigkeit ab und weist den Ressourcenverbrauch einer Kommune aus. Ressourcenverbrauch ist der als „Aufwand“ bezeichnete Verzehr von Vermögen, Gütern und Dienstleistungen, z.B. Sach- und Personalaufwand, aber auch (nicht zahlungswirksame) Abschreibungen. Das Ressourcenaufkommen wird als Erträge (z.B. Steuern, Gebühren und Zuweisungen) den Aufwendungen gegenübergestellt. Es ist dazu bestimmt, den Verzehr des Vermögens auszugleichen, um dadurch die dauerhafte Aufgabenerfüllung des Landkreises zu sichern. Dies beruht auf dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit, wonach jede Generation für die von ihr verbrauchten Ressourcen aufkommen soll.

Der Saldo im Ergebnishaushalt bildet das Jahresergebnis, das dem Eigenkapital auf der Passivseite der Bilanz hinzugefügt wird.



Im Finanzhaushalt werden die Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, also alle im Ergebnishaushalt anfallenden Einzahlungen und Auszahlungen, veranschlagt. Hinzu kommen die Einzahlungen und Auszahlungen aus den Investitionen und aus den Finanzierungstätigkeiten (Kreditaufnahmen und Tilgungen). Der Finanzhaushalt dient somit dem Nachweis der liquiden Mittel.

Das Jahresergebnis des Finanzhaushalts wird auf die Aktivseite der Bilanz übertragen und erhöht bzw. mindert die liquiden Mittel (Kassenbestand).

Die Bilanz im NKHR zeigt die Vermögensrechnung der Kommune. In ihr wird die Zusammensetzung des Vermögens der Herkunft der Mittel gegenübergestellt.

Haushaltsausgleich

Ziel der Haushaltsführung nach den neuen Regeln des NKKR ist die Sicherung der dauerhaften wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit und die Gewährleistung der intergenerativen Gerechtigkeit durch die Erhaltung des Vermögens der Gemeinde. Während früher kameral der Gesamthaushalt getrennt nach Verwaltungs- und Vermögenshaushalt auszugleichen war, ist nach neuem Recht insbesondere der Ausgleich des Ergebnishaushalts sicherzustellen. Maßgeblich für das Rechnungsergebnis ist also, dass die Summe der Aufwendungen und Erträge des Ergebnishaushalts ausgeglichen sind. Um dies zu erreichen muss gegebenenfalls die Kreisumlage angepasst werden.

Da die Aufwendungen für die Abschreibungen nicht zahlungswirksam sind, wird der ausgeglichene Ergebnishaushalt regelmäßig mit einem Zahlungsmittelüberschuss abschließen. Dieser Überschuss steht im gleichen Jahr im Finanzhaushalt zur Auszahlung von Investitionsausgaben und zur Rückzahlung von Krediten (Tilgungen) zur Verfügung. Investitionen müssen also nicht „doppelt finanziert“ werden, sondern werden über die Abschreibung für die Vergangenheit erwirtschaftet und bei tatsächlich anstehenden Investitionen über den Finanzhaushalt finanziert.

Ergebnisrücklage

Ein Überschuss der Ergebnisrechnung ist der Ergebnisrücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zuzuführen. Die allgemeine Rücklage des früheren kameralen Haushaltsrechts ist mit den Ergebnisrücklagen nach neuem Recht nicht vergleichbar, weil nach dem neuen Haushaltsrecht darin keine Deckungsmittel für Investitionen und keine aktuellen Bestände an liquiden Mitteln aufgezeigt werden. Stattdessen werden darin die Überschüsse der Ergebnisrechnung aus den Vorjahren aufsummiert.

Zum 1.1.2022 beträgt die Ergebnisrücklage voraussichtlich rd. 63 Mio. €. Soweit die aus den Rücklagen entstandene Liquidität zur Auszahlung von Investitionsausgaben verwendet wurde, sehen die haushaltsrechtlichen Bestimmungen vor, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses aus den Ergebnisrücklagen Beträge in das Basiskapital umgebucht werden.

In den Jahren 2017 bis 2021 wurden die Investitionen vollständig aus der vorhandenen Liquidität ohne Kreditaufnahmen finanziert. Daher wird die Verwaltung vorschlagen, im Rahmen der Jahresabschlüsse 2017 bis 2021 entsprechende Beträge aus der Ergebnisrücklage in Höhe der verbrauchten Liquidität in das Basiskapital umzubuchen.

Haushaltsplan 2023



In der ErgebnISRücklage darf kein „Finanzierungspolster“ für künftige (Groß-)Projekte ausgewiesen werden. Derlei Reserven sind in der Übersicht über die (voraussichtliche) Entwicklung der Liquidität dargestellt.

Haushaltsplan

Der Haushaltsplan besteht aus dem Gesamthaushalt, den Teilhaushalten und dem Stellenplan sowie weiteren Pflichtanlagen, wie zum Beispiel dem Vorbericht, dem Finanzplan mit Investitionsprogramm und der Übersicht über die Schulden. Im Gesamthaushalt werden der Ergebnishaushalt und der Finanzhaushalt je mit einer Übersicht zum Haushaltsquerschnitt über die Erträge und Aufwendungen der Teilhaushalte des Ergebnishaushaltes sowie der Einzahlungen, Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen der Teilhaushalte des Finanzhaushalts dargestellt.

Die Haushaltsstruktur erfolgt organisationsbezogen. Dies bedeutet, dass jedes Dezernat einen Teilhaushalt bildet; hinzu kommen noch die Teilhaushalte für die allgemeine Finanzwirtschaft und für den Landrat mit Stabsstellen.

Aktuell ergibt sich hieraus folgende Aufteilung:

THH 1 Verkehr und Kreisimmobilien	THH 2 Gesundheit und Lebensraum	THH 3 Bau und Umwelt	THH 4 Sozial- und Rechtsdezernat	THH 5 Hauptverwaltung	THH Landrat und Stabsstellen	THH Allgemeine Finanzwirtschaft
15 Verkehrsamt	20 Bevölkerungsschutz	30 Bauen und Naturschutz	40 Jugendamt	50 Haupt-, Kultur- und Schulamt	Landrat und Dezernenten	PB 61 Allgemeine Finanzwirtschaft
16 Forstamt	21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz	32 Umwelt und Abfallwirtschaft	41 Sozialamt	51 Personalamt	S14 Kämmerei	
17 Kreisimmobilien	22 Gesundheitsamt	33 Straßenbauamt	41A Jobcenter Zollernalbkreis	53 Digitalisierung	S2 Rechnungs- prüfungsamt Justizariat	
18 Vermessung und Flurneuordnung	23 Landwirtschaftsamt		42 Zuwanderung und Integration	54 Kommunalamt	S3 Stab Landrat	
			44 Ordnungsamt			

Der Haushaltsaufbau ist gemäß den Vorgaben des Innenministeriums in der Verwaltungsvorschrift Produkt- und Kontenrahmen zu gestalten. Im Vordergrund stehen dabei die Leistungen der Verwaltung, die als Produkte bezeichnet werden. Eine Leistung ist das Arbeitsergebnis einer Verwaltungseinheit. So werden zum Beispiel zukünftig die Leistungen der Bearbeitung der Führerscheine dem Produkt „12.21.07 Bearbeitung von Fahrerlaubnissen“ zugeordnet. Die Produkte sind im Hinblick auf eine interkommunale Vergleichbarkeit vom kommunalen Produktplan Baden-Württemberg vorgegeben. Ausgehend von diesem Produktplan werden alle von der Kommune erbrachten Leistungen in Produktbereiche, Produktgruppen und Produkte gegliedert.



Produktrahmen

Produktbereich	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	12.21	Verkehrswesen
Produkt	12.21.07	Bearbeitung von Fahrerlaubnissen

Die erste Verdichtungsebene der Produkte sind die Produktgruppen (PG), die ebenfalls im kommunalen Produktplan verbindlich vorgegeben sind. In einer Produktgruppe werden inhaltlich zusammengehörende Produkte zusammengefasst. Auf dieser Ebene erfolgt der Ausweis und Andruck im Haushaltsplan. Durch die Darstellung der Verwaltungsleistungen als Produkte soll ein stärkeres Kostenbewusstsein hervorgerufen und die Kostentransparenz erreicht werden. Die Produktgruppen sind somit die zentralen neuen Steuerungsobjekte für den Kreistag im NKHR.

Rückblick auf das Haushaltsjahr 2021

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2021 und der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Immobilien der Kreiskliniken für das Wirtschaftsjahr 2021 wurden am 7.12.2020 vom Kreistag beschlossen. Das Regierungspräsidium hat mit Erlass vom 24.2.2021 die Gesetzmäßigkeit der Satzung und des Wirtschaftsplans bestätigt, den Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 2.000.000 € sowie den Teilbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 17.016.000 € genehmigt, da in den Folgejahren Kreditaufnahmen in dieser Höhe vorgesehen waren.

Am 19.7.2021 wurde dem Kreistag über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Zu diesem Zeitpunkt konnte davon ausgegangen werden, dass sich das Rechnungsergebnis um 2.717.400 € verbessert. Höheren Erträgen von rund 1.005.400 € bei den Finanzausgleichsleistungen, von 1,7 Mio. € bei den Grunderwerbsteuerzuweisungen, von 550.000 € bei den Gebühreneinnahmen sowie Personalminderausgaben von 300.000 € standen höhere Aufwendungen in der Jugend- und Sozialhilfe sowie bei den Schülerbeförderungskosten gegenüber.

Der endgültige Abschluss konnte wegen den Umstellungsarbeiten auf das NKHR und der erst im Laufe des Jahres 2022 fertig gestellten Eröffnungsbilanz noch nicht erfolgen. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich das Ergebnis insgesamt noch weiter deutlich verbessern wird. Diese positive Entwicklung resultiert aus weiteren Veränderungen in vielen Bereichen wie z.B. Soziale Hilfen, Personalausgaben, Grunderwerbsteueraufkommen, Gebühreneinnahmen und Finanzausgleichsleistungen.



Haushaltsjahr 2022

Haushaltsplanung

Im Hinblick auf die Corona-Pandemie bedingten Belastungen der Städte und Gemeinden schlug die Verwaltung für den Haushaltsplanentwurf 2021 eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,5 %-Punkte auf 28,0 % vor. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2021 wurde aus der Mitte des Kreistags beantragt, die Kreisumlage um weitere 0,5 %-Punkte auf 27,5 % zu senken. Daraufhin hat der Kreistag in der Sitzung am 7.12.2020 mehrheitlich die Senkung des Kreisumlagehebesatzes auf 27,5 % beschlossen.

Obwohl die Steuerkraftsummen der Gemeinden für 2022 um 7 % ansteigen und somit das Kreisumlageaufkommen bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 27,5% um rund 5,9 Mio. € höher als im Vorjahr ausfallen wird, reichen die Erträge im Haushaltsentwurf 2022 erstmals seit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Trotzdem von der Verwaltung alle Sparmöglichkeiten ausgenutzt und alle Ertragsmöglichkeiten ausgeschöpft wurden, verbleibt ein Fehlbetrag von rund 4,6 Mio. €. Für den Ausgleich des Ergebnishaushalts müsste der Kreisumlagehebesatz um rund 1,4 %-Punkte erhöht werden. Dies wäre im Hinblick darauf, dass der Kreisumlagehebesatz von 2016 bis 2021 von 31,5 % auf 27,5 % um 4 %-Punkte gesenkt wurde durchaus begründbar. Da die Städte und Gemeinden es aber ebenfalls nur sehr schwer schaffen würden, ihre Haushalte auszugleichen, schlug, die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz bei 27,5 % zu belassen und den entstehenden Fehlbetrag aus der Ergebnisrücklage Überschüsse der Vorjahre abzudecken.

Bei der Verabschiedung des Haushalts 2022 beantragten die Fraktionen CDU und FWV eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,5 % auf 27,00 %. Diesem Antrag wurde in der Sitzung am 7.2.22 mehrheitlich entsprochen.

Im Ergebnishaushalt 2022 verblieb somit ein Fehlbetrag in Höhe von 3.531.660 € welcher gemäß § 24 GemHVO aus der Ergebnisrücklage Überschüsse der Vorjahre abzudecken ist. Der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts betrug 4.508.580 €.

Der Finanzhaushalt wies bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsbedarf für Investitionen von fast 21,2 Mio. € und 1,7 Mio. € für Tilgungen aus. Somit verblieb ein Finanzierungsmittelbedarf von fast 18,4 Mio. €, der durch noch vorhandene liquide Mittel aus Vorjahren und einer Kreditaufnahme mit 8,3 Mio. € abgedeckt werden sollte.

Der Stand der voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Ende des Jahres 2022 würde dann rd. 33,9 Mio. € betragen. Davon waren 13,5 Mio. € zur Finanzierung der Rückstellungen gebunden. Weitere rund 16,0 Mio. € sollten zur Finanzierung der anstehenden (Groß)Investitionen (Schulneubauten, RSB, Zentralklinikum, DK I-Deponie) verfügbar bleiben.



Entwicklung 2022

Im Finanzzwischenbericht wurde dem Kreistag am 18.7.2022 über die Entwicklung der Haushaltslage berichtet. Nach der Hochrechnung zum damaligen Zeitpunkt wurde erwartet, dass sich das Rechnungsergebnis im Ergebnishaushalt um 3.506.500 € verbessert.

▪ Höhere Finanzausgleichsleistungen für 2021 und 2022	+ 1.552.500 €
▪ Soziale Hilfen	+ 1.100.000 €
▪ Flüchtlingsunterbringung/-versorgung	+/- 0 €
▪ Jugendhilfe	- 1.000.000 €
▪ Kreisimmobilien	- 86.000 €
▪ Grunderwerbsteuer	+ 2.000.000 €
▪ Personalausgaben	+/- 0 €
▪ Ankunftszentrum Meßstetten	- 100.000 €
▪ Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH	- 850.000 €
▪ Gebühreneinnahmen	+ 190.000 €
▪ ÖPNV/Schülerbeförderung	+ 900.000 €
▪ Straßenbauverwaltung	- 200.000 €
▪ <u>Abfallwirtschaft</u>	+/- 0 €
	+ <u>3.506.500 €</u>

Nach aktuellem Stand Anfang Dezember 2022 kann davon ausgegangen werden, dass sich das Rechnungsergebnis weiter verbessern wird. Insbesondere durch die Erhöhung des Kopfbetrages nach der November-Steuerschätzung sowie geringeren Personal- und Sozialaufwendungen können Mehrbelastungen bei der Flüchtlingsunterbringung aufgefangen werden. Hinzu kommt, dass für die durch die Geflüchteten aus der Ukraine bedingten Netto-Mehrbelastungen der Kreise in den sozialen Sicherungssystemen im Juli 2022 eine Einigung in der Gemeinsamen Finanzkommission (GFK) getroffen wurde. Demnach haben die Land- und Stadtkreise eine pauschale Kostenerstattung in Höhe von 260 Mio. € erhalten. Auf den Zollernalbkreis entfallen davon 4,175 Mio. €. Welche Mehrbelastungen beim Zollernalbkreis konkret für 2022 anfallen werden kann im Moment noch nicht abgeschätzt werden. Ggf. muss eine Rechnungsabgrenzung erfolgen und ein Teil davon ins Jahr 2023 übertragen werden.



Erläuterungen zu den Teilhaushalten

Teilhaushalt 1

Amt 15: Verkehrsamt

Öffentlicher Personennahverkehr und Schülerbeförderung

ÖPNV

Das Volumen des ÖPNV-Programms wird im Jahre 2023 rd. 1,3 Mio. € über dem Ansatz des Vorjahres liegen. Ursächlich für die Steigerung sind insbesondere die Kostensteigerungen aufgrund der gestiegen Kraftstoff- und Personalkosten sowie Angebotsverbesserungen. Zu letzterem beabsichtigt das Land Baden-Württemberg in Abstimmung mit den Verkehrsverbänden zum 1. März 2023 die Einführung des landesweiten Jugendtickets. Hier können junge Menschen in Baden-Württemberg für umgerechnet einen Euro pro Tag im gesamten Land Bus und Bahn fahren. Der Finanzierungsanteil des Zollernalbkreises beläuft sich 2023 voraussichtlich auf 545.000 €.

Im Stadtgebiet Albstadt soll der naldo-Stadtтарif Typ I künftig auf die Gesamtstadt ausgedehnt werden. Zur Förderung des Stadtverkehrs und Angebotsverbesserung beteiligt sich der Landkreis mit 62.000 € aus den dadurch ersparten Mitteln in der Schülerbeförderung.

Ein Teil der Ausgaben kann über Landeszuweisungen kompensiert werden, die der Zollernalbkreis im Rahmen der ÖPNV-Finanzierungsreform des Landes erhalten wird. Die uns bisher jährlich zufließenden Fördermittel erhöhen sich in den Jahren 2021 bis 2023 schrittweise von ca. 2,6 Mio. € auf knapp 3,7 Mio. €. Ein Teil dieses Mittelaufwuchses wird allerdings einheitlich von allen naldo-Landkreisen zur Stabilisierung der Fahrscheintarife verwendet.

Regiobus Balingen – Rottweil

Die Einführung der Regiobuslinie Balingen-Rottweil war bereits im ÖPNV-Förderprogramm 2022 vorgesehen. Da nicht alle vergaberechtlichen Fragestellungen rechtzeitig geklärt werden konnten, war eine Umsetzung zum Fahrplanwechsel 2022 nicht möglich. Das Projekt soll 2023 erneut aufgegriffen und möglich Ende kommenden Jahres verwirklicht werden.

Im Einzelnen enthält das ÖPNV-Programm 2023 folgende Maßnahmen bzw. Finanzposten:

	<u>2023</u>	<u>(Vergleich 2022)</u>
1. Stadtverkehre	593.400 €	491.400 €
2. Überortsfahrten	235.300 €	233.900 €
3. Linienbündel (ohne Schülerbeförderung)	3.606.000 €	3.000.000 €
4. Flexible Bedienungsformen	153.000 €	146.500 €
5. Schienenverkehr der SWEG	123.150 €	122.000 €
6. Werbemaßnahmen	15.000 €	15.000 €
7. Nahverkehrsplanung	35.000 €	35.000 €
8. Vorbereitung des barrierefreien ÖPNV	200.000 €	200.000 €
9. ÖPNV-Kooperationen	1.861.000 €	1.292.000 €
Insgesamt	6.821.850 €	5.536.000 €
	=====	



Schülerbeförderung

Der Rückgang der Schüler, die eine Schülermonatskarte nutzen, setzte sich bis in die Schuljahre 2020/21 weiter fort und wurde durch die coronabedingte Schulschließung verstärkt vorangetrieben. Seit dem Schuljahr 2021/22 ist ein geringer Anstieg bei der Nutzung von Schülermonatskarten festzustellen, obwohl zugleich die Schülerzahlen weiter sinken.

Ebenso setzt sich der Trend fort, Schulen zu besuchen, die abseits des jeweiligen Wohnorts liegen, was unsere Nahverkehrsplanung immer wieder vor Herausforderungen stellt und auch die Kosten des interkommunalen Lastenausgleichs weiter steigen lässt.

Schuljahr	Anzahl der Schülermonatskarten (Listenverfahren)	Veränderung	Entwicklung der Schülerzahlen (Vollzeit)	Veränderung
2008/09	123.413	-1,38%	25.246	-3,20%
2009/10	123.110	-0,25%	24.484	-3,02%
2010/11	122.163	-0,77%	24.179	-1,25%
2011/12	118.916	-2,66%	23.284	-3,70%
2012/13	115.364	-2,99%	22.510	-3,32%
2013/14	113.024	-2,03%	22.126	-1,71%
2014/15	110.909	-1,87%	21.800	-1,47%
2015/16	106.226	-4,22%	21.238	-2,58%
2016/17	102.783	-3,24%	21.174	-0,30%
2017/18	99.301	-3,39%	20.649	-2,48%
2018/19	96.497	-2,82%	20.234	-2,01%
2019/20	93.889	-2,70%	20.088	-0,72%
2020/21	90.843	-3,24%	20.390	+1,5%
2021/22	91.494	+0,72%	19.872	-2,54%

Durch die generellen Kostensteigerungen nehmen auch die Ausgaben im Bereich der Schülerbeförderung zu. Durch Einsparungen im Zusammenhang mit der Einführung des landesweiten Jugendtickets ist davon auszugehen, dass ein großer Teil der Ausgaben kompensiert werden kann.

Im Einzelnen stellen sich die Ausgaben der Schülerbeförderung wie folgt dar:

	<u>2023</u>	<u>(Vergleich 2022)</u>
1. Linienbündel (Anteil Schülerbeförderung)	5.399.000,00 €	4.500.000,00 €
2. Schülermonatskarten	3.871.000,00 €	4.964.000,00 €
3. Schülerbeförderungsverträge	2.079.500,00 €	1.505.500,00 €
4. Erstattungen an Schulträger/Schüler	18.500,00 €	41.000,00 €
5. Interkommunaler Lastenausgleich	400.000,00 €	350.000,00 €
 Insgesamt	 11.768.000,00 € =====	 11.360.500,00 €



Finanzrechnung 2023

Weiterentwicklung des Schienenverkehrs

Für die bevorstehenden Projekte in 2023 wurden rd. 2,2 Mio. € in den Haushalt eingeplant. Daneben werden nicht verbrauchte Mittel aus den Vorjahren in das kommende Jahr übertragen.

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Regional-Stadtbahn Neckar-Alb

Nach den Vorbereitungen die bereits im Jahr 2020 gestartet sind, konnte die Vorplanung für die **Zollern-Alb-Bahn I Tübingen – Albstadt-Ebingen (ZAB I Nord)** im ersten Halbjahr 2022 vergeben werden. Die Vorplanungen zur Elektrifizierung des Streckenabschnitts kommen gut voran und werden 2023 fortgeführt.

Die Planungen zur **Talgangbahn** wurden aufgrund der Neugestaltung des Bundes-GVFG sowie des Landesförderprogramms gegenüber der ZAB I Nord vorgezogen. Hintergrund ist die höhere Förderrate für die Reaktivierung der Schienenstrecken. Darüber hinaus übernimmt das Land im Rahmen einer zusätzlichen Förderung auf den ersten 100 km reaktivierter Schienenstrecke sämtliche Betriebskosten.

Nachdem die Vorplanungen noch im Jahr 2022 abgeschlossen werden, sollen im kommenden Jahr gemeinsam mit einem Vorhabenträger die nächste Leistungsphase vorbereitet und mit dieser begonnen werden.

2. Elektrifizierung der Zollern-Alb-Bahn I Albstadt-Ebingen – Sigmaringen (ZAB I SÜD)

Die Vorplanungen zur Elektrifizierung des Streckenabschnitts zwischen Albstadt-Ebingen und Sigmaringen werden voraussichtlich Ende 2022 / Anfang 2023 beendet sein. Der Zollernalbkreis hat sich bereits 2019 mit dem Landkreis Sigmaringen auf eine Kostenteilung verständigt, die sowohl den jeweiligen Streckenanteil als auch den Nutzen an der Elektrifizierung berücksichtigt.

Der Landkreis Sigmaringen wird 2023 eine standardisierte Bewertung beauftragen, an deren Kosten sich der Zollernalbkreis anteilmäßig beteiligt, die eingestellten Mittel von 50.000 € sind im Wesentlichen dafür eingeplant.

Stationäre Geschwindigkeitsmessenanlagen

Die Technik der aktuellen Anlagen ist teilweise veraltet und wird in den kommenden Jahren nicht mehr unterstützt. Mit der Modernisierung wurde in 2020 begonnen und soll in 2023 fortgesetzt werden. Für die anstehenden Maßnahmen und die Neuanschaffung von stationären Geschwindigkeitsmessenanlagen wurde ein Planansatz in Höhe von 140.000 € vorgesehen. Die Standortgemeinden beteiligen sich daran mit einem Drittel, also 47.000 €.



Amt 16: Forstamt

Seit 1.1.2020 (Forstneuorganisation) werden forstliche Dienstleistungen der Forstämter, wie die Betreuung des Körperschafts- und Privatwald und Holzverkaufstätigkeiten kostendeckend abgerechnet. Zur Abdeckung der staatlich-hoheitlichen Aufgaben wird den Forstämtern jährlich ein einheitlicher Kostenbeitrag vom Land (FAG-Zuwendungen) zugewiesen. Diese FAG-Zuwendungen wurden vom Land im Jahre 2018 auf Grundlage von Prognosen zum Aufgabenumfang in diesem Tätigkeitsbereich erhoben. In den letzten drei Jahren hat sich jedoch gezeigt, dass vor allem Aufgaben des Forstamts im staatlich-hoheitlichen Bereich deutlich an Intensität zugenommen haben. Neben den klassischen hoheitlichen Aufgaben waren hier vor allem Aufgabenzuwächse bei der Beratung des Kleinprivatwaldes, der forstlichen Förderung, dem Waldnaturschutz, der Waldpädagogik und im Bewirtschaftungsmanagement der Wälder als Reaktion auf den Klimawandel zu verzeichnen. Nach Artikel 26 des Gesetzes zur Umsetzung der Neuorganisation der Forstverwaltung in Baden-Württemberg wurde den Kreisen die Möglichkeit gegeben, dem Land zum 31.06.2022 über die praktischen und finanziellen Auswirkungen dieses Gesetzes zu berichten. Das Forstamt hat dabei den Mehraufwand, der zur Erfüllung der staatlich-hoheitlichen Aufgaben erforderlich ist, sowie die zusätzlichen Aufgaben zur Zukunftssicherung der Waldbewirtschaftung angegeben. Es bleibt nun abzuwarten, ob und in welcher Höhe das Land den Kreisen diese Mehraufwendungen vergüten wird.

Von der kommunalen Holzverkaufsstelle ist zu berichten, dass derzeit ein extrem volatiler Holzmarkt vorherrscht. Während im Jahr 2022 die betreuten kommunalen und privaten Forstbetriebe noch von stark steigenden Preisen für das Nadelstammholz profitieren konnten, ist im Jahr 2023 aufgrund der nachlassenden Baukonjunktur mit einem Einbruch der Schnittholzpreise zu rechnen. Glücklicherweise hat sich dieser noch nicht auf die Rundholzpreise ausgewirkt, welche bis jetzt noch überdurchschnittlich sind.

Der Ukrainekrieg mit der einhergehenden Drosselung der fossilen Energieträger Öl und Gas haben zu einer regelrechten Preisexplosion beim Brennholz geführt. Ein Ende der sich nach oben drehenden Preisspirale ist noch nicht in Sicht und sicherlich abhängig von der Witterung des Winters 2022/2023. Die Nachfrage beim Industrieholz und Laubstammholz ist sehr gut, was sich auch an den steigenden Preisen in diesem Holzsegment bemerkbar macht.

Der trockene Sommer im Jahr 2022 hat auch in den Wäldern des Zollernalbkreises die Borkenkäferpopulation ansteigen lassen. Es ist deshalb zu befürchten, dass im Vergleich zum Jahr 2021 in diesem Jahr ein wesentlich höherer Ausgangsbestand an Käfern in die Winterphase treten und im Frühjahr 2023 für entsprechende Waldschäden sorgen wird.

Aufgrund der nur schwer vorhersehbaren Entwicklungen am Holzmarkt und der möglichen Schäden durch den Borkenkäfer kann zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abgeschätzt werden, inwieweit die Privatwaldbesitzer des Zollernalbkreises die Betreuungsleistungen des Forstamts in Anspruch nehmen werden. Eine treffsichere Angabe bei den Erträgen aus der Privatwaldbetreuung ist deshalb nur schwer möglich.

Vordringlichste Aufgabe für das Forstamt wird auch im kommenden Jahr sein, die Wälder im Zollernalbkreis so zu bewirtschaften, dass diese eine möglichst hohe Resilienz gegen Schäden, die aufgrund der veränderten Klimabedingungen in Zukunft gehäuft auftreten werden, entwickeln können. Die intensive Beratung und Betreuung der kommunalen und privaten Waldbesitzer wird deshalb weiterhin auf einem hohen Niveau erforderlich sein.

Im Mai 2023 beginnt die Gartenschau Balingen. Dem Forstamt wurde die Möglichkeit geboten, einen eigenen Ausstellungsbereich aufzubauen, um dort die vielfältigen Aufgaben der Landesforstverwaltung einer breiten Öffentlichkeit darstellen zu können. Das ganze Forstamtsteam freut sich auf diese Aufgabe auch wenn Aufbau, Organisation und Betreuung des Ausstellungsbereichs mit einem nicht unerheblichen zusätzlichen personellen Aufwand verbunden sein wird.



Amt 17: Kreisimmobilien

Gebäudemanagement und Technik

Die kreiseigenen Gebäude sind dezentral im gesamten Landkreis verteilt. Das durchschnittliche Gebäudealter liegt bei 50 Jahren, so dass künftig mit steigenden Kosten im Bereich der energetischen Sanierung sowie der Gebäudeunterhaltung zu rechnen ist.

Für die kreiseigenen Immobilien liegt ein Gebäudeunterhaltungskonzept aus dem Jahr 2014 vor, mit der Überarbeitung dessen wurde in 2022 begonnen. Das zu erstellende Gesamtkonzept soll die organisatorischen Veränderungen der Verwaltung darstellen und die Wirtschaftlichkeit einzelner Gebäudekomplexe bewerten. Um auch das Ziel der "klimaneutralen Kommunalverwaltung 2040" berücksichtigen zu können, muss das Gebäudeunterhaltungskonzept parallel mit der Erstellung der Konzeption zur „klimaneutralen Kommunalverwaltung 2040“ fortgeschrieben werden.

Gebäudebewirtschaftung

Die gesamten Bewirtschaftungskosten (Heizung, Strom, Wasser, Müll, Versicherungen etc.) für das Jahr 2023 orientieren sich weiterhin an den Entwicklungen der Vorjahre. Die steigenden Kosten gegenüber dem Planansatz 2022 sind vor allem auf die Folgen des Ukraine-Krieges und einer damit verbundenen Energiepreissteigerung zurückzuführen.

Bereits für das Haushaltsjahr 2022 wurde aufgrund der steigenden Energiekosten ein erhöhter Planansatz, bezugnehmend auf 2020, berücksichtigt. Infolge des Ukraine-Krieges sind vor allem die Heizkosten drastisch gestiegen. Es wird prognostiziert, dass die Kosten den Planansatz 2022 überschreiten werden. Für das Haushaltsjahr 2023 wird derzeit erwartet, dass sich die Energiekosten weiterhin erhöhen werden. Aus diesem Grund wurde für die Heizkosten ein um +25% höherer Planansatz bezogen auf die Verbrauchsdaten in 2021 angenommen.

Im Haushaltsjahr 2023 sind keine Neubeschaffungen von elektrischen und elektronischen Betriebs-, Büro- und Unterrichtsmitteln im Schul- und Verwaltungsbereich vorgesehen, die einen Anstieg des Strombedarfs verursachen würden.

Seit Abschluss des Stromlieferungsvertrags zum 1.1.2012 werden die Kreisliegenschaften überwiegend mit Strom aus regenerativen Quellen beliefert. Der Stromvertrag der aktuellen Bündelausschreibung endete zum 31.12.2022. Die Service Dienstleistungsgesellschaft mbH des Gemeindetags Baden-Württemberg hat in 2022 die 21. Bündelausschreibung durchgeführt. Das endgültige Ergebnis dieser Ausschreibung liegt seit Mitte November 2022 vor. Die Stromkosten für die Jahre 2023 bis 2025 erhöhen sich um durchschnittlich 40 Cent/kWh. Der Planansatz muss um +200 % im Vergleich zu 2022 erhöht wurde.

Gebäudeunterhaltung/Ergebnishaushalt

Die allgemeine Gebäudeunterhaltung setzt sich aus den fixen Kosten für die jährlichen Wartungsarbeiten (Aufzüge, Heizung, Brandschutztüren, Brandmeldeanlagen u.v.m.) und den unvorhersehbaren Kleinreparaturen an den Kreisliegenschaften zusammen. Für das Haushaltsjahr 2023 sind für die Schul- und Verwaltungsgebäude des Landkreises allgemeine Gebäudeunterhaltungsaufwendungen in Höhe von 496.000 € eingeplant worden. Die Kostensteigerung zum Vorjahr ist durch die Inbetriebnahme des Verwaltungsgebäudes in der Geißbühlstraße in Meßstetten zu begründen.



Für die Gebäudeunterhaltung der Verwaltungsgebäude und sonstigen Liegenschaften sind in 2023 Haushaltsmittel in Höhe 961.000 € vorgesehen. Im Fokus stehen die energetische Verbesserungen. Es sind unter anderem Anschlüsse an vorhandene Nahwärmenetze und die Umrüstung der Beleuchtungen auf LED geplant. Des Weiteren müssen im Hauptgebäude die Sanitäranlagen in drei Bauabschnitten saniert werden.

Der Kostenanteil im Bereich Gebäudeunterhaltung der Schulgebäude wurde mit 1.081.000 € kalkuliert. Schwerpunkte bilden die brandschutzrechtlichen Maßnahmen (gesamt 370.000 €) und der Austausch von Türen sowie Schließanlagen (gesamt 210.000 €).

Finanzhaushalt

Der Finanzhaushalt 2023 ist mit 4,845 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr deutlich niedriger. Dies begründet sich zum einen durch die Überträge von Haushaltsmitteln aus den Vorjahren und durch die geplanten Fertigstellungen mehrerer Bauvorhaben in 2023, zu diesen gehören:

- Schulneubau am Beruflichen Schulzentrum in Hechingen
- Umbau Verwaltung Modul 1 an der Walther-Groz-Schule in Albstadt und
- Umbau des naturwissenschaftlichen Bereiches im Gebäude B an der Walther-Groz-Schule in Albstadt.

Gleichzeitig zur Fertigstellung der Baumaßnahmen ist beabsichtigt, mit der Planungsphase von zwei neuen Schulbaumaßnahmen an der Rossentalschule in Albstadt und am Beruflichen Schulzentrum in Hechingen zu beginnen.

Der Raumbedarf für die Unterbringung von Flüchtlingen ist in 2022 stark gestiegen und hat die vorhandenen Kapazitäten bereits ausgeschöpft. Trotz intensiver Suche konnte kein Bestandgebäude erworben werden. In 2022 wurden Planungsgespräche zur Errichtung eines Neubaus aufgenommen, um den Raumbedarf zu decken. Die Gespräche sowie die Kostenermittlung sind noch nicht abgeschlossen. Für die erforderliche Baumaßnahme werden Haushaltsmittel in Höhe von 500.000 € im Teilhaushalt 4 berücksichtigt. Die Baumaßnahme wird durch das Amt Kreisimmobilien betreut.

Klimaschutz und klimaneutrale Kommunalverwaltung 2040

Wesentliche Bausteine bei der Zielerreichung auf dem Weg zu einer klimaneutralen Kommunalverwaltung sind die energetische Sanierung der Gebäudehüllen, die Erneuerung der Heizungsanlagen auf Basis erneuerbarer Energien sowie der Ausbau von PV-Anlagen auf und an den Gebäuden mit Fokus auf den Eigenverbrauch des erzeugten Stromes.

Neben den geplanten Anschlüssen an Nahwärmenetze wird in die Erneuerung der Gebäudeleittechnik in Höhe von 370.000 € investiert. Des Weiteren beteiligt sich der Landkreis an der Erstellung eines Quartierskonzepts in Balingen mit 15.000 €.

An folgenden Standorten ist im Zusammenhang mit den Neubaumaßnahmen die Montage von PV-Anlage vorgesehen:

- neue Werkstatthalle der Straßenmeisterei Albstadt-Lautlingen (250.000 €),
- Neubau an der Walther-Groz-Schule in Albstadt (130.000 €),
- Neubau am Beruflichen Schulzentrum in Hechingen (150.000 €).

Im Zuge der Konzeption des behördlichen Mobilitätsmanagements (B2MM) sind Investitionen in E-Ladestationen für Dienstfahrzeuge mit 150.000 € und Fahrradstellplätze in Höhe von 60.000 € geplant.

Neben den baulichen und technischen Maßnahmen zur Energieeinsparung besteht weiterhin Potential in der zielgerichteten Nutzersensibilisierung in sämtlichen Liegenschaft, um den Kreishaushalt durch sinkende Betriebskosten zu entlasten und die Umwelt zu schonen.



Teilhaushalt 2

Amt 20: Bevölkerungsschutz

Der im Jahr 2021 fortgeschriebene Bedarfsplan für Feuerwehr und Katastrophenschutz im Zollernalbkreis erstreckt sich über einen Planungszeitraum bis in das Jahr 2026. Erste Maßnahmen sind bereits in der Umsetzung und weitere sollen im kommenden Haushaltsjahr umgesetzt werden.

Eine der zentralen Erkenntnisse aus den Unwetterereignissen in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen im Jahr 2021 war der Bedarf am Ausbau der Warnung der Bevölkerung. Große Teile der Gemeinden im Zollernalbkreis haben sich bereits im Zuge des letztjährigen Bundesförderprogramms entschieden, ihr Sirenenetz wieder auszubauen. Eine weitere Auflage eines Sirenenförderprogramms seitens Bund oder Land BW steht im Raum. Die restlichen Gemeinden hätten hier die Möglichkeit ebenfalls ihr Sirenenetz zu ertüchtigen. Eine entsprechende Beteiligung durch den Landkreis wurde im Haushalt 2023 berücksichtigt.

Ebenfalls resultierend aus den oben genannten Erkenntnissen sollen geländegängige Erkundungsfahrzeuge für die fünf Einsatzabschnitte, in Form von Quads o.ä., im Zollernalbkreis beschafft werden.

In den Jahren 2018 und 2019 wurden bereits insgesamt 5 Mehrzweckrettungsboote für den Landkreis beschafft. Eine Lücke im Raum Meßstetten soll mit einem weiteren Mehrzweckboot geschlossen werden. Die Mehrzweckboote sollen gleichzeitig mit erforderlichem Zubehör, wie Außenbordmotoren, ergänzt werden.

Der Bereich Wasserrettung befindet sich derzeit durch die DLRG und das DRK im Aufbau. Die Ausstattung für die Strömungsretter, die für den Einsatz bei Katastrophen vorgesehen sind, wird im Haushaltsjahr 2023 anteilig gefördert.

Allgemein soll der Ausbildungsstand bei den Feuerwehren und den Hilfsorganisationen durch Lehrgänge und Übungen weiterhin höchstmöglich gehalten werden. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei weiterhin auf dem Bereich Waldbrandbekämpfung sowie der Stabsarbeit und der damit verbundenen Führungsstruktur.

Die Integrierte Leitstelle soll als zentrale Führungsstelle für den Bevölkerungsschutz im Landkreis weiter gestärkt werden. Ziel ist es, die Integrierte Leitstelle für ihre Aufgaben weiterhin bestmöglich auf dem aktuellsten Stand zu halten. Insbesondere beinhaltet dies, dass die Software auf modernstem Stand ist und die Personalausstattung und Ausbildung adäquat ist. Die Integrierte Leitstelle, betrieben vom DRK, steht unter gemeinsamer Trägerschaft von Landkreis und DRK Kreisverband Zollernalb e.V.

Maßnahmen Energieengpässe

Einzelne Beschaffungsmaßnahmen für die Strategie des Landkreises zur Bewältigung von Energiemangellagen werden situationsbedingt vorgezogen bzw. kommen zusätzlich hinzu.

Die im Bedarfsplan für 2025 vorgesehene Beschaffung von mobilen Trinkwasserreserven soll bereits in 2023 umgesetzt werden (15.000 €). Außerdem sind für die Beschaffung einer mobilen Pellets/Hackschnitzelheizung (259.000 €) und Notstromaggregate (50.000 €) zusätzliche Mittel in den Finanzhaushalt 2023 aufzunehmen.

Für die Einsatzkräfte aller Hilfsorganisationen im Zollernalbkreis sollen Verpflegungsreserven beschafft und eingelagert werden. So sind diese im Krisenfall für einen Zeitraum von 3 Tagen



autark versorgt. Dafür sind im Ergebnishaushalt zusätzliche Aufwendungen von 26.200 € vorgesehen.

Amt 21: Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Durch das Amt 21 werden ausschließlich die Aufgaben der unteren staatlichen Verwaltungsbehörde wahrgenommen. Inhaltlich erstrecken sich die Tätigkeiten auf folgende vier Fachbereiche:

- Tierschutz
- Tiergesundheit
- Lebensmittel- und Fleischhygieneüberwachung
- Tierarzneimittelüberwachung

1. Tierschutz

Bürgeranzeigen, betreffend tierschutzrechtlicher Missstände in privaten als auch landwirtschaftlichen Tierhaltungen haben weiterhin massiv zugenommen. Eingehende Tierschutzanzeigen werden weiterhin routiniert abgearbeitet. Meldungen betrafen hauptsächlich Fälle von Minderversorgung von Tieren (Wasser- und Futtermangel, Platzmangel, unhygienische Zustände oder Unterlassen von tierärztlicher Versorgung im Krankheitsfall).

Wenn dem Veterinäramt gravierende Mängel bezüglich einer Tierhaltung gemeldet werden, ist es den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern per Gesetz erlaubt, Zutritt zu diesen Tierhaltungen einzufordern. Häufig gibt es Situationen in denen die Begehung der Tierhaltung durch den Tierhalter untersagt wird. In diesen Fällen wird eine behördliche Duldungsverfügung erwirkt und der Bürger hat die Kontrolle zu gestatten bzw. zu dulden.

2. Tiergesundheit

Die Gesunderhaltung von Einzeltieren, als auch ganzer Tierbestände, ist Hauptaufgabe des Sachgebietes Tiergesundheit. Systematische Regelkontrollen (z.B. Import/Verbringen von Tieren aus dem Ausland), als auch Anlass bezogene Kontrollen sollen den Eintrag und der Verschleppung von Tierseuchenerregern Einhalt gebieten. Zudem werden im Zuge von Monitoring Programmen Probendaten erhoben um möglichen Fehlentwicklungen frühzeitig begegnen zu können.

Bedauerlicherweise entwickelte sowohl die **Afrikanische Schweinepest**, als auch die **Geflügelpest** eine Eigendynamik. Der Ausbruch der Afrikanischen Schweinepest in einem Schweinebestand im Landkreis Emmendingen in der ersten Jahreshälfte führte dies nochmals eindringlich vor Augen. Der Zollernalbkreis bereitet sich weiterhin auf den Ernstfall eines Auftretens einer dieser Tierseuchen vor. Hauptaugenmerk liegt hier auf der Afrikanischen Schweinepest. Eine gute theoretische Vorbereitung und Abstimmung aller mit der Bekämpfung betrauten Beteiligten ist auch weiterhin unerlässlich.

Die Tiergesundheit ist eng verknüpft mit der menschlichen Gesundheit. Sogenannte Zoonotische Erkrankungen können von Tieren auf den Menschen übertragen werden. Hier gilt es besonders präventiv tätig zu werden um die Gefahr für den Menschen möglichst gering zu halten. Eine dieser zoonotischen Erkrankungen ist die Tollwut. Gilt sie in Deutschland als nicht mehr relevant, so ist sie doch in anderen Ländern durchaus noch präsent. Wie bereits in den zurückliegenden Jahren steigt die Zahl der illegal nach Deutschland verbrachten Hunde. Dazu kommen seit Beginn des Ukraine-Krieges noch eine große Zahl an Hunden und Katzen, die ihre Besitzer auf der Flucht begleiten. Diese Tiere sind selten nach EU-Recht ordnungsgemäß geimpft, so dass sie viele verschiedene Erreger nach Deutschland einschleppen können. Eine



Quarantänisierung solcher Tiere ist daher unbedingt erforderlich. Dies wird durch das „Tierasyl“ im Ankunftszentrum in Meßstetten gewährleistet, wo die Tiere in der Nähe ihrer Besitzer untergebracht werden.

Auch der zunehmende Tierhandel über online Plattformen stellt ein immer größer werdendes Tierschutz- und Tierseuchenproblem dar. Leider ist es dem amtlichen Kontrollpersonal derzeit kaum möglich auch noch den Bereich des Onlinehandels adäquat zu überwachen. Grundsätzlich lässt sich feststellen, dass damit zu rechnen ist, dass sich zukünftig in allen Fachbereichen des Veterinäramtes viele der zu überwachenden Aktivitäten in den online Bereich verlagern werden.

3. Lebensmittelüberwachung

Die primäre Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Bereich der Lebensmittelüberwachung ist es sicherzustellen, dass der Verbraucher vor einer Gesundheitsgefährdung durch Lebensmittel und Bedarfsgegenstände geschützt wird. Auch der Ausschluss der Verbrauchertäuschung und ekelerregender Zustände ist primäre Aufgabe der Lebensmittelüberwachung.

Die Tätigkeit in der Lebensmittelüberwachung ist charakterisiert durch einen hohen Anteil an Außendiensttätigkeiten. Unternehmen die dem Bereich der Lebensmittelerzeugung, Lebensmittelverarbeitung und Vermarktung zuzurechnen sind, werden risikoorientiert kontrolliert. Hinzu kommen anlassbezogene Kontrollen, Probennahmen im Rahmen von Monitoringprogrammen, Abnahmekontrollen vor Inbetriebnahme von neuen Betriebsstätten, oder Beratungsgespräche vor Ort auf Wunsch des (zukünftigen) Betreibers.

Eine weitere Zuständigkeit besteht gegenüber Unternehmen, welche im Bereich der Bedarfsgegenstände agieren. Vereinfacht heißt dies, Betriebe die Produkte herstellen, oder in den Verkehr bringen, welche mit dem menschlichen Körper oder Lebensmitteln in Berührung kommen werden auch durch das Amt 21 kontrolliert. So werden regelmäßig auch Proben in diesem Bereich erhoben, beispielsweise Geschirr, Schuhe oder Kosmetika.

Nach der coronabedingten Abnahme der Betriebskontrollen ist dieses Jahr wieder eine deutliche Zunahme zu beobachten.

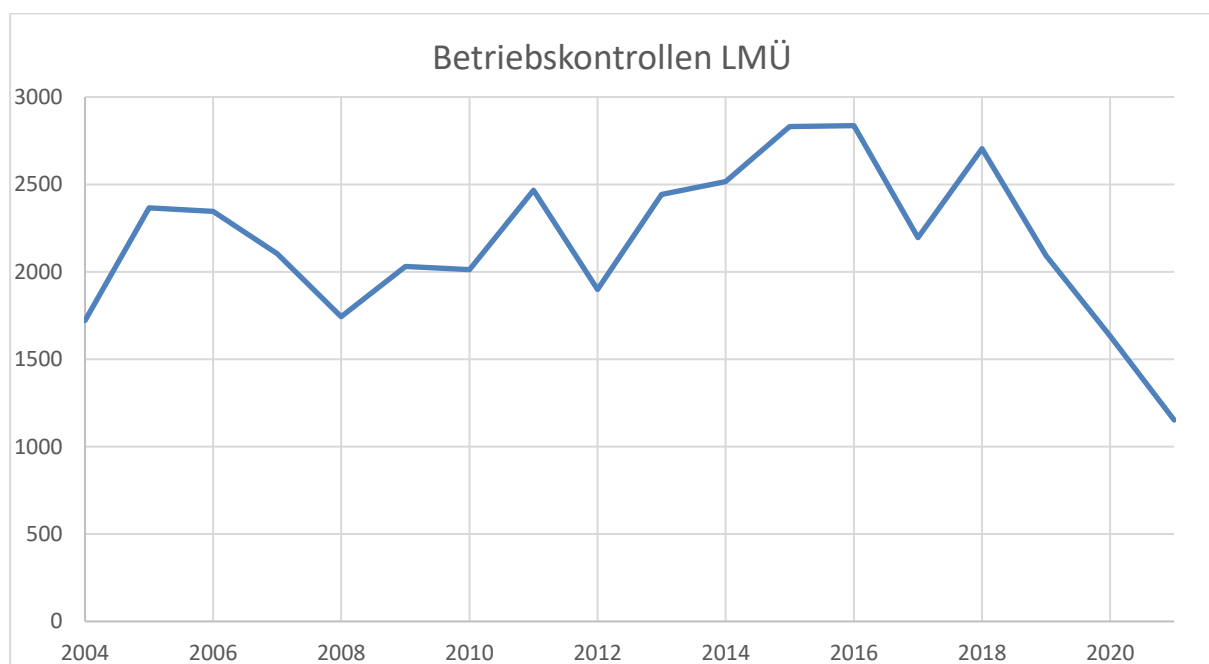


Abbildung 1: Anzahl der Lebensmittelkontrollen in den Jahren 2004-2021



Die Jägerschaft ist auch weiterhin angehalten, die Wildschweinpopulation vermehrt zu bejagen, um die Gefahr des Eintrages und der Verbreitung der Afrikanischen Schweinepest möglichst gering zu halten. Jedes geschossene Wildschwein ist auf Trichinen (einen auf den Menschen übertragbaren Parasit) zu untersuchen.

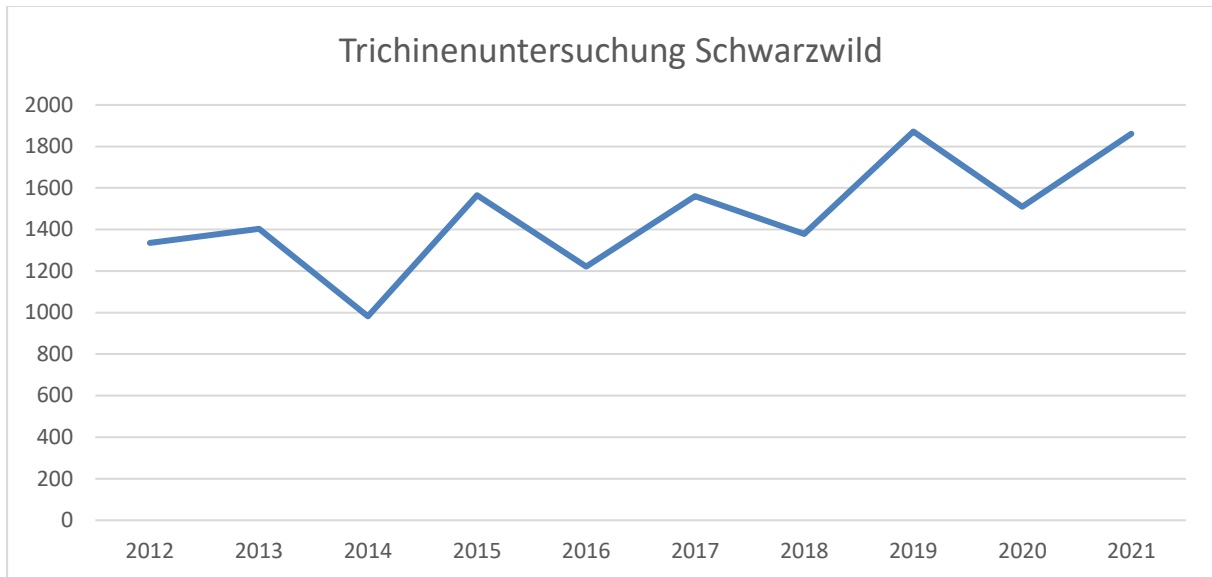


Abbildung 2

Die **Schließung des Schlachthofs in Balingen** wird zum Ende des Jahres 2022 erfolgen. Derzeit ist bei Rindern eine Tendenz hin zur Schlachtung im Herkunftsbetrieb zu beobachten. Welche Veränderungen sich in der Struktur sowohl der tierhaltenden als auch der fleischverarbeitenden Betriebe langfristig in der Folge entwickeln werden, bleibt abzuwarten. Das Amt muss als zuständige Behörde für die Schlachtier- und Fleischuntersuchung flexibel reagieren.

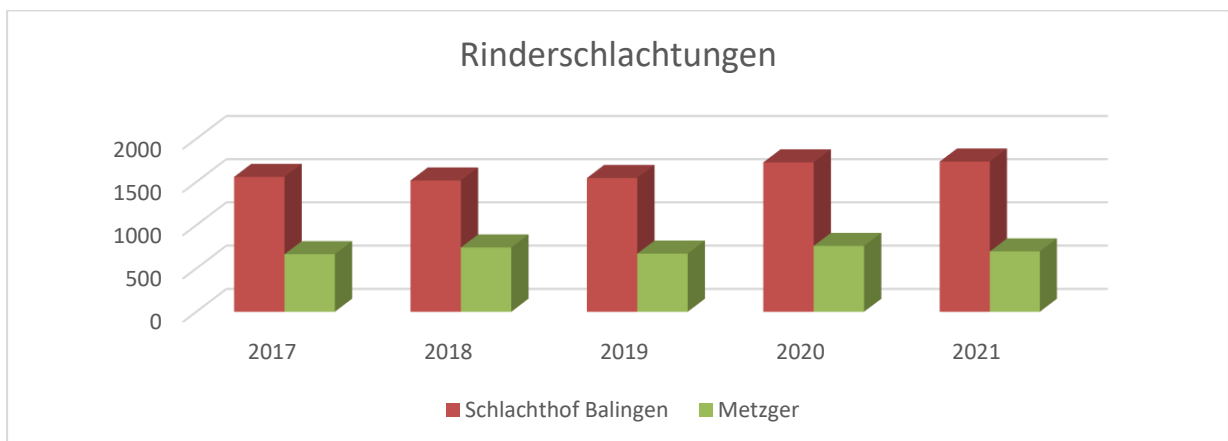


Abbildung 3

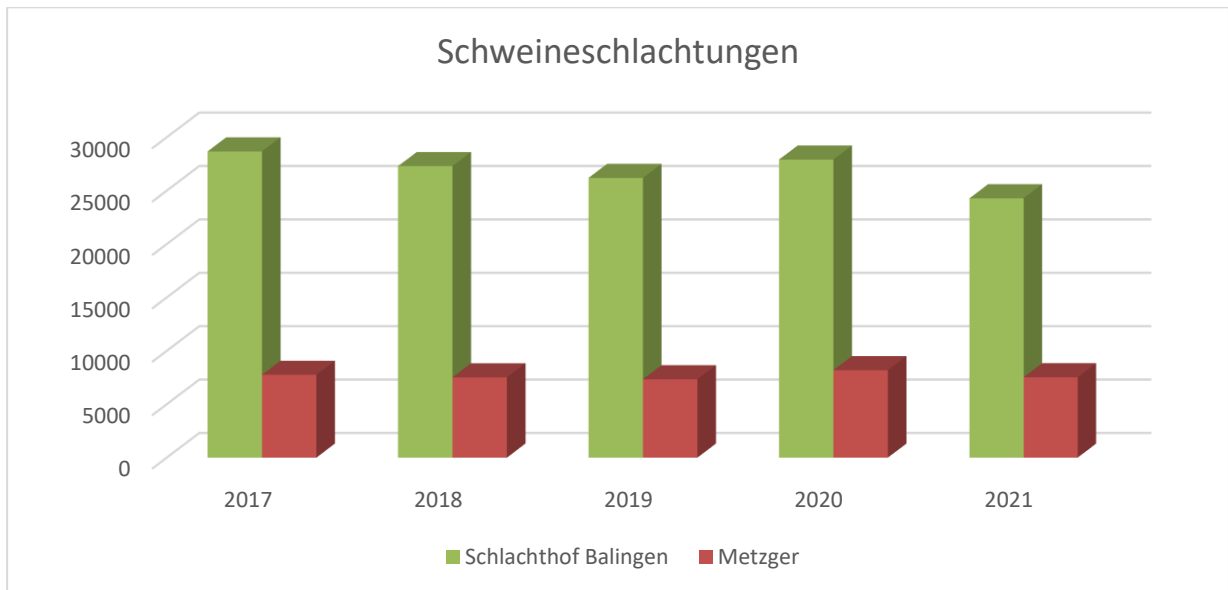


Abbildung 4

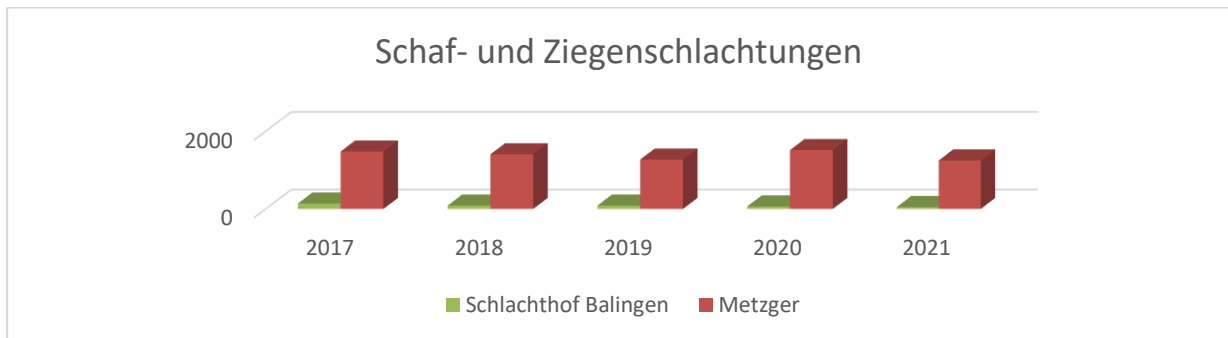


Abbildung 5

Zusammenfassend ist festzustellen, dass nicht nur der Bereich der Fleischhygiene zukünftig vielen neuen Tendenzen und fachlichen Herausforderungen gegenüberstehen wird.

Amt 22: Gesundheitsamt

1. Stärkung der Gesundheitsprävention

Im Jahr 2023 soll wegen der weiteren Reduzierung der coronabedingten Mehrbelastung und der personellen Unterstützung durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst das Thema Gesundheitsprävention mehr in den Fokus gerückt werden. Erste Schritte in diese Richtung wurden dieses Jahr bereits mit der Reintegration der Geschäftsstelle der kommunalen Gesundheitskonferenz sowie der kommunalen Suchtbeauftragten getan. Was weitere konkrete Präventions-Themen angeht, erwarten wir noch die Konzeption des Landesgesundheitsamtes für die Neuausrichtung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes im Rahmen des Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst.

Daher wurde auch eine Stelle aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst noch nicht besetzt um diese gegebenenfalls mit einem/er weiteren Gesundheitswissenschaftler/in zu besetzen, der/die sich dann gegebenenfalls um weitere Präventionsthemen kümmern, beziehungsweise sich der Gesundheitsberichtserstattung widmen kann.



2. Digitalisierung

In Baden-Württemberg laufen bezüglich der Digitalisierung des Öffentlichen Gesundheitsdienstes Landesprojekte, an denen je ein Mitarbeiter aus dem Gesundheitsamt und ein Mitarbeiter aus dem Amt für Digitalisierung beteiligt sind.

Hierbei ist unter anderem geplant, die Hygienebelehrungen nach § 43 IFSG für ganz Baden-Württemberg einheitlich online durchzuführen. Überdies soll es eine digitale Sprechstunde sowie digitale Beratungsangebote geben. Des Weiteren sollen die Homepages der Gesundheitsämter teilweise in eine gemeinsam geführte Seite ausgelagert werden. Auch darüber hinaus sollen Prozesse in den Gesundheitsämtern harmonisiert und optimiert werden. Außerdem soll eine Kommunikationsplattform geschaffen werden, über welche die Bürger sicher mit den Gesundheitsämtern kommunizieren können und auch online Termine vergeben werden können.

3. Einschulungsuntersuchungen

Durch den stetigen Anstieg der zu untersuchenden Kinder ist es gut möglich, dass das Team mittel- bis langfristig vergrößert werden muss. Im Jahr 2023 erwarten wir, wieder alle ESU-Pflichtigen Kinder untersuchen zu können. Hierbei versuchen wir nach Möglichkeit auch und vor allem alle „Häusleskinder“ miteinzubeziehen, die wir für besonders schutzwürdig halten. Dies aufgrund der Tatsache, dass in den vergangenen Jahren insbesondere bei sogenannten „Häusleskindern“, welche nicht in einer KITA oder einem Kindergarten untergebracht sind, besonders häufig ein Förderungsbedarf festgestellt wurde. Dass ein solcher möglichst früh erkannt und das entsprechende Kind dann adäquat gefördert wird, ist für den Landkreis von hoher Bedeutung, um die Kinder nach Möglichkeit in den Regelschulen unterzubringen und später dem ersten Arbeitsmarkt zuzuführen und natürlich auch um jedem Kind zu ermöglichen, sein volles Potential auszuschöpfen.

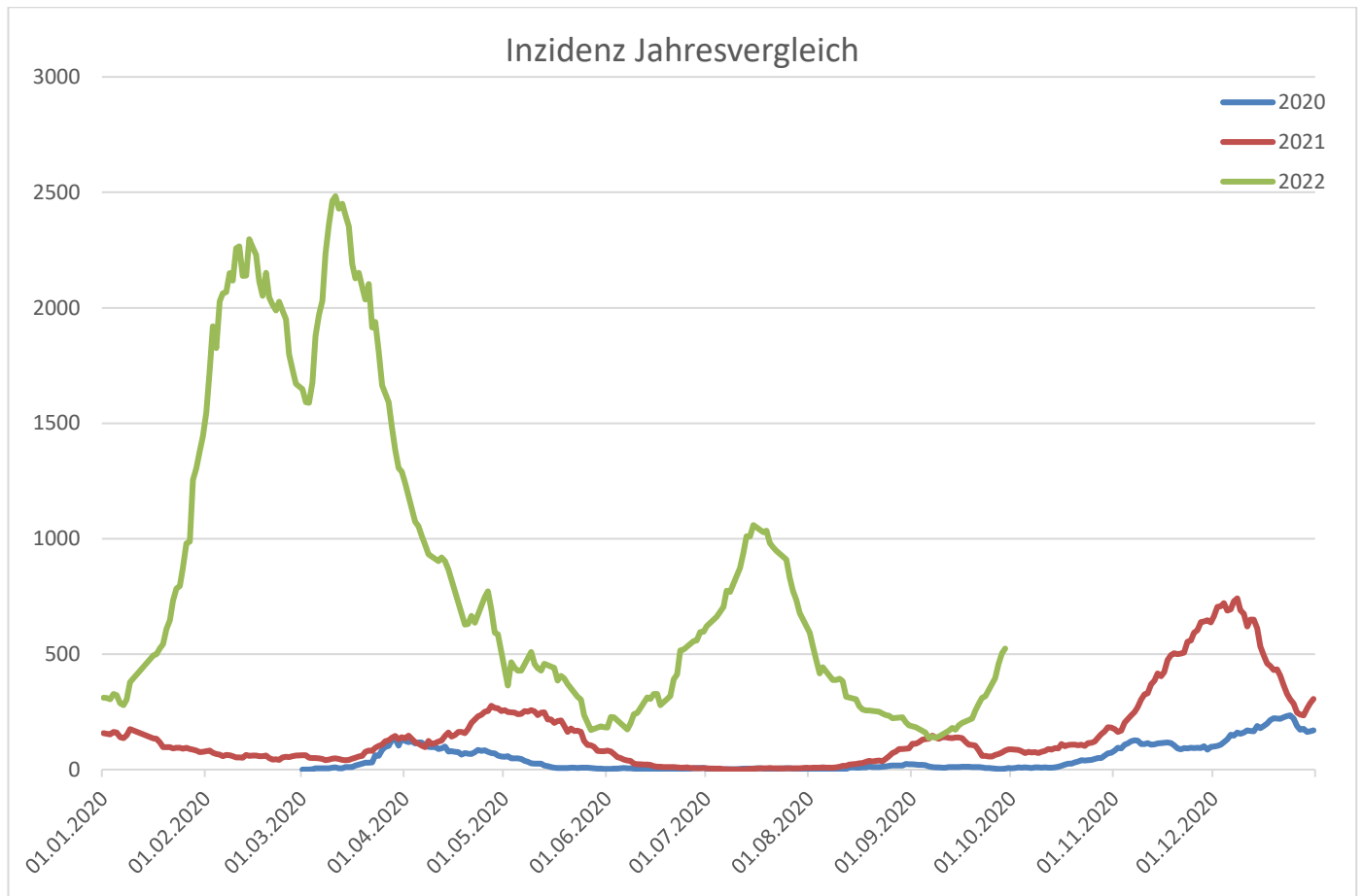
4. Corona-Management

Derzeit verfügt das Gesundheitsamt noch über 2 bis zum 31.12.2022 befristet angestellte Mitarbeiter, die sich ausschließlich mit Corona beschäftigen. Diese kümmern sich vor allem um die Koordination der Teststellen sowie die Corona-Hotline des Gesundheitsamtes.

Die Meldungen an das LGA bzw. das RKI übernimmt das Sachgebiet Gesundheitsschutz und Umwelthygiene neben den normalen Tätigkeiten.

Sollten die Arbeitsbelastung wieder stark ansteigen, können gegebenenfalls Personal, welches derzeit in anderen Bereichen des Landratsamtes beschäftigt ist, wieder zurückgeholt werden und neue Mitarbeiter angestellt werden, welche dann durch die vorgehaltenen Kräfte schnell eingelernt werden können.

Der weitere Verlauf der Corona-Pandemie kann nicht sicher vorhergesagt werden. Bleibt es allerdings bei den derzeit dominanten Varianten und deren deutlich schwächeren Verläufen, ist trotz vergleichsweise hohen Inzidenzen nicht davon auszugehen, dass es zu ähnlichen Einschränkungen für die Bevölkerung oder einem vergleichbaren Arbeitsaufkommen für das Gesundheitsamt wie in den vorangegangenen Jahren kommt.



5. Mobiles Impfteam

Zum 01.04.2022 hat das Gesundheitsamt das Mobile Impfteam vom Amt für Bevölkerungsschutz übernommen. Seitdem steuert Herr Emanuel Renner als Impfkoordinator das Impfgeschehen im Landkreis. Derzeit bieten wir jeden Sonntag Impfungen in unserem Impfzentrum in Hechingen im Zentrum am Fürstengarten an und impfen mehrmals wöchentlich Geflüchtete im Ankunftszentrum in Meßstetten gegen MMR und Corona. Zudem werden durch das Gesundheitsamt stetig die Lage neu bewertet und Vorkehrungen getroffen, um für den Fall eines schnellen Anstiegs der Impfnachfrage unverzüglich reagieren zu können. Überdies können niedergelassene Ärzte über uns Impfstoff beziehen.

6. Übernahme Entschädigungszahlungen nach den §§ 56 ff. IFSG

Ab dem 1. Januar 2023 werden die Gesundheitsämter Stand jetzt die Abwicklung der Corona-Entschädigungszahlungen übernehmen. Hierfür wurde kein Personal vorgehalten, da diese Aufgabe bisher bei den Regierungspräsidien lag. Es wird damit gerechnet, dass den Gesundheitsämtern für diese Aufgaben weiteres Personal vom Land zur Verfügung gestellt wird. Es ist angedacht, dass die Regierungspräsidien, die bisher diese Aufgabe erfüllt haben, das entsprechende Know-How auf die Landratsämtern transferieren. Gegebenenfalls wird es auch Schwerpunkt-Gesundheitsämter geben, die sich dieser Aufgabe stellvertretend für alle Gesundheitsämter annehmen.



7. Tätigkeit im Ankunftszentrum

Seit Anfang Mai ist das Gesundheitsamt im Ankunftszentrum tätig. Das Gesundheitsamt führt sowohl für die Geflüchteten die sich in der Landeserstaufnahmeeinrichtung befinden als auch für die Geflüchteten in der vorläufigen Unterbringung des Landkreises die Eingangsuntersuchungen durch. Die Eingangsuntersuchungen dienen dem Infektionsschutz und sollen in erster Linie verhindern, dass sich Personen mit einer offenen unbehandelten Tuberkulose im Ankunftszentrum Meßstetten befinden und gegebenenfalls andere Personen anstecken. Bezüglich der in der Landeserstaufnahmeeinrichtung untergebrachten Geflüchteten ist das Gesundheitsamt gemäß § 62 Abs. 2 AsylG analog kraft Gesetzes zuständig. Für die Geflüchteten in der vorläufigen Unterbringung übernimmt das Gesundheitsamt die Untersuchungen im Auftrag des Landkreises.

Amt 23: Landwirtschaftsamt

Als staatliche untere Verwaltungsbehörde ist das Landwirtschaftsamt mit seinen Sachgebieten Ausgleichsleistungen, Agrarstruktur/Investitionsförderung, landwirtschaftliche Produktion sowie Ernährung/Hauswirtschaft für alle landwirtschaftlichen Belange sowie seit März 2021 auch für alle Belange des Obst-/Gartenbaus und für das Streuobst im Zollernalbkreis zuständig. Um der stark gestiegenen Bedeutung des Themas Biodiversität Rechnung zu tragen, wurde im Juli 2022 ein neues Sachgebiet „Biodiversität und Landnutzung“ geschaffen. In diesem sind die Themen, welche sich mit der Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetz betreffen, sowie der Obst-/Gartenbau zusammengefasst.

Umsetzung des Biodiversitätsstärkungsgesetzes (BioDivStaerkG)

Das BiodivStaerkG umfasst Gesetzesänderungen im LLG (Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz) und im NatSchG (Naturschutzgesetz). Die wesentlichen Punkte des Gesetzes zur Änderung des NatSchG und des LLG sind im Folgendem aufgeführt:

- Ausbau des Anteils der ökologischen Landwirtschaft auf 30 bis 40 Prozent bis zum Jahr 2030.
- Reduktion der Menge chemisch-synthetischer Pflanzenschutzmittel um 40 bis 50 Prozent bis 2030
- Erarbeitung von über das Bundesrecht hinausgehenden landesspezifischen Vorgaben zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln in der Integrierten Produktion
- Umsetzung des Verbots von Pflanzenschutzmitteln in Naturschutzgebieten und Einhaltung zusätzlicher landesspezifischer Vorgaben neben den allgemeinen Grundsätzen zum Integrierten Pflanzenschutz in der Landwirtschaft in den übrigen Schutzgebieten
- Aufbau eines landesweiten Biotopverbunds auf 15 Prozent der Landesfläche bis 2030
- Ausgleichskataster
- Schaffung von Refugialflächen auf 10 Prozent der landwirtschaftlichen Flächen
- Erhalt von Streuobstbeständen
- Schutz landwirtschaftlicher Flächen
- Verbot von Schottergärten auf Privatgrundstücken
- Minimierung der Lichtverschmutzung



Zahlreiche der oben aufgeführten Punkte, führen seitens der Unteren Landwirtschaftsbehörde zu einem nicht unerheblichen Mehraufwand zum Thema Pflanzenschutz, Pflanzenbau sowie zum ökologischen Landbau. So nimmt mit dem Ziel den Anteil ökologisch bewirtschafteter Fläche zu erhöhen, der Informationsbedarf der landwirtschaftlichen Betriebe, welche sich mit dem Gedanken einer Umstellung auf die ökologische Wirtschaftsweise befassen zu. Daneben betreffen Punkte wie die Biotopverbundplanung die Landwirtschaftsverwaltung insofern, da sie auf Flächen im Offenland zielen, welche in der Regel landwirtschaftlich genutzt werden. Das Ziel den Pflanzenschutzmitteleinsatz bis 2030 um 40-50% zu reduzieren erfordert eine fachlich fundierte und unabhängige Information zum „Integrierten Pflanzenschutz (IP+)“ sowie einen entsprechenden Mehraufwand durch die Kontrolle der jeweiligen Vorgaben.

Im September 2021 wurde die Konnexitätsrelevanz des BiodivStaerkG seitens des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz grundsätzlich anerkannt. Im Frühsommer wurde eine Stelle zur Umsetzung des BioDivStaerkG ausgeschrieben, welche zum 1. Juli 2022 mit 2 Teilzeitkräften besetzt werden konnte.

Gemeinsame Agrarpolitik 2023 bis 2027

Ab 2023 beginnt eine neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP), nachdem wir uns seit 2 Jahren mangels Einigung auf Europäischer Ebene in einer Übergangsphase befinden. Wie bereits im letzten Vorbericht beschrieben, spiegeln die Ziele der GAP 2023 als ein Teil des „European Green Deal“ die Ansprüche der Gesellschaft an die Landwirtschaft in Bezug auf Klima-, Natur-, Umwelt- und Tierschutz.

Die GAP 2023 soll „grüner und gerechter“ werden und bringt einige grundlegende Änderungen mit sich (siehe Abbildung 1):

Bisher waren die sogenannten Direktzahlungen – die Zahlungen der sog. 1. Säule - an bestimmte Vorgaben aus dem Bereich „Cross Compliance“ und „Greening“ gebunden. Hierzu zählten beispielsweise die Erhaltung von Dauergrünland, die Anbaudiversifizierung oder die Bereitstellung von ökologischen Vorrangflächen. Darüber hinaus konnten die Landwirte*innen freiwillig an Agrarumwelt und Klimamaßnahmen teilnehmen, welche in der „2. Säule“ angeboten wurde. Hierzu zählten in Baden-Württemberg das Agrarumweltprogramm FAKT (Förderprogramm Agrarumwelt, Klimaschutz und Tierwohl). Wie vergangenes Jahr im Vorbericht dargestellt, haben im ZAK überdurchschnittlich viele Landwirte*innen an diesem Programm teilgenommen. So flossen 2021 knapp 5 Mio. € über FAKT sowie rund 1,5 Mio. € über LPR (Landschaftspflegerichtlinie) EU-, Bundes und Landesmittel in den Zollernalbkreis.

Ab 2023 ist die Einhaltung der „Konditionalität“ obligatorisch für alle Landwirte*innen, welche Agrarförderungen erhalten möchten. Zur Konditionalität gehören bestimmte Standards zur „Erhaltung der Flächen in einem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand (GLÖZ)“ sowie die „Grundanforderungen zur Betriebsführung“. Darüber hinaus können die Landwirte*innen auf freiwilliger Basis an Öko-Regelungen, den sogenannten „Eco Schemes“ der 1. Säule teilnehmen. Hierzu zählen 1-jährige Agrarumweltmaßnahmen wie z.B. die Anlage von Blühflächen/-streifen.

Gleichzeitig wird die Grundförderung der ersten Säule deutlich abgesenkt. Wollen die Landwirte*innen die bisherige Höhe der Transferleistungen aus der ersten Säule erhalten, so müssen Sie Maßnahmen der „Eco Schemes“ (Öko-Regelungen der 1. Säule) umsetzen. Dieses sind 1-jährige Agrarumweltmaßnahmen, die dazu beitragen sollen die GAP „grüner und gerechter“ werden zu lassen.

In der 2. Säule wird in Baden-Württemberg weiterhin das Agrarumweltprogramm FAKT fortgeführt. Hier gilt weiterhin eine 5-jährige Verpflichtung zu Einhaltung der beantragten Agrarumweltmaßnahmen. FAKT wurde grundlegend überarbeitet, was bedeutet, dass einige Maßnahmen beispielsweise aus dem Bereich Grünland nun in der 1. Säule über die „Eco Schemes“ angeboten werden.



Teilhaushalt 3

Amt 30: Bauen und Naturschutz

Sachgebiet 301 „Baurecht / Kreisbaumeister“

Die Baugenehmigungsgebühren fielen auch in 2022 höher aus als der im Haushaltsplan veranschlagte Betrag. Für 2022 kann die klare Auskunft erteilt werden, dass es im Bausektor noch keine Krise oder Rezession gibt. Die derzeit noch in der Bearbeitung befindlichen Baugesuche lassen auch für 2023 erwarten, dass der in diesem Haushaltsplan für 2023 eingestellte Betrag erreichbar ist. Gleichwohl registrieren die Städte und Gemeinden zunehmend, dass angehende Bauherren bereits zugeteilte Bauplätze an die Gemeinden zurückgeben. Nicht zu übersehen ist die weiterhin der sehr starke Eingang von Baugesuchen für Mehrfamilienhäuser, welche allesamt mit hohem Bearbeitungsaufwand und vielen Einwendungen aus den Nachbarschaften verbunden sind. Überraschend positiv ist auch der Eingang von gewerblichen Vorhaben, welche sich in 2022 auch qualitativ auf einem sehr hohen Niveau bewegt haben. Für 2023 wird dieses Niveau nicht mehr zu erreichen sein. Belastend, arbeitsintensiv und bedenklich ist die starke Zunahme an „Schwarzbauten“. Betrogen die veranschlagten Bußgelder in 2020 noch 27.700 €, liegen diese Stand 01.10.2022 bereits bei 49.600 €.

Auf der Ausgabenseite findet sich im Haushalt 2023 nur im Bereich der Ersatzvornahmen eine erwähnenswerte Summe. Hierbei ist aber zu berücksichtigen, dass wir diese Summe entweder vom Adressaten unserer Verfügungen, oder aber bei Schuldnerausfall vom Land Baden-Württemberg ersetzt bekommen.

Die steigenden Zinsen der Baufinanzierung führten zu einem enormen Anstieg der L-Bank-Anträge. Bis dato können hier Bauherren noch immer Kredite mit einem Zinssatz von 0 % in Anspruch nehmen. Während in 2021 nur 24 Anträge zu bearbeiten waren, sind es heute (Stand 01.10.2022) bereits 63 Anträge. Es handelt sich hierbei um zeitintensive Bearbeitungen, welche allerdings mit positivem Feedback verbunden ist: Der Bauwunsch junger Familien konnte mit 4,84 Mio. € unterstützt werden.

Sachgebiet 303 „Immissionsschutz“

Äußerst unbefriedigend ist das sich weiterhin dahinschleppende Verfahren zum Steinbruch am Plettenberg. Wir gehen inzwischen davon aus, dass dieses Verfahren auch 2023 nicht beendet wird. Im Haushaltsplan wurde auf der Einnahmeseite zwar eine größere Gebührensumme eingestellt, diese kann aber nur erreicht werden, wenn die von der Landesregierung angekündigten Verfahrenserleichterungen und Entbürokratisierungsmaßnahmen bei Windkraftanlagen tatsächlich auch kommen sollten. Beides würde eine große Chance für das Wiederaufgreifen der Pläne Winterlingen bedeuteten. Schwerpunkte des Sg. 303 liegen in 2023 bei den Windkraftanlagen in Burladingen, sowie einem weiteren großen Verfahren zu einem Steinbruch auf Gemarkung Haigerloch.

Sachgebiet 305 „Kreisökologie“

Im Vorbericht 2022 wurde die neu geschaffene Stelle des „Biotopverbundbotschafters“ ausführlich beschrieben. Leider muss erwähnt werden, dass diese Stelle im Zollernalbkreis nun schon zum dritten Mal ausgeschrieben werden musste, da sich bisher alle Stelleninhaber nach kurzer Zeit neuen beruflichen Zielen zugewandt haben. Weitere Personalausfälle gab es durch Schwangerschaft, Elternzeit und Pensionierung. Das Sachgebiet ist weiterhin stark im Plettenbergverfahren eingebunden, während sich der Start zu den Windkraftanlagen Burladingen verschoben hat, nachdem seitens des Regierungspräsidiums festgestellt wurde, dass zunächst nochmals die Lage der Konzentrationszonen geändert werden muss.



Diese Verzögerung kam nicht ungelegen, da das Sachgebiet (Stand 01.10.2022) über 80 Bebauungsplanverfahren der Städte und Gemeinden in Bezug auf Artenschutz, Flora, Fauna Habitat usw. fachlich begleiten und bewerten musste. Aufgrund der o.g. Schwierigkeiten im Personalbereich wurden die Ausgabenansätze in 2023 nur auf das Notwendigste beschränkt, als dies insbesondere unsere Verpflichtungen gegenüber Dritten, wie z.B. Naturschutzbüro, Vogelschutzstation sind. Weiterhin ist die Unterstützung von Projekten mit Schulen und Kindergärten geplant.

Sachgebiet 306 „Denkmal und Vertragsnaturschutz“

Im Bereich des Denkmalschutzes war in 2021 insbesondere die Mitarbeit bei der Sanierung der Burg Hohenzollern gefragt. Mangels finanzieller Mittel ruhte diese Mitarbeit jedoch in 2022. Da im September 2022 widererwarten seitens des Bundes eine Zusage über rund 10 Mio. € erfolgt ist, wird die Sanierung in 2023 wieder aufgenommen und somit wird auch eine verstärkte Mitarbeit von Sg. 306 gefordert werden. Der Landkreis beteiligt sich über die personelle Mitarbeit hinaus nicht am Vorhaben „Sanierung Burg Hohenzollern“.

Im Bereich des Vertragsnaturschutzes kann das Jahr 2022 als bisher erfolgreichstes und stärkstes Jahr bezeichnet werden. So konnte erreicht werden, dass das Land Baden-Württemberg die Einzelmaßnahmen unserer Landwirte, unserer Vereine und unserer Umweltorganisationen mit über 1,3 Mio. € unterstützt. Somit konnten alle geplanten und beantragten Maßnahmen umgesetzt und finanziert werden. Auch im Bereich der regelmäßigen Pflegeverträge (laufen i.d.R. ca. 5 Jahre) wurde ein Zuschussvolumen von 1,9 Mio. € bewilligt. Ob Mittel in dieser Höhe auch 2023 zur Verfügung stehen ist noch nicht bekannt.

Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft

Im Rahmen der Organisationsänderung zum 1.3.2021 wurde das bisherige Abfallwirtschaftsamt gemeinsam mit den Sachgebieten Gewerbeaufsicht, Umweltrecht und Organisation, Grundwasser- und Bodenschutz, Oberirdische Gewässer und Abwasser zum „**Fachbereich 32 – Umwelt und Abfallwirtschaft**“ zusammengefasst.

32 Umwelt und Abfallwirtschaft

- SG 321 Abfallwirtschaft
- SG 322 Abfallberatung
- SG 323 Abfallüberwachung
- SG 324 Abfallwirtschaftszentrum
- SG 325 Abfallgebührenveranlagung
- SG 326 Gewerbeaufsicht
- SG 327 Umweltrecht und Organisation
- SG 328 Grundwasser- und Bodenschutz
- SG 329 Oberirdische Gewässer und Abwasser



1. Bereich Umwelt:

Gewerbeaufsicht

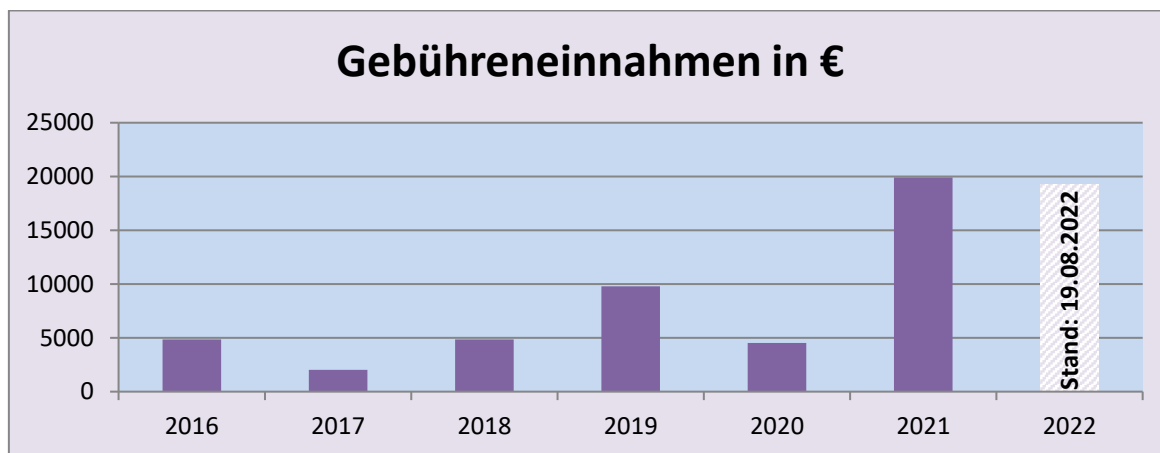
Die Gewerbeaufsicht nimmt als Untere Arbeitsschutzbehörde die Aufgaben des staatlichen Arbeits- und des technischen Immissionsschutzes wahr. Hierzu gehört die Überprüfung von Betrieben und der dort eingesetzten Arbeitsmittel und Produktionsstoffe sowie die Bearbeitung von betriebsbezogenen Beschwerden. Bei Lärmbeschwerden führt die Gewerbeaufsicht, wenn es die Situation erfordert, auch eine orientierende Lärmmessung mit eigenem Messequipment durch. Ziel ist der Schutz von Mensch und Umwelt vor schädlichen Einwirkungen sowie die Gewährleistung der Arbeitssicherheit.

Tätigkeitsschwerpunkte:

- Beratung von Unternehmen hinsichtlich Arbeitsschutz- und Arbeitszeitvorschriften
- Stellungnahmen im Baugenehmigungsverfahren
- Prüfungen bei Betrieb und Errichtung von gefährlichen Anlagen (z.B. Tankstellen)
- Baustellen- und Betriebsüberwachungen, Kontrollen
- Bearbeitung von betriebsbedingten Beschwerden bezüglich Lärm, Staub und Geruch

Die Gewerbeaufsicht steht im Rahmen ihrer Aufgabenerfüllung stets in engem Austausch mit den Baurechts-, Abfall-, Wasser- und Immissionsschutzbehörden.

Besonders bei den Aufgaben zur Durchsetzung des Arbeitszeitgesetzes konnte eine deutliche Zunahme der Anträge verzeichnet werden, was sich wiederum in einem sprunghaften Anstieg der Gebühreneinnahmen niederschlägt.



Wasser- und Bodenschutz

Bei den Tätigkeiten und Projekten im Bereich Wasser- und Bodenschutz handelt es sich schwerpunktmäßig um die Erfüllung von Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde.

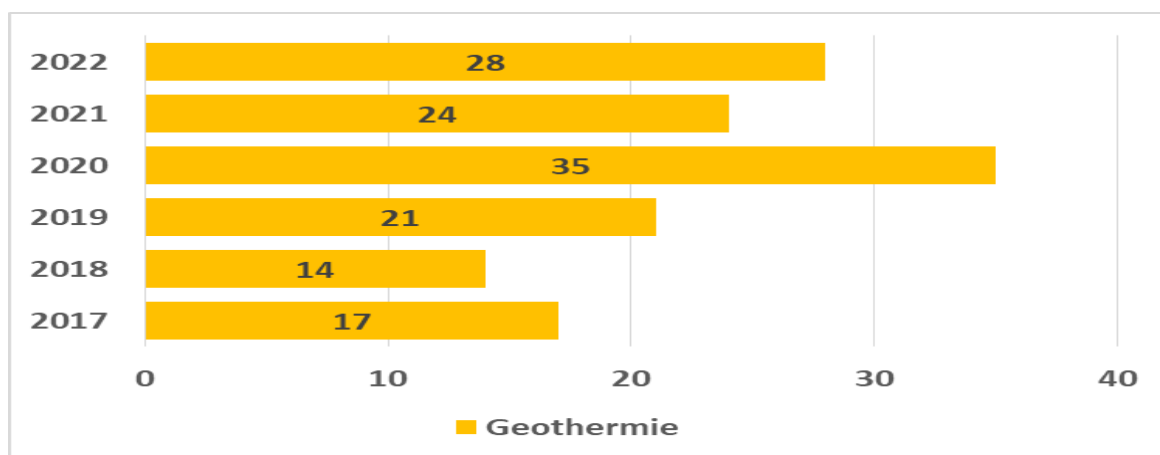
Neben dem Hochwasserschutz und der stetigen Aktualisierung der Hochwassergefahrenkarte, liegt gerade auch unter den aktuellen Eindrücken der Ereignisse im Ahrtal das Augenmerk vermehrt auf dem Umgang mit Starkregenereignissen. Gerade Starkregenniederschläge führen zu wild abfließendem Wasser aus steilen Hanglagen, sowie zu schnell ansteigenden Wasserpegeln in den Bächen und Flüssen der zahlreichen schmalen Tallagen des Zollernalbkreises. Hier gilt es, kritische Bereiche zu identifizieren, Lösungen zu erarbeiten und ein leistungsfähiges Frühwarnsystem zu installieren.



Laufende Projekte sind hier beispielsweise der Ausbau des Hochwasserschutzes an Starzel, Lauchert und Schlichem, die Fortschreibung der Hochwassergefahrenkarten sowie das Starkregenerisikomanagement in Balingen, Bisingen, Rangendingen und Nusplingen.

Im Bereich Abwasser stehen die Kläranlagenbetreiber hinsichtlich der Klärschlamm-entsorgung und Phosphorrückgewinnung in den nächsten Jahren vor großen Herausforderungen. Der Fachbereich Umwelt unterstützt hier die Kommunen fachlich im Rahmen der kommunalen Zusammenarbeit bei der EU-weiten Ausschreibung der Klärschlamm-entsorgung.

Klimawandel und steigende Energiepreise führen zu einer verstärkten Suche nach alternativer Energiegewinnung. Dies zeigt sich deutlich in den Fallzahlen für die fachliche Prüfung und Überwachung von Geothermiebohrungen. Hier lässt sich in den vergangenen Jahren ein deutlicher Anstieg erkennen.



2. Bereich Abfallwirtschaft

Der Bereich Abfallwirtschaft ist für die Sammlung und Entsorgung von Abfällen als öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger für das gesamte Kreisgebiet verantwortlich. Für alle Kreiseinwohner und Gewerbe-/Industrieunternehmen gewährleisten wir die ganzjährige Entsorgung der Abfälle.

Für die Sammlung der Abfälle stehen den privaten und gewerblichen Abfallerzeugern Hol- und Bringsysteme, wie z. B. Straßensammlungen und Wertstoffzentren sowie Vereinssammlungen zur Verfügung.

Für die Entsorgung der Abfälle werden eigene Anlagen wie z. B. das Abfallwirtschaftszentrum in Hechingen, die Erddeponien in Albstadt und in Balingen sowie eine Vielzahl von Entsorgungsanlagen benutzt, die durch private Dritte innerhalb und außerhalb des Zollernalbkreises betrieben werden.

Die Leistungen der Daseinsvorsorge sind mit ihren finanziellen Auswirkungen vom Verhalten der Abfallerzeuger, den verfügbaren Sammel- und Entsorgungswegen und insbesondere auch von der stetig sich verändernden Marktentwicklung abhängig.

Auch das Jahr 2021 war immer noch geprägt durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie. Trotz zweier weiterer Lockdowns konnte die reibungslose Abfallentsorgung dank einer hervorragenden Zusammenarbeit mit unseren Vertragspartnern durchgehend gewährleistet werden. Homeoffice, Kurzarbeit und Homeschooling waren zwar nicht mehr so stark vertreten wie noch im Vorjahr, dennoch war das öffentliche Leben in vielen Bereichen noch stark eingeschränkt bzw. verändert.

Dies zeigt sich auch im Aufkommen und in der Verteilung der einzelnen Abfallfraktionen, die im Vergleich zum Vorkrisenzeitraum noch starke Schwankungen aufzeigen.



Mit einem Jahresaufkommen an Haus- und Sperrmüll von 109 kg je Einwohner konnte sich der Landkreis 2021 im Vergleich zum Vorjahr in der Abfallbilanz des Landes um drei Plätze auf den 6. Platz verbessern. (2020: Platz 9 mit 114 kg je Einwohner und Jahr)

Entwicklung der Abfallmengen

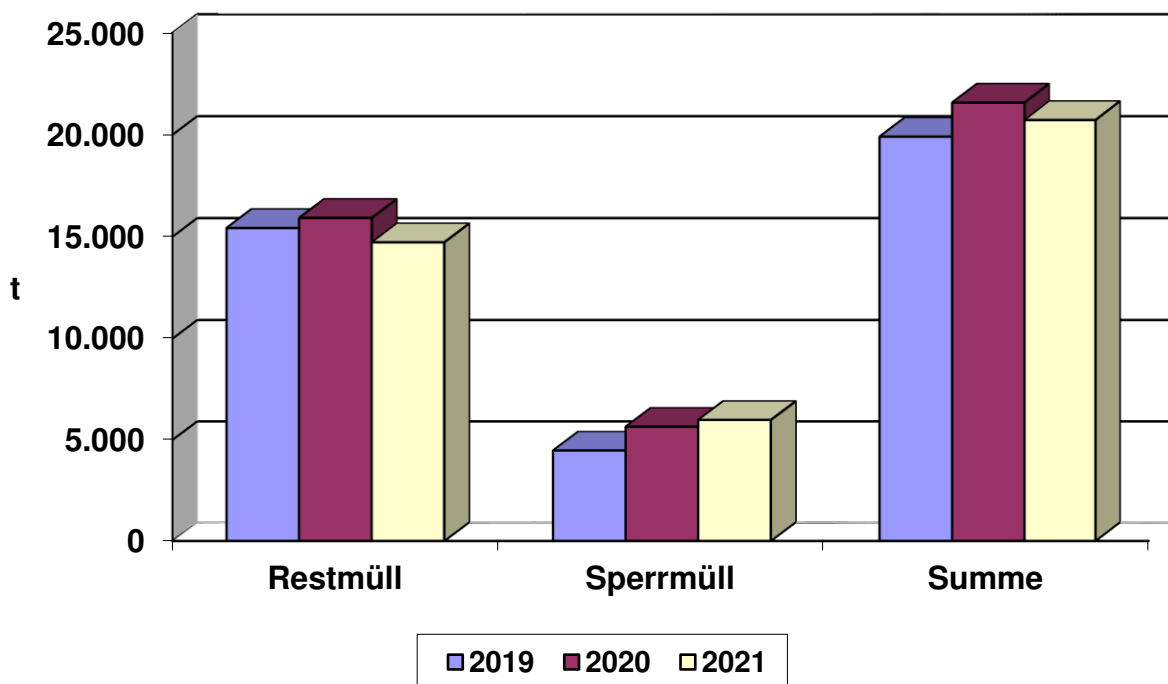
a) Restabfälle zur Müllverbrennung, Ersatzbrennstoffaufbereitung und Deponierung

Im Zollernalbkreis sind insgesamt mehr als 61.300 private Grundstücke und über 4.400 gewerbliche und industrielle Betriebe und Unternehmen an die öffentliche Abfuhr angeschlossen.

Nach dem pandemiebedingten starken Anstieg der Restmüllmengen im Vorjahr, konnte im Jahr 2021 eine leichte Entspannung festgestellt werden. Insgesamt ging die Restmüllmenge im Vergleich zum Jahr 2020 somit um 7,5 % zurück.

Obwohl die Sperrmüllmenge im Jahr 2020 bereits signifikant angestiegen ist, musste im Jahr 2021 entgegen aller Erwartungen ein weiterer Anstieg um 6 % verzeichnet werden.

Für das laufende Jahr 2022 lässt sich tendenziell ein deutlicher Rückgang der Sperrmüllmengen erkennen. Unter dem Gesichtspunkt der aktuellen wirtschaftlichen Entwicklungen mit hoher Inflation und stark steigenden Preisen zeigt sich, dass inzwischen Neuanschaffungen eher zurückhaltend getätigt werden. Für die Jahre 2022 und 2023 ist daher wieder mit einem deutlichen Rückgang des jährlichen Sperrmüllaufkommens zu rechnen.



Im Jahr 2021 sind insgesamt 53.786 Sperrmüllanmeldungen eingegangen. Hiervon wurden 25.591 Anmeldungen online übermittelt. Dies entspricht einem Anteil von mehr als 44 % und macht deutlich, dass die digitale Verfügbarkeit von Bürgerdiensten inzwischen einen wichtigen Stellenwert einnimmt. Aus diesem Grund hat sich die Abfallwirtschaft im Zollernalbkreis daher das Ziel gesetzt, das Online-Angebot auch weiterhin stetig auszubauen.



Neben zahlreichen Social-Media-Auftritten bietet vor allem die neue App „Abfall ZAK“ des Landkreises, die seit Jahresbeginn 2022 im Einsatz ist, allen Bürger*innen unkomplizierten und schnellen Zugang zu Informationen rund um die Abfallwirtschaft.



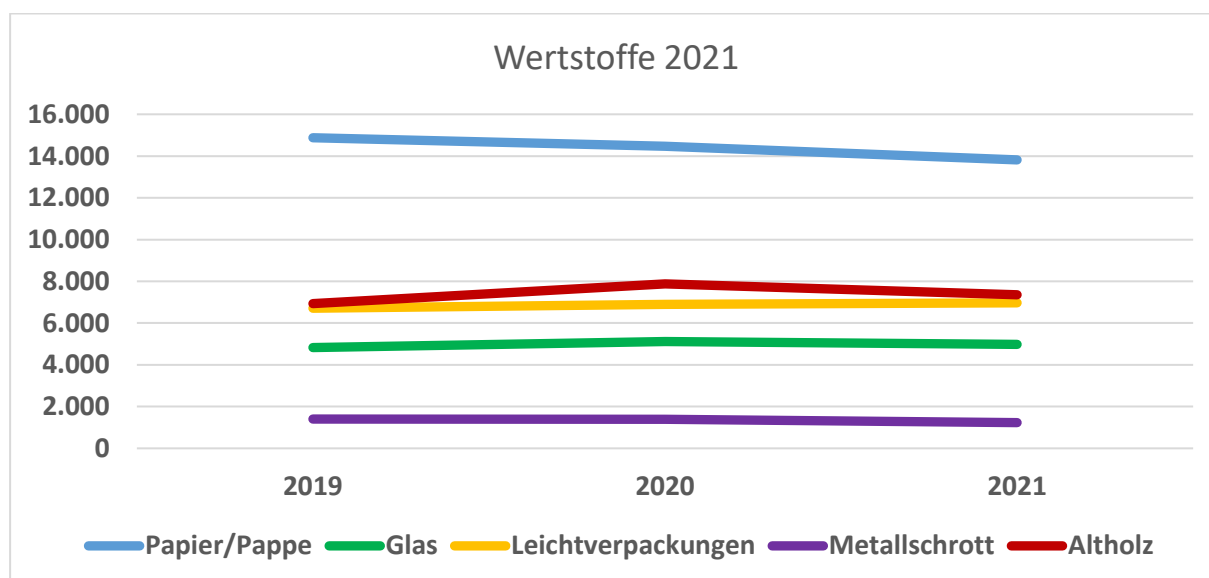
Abfall ZAK

Nachdem im Jahr 2020 ein neuer Höchststand bei den Direktanlieferungen auf der Kreismülldeponie Hechingen erreicht wurde, sind die Mengen im Jahr 2021 um rund 19 % zurückgegangen. Dies ist hauptsächlich auf den Rückgang der Anlieferungen bei den Abfällen zur Deponierung zurückzuführen. Hierbei handelt es sich in erster Linie um mineralische, nicht mehr verwertbare Bauabfälle. Ursächlich für den Rückgang sind Verzögerungen bei der Durchführung und Umsetzung von Baumaßnahmen infolge von Materialengpässen und der Aus- bzw. Überlastung des nahezu gesamten Bausektors.

KMD Hechingen	2019	2020	2021
Abfälle zur Deponierung	15.943 t	29.661 t	24.334 t
Thermische Beseitigung	1.167 t	1.609 t	1.004 t
Energetische Verwertung	1.774 t	1.348 t	1.056 t
Gesamt	18.884 t	32.618 t	26.394 t

b) Wertstoffe, Grünschnitt und Bioabfall

Insgesamt ist das Mengenaufkommen bei den Wertstoffen im Vergleich zum Vorjahr nahezu gleichgeblieben. Die Altholzmenge hat sich nach dem Anstieg im Vorjahr wieder auf das vorherige Niveau eingependelt. Einzig bei der Entwicklung im Bereich Altpapier ist in den vergangenen Jahren eine kontinuierliche Verringerung der Mengen festzustellen. Der fortschreitende Ausbau von digitalen Medien führt hier zu einem verstärkten Rückgang der herkömmlichen Printmedien.





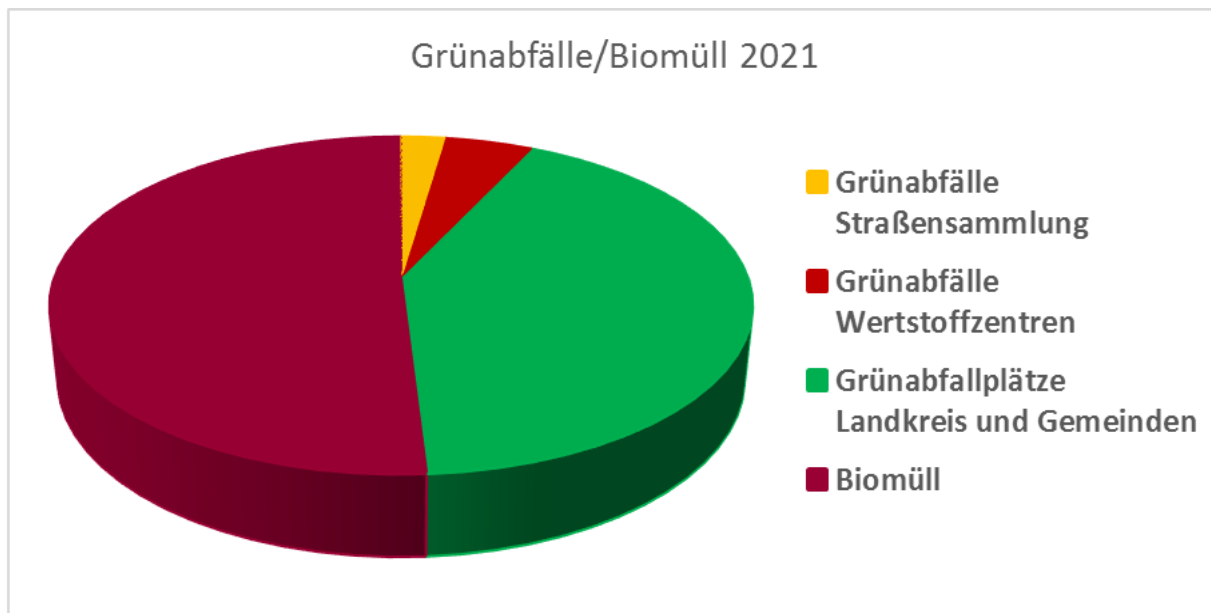
Auch die Sammelmengen von Elektroschrott haben sich nach einem Anstieg im Jahr 2020 wieder weitestgehend auf dem Stand vorheriger Jahre eingependelt. Hierbei muss jedoch auch berücksichtigt werden, dass entsprechend gesetzlichen Bestimmungen die Rücknahmepflichten des Handels ausgeweitet wurden, so dass vermehrt Elektrogeräte auch über andere Sammelsysteme entsorgt werden und somit nicht in die Abfallbilanz des Landkreises einfließen.

	2019	2020	2021
Elektroschrott WZ (in t)	704	755	697
Kühlgeräte (Stück)	7.188	7.758	7.279
Fernseher / Monitore (Stück)	12.092	13.177	10.227

Bei den Biomüllmengen liegt der Wert des Jahres 2021 bei 9.545 Tonnen und somit 8,9 % unter dem Vorjahreswert. Hier spiegeln sich die Lockerungen bei den Ausgangsbeschränkungen sowie die vermehrte Rückkehr aus dem Homeoffice an den Arbeitsplatz wider. Hierdurch hat sich das private Biomüllaufkommen wieder deutlich verringert.

Aber auch die im vergangenen Jahr durchgeführten Kontrollen der Biomülltonnen zeigen Wirkung. Der Anteil an Störstoffen geht zurück und reduziert somit die Gesamtmenge, welche hierdurch jedoch eine deutlich bessere Qualität aufweist.

Auch die Mengen an Grünabfall sind merklich um 34,3 % gesunken und somit wieder im Bereich der Mengen aus Vor-Pandemie-Zeiten. Die höchste Abnahme zeigt sich hierbei bei den Anlieferungen auf den Grünabfallplätzen.



Entsorgungsanlagen

Abfallwirtschaftszentrum Hechingen

Die Deponie ist Abfallzentrum und Umschlagplatz für alle Arten von Abfällen und Wertstoffe. Freie und aktuell nicht für unsere Abfallentsorgung notwendige Flächen werden z. B. für die Zwischenlagerung von Grünabfällen durch andere Unternehmen genutzt. Für Havariefälle halten wir eingerichtete Zwischenlagerflächen insbesondere für die Müllverbrennung bereit.



Die Rekultivierung der früheren Ablagerungsflächen wurde abgeschlossen. Im Jahr 2023 sind lediglich laufende Unterhaltungsmaßnahmen vorgesehen.

Eine Fläche von mehr als 1,6 ha wird seit Anfang 2011 von privaten Investoren zum Betrieb einer Photovoltaikanlage genutzt, die jährlich 1,1 MW Strom ins Netz einspeist. In 2016 konnte unsere mit Sickerwasser betriebene Heizungsanlage in Betrieb genommen werden. Sie ersetzt weitgehend andere Primärenergien. Um hier einen weiteren Schritt in Richtung Energieautonomie zu gehen, ist im Jahr 2023 der Einbau einer Wärmepumpe im Abfallwirtschaftszentrum Hechingen vorgesehen. Die Maßnahme ist über das Bundesamt für Wirtschaft und Außenkontrolle förderfähig. Der entsprechende Antrag wurde bereits gestellt.

Die bereits 2014 erneuerte Gaserfassungsstation liefert langfristig Deponiegas an die Firma Baxter. Der Liefervertrag wurde im Jahr 2013 für weitere 10 Jahre verlängert.

Deponien in Albstadt und Balingen

Für die Entsorgung von unbelastetem Erdaushub betreiben die Städte und Gemeinden derzeit eigene Erddeponien. Die Städte Albstadt und Balingen haben mit Wirkung ab 1.7.2018 ihre Entsorgungszuständigkeit an den Landkreis zurückgegeben. Mit einer Anlieferungsmenge auf beiden Deponien von insgesamt 234.276 Tonnen DK -0,5 Material (unbelasteter Boden und Steine) wurde im Jahr 2021 ein neuer Höchststand erreicht.

Ausblick:

DK 0 / DK I Deponie

Für nicht verwertbaren Bauschutt und Erdaushub muss im Landkreis eine Deponie verfügbar sein. Im Jahr 2016 eingeleitete Voruntersuchungen ergaben hier einen deutlichen Bedarf. Dieser wurde auch durch die aktuelle Entwicklung der auf unserer Anlage in Hechingen angelieferten Erd- und Bauschuttmengen mit den Zuordnungswerten für die Deponieklasse 0 und I mehr als bestätigt.

Bereits In 2017 wurden mit den Überlegungen für die Erweiterung der Deponien Albstadt und Balingen die Weichen für eine zukunftsfähige Lösung gestellt. Im Jahr 2018 wurde sodann mit der Vorbereitung der Antragsunterlagen für das Genehmigungsverfahren begonnen und die Planfeststellungsverfahren eingeleitet, damit so zeitnah Kapazitäten verfügbar werden und die Deponie Hechingen wieder entlastet wird, auf der derzeit auch Abfälle mit den Zuordnungswerten der Deponieklasse II deponiert werden dürfen.

Zwischenzeitlich liegen die Planfeststellungsbeschlüsse für beide Deponien vor. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.7.2022 den Baubeschluss für beide Deponien gefasst, so dass zeitnah mit der Ausschreibung der Ingenieurleistungen begonnen werden konnte. Erste bauvorbereitende Maßnahmen sollen bereits im Spätherbst 2022 durchgeführt werden. Entsprechende Mittel wurden bereits im Haushalt 2022 angemeldet. Im Jahr 2023 sind insgesamt investive Mittel in Höhe von 5 Mio. € für den Beginn des Ausbaus der ersten Bauabschnitte auf den beiden Erddeponien eingeplant. Es wird damit gerechnet, dass im Spätsommer 2023 an beiden Standorten die Annahme von ersten Mengen an DK 0 und DK I Material in Teilbereichen möglich ist.

Wertstoffzentren

Bereits in den vergangenen Jahren wurden zahlreiche Wertstoffzentren nach und nach entweder grundlegend saniert oder an anderen Standorten neu gebaut. Für die anstehende Planung der Verlegung und Erneuerung der Wertstoffzentren in Albstadt und Haigerloch sind im Jahr 2023 Planungskosten in Höhe von 80.000 € im Haushalt veranschlagt.



Kosten der Abfallwirtschaft

Den Abfallwirtschaftshaushalt bestimmen im Wesentlichen die Kosten für die Sammlung der Haus- und Bioabfälle sowie der sperrigen Abfälle und die thermische bzw. energetische Entsorgung dieser Abfälle. Insgesamt bestehen im Bereich Abfallwirtschaft derzeit mehr als 40 verschiedene Dienstleistungsverträge mit einem Finanzvolumen von mehr als 15 Millionen Euro. Nahezu alle Verträge enthalten sogenannte „indexbasierte Preisgleitungsklauseln“. Diese bieten dem Auftragnehmer die Möglichkeit, gestiegene Kosten bei Personal, Fahrzeugen und Kraftstoffen an den Auftraggeber weiterzugeben. Gut die Hälfte der Verträge beinhaltet vor allem Transport- und Sammelleistungen. Die extremen Preisanstiege bei Kraftstoffen infolge der aktuellen Energiekrise wirken sich bei diesen Verträgen besonders stark aus. Angesichts der Preisentwicklungen im Jahr 2022 muss für das kommende hier mit vertraglichen Preissteigerungen von rund 20 % und somit mit Mehrkosten von bis zu 1,5 Mio. € gerechnet werden.

Die am 13.7.2022 durch das Bundeskabinett beschlossene Änderung des Brennstoffemissionshandelsgesetzes sieht vor, dass der nationale Emissionshandel ab 2023 auch auf die Verbrennung von Siedlungsabfällen ausgeweitet werden soll. Dies hat zur Folge, dass hierfür künftig eine entsprechende CO₂-Abgabe fällig wird. Nach Auskunft unseres Entsorgers, liegen die Mehrkosten für den Zollernalbkreis im Jahr 2023 bei rund 400.000 €.

Für die Sammlung und Entsorgung von Wertstoffen bestehen kurzfristige Verträge mit den beauftragten Unternehmen. Dadurch können Marktveränderungen optimaler in unserer Abfallwirtschaft berücksichtigt werden. Angesichts andauernder Lieferengpässe, zunehmender Rohstoffknappheit und hoher Nachfrage sind die Preise für Wertstoffe im Jahr 2022 stark angestiegen. So konnte für verschiedene Wertstoffe höhere Erlöse erzielt werden, als ursprünglich veranschlagt. Ob diese Entwicklung auch im Jahr 2023 noch anhalten wird, ist fraglich. Die derzeitigen Konjunkturdaten lassen eher auf einen Rückgang der Nachfrage und in der Folge auf sinkende Preise auf dem Wertstoffmarkt schließen.

Für das aktuelle Haushaltsjahr 2022 werden die Kosten im Wesentlichen noch den Planansätzen entsprechen. Leichte Mehrausgaben werden sich jedoch bei der Sperrmüllentsorgung ergeben, da die Mengen im Vergleich zu den beiden Pandemie Jahren nicht so stark gesunken sind wie angenommen. Auch im Bereich der Biomüllentsorgung ist mit geringen Mehrkosten zu rechnen, da nach wie vor eine Vorsiebung erforderlich ist, um die notwendige Qualität für die Kompostierung gewährleisten zu können. Die Gebühreneinnahmen verändern sich gegenüber dem Vorjahr für die wichtigsten Abfallarten nur unwesentlich.

Amt 33: Straßenbauamt

Im Teilhaushalt 3 – Bau, Umwelt und Infrastruktur – sind die Aufwendungen und Erträge für die bauliche Unterhaltung und die Investitionen in das gesamte Straßennetz mit Bauwerken sowie der Radwegebau im Zollernalbkreis enthalten. Weiter ist der Betriebsdienst einschließlich des Winterdienstes Bestandteil dieses Teilhaushaltes. Hinzu kommen die Investitionen für Fahrzeug- und Geräteausstattung des Betriebsdienstes.

Straßennetz:

Das Bundes-, Landes- und Kreisstraßennetz im Zollernalbkreis weist zum 01.01.2023 eine Gesamtlänge von 653,221 km auf.



In die Bau- und Unterhaltungslast der Straßenbaulastträger Bund, Land und Landkreis fallen 624,991 km, da die Ortsdurchfahrten der Städte Albstadt und Balingen in dortiger Zuständigkeit liegen. Die Gesamtlänge teilt sich auf in:

- Bundesstraßen	147,507 km
- Landesstraßen	239,490 km
davon in der Unterhaltung des Landkreises	209,525 km
- Kreisstraßen	289,797 km
davon Baulast Landkreis	267,959 km
davon Baulast Dritter (OD Albstadt und Balingen)	21,838 km

Straßenbauamt:

Die technische Verwaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen obliegt dem Straßenbauamt des Zollernalbkreises. Die Aufgaben der Straßenbauämter gingen zu einem Teil auf die Stadt- und Landkreise, im Übrigen auf die Regierungspräsidien über. Den Stadt- und Landkreisen obliegt seit 01.01.2005 die komplette Verwaltung der Kreisstraßen einschließlich der Planung, der baulichen Unterhaltung und der Instandsetzung. Darüber hinaus ging die Aufgabe des laufenden Betriebsdienstes der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen, und damit der gesamte Aufgabenbereich der Straßenmeistereien Balingen und Albstadt-Lautlingen auf den Landkreis über.

Betriebsdienst Bundes-, Landes- und Kreisstraßen (Gemeinschaftsaufwand):

Hier werden die anfallenden Aufwendungen für Personal- und Sachleistungen der Straßenmeistereien finanziert, die nicht direkt einer bestimmten Straße (Baulastträger) zugeordnet werden können. Diese werden unter den beteiligten Straßenbaulastträger, in der Regel im Verhältnis der Arbeitsstunden des Straßenunterhaltungspersonals, aufgeteilt.

Die einzelnen durchschnittlichen Finanzierungsanteile der Straßenbaulastträger :

Bund	ca. 1.400.000 €
Land	ca. 1.500.000 €
Landkreis	ca. 1.550.000 €

Der Gemeinschaftsaufwand ist vor allem geprägt durch die Kosten des Winterdienstes. Deshalb sind die Erträge und Aufwendungen nun in einem separaten Produkt zusammengefasst worden.

Die Gesamtausgaben für den Winterdienst beinhalten nicht nur die Ausgaben für Streusalz und den Einsatz der beauftragten Fremdunternehmer, sondern auch die laufenden Instandsetzungen der Fahrzeuge und Winterdienstgeräte. Auch die anteiligen Personalaufwendungen werden separat aufgeführt. Dabei sind auch bei Annahme von „normalen Winterverhältnissen“ Preissteigerungen und die gestiegenen Kraftstoffpreise berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für Streusalz- und Solebezug konnten bei der letzten europaweiten Ausschreibung des Landes wieder günstige Preise erzielt werden.

Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte:

Für die laufende Unterhaltung der Gerätehöfe und Stützpunkte sind auch 2023 weitere laufende Instandhaltungsmaßnahmen notwendig, um den Gebäude- und Technikzustand auf dem jetzigen Niveau erhalten zu können.



Der Landkreis hat 2019 die Straßenmeisterei Lautlingen sowie die Stützpunkte in Oberdigisheim und Schömberg vom Land Baden-Württemberg erworben. Eine grundlegende Sanierung oder auch teilweise notwendige Neubaumaßnahmen mit energetischen Erneuerungen wurden in einem Gesamtgutachten analysiert. Mit der Umsetzung erster Baumaßnahmen wird in 2023 im Bereich der SM Lautlingen begonnen.

Unterhaltungs- und Erhaltungsmaßnahmen (Sanierungen):

Kreisstraßen:

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau der Kreisstraßen erhält der Landkreis pauschale Zuweisungen nach § 25 FAG aus Mitteln des Kfz-Steueraufkommens.

Aufgrund fehlender aktueller Orientierungsdaten aus dem Landeshaushalt 2023 zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung (Haushaltserlass 2023) wurden die Daten aus dem Vorjahr in die Budgetplanung 2023 übernommen bzw. zugrunde gelegt:

Außenstrecken	156,9 km x 7.600 € =	1.192.440 €
Ortsdurchfahrten	34,5 km x 9.500 € =	327.750 €
abgestufte Landesstraßen	76,5 km x 13.000 € =	994.500 €

Insgesamt:		2.514.650 €
		=====

Bauliche Unterhaltung:

Unter baulicher Unterhaltung versteht man laufende kleinere Instandsetzungsmaßnahmen (Flickstellen, Rissesanierungen, Oberflächenbehandlungen, etc.) an Fahrbahnen und Nebenanlagen wie Entwässerungseinrichtungen, Stützmauern, RÜB usw., die einem Straßenbaulastträger (Bund, Land, Kreis) konkret zugeordnet werden können.

Kreisstraßen:

Im Ergebnishaushalt 2023 sind bei den Kreisstraßen nicht nur die Aufwendungen für die bisherige laufende Unterhaltung, sondern nun auch die Belagssanierungen und die Sanierungen von Nebenanlagen (Brücken, Stützmauern etc.) veranschlagt.

Diese laufenden Sanierungsmaßnahmen sind wichtiger Bestandteil unserer Verkehrsinfrastruktur, die stetig „in Schuss gehalten“ werden muss. Hierzu werden jährliche Untersuchungen an den Bauwerken durchgeführt und der Schadenszustand dokumentiert. Grundlage für den Bereich der Fahrbahndecken sind die Bewertungen bzw. Klassifizierungen der durchgeführten Straßenzustandserfassung und der Straßendatenbank.

Folglich benötigen wir auch für diesen komplexen Bereich der Erhaltung und Sanierungen in den kommenden Jahren eine vernünftige Finanzausstattung, die den tendenziell steigenden Sanierungsbedarf weiter berücksichtigt. Hierfür sind im Haushaltsplan 2023 insgesamt 4.310.000 € vorgesehen. Der kommunale Kostenanteil beträgt rund 1.135.000 €. Der Kostenanteil des Landkreises beläuft sich somit auf ca. 3.175.000 €.



Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

Allgemeine Gutachten und Baugrunduntersuchungen		60.000 €
K 7177 Haigerloch Brückensanierung/Skywalk Gutachten		30.000 €
K 7108 Hechingen-Stetten Sanierung Falkenbrücke Gutachten		10.000 €
Laufende Unterhaltung Kreisstraßen, Kleinreparaturen, Flickstellen, etc.		500.000 €
K 7177 Haigerloch- L 390	Fahrbahn und Stützmauer (Rest)	10.000 €
K 7161 OD Salmendingen	Sanierung Fahrbahndecke (Rest)	30.000 €
K 7170 OD Hausen am Tann	Sanierung Fahrbahndecke (Rest)	100.000 €
K 7122 L 390 – OD Binsdorf	Sanierung Fahrbahndecke (Rest)	30.000 €
K7105 OD Beuren+B32 bis OD Beuren	Sanierung Fahrbahndecke (Rest)	25.000 €
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße	Sanierung Fahrbahndecke	580.000 €
K 7118 Haigerloch Weildorf – L 360	Felssicherungen	425.000 €
K 7127 Geislingen-Erzingen+OD Geisl.	Sanierung Fahrbahndecke	850.000 €
K 7128 Geislingen-Isingen	Sanierung Fahrbahndecke	125.000 €
K 7160 OD Gauselfingen Hasleberg	Sanierung Fahrbahndecke	225.000 €
K 7174 OD Benzingen	Sanierung Fahrbahndecke	625.000 €

Landesstraßen:

Die Zuweisung des Landes an den Zollernalbkreis für die Unterhaltung der Landesstraßen im Zollernalbkreis 2023 liegt nach derzeitigem Stand mit geschätzten 170.000 € auf dem Niveau der Vorjahre.

Bundesstraßen:

Die Aufwendungen für die Bundesstraßen werden im Bundeshaushalt finanziert und über die vom Bund gegründete VerkehrsinfrastrukturfinanzierungsGesellschaft mbH (VIFG) durch das Straßenbauamt ausbezahlt. Der Bund stellt voraussichtlich für den Zollernalbkreis 2023 rund 390.000 € zur Verfügung.

Investitionen Straßen und Bauwerke Kreisstraßen (Finanzhaushalt):

Unsere Kreisstraßen sind genauso wie die Gebäude des Landkreises bedeutende Vermögenswerte des Landkreises.

Die 268 km unseres Kreisstraßennetzes gewährleisten eine gute Erschließung in der Fläche. Gut ausgebaute und ordentlich unterhaltene Kreisstraßen sind nicht nur ein wichtiger Beitrag zur Verkehrssicherheit, sondern auch ein steigender Standortfaktor.

Das Alter vieler Streckenabschnitte und Bauwerke in Verbindung mit der stark zunehmenden Verkehrsbelastung sowie steigende Kosten führen dazu, dass wir in den kommenden Jahren mehr Geld im Finanzhaushalt unseres Straßenbauetats benötigen werden, um die notwendigen Maßnahmen finanzieren zu können. Hierzu haben die Gremien bereits entsprechende Investitions- und Ausbauprogramme verabschiedet. Diese werden nun sukzessive umgesetzt. Es handelt sich hierbei um Neubau- und Teilerneuerungsmaßnahmen.



Es sind folgende Investitionen 2023 vorgesehen:

B 27/B 463/K 7125/K 7154, Doppelkreisverkehr Bisingen-Steinhofen + Finanzierung aus Vorjahren (geschätzte GK 1.900.000 €)	100.000 €
K 7107, Kreisverkehr Hechingen Lotzenäcker II durch Finanzierung aus Haushaltsresten der Vorjahre, neue Planung	200.000 €
K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße Kostenanteil Landkreis + Finanzierung Vorjahre (geschätzte GK 1.250.000 €)	700.000 €

Die allgemeinen Planungskosten für künftige Neubaumaßnahmen schlagen in 2023 mit 166.500 € zu Buche.

Nach Abzug der Kostenbeteiligungen von Bund, Land, Städten und Gemeinden sowie möglichen Zuschüssen nach dem LGVFG und aus dem Landesfonds Brückensanierungen beträgt der Finanzierungsanteil der Ausgaben des Landkreises im Haushalt 2023 derzeit rund 1.000.000 €.

Radwege:

Für den Zollernalbkreis hat der stetige Ausbau der Radweginfrastruktur eine hohe Priorität. Die verabschiedete Radwegkonzeption gibt hierzu den Rahmen für die zeitliche Realisierung der einzelnen Maßnahmen und die Bereitstellung der Investitionsmittel. Gleichzeitig ist die Verwaltung bestrebt, für diese Maßnahmen Zuschüsse nach dem LGVFG in Verbindung mit Radweginfrastrukturprogramm des Landes zu erhalten.

Die Radwegkonzeption wurde mit Beschluss vom 18.10.2021 fortgeschrieben.

Der Radwegneubau K 7157 / K 5546 Schörzingen – Wilflingen muss in 2023 begonnen werden um eine Förderung generieren zu können. Diese Maßnahme erfolgt in Abstimmung mit dem Landkreis Rottweil sowie der Gemeinde Wellendingen und der Stadt Schömberg. Anträge auf Aufnahme in das LGVFG-Zuschußprogramm wurden gestellt. 200.000 € sind in 2023 für diese Maßnahme vorgesehen.

Im Rahmen der Radwegeunterhaltung sind Haushaltsmittel in Höhe von 650.000 € eingestellt. Vorgesehen sind die Sanierung der Radwege Zimmern u.d.B.- Schömberg und Ostdorf-Geislingen.

Für die Restabwicklung für Sanierungsmaßnahmen an Radwegen aus dem Jahre 2022 wurden ebenfalls 35.000 € eingestellt.

Für die Radwege an Bundes- und Landesstraßen werden entsprechende aktualisierte Prioritäten im Zuge des Radwegnetzprogrammes an das Regierungspräsidium Tübingen für zukünftige Maßnahmen gemeldet.

Neukonzeption Radwege / Planungskosten:

Im Haushalt 2023 wurden Haushaltsmittel für Planungskosten in Höhe von insgesamt 165.500 € eingestellt um die beschlossene Radwegkonzeption im Bereich der Kreisstraßen in den Folgejahren umsetzen zu können. Außerdem wurden 25.000 € für das vom Land aufgelegte Zuschussprogramm „großes Förderpaket“ eingestellt um weitere 50.000 € an Zuschüssen im Bereich der Mobilität generieren zu können. 20.000 € für Mobilitätsstationen wurden ebenfalls eingestellt. Außerdem ist der Kauf eines Zählgeräts für Radfahrer in Höhe von 7.000 € vorgesehen.



Kanalisationsbeiträge:

Gemäß § 43 Abs. 5 StrG hat sich der Landkreis als Straßenbaulastträger an den Kosten der Herstellung und Erneuerung der Abwasseranlage einer Kommune zu beteiligen, wenn diese das anfallende Straßenoberflächenwasser aufnimmt. Laufende Maßnahmen 2023 werden durch Haushaltsermächtigungen aus dem Vorjahr finanziert.

Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten für die Straßenunterhaltung:

Auf Grundlage der beschlossenen Fahrzeugkonzeption sind die Investitionen verschiedener Ersatzbeschaffungen im Fahrzeug- und Gerätepark für die Straßenmeistereien entsprechend veranschlagt.

Altfahrzeuge und Geräte werden über die VEBEG öffentlich versteigert. Es wird mit Erträgen und Zuschüssen von 150.000 € gerechnet.

Für die Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen, Anhängern, Anbaugeräten und Winterdienstausrüstung sind im Haushalt 2023 Investitionen von 679.000 € notwendig. Durch die aktuellen langen Lieferzeiten für Fahrzeuge und Großgeräte werden 400.000 € in Form von Verpflichtungsermächtigungen (VE) für das Folgejahr 2024 finanziert. Folgende Ersatzbeschaffungen sind vorgesehen:

Fahrzeuge:

SM Balingen	LKW Dreiachser	330.000 €
SM Lautlingen	MTW Kolonne Ost	75.000 €
SM Lautlingen	Anhänger Tiefladetandemanhänger	25.000 €
SM Lautlingen	Radlader	85.000 €

Geräte:

SM Balingen	Aufsatzstreuer für o. LKW	50.000 €
SM Balingen	Schneepflug für o. LKW	20.000 €
SM Balingen	Aufsitzrasenmäher	8.000 €
SM Lautlingen	Vorbaufräse	40.000 €
SM Lautlingen	Salzschieber	7.000 €
SM Lautlingen	Hydraulikhammer	4.000 €
SM Lautlingen	Winterdienstausstattung Fremdunternehmer	25.000 €
Ersatz Kleingeräte (Motorsensen, Motorsägen etc.) > 1.190 €		10.000 €

Entsprechend seinem Anteil an den Kosten der Straßenunterhaltung beteiligt sich auch der Bund an den Beschaffungskosten mit rund 100.000 €.

Der Anteil des Landes an den Beschaffungskosten ist mit der VRG-Pauschale abgegolten.



Teilhaushalt 4

Amt 40: Jugendamt

Entwicklung der Ausgaben

Die jeweils angesetzten Planansätze für 2023 wurden auf Basis der Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2022 kalkuliert. Die Fallzahlen haben sich im Laufe des Jahres 2022 erneut deutlich erhöht, sodass mit einer entsprechenden Steigerung in der Folge auch in 2023 zu rechnen ist.

Es wird von einer Steigerung der Ansätze für das Haushaltsjahr 2023 im Vergleich zum Planansatz für das Haushaltsjahr 2022 um 17,54% (ca. 4,1 Mio. €) ausgegangen. Der geschätzte Etat für Jugendhilfemaßnahmen für das Jahr 2023 beläuft sich somit auf ca. 27,5 Mio. € (Planansatz 2022: 23,4 Mio. €).

Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben

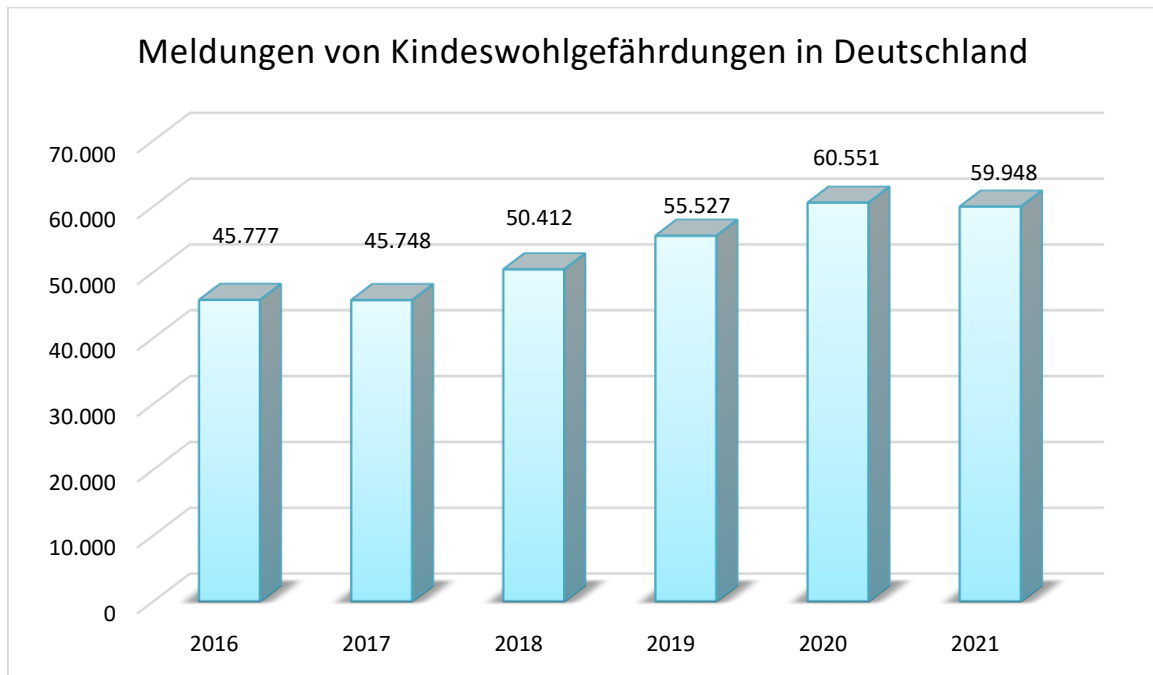
Es liegen unterschiedliche Gründe für die geplante Erhöhung der Ausgaben vor:

- immer komplexere Bedarfslagen mit erhöhtem Hilfebedarf
- hohe Zahl an Meldungen von Kindeswohlgefährdungen
- konstant hohes Niveau bei den Inobhutnahmen
- Fallzahlensteigerung, insbesondere bei den kostenintensiven Maßnahmen

Meldungen von Kindeswohlgefährdungen

Bei Bekanntwerden von Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung hat das Jugendamt im Zusammenwirken mehrerer Fachkräfte das Gefährdungsrisiko der Kinder und Jugendlichen einzuschätzen und ggf. die erforderlichen Maßnahmen einzuleiten (Hilfen anbieten, Meldungen an das Familiengericht, usw.).

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes haben die Jugendämter in Deutschland im Jahr 2021 600 Fälle weniger gemeldet als im Jahr 2020, dies entspricht mithin 1% weniger als im Vorjahr. Es lagen somit in Deutschland insgesamt im Jahr 2021 über 59.900 Fälle von Kindeswohlgefährdungen vor.



Trotz der gesunkenen Zahl an Fällen von Kindeswohlgefährdungen stieg die Zahl an Fällen mit Hilfebedarf bundesweit insgesamt um 2%.

Im Zollernalbkreis zeigte sich hier eine andere Tendenz: es gab im Jahr 2021 350 Meldungen an Kindeswohlgefährdungen, mithin ca. 100 Meldungen mehr als im Vorjahr.

Es zeigt sich hier ganz deutlich, dass der Hilfebedarf insgesamt steigt, was sich auch im Zollernalbkreis an den Fallzahlen bemerkbar macht, und zwar gravierend.

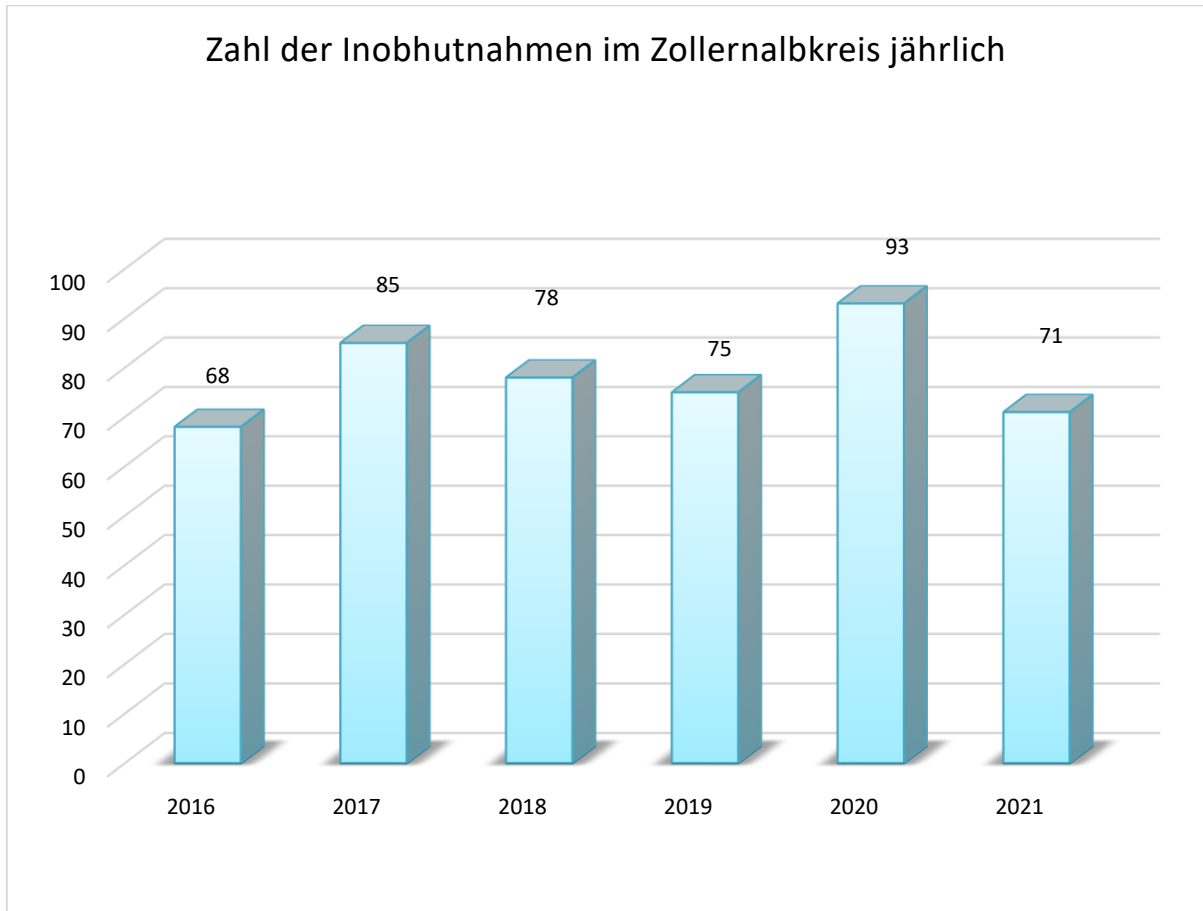
Inobhutnahmen

Ein weiterer Indikator für die Entwicklung der Fallzahlen ist die Zahl der jährlichen Inobhutnahmen. Es handelt sich hierbei um vorläufige Schutzmaßnahmen, aus welchen sich Hilfefälle mit den jeweils individuell notwendigen Unterstützungsleistungen entwickeln.

In akuten Krisensituationen (Kindeswohlgefährdung oder wenn eine Bitte des Kindes/Jugendlichen vorliegt) sind die Jugendämter verpflichtet, Minderjährige zu ihrem Schutz vorübergehend aus der eigenen Familie bzw. aus ihrem aktuellen Aufenthaltsort herauszunehmen und in einer Wohngruppe oder in einer Pflegefamilie unterzubringen und ggf. weitere bedarfsgerechte Maßnahmen, wie z.B. ambulante Hilfen, einzuleiten. Die Jugendämter sind auch verpflichtet, den Sorgeberechtigten Unterstützung in Form von Jugendhilfemaßnahmen (Hilfen zur Erziehung) anzubieten. Somit bedingt die Zahl der Inobhutnahmen zwangsläufig die Höhe der Fallzahlen.

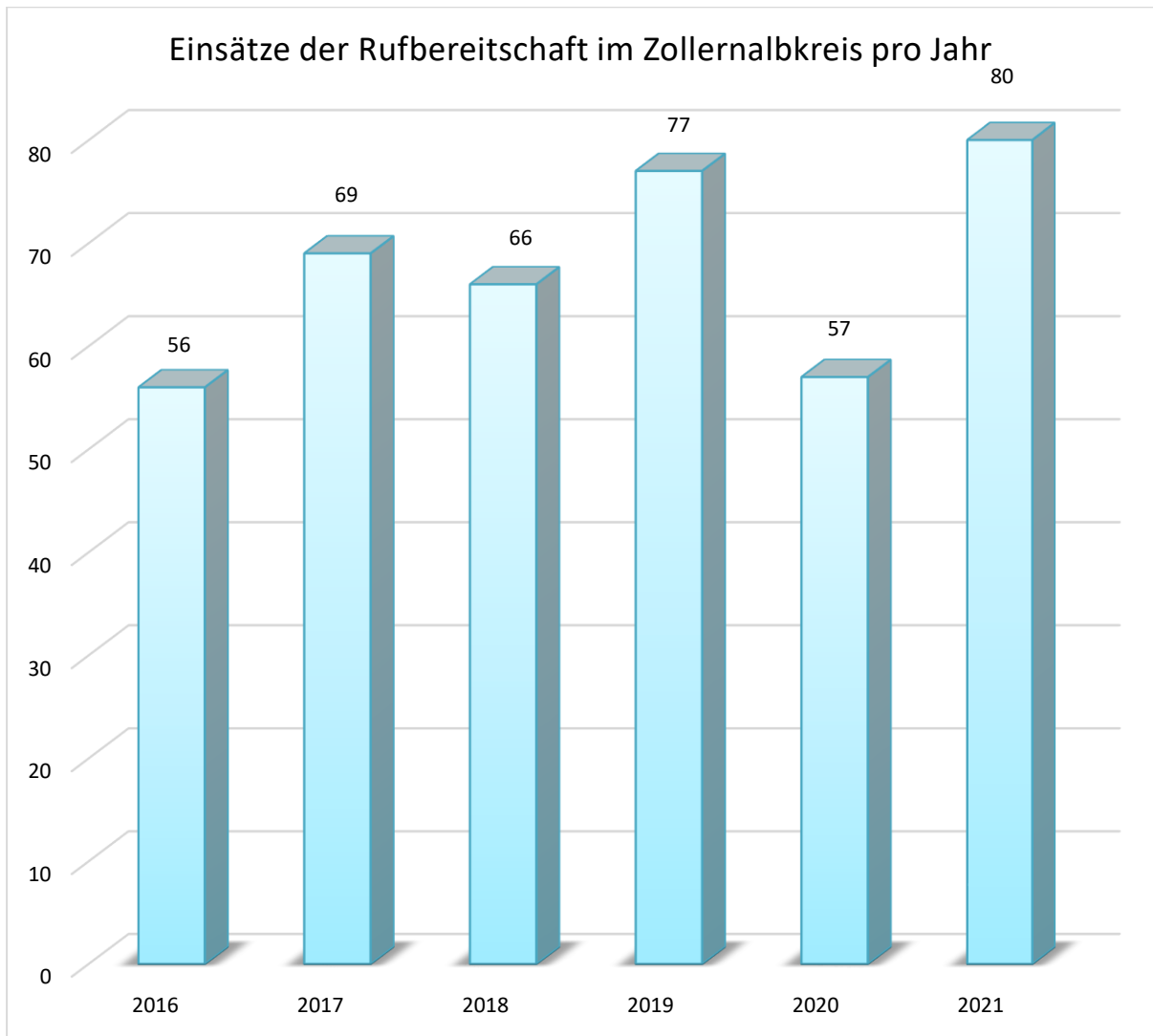
Die Zahl der Inobhutnahmen ist in den letzten Jahren sowohl in Baden-Württemberg, als auch in ganz Deutschland deutlich angestiegen. Nicht berücksichtigt sind hier die unbegleiteten minderjährigen Ausländer (UMA).

Die Zahl der Inobhutnahmen im Zollernalbkreis scheint sich konstant auf einem hohen Niveau einzupendeln, was das folgende Schaubild verdeutlicht. Bis zum 31.08.2022 fanden 55 Inobhutnahmen statt.



Da Krisensituationen nicht nur während der allgemeinen Dienstzeit sondern besonders auch in den Abendstunden, an den Wochenenden und an Feiertagen vorliegen, werden die vorläufigen Schutzmaßnahmen durch den Rufbereitschaftsdienst des Jugendamtes auch während dieser Zeiten durchgeführt. Hierdurch ist eine Erreichbarkeit rund um die Uhr gewährleistet.

Auch hier ist ein tendenzieller Anstieg der Fälle im Laufe der Jahre während der Rufbereitschaft zu verzeichnen, wie es sich aus dem folgenden Schaubild ergibt. Die Zahl der Rufbereitschaftseinsätze belief sich bis zum 31.08.2022 bereits auf 65.



Jugendhilfeleistungen - Hilfen zur Erziehung - Fallzahlensteigerungen

Die Inanspruchnahme von Jugendhilfeleistungen ist auf eine Vielzahl von Gründen zurückzuführen. Exemplarisch kann hier folgendes genannt werden:

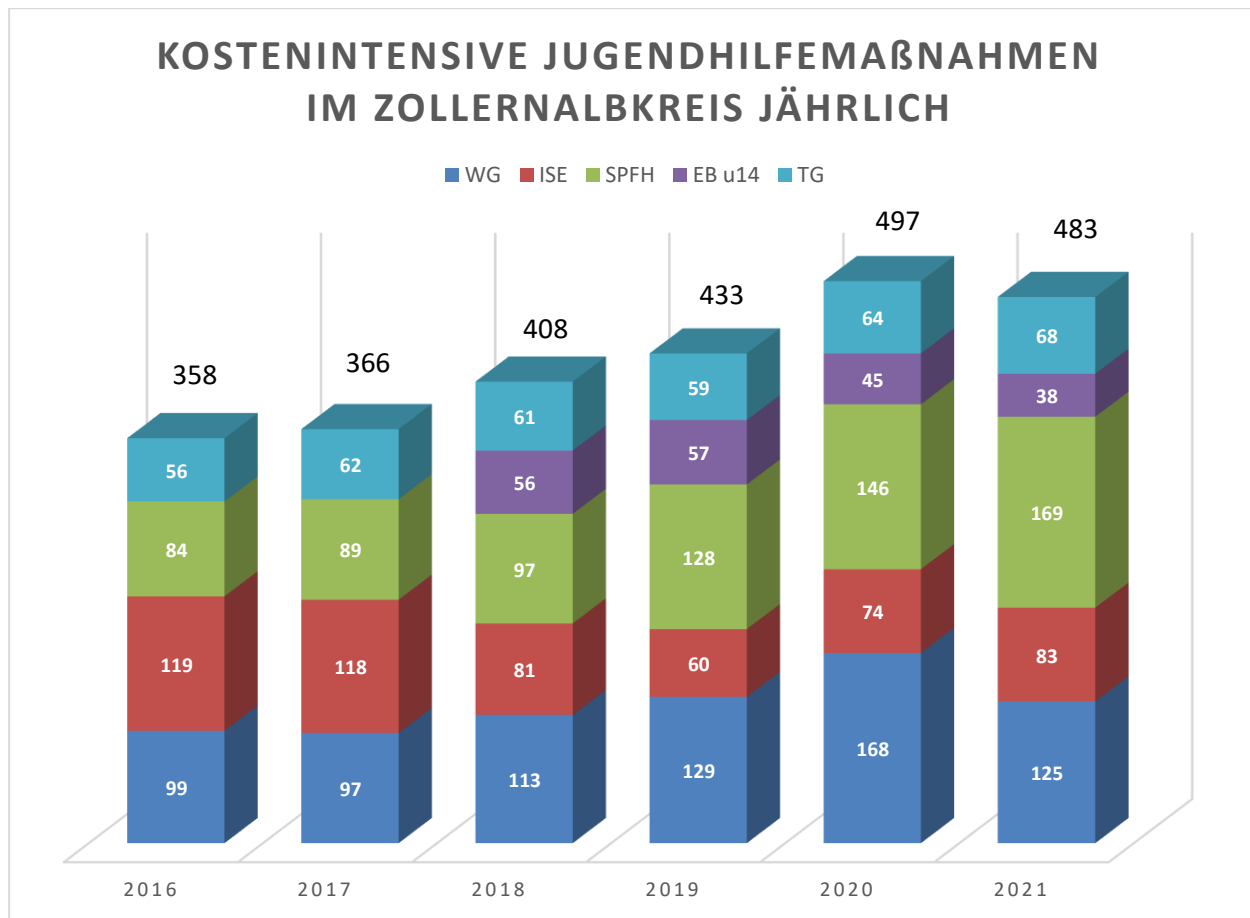
- Nachlassen der Erziehungskraft, -bereitschaft und -fähigkeit bei Teilen der Elternschaft
- eingetretene Überforderungssituationen bedingt durch die unsteten Lebensumstände der vergangenen Corona-Jahre sowie aus persönlichen Gründen
- fehlende stabile Familienhintergründe
- steigende Zahl von Alleinerziehenden und Patchworkfamilien.

Aus wissenschaftlichen Untersuchungen ist hier bekannt, dass das Risiko, Jugendhilfeleistungen in Anspruch nehmen zu müssen, bei diesen Gruppen deutlich erhöht ist.



Die Entscheidung, welche Maßnahme der Jugendhilfe notwendig ist, damit eine passgenaue Unterstützung möglich ist, treffen die Fachkräften des Jugendamts nach den Umständen des Einzelfalls. Hier ist zwingend der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit, wie er in § 1666a BGB formuliert ist, zu beachten. Aus diesem ergibt sich, dass insbesondere die kostenintensivsten Maßnahmen nur dann eingesetzt werden dürfen, wenn andere, weniger invasive Maßnahmen, nicht greifen.

Bei diesen intensiven Maßnahmen handelt es sich um die Betreuung in der Wohngruppe (WG), Sozialpädagogische Familienhilfe (SPFH), Intensive Sozialpädagogische Einzelbetreuung (ISE/EB) und die Betreuung in einer Tagesgruppe (TG). Die jährliche Entwicklung hierzu ist im folgenden Schaubild dargestellt. Stichtag ist hier der 31.12. des jeweiligen Jahres.





Amt 41: Sozialamt

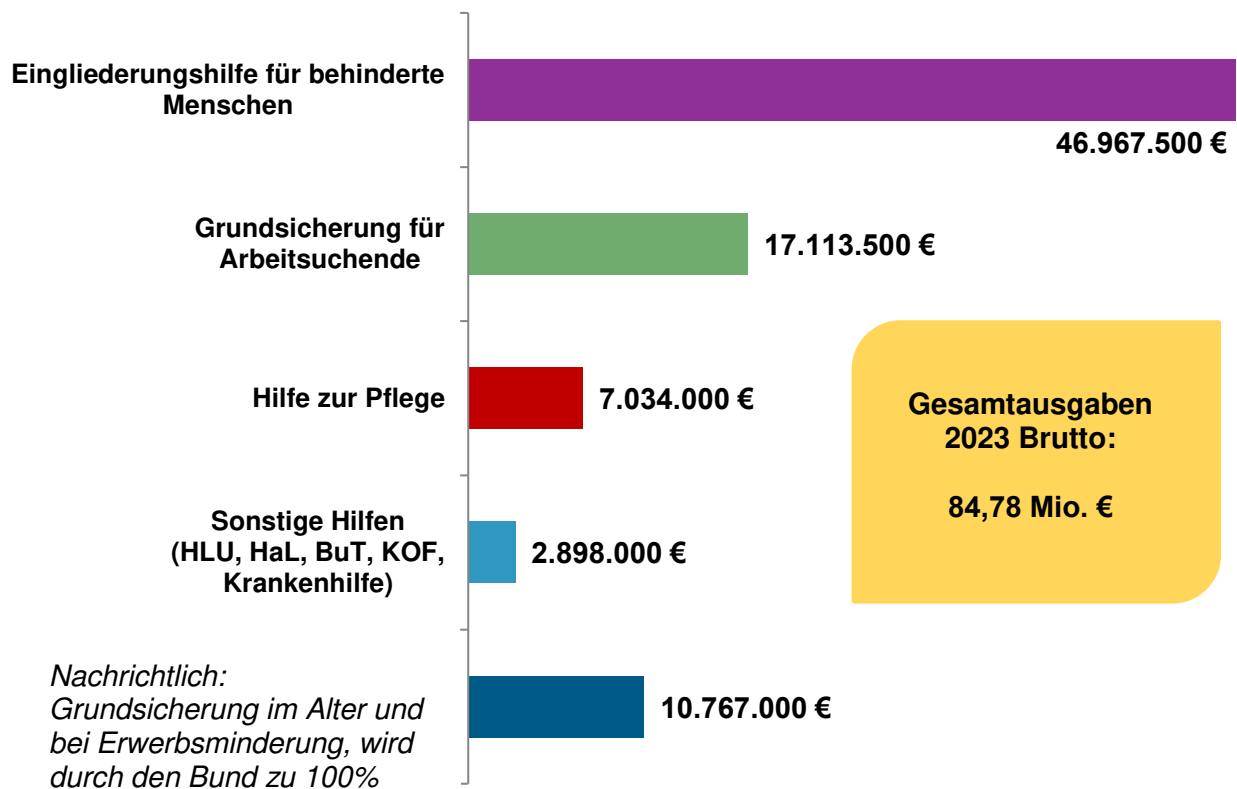
Sozialhilfe

Allgemeines:

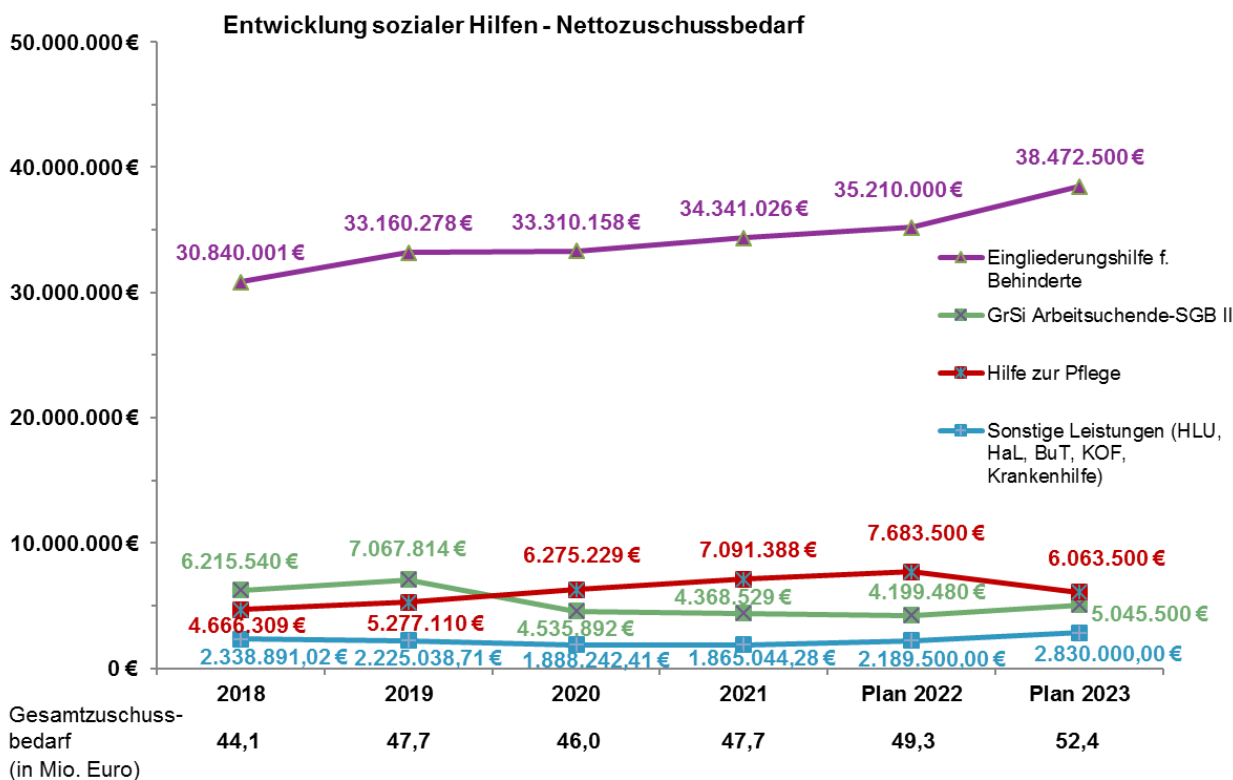
Die „Soziale Sicherung“ beinhaltet die sozialen Leistungen für Kreiseinwohner/innen im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, der Grundsicherung für Arbeitsuchende, Hilfen für Menschen mit Behinderungen, mit Pflegebedarf und mit besonderen sozialen Schwierigkeiten und die Landesblindenhilfe sowie den Bereich Bildung und Teilhabe.

Der Zollernalbkreis wird im Jahr 2023 für den Bereich Soziales brutto rund 84,78 Mio. € aufwenden. Gegenüber dem Planansatz 2022 ergibt sich damit eine Erhöhung der Bruttoausgaben um 9 Mio. €, was einer Steigerung von 11,88 % entspricht.

**Aufteilung der Sozialhilfeausgaben (brutto) nach Hilfearten
- Plan 2023 -**



Die Nettoaufwendungen steigen von 49,3 Mio. € in 2022 auf 52,4 Mio. € in 2023. Dies entspricht einer Steigerung von 3,1 Mio. € (6,35 %).



SGB XII - Sozialhilfe

Hilfe zum Lebensunterhalt:

Die Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel des SGB XII spielt weiterhin eine untergeordnete Rolle unter den Hilfearten des SGB XII. Hilfe zum Lebensunterhalt erhalten Personen, die auf Zeit erwerbsgemindert sind oder Kinder bis 14 Jahre, die ihren notwendigen Lebensunterhalt weder aus eigenen Mitteln (Einkommen und Vermögen) und Kräften (Einsatz der Arbeitskraft) noch mit Hilfe anderer bestreiten können und die keine Leistungen nach dem SGB II erhalten.

Die Fallzahlen werden sich durch den Zustrom der ukrainischen Flüchtlinge um 25 Hilfefälle auf ca. 65 Hilfefälle erhöhen. Der finanzielle Aufwand beträgt für die laufenden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen 600.000 €.

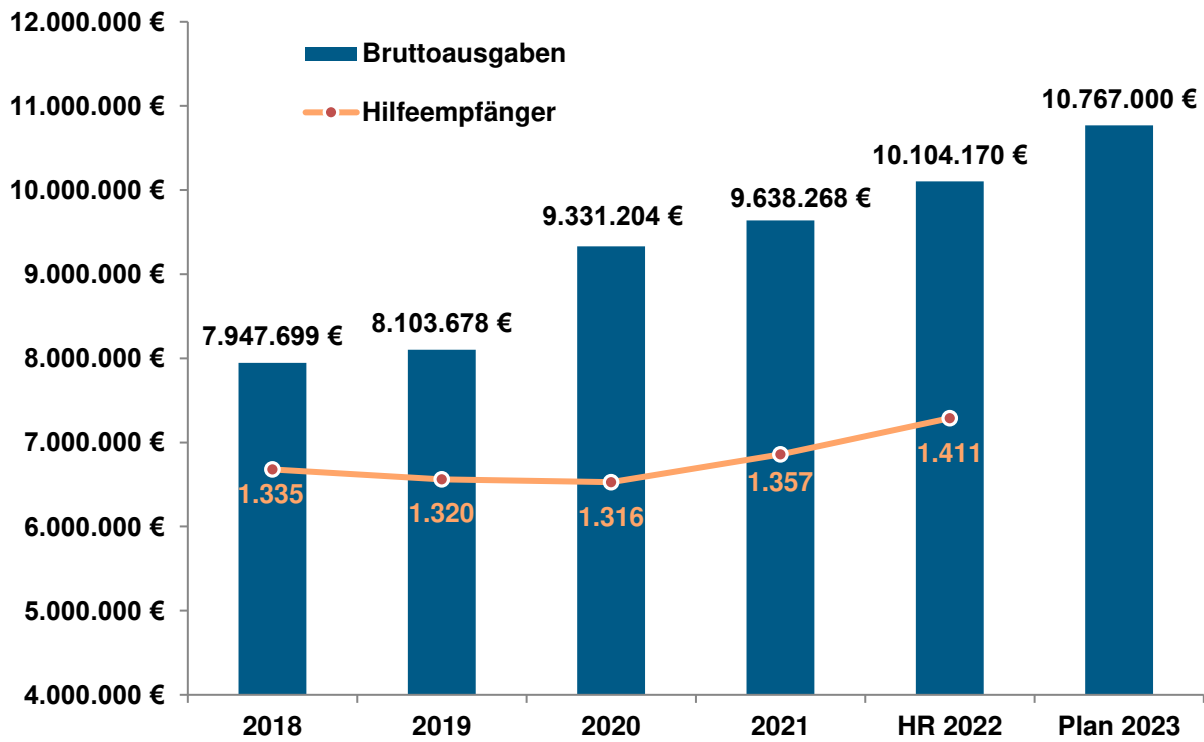
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung:

Die Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung erhalten Personen, die die Regelaltersgrenze erreicht haben oder die dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren notwendigen Lebensunterhalt nicht oder nicht ausreichend aus Einkommen und Vermögen bestreiten können. Die im Rahmen der Grundsicherung entstehenden Kosten werden seit 2014 zu 100 % vom Bund getragen.

Die Anzahl der Leistungsberechtigten in der Grundsicherung wird sich durch den Zustrom der ukrainischen Flüchtlinge weiterhin erhöhen. Es wird von weiteren 150 Leistungsberechtigten ausgegangen, so dass die Gesamtzahl der Leistungsberechtigten auf 1.560 ansteigen wird.



**Entwicklung der Ausgaben für Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (Bruttoaufwand);
Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2022)**



Zum 01.01.2023 soll das neue Bürgergeld die bisherigen SGB II-Leistungen ablösen. Die Regelbedarfsstufen in der Grundsicherung und in der Hilfe zum Lebensunterhalt werden analog dazu fortgeschrieben. Bei Alleinstehenden beträgt der monatliche Regelbedarf dann 502 € (bisher: 449 €) und bei Ehegatten 451 € (bisher 404 €) also eine Erhöhung um monatlich rund 50 €. Außerdem sollen künftig die tatsächlichen Kosten für Unterkunft und Heizung für die Dauer von 2 Jahren anerkannt werden und auch höhere Vermögensfreigrenzen eingeführt werden, die einen früheren Zugang zu den Leistungen ermöglichen.

Die Wohngeldreform 2023 ist Teil des dritten Entlastungspakets der Bundesregierung und unterstützt zielgenau Haushalte mit wenig Einkommen: Rund 1,4 Millionen Haushalte bekommen durch die Reform erstmalig oder erneut einen Wohngeldanspruch. Damit erreicht das Wohngeld ab 2023 insgesamt rund zwei Millionen Haushalte statt wie bislang ungefähr 600.000. Der Wohngeldbetrag wird sich 2023 mit der Reform voraussichtlich um durchschnittlich rund 190 € pro Monat erhöhen. Das bedeutet eine Verdoppelung des Wohngeldes. Es steigt von durchschnittlich rund 180 € pro Monat (ohne Reform) auf rund 370 € pro Monat. Zusätzlich wird eine dauerhafte Heizkostenkomponente die steigenden Heizkosten dämpfen und es wird auch eine Klimakomponente geben. Sie ist als Zuschlag auf die Höchstbeträge der Miete oder Belastung ausgestaltet. Die Reform trägt zudem veränderten regionalen Mietniveaus Rechnung durch eine Neuordnung der Gemeinden und Kreise zu den Mietstufen. Die Kosten der Wohngeldreform 2023 werden je zur Hälfte von Bund und Ländern getragen.

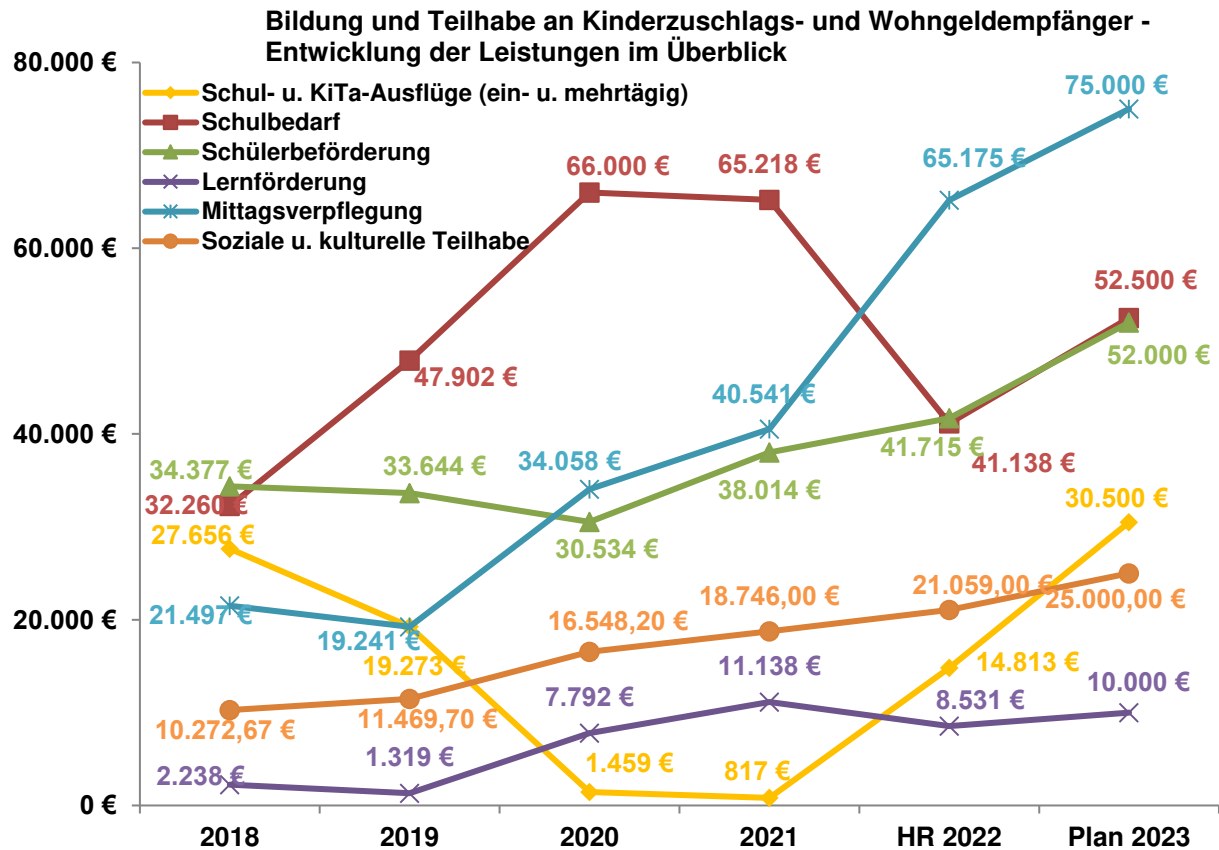
Beide Reformen werden sich jedoch auf die existenzsichernden Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung auswirken.



Bildungs- und Teilhabepaket (BuT):

Wo Kinder und Jugendliche aufgrund des geringen Einkommens ihrer Familien in besonderer Weise von Ausschluss bedroht sind, eröffnet das Bildungs- und Teilhabepaket Chancen auf Teilhabe.

Die Ausgaben steigen kontinuierlich an, da nun nach den pandemiebedingten Einschränkungen wieder sämtliche Förderungen umgesetzt und in Anspruch genommen werden können. Es werden Ausgaben in Höhe von 245.000 € für das Bildungs- und Teilhabepaket veranschlagt.



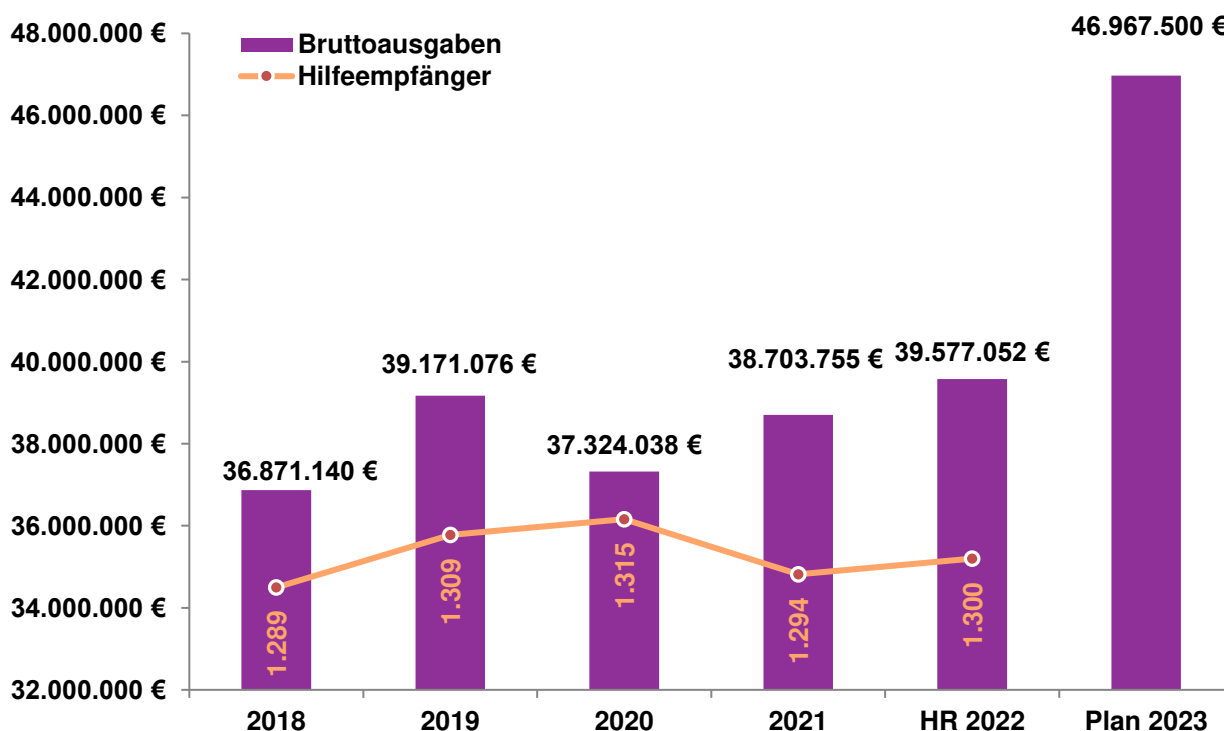
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen nach dem SGB IX:

Der neue Landesrahmenvertrag zur Erbringung von Leistungen im Rahmen der Eingliederungshilfe nach dem 2. Teil des SGB IX ist zum 01.01.2021 in Kraft getreten. Die bis zum 31.12.2021 befristete „Übergangsvereinbarung zur Umsetzung des Bundes-teilhabe-gesetzes in Baden-Württemberg“ vom 18.04.2019 wurde nach dem Beschluss der Vertragskommission SGB IX um zwei weitere Jahre bis 31.12.2023 verlängert. Somit müssen bis zum 01.01.2024 alle Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen auf den neuen Landesrahmenvertrag (LRV) SGB IX umgestellt werden. Im Zollernalbkreis sind somit insgesamt 37 Leistungsvereinbarungen mit acht verschiedenen Leistungsanbietern auf das neue Leistungs- und Vergütungsrecht umzustellen. Im Jahr 2022 konnte bisher mit einem Leistungsanbieter eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung auf Grundlage des LRV SGB IX abgeschlossen werden. Mit anderen Leistungserbringern finden bereits Gespräche bzw. Vertragsverhandlungen statt. Nachdem es in Baden-Württemberg kein landeseinheitliches Vergütungsmodell geben wird, gestalten sich die Verhandlungen sehr schwierig. Eine verlässliche und detaillierte finanzielle Bewertung der zukünftigen Ausgaben in der Eingliederungshilfe sind aufgrund der unterschiedlichen Vergütungsmodelle in dieser Umstellungsphase jedoch kaum möglich. Für die Haushaltsplanung 2023 wurden daher BTHG-bedingte Mehraufwendungen in Höhe von 6 Mio. € veranschlagt.



Mit der Überführung der Eingliederungshilfe in das SGB IX zum 01.01.2020 wurde der finanzielle Ausgleichsanspruch aus Artikel 71 Abs. 3 Landesverfassung grundsätzlich vom Land anerkannt (Konnexität). Für die Jahre 2020 und 2021 hat das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Konnexität Ausgleichszahlungen an den Zollernalbkreis in Höhe von jeweils 1.062.528 € geleistet. Für das Jahr 2022 ist eine Abschlagszahlung in Höhe von 870.925 € eingegangen, mit einer weiteren Nachzahlung für das Jahr 2022 in Höhe von 365.000 € ist im Jahr 2023 noch zu rechnen. Die BTHG-bedingten Mehraufwendungen im Jahr 2023 von 6 Mio. € wurden in der Haushaltsplanung 2023 budgetneutral veranschlagt. Es bleibt abzuwarten, ob das Land Baden-Württemberg seiner Verpflichtung zur Erstattung der BTHG-bedingten Aufwendungen im Bereich der Sozialen Teilhabe und für die Personalmehrkosten im Bereich des Teilhabemanagements in voller Höhe nachkommt und einen entsprechenden Ausgleich leistet.

**Entwicklung der Eingliederungshilfe-Ausgaben für behinderte Menschen
(Bruttoaufwand);
Anzahl der Hilfeempfänger (Stichtagszahlen zum 31.12. bzw. 30.06. in 2022)**



Die Umsetzung des BTHG hat für die Träger der Eingliederungshilfe auch personelle Auswirkungen. Nach § 97 SGB IX ist für die Umsetzung des BTHG eine ausreichende quantitative und qualitative Personalausstattung im leistungsrechtlichen und sozialpädagogischen Bereich erforderlich. In Baden-Württemberg ist das Bedarfsermittlungsinstrument Baden-Württemberg (BEI_BW) anzuwenden. Die Anwendung dieses Verfahrens ist sehr zeit- und arbeitsintensiv. Zur Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben des BTHG sind daher zwei weitere Vollzeitkräfte im Bereich des Teilhabemanagements erforderlich. Für diese Personalstellen besteht seit 2022 ein Ausgleichsanspruch/Konnexität gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Höhe von 90 % der Personalkosten.

Hilfe zur Pflege (7. Kap. SGB XII)

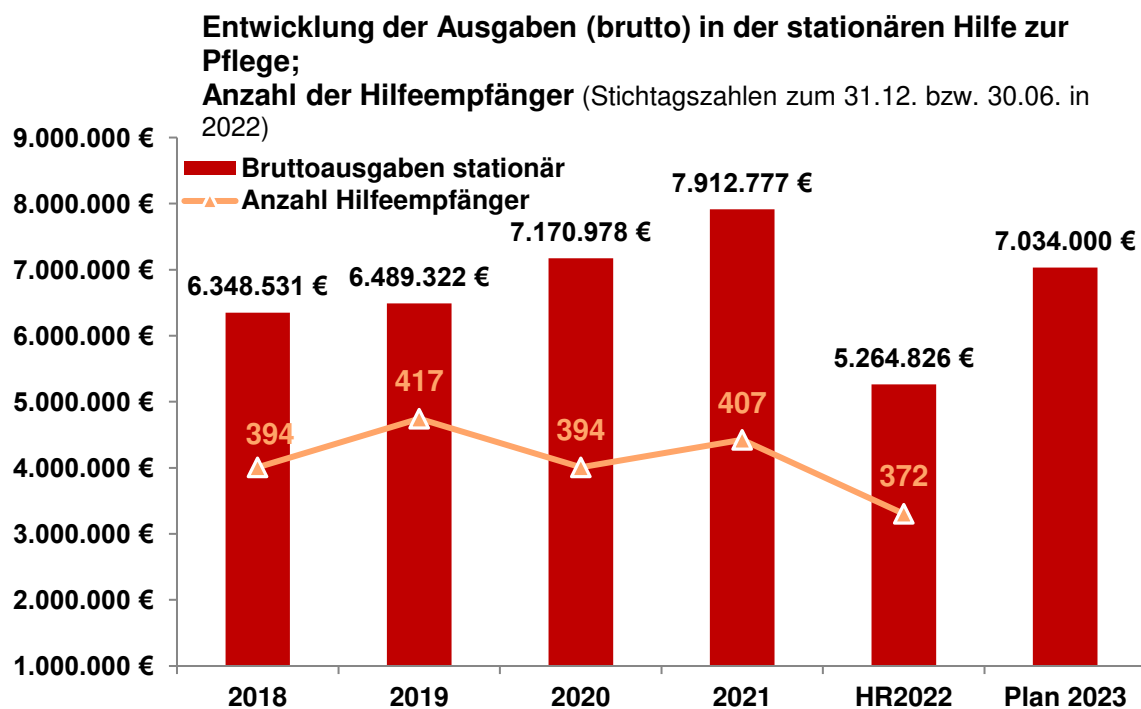
Die Leistungen der Hilfe zur Pflege werden gewährt, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen, um die Pflegeheimkosten oder die Kosten der ambulanten Pflege zu decken und der Leistungsempfänger über kein ausreichendes Einkommen oder Vermögen verfügt, um die Aufwendungen aus Eigenmitteln zu decken.



Durch die Pflegereform wurde der „pflegebedingte Eigenanteil“ bei den Pflegeheimkosten begrenzt und damit die Pflegebedürftigen von einem Teil der Kosten in der stationären Pflege entlastet. Die Zahl der Pflegebedürftigen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in vollstationären Einrichtungen erhalten, hat sich bis ins Jahr 2022 um ca. 40 Hilfefälle verringert und damit sind auch die Aufwendungen im stationären Bereich im Jahr 2022 gesunken. Dieser Trend wird sich jedoch nicht fortsetzen.

Aufgrund dessen, dass ab 01.09.2022 für die privaten Pflegeeinrichtungen die Verpflichtung besteht, ihre Beschäftigten, die Leistungen der Pflege oder der Betreuung erbringen, eine Entlohnung nach Tarif oder in Tariffhöhe zu bezahlen, wird es im Jahr 2023 zu erheblichen Kostensteigerungen kommen. Im Zollikofen sind es neun private Pflegeeinrichtungen, die zu Pflegesatzerhöhungen mit einer Steigerung von bis zu 30 % aufgefordert haben. Die verbindliche Verpflichtung zur tariflichen Bezahlung von Beschäftigung in privaten Pflegeeinrichtungen, die Leistungen der Pflege oder der Betreuung erbringen, wird zu erheblichen finanziellen Mehraufwendungen im stationären Bereich der Hilfe zur Pflege im Jahr 2023 führen.

Im ambulanten Bereich wurde durch die Pflegereform u.a. die monatlichen Pflegesachleistungen um 5 % und der jährliche Betrag der Kurzzeitpflege um 10 % erhöht. Hierdurch wurde die häusliche Pflege weiter gestärkt. Pflegebedürftige, die nicht pflegeversichert sind, können im Rahmen der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel des SGB XII die gleichen Leistungen wie Versicherte in der sozialen Pflegeversicherung erhalten. Nachdem z.B. die aus der Ukraine geflüchteten Menschen aufgrund der fehlenden Vorversicherungszeiten in der gesetzlichen Pflegeversicherung keine Pflegeleistungen nach dem SGB XI erhalten können, besteht ein Anspruch -sofern die weiteren Leistungsvoraussetzungen vorliegen- auf Leistungen nach dem 7. Kapitel des SGB XII. Dies wird im Jahr 2023 zu einer erheblichen Ausgabensteigerung im Bereich der ambulanten Pflege führen.





Kommunale Pflegekonferenz

Die Förderung der Pflegekonferenz wurde durch das Land Baden-Württemberg zum 30.06.2022 beendet. Ziel der Pflegekonferenz war und ist es, die Handlungsempfehlungen aus dem Kreispflegeplan umzusetzen und alle in der Pflege beteiligten Akteure zusammen zu führen und zu vernetzen. Im Vordergrund stand die Schaffung quartiersnaher, leistungsfähiger Pflege- und Unterstützungsstrukturen im Zollernalbkreis. Dem Landkreis wurde vom Ministeriums für Soziales und Integration Baden-Württemberg (MSI) eine Förderung in Höhe von 54.000 € für den Förderzeitraum 01.10.2020 bis 30.06.2022 bewilligt; eine Eigenbeteiligung von 6.000 € hatte der Landkreis zu leisten. Die Themen aus der Pflegekonferenz werden nunmehr im Rahmen der Kreispflegeplanung weitergeführt und behandelt.

Koordinierungsstelle für die generalistische Pflegeausbildung

Der Koordinierungsstelle kommt eine wichtige Schlüsselfunktion zu. Sie ist für die an der Ausbildung beteiligten Krankenhäuser, stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten eine wichtige Hilfe. Sie unterstützt bei der Einsatzplanung der praktischen Einsätze der Auszubildenden bei der Akquise neuer Ausbildungspartner, vermittelt Kooperationen und berät Interessierte bei Fragen zur Ausbildung oder im Verhältnis zwischen Ausbildung und Betrieb.

Die Förderung der Koordinierungsstelle zur Umsetzung der Pflegeberufereform wird vom Land für die Zeit vom 01.10.22 bis 30.09.2023 weiter verlängert.

Pflegestützpunkt

Der Pflegestützpunkt wurde zum 01.07.2022 von 3,5 auf 4,6 Stellen ausgebaut. Die Ausgaben erhöhen sich dadurch von 300.600 € auf 385.000 €, wobei vereinbarungsgemäß 2/3 der Kosten von den Kranken- u. Pflegekassen getragen werden. Der Kreisanteil beträgt 128.333 €.

Amt 41A: Jobcenter Zollernalbkreis

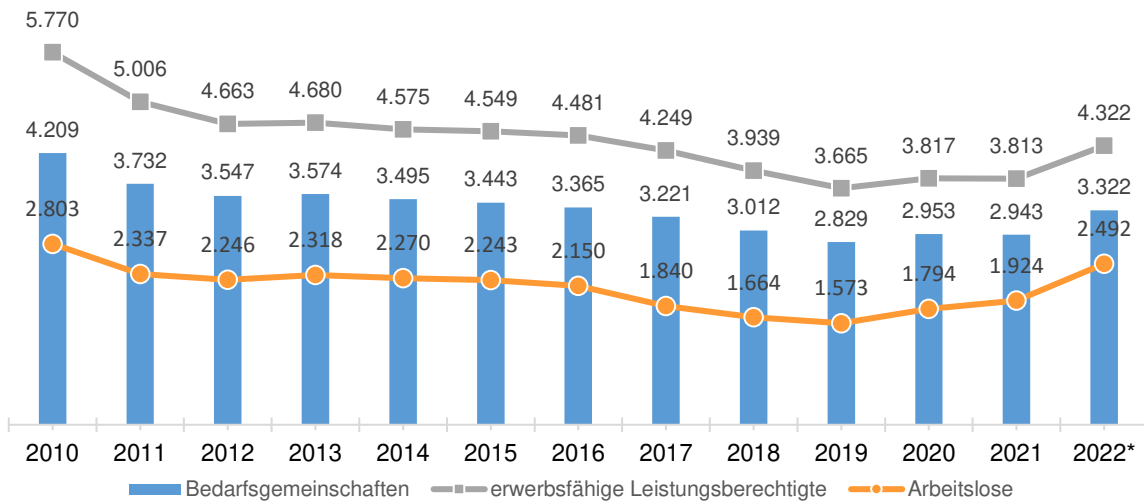
Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II):

Die Erledigung der Aufgaben nach dem Sozialgesetzbuch II erfolgt durch das Jobcenter Zollernalbkreis, das als „gemeinsame Einrichtung“ der Agentur für Arbeit Balingen und des Zollernalbkreises betrieben wird.

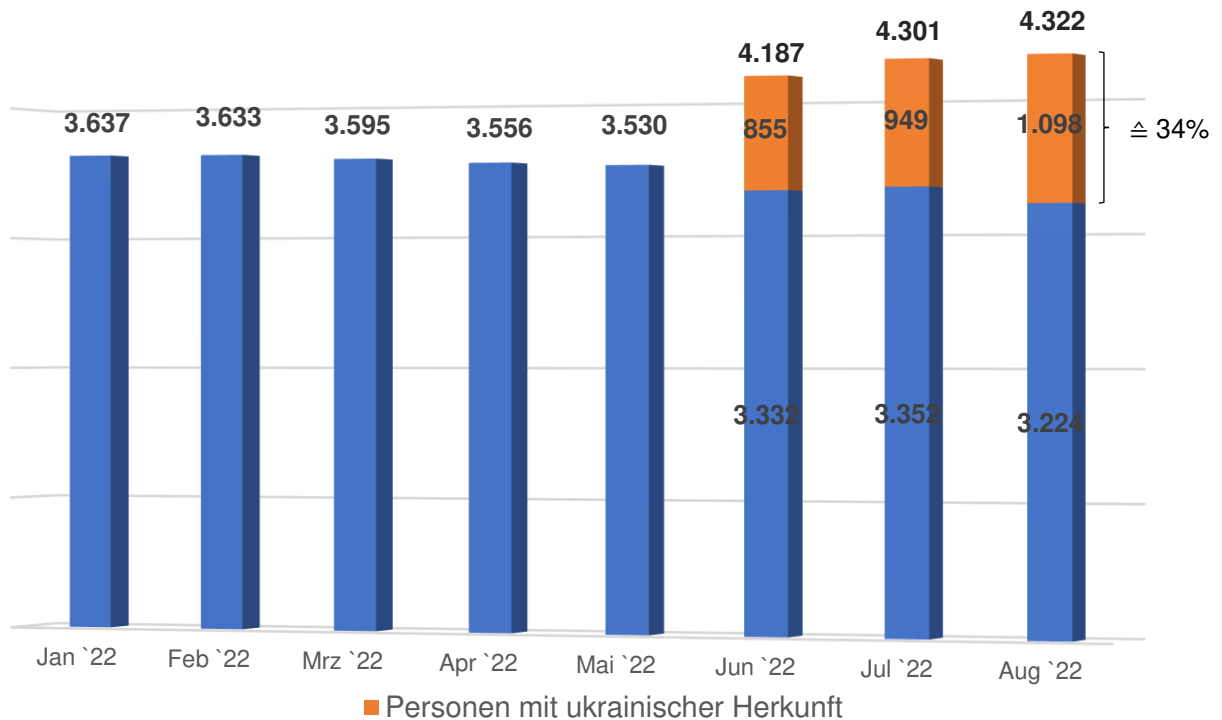
Die Fallzahlen im Jobcenter haben seit vielen Jahren stetig abgenommen. Ursächlich hierfür waren vor allem die gute konjunkturelle Entwicklung und die dadurch bedingte gute Aufnahmefähigkeit des Arbeitsmarktes.

In den Jahren 2020/2021 führte die Corona-Pandemie, vor allem durch den sogenannten „erleichterten Zugang zur Grundsicherung“, erwartungsgemäß zu steigenden Zahlen. Erfreulicherweise konnte der Anstieg aber gebremst und bis zum Frühjahr 2022 sogar rückgängig gemacht werden. Im Mai 2022 bewegten sich die Zahlen auf einem Niveau, das niedriger war als vor der Pandemie.

Der zum 01.06.2022 vollzogene Rechtskreiswechsel für die Geflüchteten aus der Ukraine bedeutete aber einen bisher nie gekannten Anstieg der Antragszahlen und der Leistungsempfänger. Innerhalb von drei Monaten nahmen die Bedarfsgemeinschaften um ein Fünftel zu (Mai 2022: 2.755, August 2022: 3.322). Von 4.322 erwerbsfähigen Leistungsberechtigten, d.h. Personen von 15 bis ca. 65 Jahren, waren im August 1.098, also mehr als ein Drittel, ukrainischer Herkunft.



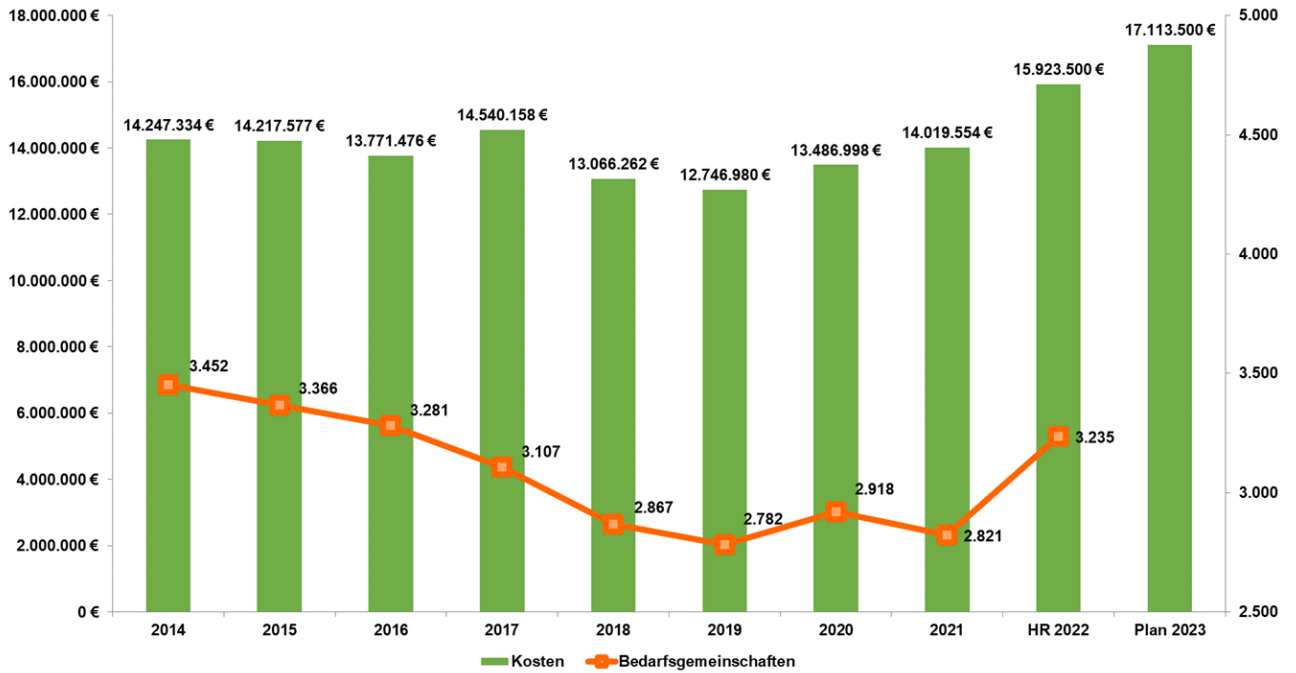
*2010 - 2021 Jahresdurchschnittswerte; 2022 Berichtsmonat August



Für 2023 muss parallel zur Steigerung der Leistungsbezieher vor dem Hintergrund steigender Mieten und der Dynamisierung der Wohngeldtabelle mit steigenden Kosten pro Bedarfsgemeinschaft gerechnet werden. Daneben verursachen die explodierenden Energiekosten eine zusätzliche Steigerung.

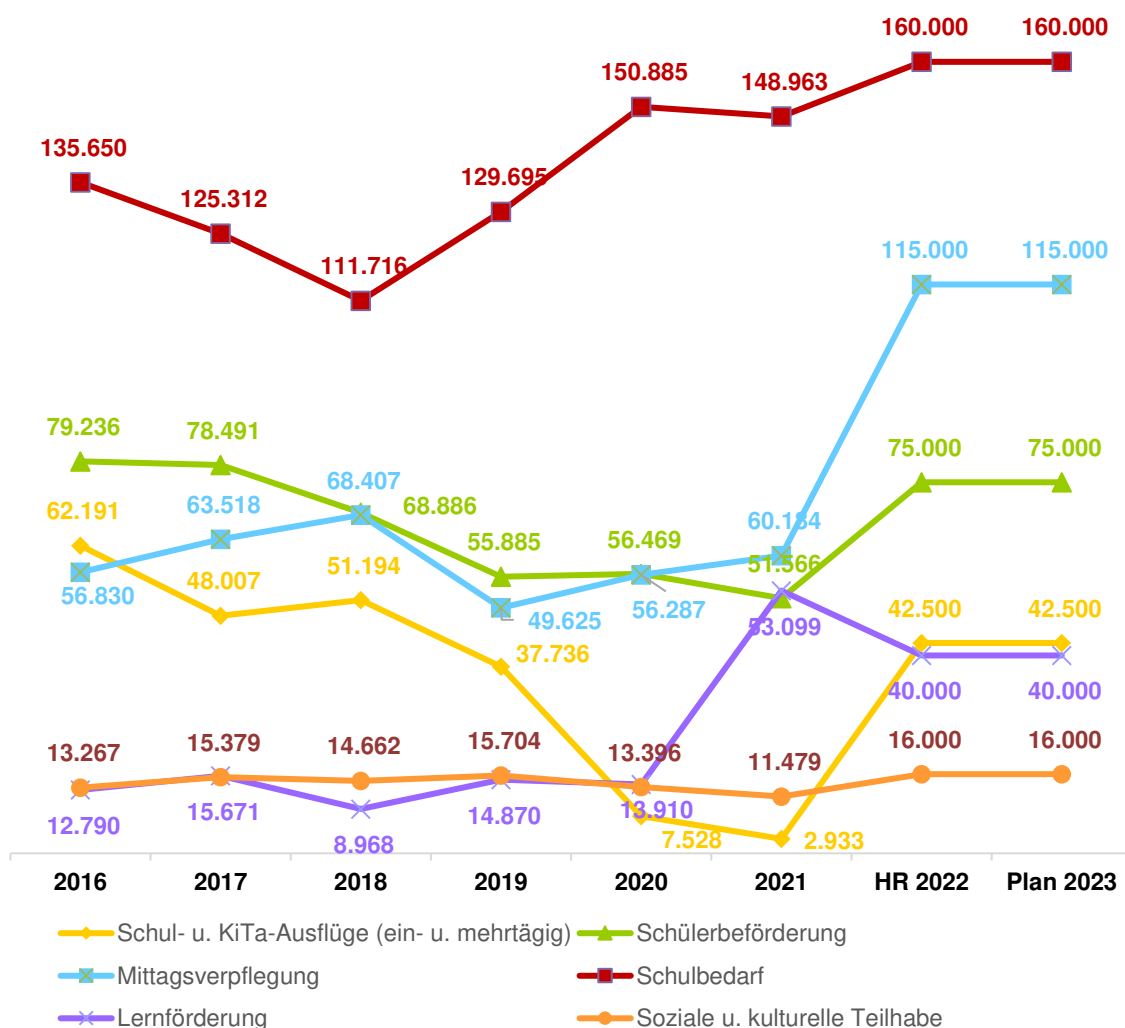
Der Planansatz muss daher gegenüber 2022 um 2,47 Mio. € (+19,4 %) erhöht werden.

Haushaltsplan 2023

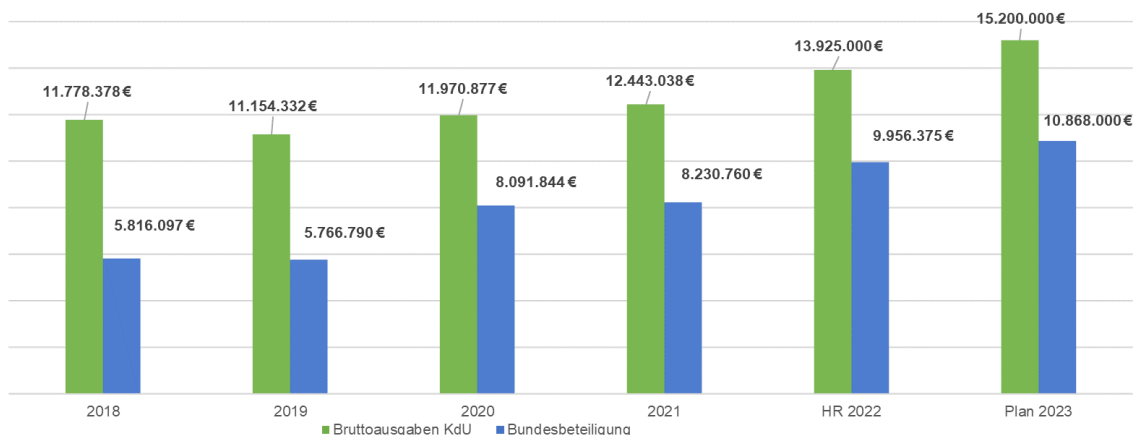


Die Leistungen des Bildungs- und Teilhabepakets (BuT) sollen Kindern unabhängig von den finanziellen Verhältnissen des Elternhauses faire Chancen einräumen. Auch hier muss vor dem Hintergrund des Zustroms Geflüchteter und der damit verbundenen höheren Schülerzahlen aus Familien, die SGB II-Leistungen beziehen, mit steigenden Kosten gerechnet werden. Diese beinhalten z.B. Mittagsverpflegung, Schülerbeförderung oder Klassenfahrten.

Das Jobcenter veranschlagt hierfür in 2023 Mittel in Höhe von 450.000 €.



Insgesamt wird bei den vom Landkreis verantworteten Ausgaben für 2023 mit einem Anstieg gegenüber dem Planansatz 2022 auf 17,11 Mio. € gerechnet. Ein Großteil dieser Kosten wird dem Zollernalbkreis vom Bund erstattet. Der Bund trägt 71,5 % der Unterkunftskosten und erstattet damit 10,87 Mio. € zuzüglich einer weiteren Erstattung flüchtlingsbedingter Kosten in Höhe von rund 680.000 €. Unter zusätzlicher Berücksichtigung des Wohngeldentlastungsbetrages ergibt sich ein Nettobedarf von 4,36 Mio. €. Dies entspricht einer Steigerung von 3,9 % gegenüber dem geplanten Nettobedarf für 2022.





Auch in 2023 wird die Bekämpfung des Langzeitleistungsbezuges und der Langzeitarbeitslosigkeit wieder ein wesentliches Ziel des Jobcenters sein. Wichtigste Herausforderungen sind aber die Betreuung der Geflüchteten, v.a. ihre Einbindung in das bisher sehr begrenzte Angebot an Integrationskursen, sowie die geplante Einführung des Bürgergeldes.

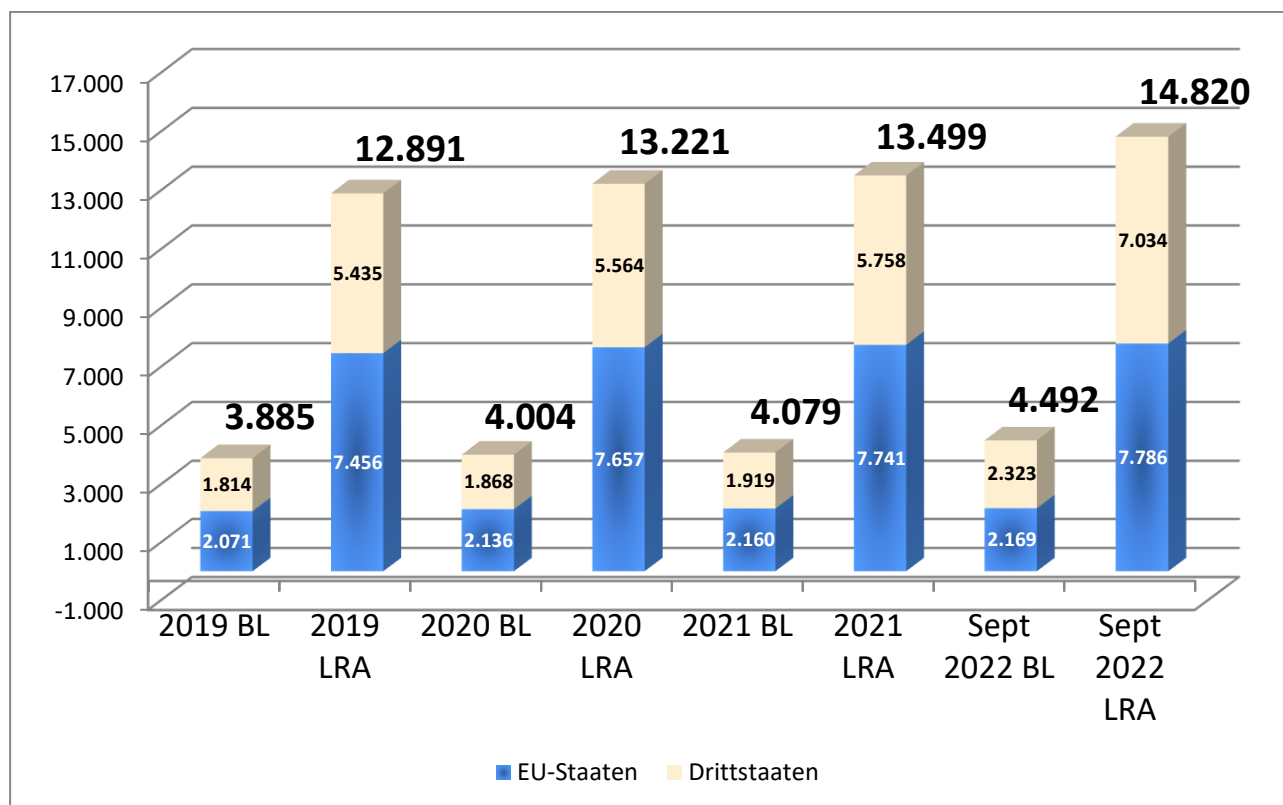
Amt 42: Zuwanderung und Integration

I. Gemeinsame Ausländerbehörde (SG 421)

Das Landratsamt Zollernalbkreis und die Große Kreisstadt Balingen gründeten zum 1. Juni 2021 eine gemeinsame Ausländerbehörde (Gemeinderatsbeschluss vom 30.03.2021; Kreistagsbeschluss vom 17.05.2021).

Im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde lebten zum 30. September 2022 rund 19.300 Menschen mit nichtdeutscher Staatsangehörigkeit (+ 9,9 % im Vergleich zum Vorjahr). Zuwächse ergeben sich gleichermaßen aus dem Bereich der EU-Staatsangehörigen (+ 0,5 %) und bei den sogenannten Drittstaatlern (+ 21,9 %).

(Ausländer im Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde(Stand 09/2022)



Quelle: AZR Statistik für den Zuständigkeitsbereich der gemeinsamen Ausländerbehörde

Auch bei der Ausländerbehörde der Stadt Albstadt ergaben sich entsprechende Zuwächse. So waren zum 31.12.2021 insgesamt 26.686 (2020: 25.921 + 3 %) ausländische Mitbürgerinnen und Mitbürger bei den drei Ausländerbehörden registriert. Aktuellere Zahlen der Großen Kreisstadt Albstadt liegen gegenwärtig nicht vor.



Der deutliche Anstieg an Personen aus den sogenannten Drittstaaten ist u. a. auf den Krieg in der Ukraine und die daraus resultierende Fluchtbewegung zurückzuführen. Gegenwärtig wohnen ca. 2.140 ukrainische Geflüchtete im Zollernalbkreis. Davon 1.632 Personen verteilt im Zollernalbkreis als sogenannte „Flächenfälle“ sowie 514 Personen im Ankunftszentrum (Stand: 30.09.2022).

Die dem Landkreis zugewiesenen ukrainischen Geflüchteten haben Anspruch auf die Erteilung einer Aufenthaltserlaubnis, welcher sich im Erhalt eines elektronischen Aufenthaltstitels (eAT) niederschlägt. Direkt nach Antragstellung und Bestellung des eATs erhalten diese Personen die sogenannte „Fiktionsbescheinigung“, die die Zeit bis zum Erhalt des eATs überbrückt soll. Sowohl die Beschaffung der Trägerdokumente, auf denen die Fiktionsbescheinigungen gedruckt werden müssen, als auch die bestellten eATs führen zu deutlichen Mehraufwendungen im Bereich der Ausländerbehörde, die nach aktuellem Kenntnisstand nicht refinanziert werden.

Ferner darf nicht außer Acht gelassen werden, dass die Zuströme von Geflüchteten aus anderen Drittstaaten ebenfalls deutlich gestiegen sind. Auch dies wird im Jahr 2023 zu einem Anstieg der Aufwendungen bei der gemeinsamen Ausländerbehörde führen. Die höheren Aufwendungen werden -entsprechend den Fallzahlen anteilig- durch die Große Kreisstadt Balingen mitgetragen.

Die aktiv gesetzgeberische Arbeit hält im Ausländer- und Asylbereich weiter an. Zuletzt wurden mit dem sogenannten Migrationspaket das Fachkräfteeinwanderungsgesetz, das zweite Gesetz zur besseren Durchsetzung der Ausreisepflicht (nichtamtlich: Geordnete-Rückkehr-Gesetz), das Gesetz zur Entfristung des Integrationsgesetzes, das Gesetz über Duldung bei Ausbildung und Beschäftigung, die Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts für langzeitgeduldete und das Zweite Datenaustauschverbesserungsgesetz verabschiedet. In 2023 wird das Schengener Informationssystem (SIS), ein System zur Personen- und Sachfahndung im europäischen Raum, weiter ausgebaut. Ebenfalls wird ein Einreise-/Ausreisensystem (EES) zur Überwachung der Reisebewegungen von Drittstaatsangehörigen eingeführt.

Ferner wurde im Laufe des Jahres 2022 von der Bundesregierung über die Regierungspräsidien die Fachanwendung zur Registrierung, Erfassung und Erstverteilung (FREE) eingeführt.

Mittels dieser Fachanwendung soll die gerechte Verteilung auf die Länder und Kommunen erfolgen und gewährleistet werden. Dieses Verfahren soll künftig von den unteren Ausländerbehörden gepflegt werden. Ebenso wurde im Zuge des Ukraine-Kriegs die untere Ausländerbehörde intensiv mit der Anwendung der Personalisierungsinfrastrukturkomponente (PIK) zur erstmaligen Registrierung von Geflüchteten konfrontiert. Unabhängig davon werden spätestens Anfang des Jahres 2023 alle unteren Ausländerbehörden des Landes Baden-Württemberg auf das neue Fachverfahren KM-Ausländer umgestellt. Hier werden auf die Ausländerbehörden im Jahr 2023 vielfältige zusätzliche Aufgaben zukommen.

Die Gebühreneinnahmen im Bereich Ausländerwesen sind stabil und bewegen sich auf Vorjahresniveau.

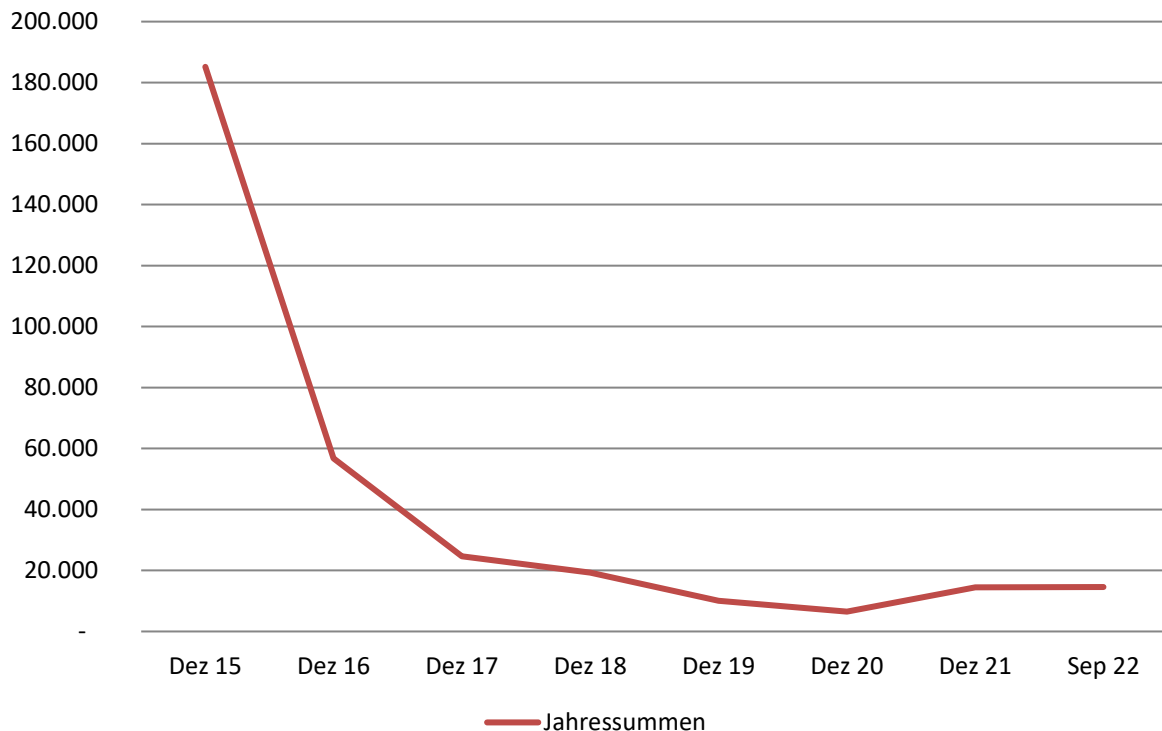
II. Unterbringung, Asylbewerberleistungen (SG 422)

1. Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen

Der Zugang an asylsuchenden Menschen nach Baden-Württemberg hat sich seit dem Extremjahr 2015 reduziert - bis zum Jahr 2020 auf durchschnittlich **monatlich** weniger als 500 Personen (2015: über 15.000). Im Jahr 2021 konnte ein deutlicher Anstieg der Zugangszahlen vermerkt werden. Dieser Trend setzte sich im Jahr 2022 fort. Bereits am 19. September 2022 wurden die Gesamtzahlen des Jahres 2021 überschritten und werden bis Jahresende weiter deutlich steigen.



Zugang asylsuchender Menschen in Baden -Württemberg ab 2015



Quelle: RP Karlsruhe

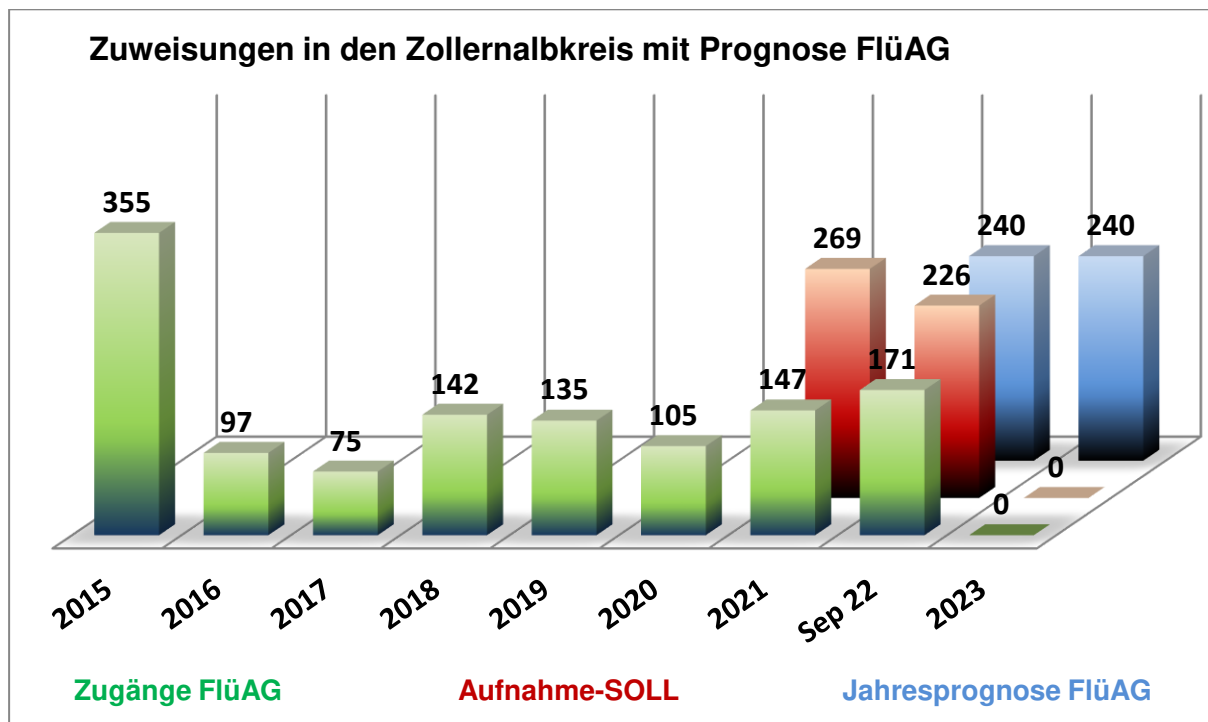
Dem Landkreis stehen für die vorläufige Unterbringung (VU) der aus den Erstaufnahmeeinrichtungen (LEA) nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) zugewiesenen Personen derzeit 235 Wohnheimplätze zur Verfügung (Stand 01/2022). Seitens des Landes wird in 2021 eine durchschnittliche Belegungsquote von mindestens 80 % gefordert, damit die anfallenden Kosten im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung anerkannt werden. Die durchschnittliche Belegungsquote betrug im Zollernalbkreis in 2022 über 95 %. Gegenwärtig sind die Wohnraumkapazitäten der VU mit 99,5 % ausgelastet (Stand 09/2022)

Für die nach dem Eingliederungsgesetz (EglG) zugewiesenen Spätaussiedler stehen als Übergangswohnheim (ÜWH) 9 Plätze in 2 Wohnungen zur Verfügung (Stand 09/2022). Die Kapazität wurden gegenüber 2021 etwas reduziert, da mit sinkenden Zugangszahlen von Spätaussiedlern nach Deutschland zu rechnen war.

Aufgrund der anhaltenden unsicheren geopolitischen Verhältnisse ist es weiterhin nicht möglich, eine seriöse Einschätzung der gegebenenfalls in 2023 zu bewältigenden Zugangszahlen vorzunehmen. Auch seitens des Bundes oder Landes werden keine Schätzungen veröffentlicht.

Aktuell sollten monatlich durchschnittlich 60-90 Personen in die vorläufige Unterbringung aufgenommen werden. Es wird bei unveränderter Zugangssituation nach Deutschland damit gerechnet, dass sich die weiteren Zuweisungen auf diesem Niveau bewegen.

Die Wohnraumkapazitäten in der VU sind aktuell mit ca. 99,5 % nahezu ausgeschöpft. Demzufolge können gegenwärtig nur vereinzelt Personen aufgenommen werden. Dies hat zur Folge, dass das Aufnahmedefizit des Zollernalbkreises weiter stark ansteigen wird.



In den Jahren 2016 bis Ende des Jahres 2020 wurde im Zollernalbkreis sukzessiv Wohnraumkapazitäten in der Flüchtlingsunterbringung abgebaut. Standen dem Landkreis im Jahr 2015 noch 400 Flüchtlingswohnheimplätze zur Verfügung, waren es Anfang 2021 nur noch 170. Hierfür gab es mehrere Gründe. Einerseits hatte der Landkreis aufgrund des sogenannten LEA-Privilegs (10/2014 bis 12/2017) keine direkte Aufnahmequote und konnte in die Tage gekommenen Wohneinheiten abstoßen. Andererseits konnte ab Ende des Jahres 2016 ein deutlicher Rückgang der Zuzüge von Asylsuchenden verzeichnet werden. Infolge dessen wurden Landkreise vom Regierungspräsidium Karlsruhe im Jahr 2018 aufgefordert Wohnraumkapazitäten in den VUs abzubauen.

Seit nunmehr über einem Jahr arbeitet das Landratsamt mit Hochdruck daran, die Wohnraumkapazitäten in der VU wieder zu erhöhen. Zuletzt konnten im März 2022 zwei weitere VUs in Haigerloch und Albstadt eröffnet werden. Bei maximaler Belegung können dort aktuell insgesamt weitere 48 Personen untergebracht werden.

Diese Maßnahmen können den Bedarf an Wohnraum im Bereich der Flüchtlingsunterbringung jedoch nicht decken. Es wird daher weiterhin nach geeignetem Wohnraum gesucht. Die angespannte Situation am Wohnungsmarkt und diverse baurechtliche Vorgaben werden die weitere Suche im Jahr 2023 deutlich erschweren.

Die bereits geschaffenen Wohnraumkapazitäten im Jahr 2022 sowie die Schaffung weiteren Wohnraums für Asylsuchende wird im Jahr 2023 zur Erhöhung der Aufwendungen in diesem Bereich führen.

Für jede nach den Bestimmungen des FlüAG zugewiesene Person erhält der Kreis eine einmalige pauschale Erstattung. Diese beträgt 15.277 € im Jahr 2022 und wird im Jahr 2023 aller Wahrscheinlichkeit nach 15.507 € betragen. Die Pauschale wird jeweils sechs Monate nach Zuweisung der Person an den Landkreis ausgezahlt. Sie soll die Kosten eines 24-monatigen Aufenthalts des Asylsuchenden abdecken. In der Pauschale werden Liegenschafts-, Verwaltungs-, Leistungs-, Kranken- und Betreuungsausgaben berücksichtigt.



Hieraus ergeben sich folgende kalkulierten Pauschalen-Einnahmen in 2023:

	Aufnahmen in VU	Pauschale 2023
2. Halbjahr 2022	100 Personen	1.527.700 €
1. Halbjahr 2023	125 Personen	1.909.625 €
Gesamt:		3.437.325 €

Die Ausgaben der vorläufigen Unterbringung unterliegen einer nachlaufenden Spitzabrechnung durch das Land. Mithin werden die dem Landkreis tatsächlich entstandenen notwendigen Kosten bei der vorläufigen Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen erstattet. Hierbei erfolgt durch das Land Baden-Württemberg eine aufwendige Prüfung. Da die Landkreisverwaltung wie auch in den Vorjahren, sehr wirtschaftlich mit den zur Verfügung stehenden Mitteln umgegangen ist, wird damit gerechnet, dass auch in 2023 bis zu 300.000 € für Aufwendungen in 2020 an das Land zurückzuzahlen sind. Insgesamt wurden seit 2015 über 2,2 Mio. € aus der FlüAG-Pauschale an das Land zurückgezahlt.

Nach Beendigung der vorläufigen Unterbringung werden die Menschen zur sog. Anschlussunterbringung den Städten und Gemeinden zugewiesen. Diese bringen sie in gemeindlichen Einrichtungen der Obdachlosenunterbringung unter, soweit kein privater Wohnraum zur Verfügung steht.

2. Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement

Während der vorläufigen Unterbringung hat der Landkreis nach den Vorgaben des Flüchtlingsaufnahmegesetzes (FlüAG) für die Betroffenen eine angemessene soziale Beratung und Betreuung sicherzustellen. Hierfür wurden mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege entsprechende Verträge abgeschlossen, die zum Ende des Jahres 2022 auslaufen und für zwei weitere Jahre verlängert werden sollen.

Gebietsaufteilung der Sozialbetreuung und des Integrationsmanagements:





Schwerpunkt der Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung ist insbesondere die Hilfestellung im Asylverfahren, die Erarbeitung erster Perspektiven in Deutschland, die Durchführung pädagogischer und sozialer Aktivitäten mit Bewohnern und Anwohnern sowie Ansprechpartner für ehrenamtlich Tätige zu sein.

Im Haushaltsplan sind hierfür Ausgaben von 280.000 € für insgesamt 3,25 Vollzeitäquivalente (VZÄ) bei 200 Heimplätzen vorgesehen. Der Betreuungsschlüssel beträgt bei vollständiger Belegung der vorläufigen Unterbringung 1:73.

Von der Sozialbetreuung in der vorläufigen Unterbringung, übernimmt das Integrationsmanagement für Flüchtlinge die Betreuung der im Kreis verbleibenden Personen. Die Aufgaben sind:

- die Hilfe bei der Integration in den Alltag,
- die Erstellung eines individuellen Integrationsplans sowie
- die Verknüpfung mit Regeldiensten und auch die Unterstützung des Ehrenamts.

Im Zollernalbkreis haben die Gemeinden die Aufgabe des Integrationsmanagements auf den Landkreis übertragen, der zur Erfüllung dieser Aufgabe mit Trägern der freien Wohlfahrtspflege entsprechende Verträge ab 2018 bis Ende 2022 abgeschlossen hat.

Das Integrationsmanagement wird gemäß der VwV Integrationsmanagement vom Land gefördert. Es werden Fördermittel in Höhe von 128.000 € p.a. erwartet.

Ausgabenseitig sind 305.000 € p.a. für 3,6 VZÄ für etwa 250 Personen vorgesehen, was einen Betreuungsschlüssel von 1:69 ergibt.

Der relativ niedrige Betreuungsschlüssel ist u. a. auch durch die ländliche Struktur des Kreises begründet. Aufgrund dessen fallen bei der notwendigen aufzusuchenden Betreuung erhebliche Wege- und Rüstzeiten an, die aufgrund der moderaten Fallzahlen erheblich ins Gewicht fallen. Auch nimmt die Komplexität der Fälle aufgrund von Multiproblemlagen erheblich zu. Hierunter versteht man die sich z. T. überlagernden und sich gegenseitig verstärkenden Problemstellungen der Betroffenen. Es ist festzustellen, dass Verlegungen aus den LEAs häufig gesundheitliche Probleme, vor allem psychische Belastungen (Suizidalität), mit sich bringen. Die Anbindungen an Haus- und Fachärzte sowie Therapieeinrichtungen ist sehr schwierig und zeitaufwändig. Viele Frauen in den Gemeinschaftsunterkünften sind schwanger, dies bedeutet eine intensivere Betreuung durch die Sozialbetreuerinnen und Sozialbetreuer, damit die Frauen einen Zugang zu weiterer Unterstützung bekommen. Aber auch komplexe familiäre Probleme (Sorgerechtsstreitigkeiten, Schulden, häusliche Gewalt) bedürfen einer intensiven sozialpädagogischen Begleitung und gleichzeitig rechtlicher Beratung.

Auch nimmt aus verschiedenen Gründen die ehrenamtliche Bereitschaft ab, dauerhaft als Ansprechpartner zur Verfügung zu stehen. Hier schließen die hauptamtlichen Kräfte die sich öffnende Lücken.

Würde der Betreuungsschlüssel z. B. auf 1:100 angehoben, stünden den Sozialarbeitern in vielen Fällen keine ausreichende Zeit mehr für die Arbeit vor Ort zur Verfügung und die Qualität der Sozialbetreuung und des Integrationsmanagements würde insgesamt erhebliche Einbußen erfahren. Dies hätte nicht gewollte negative Auswirkungen für die Betroffenen sowie deren Integration und damit auch für die Gesellschaft in der sie leben zur Folge.

Ferner wäre anzumerken, dass die steigende Zahl von ukrainischen Geflüchteten in der Anschlussunterbringung (die sogenannten „Flächenfälle“) eine deutliche Erhöhung des Betreuungsaufwands für die Integrationsmanager darstellt. Seit Beginn des Ukraine-Krieges im Februar 2022 konnten keine weiteren Integrationsmanager von den Trägern der freien Wohlfahrtsverbände gewonnen werden. Dies bedeutet, dass die große Anzahl an zusätzlichen Personen von der gleichen Anzahl an Betreuern bedient werden muss. Dies führt unweigerlich zu Einbußen in der Qualität der Betreuung.



3. Asylbewerberleistungen

Asylbewerber und geduldete (zur Ausreise verpflichtete) Ausländer erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG), sofern sie nicht selbst für ihren Lebensunterhalt aufkommen können (bspw. durch eine Beschäftigung).

Während die notwendigen Leistungsausgaben für Personen in der vorläufigen Unterbringung vollständig vom Land im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung übernommen werden, sind die Ausgaben im Rahmen der Anschlussunterbringung mit kommunalen Kreismitteln zu bestreiten.

Im Haushalt für das Jahr 2023 sind ausgabenseitig für Leistungen nach dem AsylbLG an Personen in der vorläufigen Unterbringung 1,04 Mio. € und für Personen in der Anschlussunterbringung 2,37 Mio. € geplant. Die Haushaltsansätze orientieren sich hierbei an den tatsächlichen Vorjahreswerten, einschließlich eines geschätzten Aufschlags von 20%.

Für die Jahre 2019 und 2020 haben die Stadt- und Landkreise in Summe je 170 Mio. € vom Land als Erstattung für Netto-Ist-Aufwendungen (Leistungsausgaben, Personal-, Sach- und Serviceaufwendungen und Betreuungsleistungen) für Personen in der Anschlussunterbringung erhalten. Der Anteil des Zollernalbkreises wurde für die Jahre 2019 und 2020 jeweils in Höhe von 1.723.330,00 € beziffert und ausgezahlt. Der Zollernalbkreis erhielt demzufolge insgesamt 3.446.660,00 € als Erstattung vom Land.

Nach § 2 der Vereinbarung zwischen dem Land Baden-Württemberg und dem Landkreistag sowie Städtetag Baden-Württemberg über die finanzielle Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den kommunalen Netto-Aufwendungen für AsylbLG-Leistungsbezieher, die nicht mehr im Sinne von §§ 7 und 9 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) vorläufig untergebracht sind, erfolgt die jährliche Erstattung der Netto-Ist-Aufwendungen im Rahmen eines jährlichen pauschalen Festbetrags. Die Höhe der Beteiligung des Landes ergibt sich aus den Netto-Ist-Aufwendungen, die im jeweiligen Landkreis im Vorjahr für den oben genannten Personenkreis, abzüglich eines kreisindividuellen Anteils an dem Sockelbetrag von 40 Mio. €, der dem Anteil der Aufwendungen an der Gesamtsumme der Aufwendungen der Landkreise entspricht.

Die voraussichtlichen Netto-Ist-Aufwendungen der Leistungsausgaben für diesen Personenkreis (Anschlussunterbringung des Zollernalbkreises) betragen für das Jahr 2022 insgesamt ca. 2,37 Mio. €.

Nach derzeitiger Schätzung und unter Berücksichtigung des abzuziehenden Sockelbetrags kann im Jahr 2023 mit einer Erstattung in Höhe von ca. 1,5 – 1,7 Mio. € gerechnet werden.

III. Vorläufige Unterbringung (VU) im Ankunftszentrum Ukraine Meßstetten (AZ)

Das Kriegsgeschehen in der Ukraine hat inzwischen knapp 7,5 Millionen Menschen zur Flucht gezwungen. Davon sind nach offiziellen Angaben mittlerweile ca. 1 Mio. Kriegsgeflüchtete nach Deutschland gekommen.

Der Kreis und die Kommunen haben sich auf die Herausforderungen des jetzigen Fluchtgeschehens eingestellt und den Zustrom bisher gut bewältigt. Dies ist nicht zuletzt darauf zurückzuführen, dass die meisten der im Zollernalbkreis registrierten ukrainischen Geflüchteten in privatem Wohnraum untergekommen sind. Die Kreisverwaltung hat dennoch innerhalb kürzester Zeit unter Leitung des Ersten Landesbeamten Matthias Frankenberg das Ankunftszentrum Ukraine in Meßstetten aufgebaut und mit dem Regierungspräsidium in Betrieb genommen. Dort wird die Aufnahme und Versorgung von ukrainischen Geflüchteten an sieben Tagen die Woche gewährleistet. Mittlerweile werden dort auch über 500 dem Zollernalbkreis zugewiesene Ukrainer im Rahmen der vorläufigen Unterbringung betreut. Im Zollernalbkreis leben im Moment mehr als 2.000 ukrainische Geflüchtete.



Zusammen mit der Erstaufnahme in der Verantwortung des Regierungspräsidiums wurden auf diesem Gelände insgesamt vier Gebäude (Block 3a/b, 13, 14, 15) für die Aufnahme von ukrainischen Geflüchteten in der vorläufigen Unterbringung des Zollernalbkreises geplant. Jedes dieser Gebäude kann unter voller Auslastung ca. 150 Personen aufnehmen. Damit entlastet der Landkreis auch die Kommunen.

Die Unterbringung und Versorgung der aus der Ukraine Geflüchteten wird die öffentlichen Haushalte im Jahr 2023 vor große zusätzliche Belastungen stellen. Es konnten viele Finanzierungsfragen mit dem Land Baden-Württemberg geklärt werden.

Allein die Bewirtschaftung der vier Gebäude wird den Landkreis im Jahr 2023 1 Mio. € kosten. Hierbei sind die Personal- und sonstigen Sachkosten nicht eingerechnet.

Dagegen zu rechnen wäre der Ertrag durch die Einnahmen im Rahmen der Erstattung der Kosten der Unterkunft vom Jobcenter und dem Sozialamt in Höhe von ca. 1,2 Mio. €. Pro Bewohner kann von einem durchschnittlichen monatlichen Betrag in Höhe von ca. 200 € ausgegangen werden. Aktuell wohnen ca. 500 Menschen in der VU im AZ (Schätzung: Durchschnittliche Belegung von 500 Personen * 200 € * 12 Monate = 1,2 Mio. €).

Ferner erhält der Landkreis für ukrainische Geflüchtete ebenfalls eine Kopfpauschale. Hierbei handelt es sich jedoch um die sogenannte „kleine“ Pauschale in Höhe von aktuell 5.020 €. Dieser Betrag wird jährlich um 1,5% angehoben. Dies bedeutet im Jahr 2023 erhält der Landkreis für zugewiesene ukrainische Geflüchtete pro Kopf eine Pauschale in Höhe von 5.096 €. Gegenwärtig kann nicht seriös geschätzt werden, wie viele Personen tatsächlich dem Zollernalbkreis im Jahr 2023 zugewiesen werden. Bei gleichen Zugangszahlen kann von einem Betrag in Höhe von ca. 2,5 Mio. € ausgegangen werden.

Dieser Betrag muss nach Erhalt wie folgt aufgeschlüsselt werden:

- 46,38 % Leistungen
- 19,55 % Liegenschaften
- 14,07 % Krankenkosten
- 12,37 % Betreuungskosten

Im Rahmen der nachgelagerten Spitzabrechnung in den Jahren 2024 oder 2025 muss mit einer hohen Erstattung an das Land gerechnet werden.

IV. Integration und Flüchtlingshilfe, Einbürgerung

1. Integration und Flüchtlingshilfe

Für 2022 sind zahlreiche Veranstaltungen, Workshops und Projekte geplant (z.B. Gedankenaustausch mit Moscheevereinen, Informationsveranstaltungen für Ehrenamtliche im Bereich Integration, das Förderprogramm „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“, das Elternmentorenprogramm, usw.).

Die Antragsstellung, Verwaltung und Abrechnung von Fördermitteln sind zentraler Bestandteil der Arbeit. Dies unter anderem im Rahmen des Förderprogramms „Integration vor Ort – Stärkung kommunaler Strukturen“, der Verwaltungsvorschrift (VwV) „Deutsch“ sowie der VwV Integrationsmanagement.



VwV Deutsch:

Im Jahr 2017 nahmen 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (TN) über diese Verwaltungsvorschrift an Integrationskursen teil. Im Jahr 2018 waren es circa 100 TN. 2019 beträgt die Zahl der TN über 200. Die Zahlen für 2020 waren aufgrund der Corona-Pandemie niedriger, dasselbe gilt für das Jahr 2021. Für das noch nicht abgeschlossene Jahr 2022 zeichnet sich jedoch bereits jetzt ab, dass die Teilnehmerzahlen auf das Jahresniveau vor Corona zurückkehren. Der Landkreis erhält vom Land eine Förderung von 60%; 40% der Kosten trägt der Landkreis.

Da der Erwerb der deutschen Sprache Grundpfeiler für eine erfolgreiche Integration darstellt, sind diese Mittel eine notwendige Investition, auch um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Migrationsbeirat im Zollernalbkreis

Im April 2019 konstituiert, engagieren sich die Mitglieder des Migrationsbeirates als Sprachrohr für Migranten und als Vermittler zwischen den Kulturen. Die vier Arbeitsgruppen, AG Sprache und Bildung, AG Interreligiöser Dialog, AG Soziales und AG Kommunikation bearbeiten verschiedene Themen und Projekte. Die Geschäftsführung ist bei der Integrationsbeauftragten angesiedelt.

Alle Investitionen im Bereich Integration dienen der gesamten Gesellschaft. Menschen, die integriert sind, die die gleichen Chancen auf Bildung und Teilhabe haben, tragen zum Allgemeinwohl bei.

2. Einbürgerung

Die Einbürgerungszahlen im Zollernalbkreis lagen in den letzten Jahren bei jährlich über 200 Personen. Im Jahr 2020 kam es coronabedingt zu einem kleinen Rückgang der Einbürgerungszahlen (170 Einbürgerungen). Im Jahr 2021 sind die Einbürgerungszahlen auf das Jahresniveau vor Corona zurückgekehrt. Für das noch nicht abgeschlossene Jahr 2022 zeichnet sich bereits jetzt ab, dass die Einbürgerungszahlen deutlich über das Vorjahresniveau steigen werden. Angesichts der jüngst eingegangenen, aber noch nicht abschließend bearbeiteten Anträge auf Einbürgerung ist auch für das Jahr 2023 ein entsprechendes Ergebnis zu erwarten.

Amt 44: Ordnungsamt

I. Fahrerlaubnisse

Im Zuge einer Umstrukturierung des Verkehrsamtes im Jahr 2022 wurde zum 1.9.2022 das Sachgebiet der Fahrerlaubnisse im Ordnungsamt als Sachgebiet 441 eingegliedert. Die Ergebnisse einer in diesem Sachgebiet im Jahr 2021 begonnenen und Mitte 2022 abgeschlossenen Organisationsuntersuchung gilt es nun in den nächsten Wochen und Monaten umzusetzen. Hier sind in beinahe allen betroffenen Bereichen Änderungen in der Arbeits- und Ablaufstruktur vorzunehmen.

Seit dem Jahr 2022 steht zudem die Umstellung insbesondere der vor dem 31. Dezember 1998 ausgestellten Führerscheine (Pflichtumtausch) im Vordergrund, was einen erheblichen zusätzlichen Arbeitsaufwand bedeutet. Auch die nächsten Monate und Jahre wird die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Führerscheinstelle diese Aufgabe begleiten.



II. Gewerbe, Gaststätten, Waffen, Jagd

Auch 2023 stehen beim Sachgebiet Gewerbe, Gaststätten, Waffen und Jagd die Sicherstellung sowie die Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung bei der Aufgabenerledigung im Mittelpunkt. Für den Haushalt 2023 ist mit ähnlich hohen Gebühreneinnahmen wie im Jahr 2022 zu rechnen.

Im Alltag gibt es häufig Situationen, die einer Regulierung und Kontrolle bedürfen oder in denen dem „Kunden“ beratend zur Seite gestanden werden muss. In einigen Bereichen ist es außerdem unvermeidlich, ordnend einzugreifen, um die Einwohnerinnen und Einwohner des Zollernalbkreises vor Schäden und Gefahren vielfältigster Art zu bewahren. Durch persönliche Gespräche, die Erteilung von Genehmigungen und Erlaubnissen, aber auch durch deren Rücknahme und Entzug sollen diese Ziele erreicht werden.

Eine wichtige Aufgabe des Sachgebiets ist die beratende und unterstützende Tätigkeit der Gemeinden. Bereits in den vergangenen Jahren spielte diese Aufgabe bei der Neuverpachtung der Jagdbezirke auf kommunaler Ebene eine große Rolle. So werden die Kreisgemeinden bei der Vorbereitung und Durchführung der Jagdverpachtungen und den aufwändigen Versammlungen der Jagdgenossenschaften intensiv begleitet. Im kommenden Jahr stehen weitere Jagdverpachtungen und die damit einhergehenden Versammlungen der Jagdgenossenschaften bei mehreren Gemeinden an, die vom Ordnungsamt begleitet werden.

Im Jahr 2022 neu hinzugekommen ist das Bewachergewerbe und damit die Aufgabe der Führung des Bewacherregisters. Das Sachgebiet ist seither zuständig für die Durchführung der Zuverlässigkeitsprüfung von Bewacherpersonen.

III. Ordnungswidrigkeiten

		Verkehrs- Owi insg.	Eigene mobile u. stationäre Messungen	Übrige Verkehrs- Owi	Sonstige Owi	Owi Corona	Fallz- ahlen gesamt	Ein- nahmen gesamt
2020	Fälle	11.536	8.539	2.997	618	105	12.259	607.107 EUR
	Einnahmen in EUR	ca. 430.000	ca. 230.000	ca. 200.000	ca. 166.000	ca. 13.000		
2021	Fälle	13.441	10.289	3.152	678	176	14.295	683.404 EUR
	Einnahmen in EUR	ca. 468.000	ca. 252.000	ca. 216.000	ca. 188.000	ca. 29.000		
Bis Sept. 2022	Fälle	6.421	4.098	2.323	565	3	6.989	492.316 EUR
	Einnahmen in EUR	ca. 330.000	ca. 151.000	ca. 178.000	ca. 160.000	ca. 2.500		

Bei der Zentralen Bußgeldstelle des Landratsamts wurden 2021 14.295 Verfahren durchgeführt und dabei rund 683.000 € eingenommen. Den Löwenanteil stellten dabei die Verkehrsordnungswidrigkeiten mit ca. 13.441 Fällen und rund 468.000 € Einnahmen dar. Durchschnittlich wurden hier pro Fall rund 35 € eingenommen. Bei den fallzahlenmäßig wesentlich weniger angefallenen Sonstigen Ordnungswidrigkeiten (678) lagen die durchschnittlichen Einnahmen pro Fall hingegen bei etwas über 277 €.

Bis September 2022 wurden 6.421 Verkehrsordnungswidrigkeiten (davon 4.098 Verfahren aus den eigenen mobilen und stationären Geschwindigkeitsmessungen) und 565 Sonstige Ordnungswidrigkeiten bearbeitet. Die Einnahmen belaufen sich bis dahin bei den Verkehrsordnungswidrigkeiten auf rund 330.000 €. Dies entspricht einem Durchschnitt von ca. 51 € pro Fall. Auf die eigenen mobilen und stationären Geschwindigkeitsmessungen sind dabei rund 151.000 € entfallen (durchschnittlich 37 € pro Fall).



Die höheren Beträge sind auf die durch Einführung des neuen Bußgeldkataloges im November 2021 geltenden verdoppelten Regelsätze bei Geschwindigkeitsüberschreitungen im unteren Bereich und damit verdoppelten Einnahmen bei gleichbleibender Fallzahl zurückzuführen. Bei den Sonstigen Ordnungswidrigkeiten sind rund 160.000 € Einnahmen zu verzeichnen, was durchschnittlich 283 € pro Fall entspricht.

Insbesondere aufgrund der angesprochenen Verdoppelung der Regelsätze ist nach der Hochrechnung Stand September 2022 im Haushaltsjahr 2022 mit höheren Einnahmen als im Vorjahr, mit rund 739.000 € (ohne Soll-Ist-Reste-Liste) zu rechnen. Aufgrund dessen ist davon auszugehen, dass im Haushaltsjahr 2022 der Planansatz überschritten wird.

Für das Haushaltsjahr 2023 wird in etwa mit Einnahmen in Höhe des Planansatzes 2022 gerechnet; womöglich wird es auch hier zu einer leichten Überschreitung des Planansatzes kommen.

IV. Betreuungen, Heimaufsicht, Standesamtsaufsicht, Personenstandswesen

1. Betreuungen

Die zentrale Aufgabe der Betreuungsbehörde ist die Amtsgerichtshilfe. Hierzu gehört die Erstellung von Sozialberichten im Rahmen der Feststellung der Betreuungsbedürftigkeit, Verfahrenspflegschaften im Rahmen der Unterbringungsverfahren, Einwilligungsvorbehalte allgemeiner freiheitsentziehender Maßnahmen wie zum Beispiel der Vier-Punkt-Fixierung oder des Bauchgurtes. Ferner zählt hierzu der Betreuervorschlag, unabhängig davon, ob es sich um ehrenamtliche Betreuer oder Berufsbetreuer handelt. Auch die Netzwerkarbeit mit den Betreuungsvereinen SKM Zollern und der Lebenshilfe Zollernalb ist ein wichtiger Bestandteil des Tätigkeitsbildes der Betreuungsbehörde, insbesondere die Beratung und Unterstützung der Vereine.

Zum 01.01.2023 tritt das Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts in Kraft. Die daraus resultierenden Änderungen betreffen alle Akteure des Betreuungsrechts: Betreute, Betreuerinnen und Betreuer, Betreuungsgerichte, Betreuungsvereine und Betreuungsbehörden. Insbesondere die Betreuungsbehörden werden mit neuen Aufgaben vom Gesetzgeber betraut.

Gründe für die Reform sind der Auftrag aus der UN-Behindertenrechtskonvention, die Ergebnisse der vom Bundesjustizministerium in Auftrag gegebenen Forschungsvorhaben zur Qualität in der Betreuung und dem Erforderlichkeitsgrundsatz bei Betreuungen und die Aufnahme des Themas im Koalitionsvertrag.

Zu den bisherigen Aufgaben der Betreuungsbehörde kommen aufgrund der Reform in erheblichem Umfang zusätzliche Aufgaben hinzu, bspw. wird ein Registrierungsverfahren für Berufsbetreuerinnen und -betreuer eingeführt, welches bei der Betreuungsbehörde angesiedelt ist. Ebenfalls wird eine Qualitätssteigerung in der Betreuung durch neue gesetzliche Vorschriften erfolgen (u.a. Kontrolle gekoppelt an Wunsch, Trennung von Betreuungsrecht vom Vormundschaftsrecht. Zukünftig wird die Betreuungsbehörde im Wege der so genannten „erweiterten Unterstützung“ die Betroffenen noch enger begleiten, unterstützen und beraten.

Auf Grundlage einer Orientierungshilfe, die vom Kommunalverband für Jugend und Soziales sowie dem Städtetag und Landkreistag Baden-Württemberg erarbeitet und den Betreuungsbehörden zur Verfügung gestellt wurde, wurde für die Betreuungsbehörde des Zollernalbkreises als Auswirkung der Aufgabenmehrung ein Personalmehrbedarf von rund 3,2 Stellen errechnet. Eine Stelle kann bereits im Oktober 2022 neu besetzt werden. Für das Jahr 2023 wurde eine weitere Stelle angefordert.



Förderung von Betreuungsvereinen:

Seit Mai 2023 sind im Zollernalbkreis drei Betreuungsvereine tätig. Die beiden langjährigen Betreuungsvereine der Lebenshilfe und des SKM Zollern erhalten jährlich eine Landesförderung sowie eine Förderung durch den Landkreis. Der neu gegründete Betreuungsverein des DRK erhält ebenfalls eine Landesförderung sowie eine kommunale Förderung im Wege einer so genannten Anschubfinanzierung. Auf diese Gelder sind die Vereine angewiesen, um ihren Tätigkeiten nachkommen zu können, insbesondere der zentralen und wichtigen Aufgabe der Querschnittsarbeit. Hiermit ist die planmäßige Gewinnung, Begleitung und Motivierung von ehrenamtlichen Betreuern gemeint, außerdem die Aus- und Fortbildung der ehrenamtlichen Betreuer und die Ermöglichung eines Erfahrungsaustauschs für diese Personen.

Die Querschnittsaufgabe ist nach dem Gesetz Aufgabe der Betreuungsbehörden. Diese wird aber von den Betreuungsvereinen übernommen. Zur Finanzierung dieser Querschnittsaufgaben werden vom Land Baden-Württemberg finanzielle Mittel bereitgestellt. Nach der seit 01.01.2015 in Kraft getretenen Verwaltungsvorschrift des Sozialministeriums sehen die Leistungen für die Querschnittsförderung für Betreuungsvereine durch das Land Baden-Württemberg nun folgendermaßen aus:

Pro Betreuungsverein (pro Vollzeitstelle) wird eine Grundförderung in Höhe von 11.500 € gewährt. Daneben können die Vereine zusätzlich für besondere Tätigkeiten gefördert werden, beispielsweise für die Beratung und Begleitung von Bevollmächtigten, für neu gewonnene ehrenamtliche Betreuungen oder für durchgeführte Informationsveranstaltungen zu bestimmten Themen wie Vorsorgevollmachten.

Im Jahr 2022 erhielt der Betreuungsverein der Lebenshilfe Zollernalb vom Land einen Zuschuss in Höhe von 21.890 € und der Verein SKM Zollern in Höhe von 37.370 €. Vom Landkreis wurde der Betreuungsverein der Lebenshilfe mit 31.100 € und der Betreuungsverein der Lebenshilfe mit 42.000 € bezuschusst. Bei der kommunalen Förderung wurde sich dabei am Land Baden-Württemberg orientiert, sprich leistungsbezogen ausbezahlt.

Durch die Einführung des neuen BtOG zum 1.1.2023 im Wege der Betreuungsrechtsreform ist nun gesetzlich verankert, dass die Finanzierung der Betreuungsvereine gesichert sein muss. Die Betreuungsvereine haben, auch aufgrund der neuen und zusätzlichen Aufgaben, die aufgrund der Reform im neuen Jahr auf sie zukommen, eine deutlich höhere Förderungssumme beim Land sowie beim Landkreis beantragt. Für das Haushaltsjahr 2023 wurde daher ein um 30% höherer Betrag als im vorherigen Jahr für die Förderung der Betreuungsvereine eingestellt, in Höhe von insgesamt 128.000 € (je 56.000 € für die beiden langjährigen Vereine und 16.000 € für den Verein des DRK). Das Land Baden-Württemberg geht auf Nachfrage ebenfalls von einer deutlich höheren Förderung der Betreuungsvereine für das Jahr 2023 aus. Vermutlich wird es ebenfalls den Betrag um ein Drittel anheben. Hierüber wurde seitens des Landes jedoch noch nicht abschließend beraten.



Teilhaushalt 5

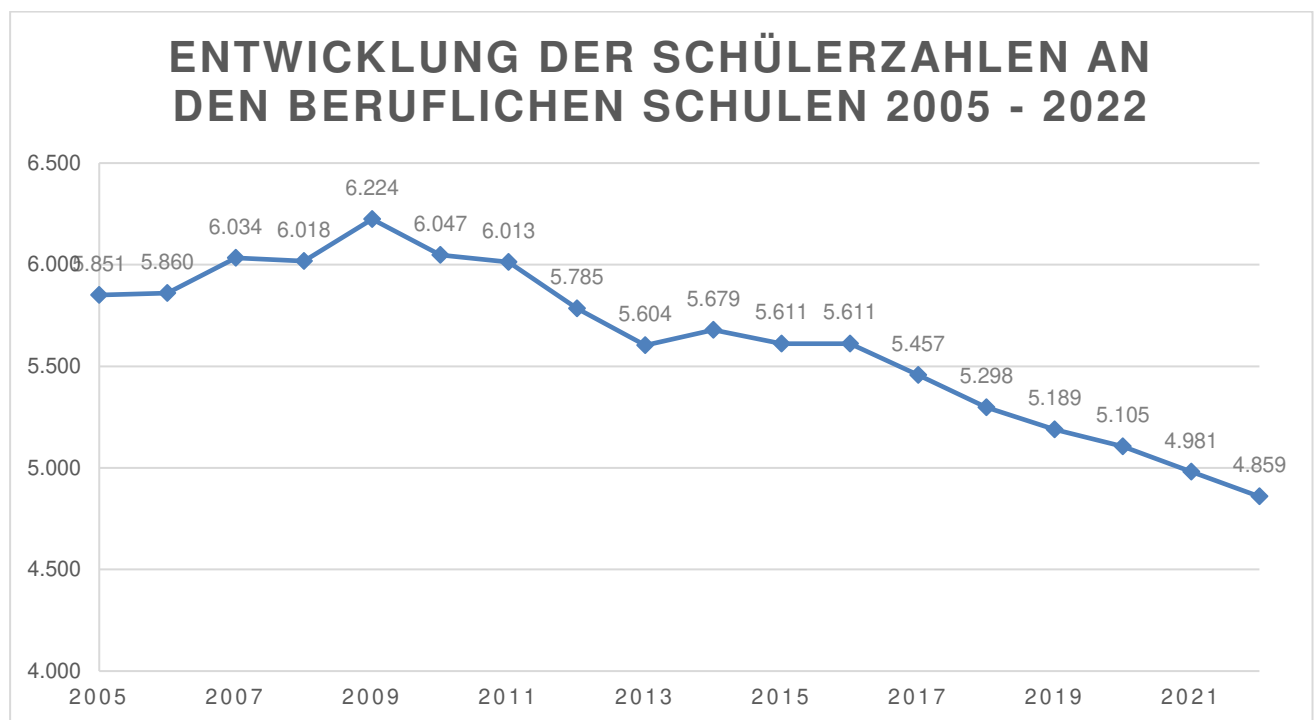
Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

Schulen

Entwicklung der Schülerzahlen

Nach dem Stand der Kurzstatistik besuchen im Schuljahr 2022/23 insgesamt 4.859 SchülerInnen (Vorjahr 4.981) die beruflichen Schulen im Zollernalbkreis.

Die Zahl der Vollzeitschüler ist im Vergleich zum Vorjahr um 38 SchülerInnen gestiegen. Die Schülerzahlen bei der dualen Teilzeitbeschulung sinken um 160 SchülerInnen.



Die Schülerzahlen an den Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren sind stabil bzw. steigen in den letzten Jahren an. 82 Schülerinnen und Schüler besuchen die Rossentalschule Albstadt (Vorjahr 73), 81 Schülerinnen und Schüler die Weierschule Hechingen (Vorjahr 82). Die Sprachheilschule Balingen wird von 106 Schülerinnen und Schülern besucht (Vorjahr 113).

Sachkostenbeiträge

Der Landkreis erhält zur teilweisen Deckung der Sachkosten vom Land Sachkostenbeiträge (SKB) zugewiesen. Maßgebend für die Zuweisung ist der vom Land jährlich festgesetzte Sachkostenbeitrag pro Schüler sowie die Schülerzahlen am Stichtag der amtlichen Schulstatistik. Der Sachkostenbeitrag erhöht sich ab 2023 bei den beruflichen Schulen um 16,2 % (Teilzeit) bzw. 16,7 % (Vollzeit). Die Beiträge für die SBBZ mit dem Förderschwerpunkt Sprache steigen um 10,2 %, für SBBZ mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung werden die Beiträge um 6,6 % gesenkt.



Für VollzeitschülerInnen an den beruflichen Schulen belaufen sich die Beträge ab 2023 auf 1.928 € (vorher 1.652 €) und für TeilzeitschülerInnen auf 769 € (vorher 662 €). Bei den SBBZn beträgt der Sachkostenbeitrag je SchülerIn 2.799 € (vorher 2.539 €) für Schüler mit dem Förderschwerpunkt Sprache und 6.415 € (vorher 6.867 €) je SchülerIn für den Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

Aufgrund der gestiegenen Sachkostenbeiträge pro SchülerIn an den beruflichen Schulen sowie dem Anstieg der Schülerzahlen an der Rossentalschule Albstadt steigen die Einnahmen durch die Sachkostenbeiträge im Vergleich zum Vorjahr etwas an.

Schulbudgets

Das den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung zur Verfügung gestellte Budget im Ergebnishaushalt beträgt rund 1.930.000 € (Vorjahr 1.552.000 €).

Aus diesem Budget werden folgende Ausgabepositionen der Schulen bestritten:

- Geräte, Ausstattungsgegenstände
- Lehr- und Unterrichtsmittel
- Lernmittel und Schulbücher
- Werkstoffe, Arbeitsmittel
- Schülerbücherei
- Schulveranstaltungen, Schülersauszeichnungen
- Schweißunterricht
- Bürobedarf
- Bücher und Zeitschriften
- Telekommunikation
- Portokosten
- Öffentliche Bekanntmachungen

Finanzhaushalt

Neben dem Budgetanteil für die laufenden Schulausgaben im Ergebnishaushalt stehen den Schulleitungen und dem Kreismedienzentrum ebenfalls zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Haushalt 2023 insgesamt 533.500 € (Vorjahr 1.268.680 €) für die Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen über 1.000 € zur Verfügung. Für die Philipp-Matthäus-Hahn-Schule Balingen ist beispielsweise die Anschaffung einer Plasma-schweißanlage sowie mehrerer Säulenbohrmaschinen geplant.

Für die Bundesmittel, die wir im Rahmen des „DigitalPakt Schulen“ erhalten, sind auf der Einnahmeseite und auf der Ausgabeseite 750.000 € für das Jahr 2023 eingeplant. Die Eigenmittel, die wir als Schulträger zu leisten haben, sind bereits in den Schulbudgets enthalten.

Weitere Schulprojekte

Mithilfe des DigitalPakts und weiterer Förderprogramme werden derzeit viele digitale Endgeräte an den Schulen angeschafft. Dafür muss auch die Anbindung und die Infrastruktur an den Schulen verbessert werden. Daher wurden zusätzliche 331.500 € (Vorjahr: 371.000 €) für die **Schul-EDV** eingestellt.



An den beruflichen Schulen steht eine **Ausschreibung der EDV-Geräte** an. Dabei wird jeweils im dreijährigen Rhythmus die Hälfte der Geräte ausgetauscht. 2023 werden die Geräte der Ausschreibung von 2017 ersetzt. Bisher wurden die Geräte geleast. Da sie aber teilweise über den DigitalPakt abgerechnet werden, müssen die Geräte gekauft werden, da Leasing nicht förderfähig ist. Daher ergibt sich im Ergebnishaushalt ein deutlich höherer Ansatz im Vergleich zum Vorjahr. Des Weiteren ist die Anschaffung von Schulmöbeln für Bereiche, die saniert werden, geplant.

Gartenschau

Die Haushaltsmittel für die Gartenschau Balingen werden im Haushaltsplan 2023 in Höhe von 550.000 € vollständig neu veranschlagt. Schwerpunktmäßig ist vorgesehen, dass sich der Landkreis und die Städte und Gemeinden in einem temporären Pavillon präsentieren. Hierfür sind Kosten in Höhe von insgesamt 240.000 € veranschlagt für den Innenausbau, die Ausstattung, Printmedien sowie einen anteiligen Zuschuss an die Stadt Balingen für den Auf- und Abbau. Die Personalkosten für die Betreuung der Gäste des Landkreispavillons sind mit 100.000 € veranschlagt.

Für die Präsentation der einzelnen Ämter auf dem Gesamtgelände der Gartenschau und der WFG mbH/Zollernalb-Touristinfo sind 90.000 € angesetzt. Darüber hinaus wird es eine interaktive Kugelbahn im Außenbereich geben. Für diese sind 70.000 € veranschlagt.

Für das ÖPNV-Kombiticket sind 50.000 € vorgesehen.

Amt 51: Personalamt

Personalausgaben

Die Personalkosten sind im Ergebnishaushalt der Kontengruppe 40 „Personalaufwendungen“ zugeordnet. Darin enthalten sind neben der Besoldung der Beamten, der Vergütung der Tarifbeschäftigten, Sozialversicherungsbeiträgen und der Zusatzversorgung auch die Beiträge zur Versorgungskasse für Beamte in Form der „Allgemeinen Umlage“ sowie die Beihilfeumlage für Beamte („Besondere Umlage“), die an den Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) entrichtet werden. Darüber hinaus gehören aus dem Bereich „sonstige ordentliche Aufwendungen“ (Kontengruppe 44) das Sachkonto 44110000: „sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und das Sachkonto 44210000: „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ zu den vom Personalamt bewirtschafteten Mitteln.

Die Personalkosten für 2023 setzen sich zusammen aus:

Personalaufwendungen:	<u>50.425.400 €</u>
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen	175.800 €
Aufwendungen für ehrenamtl. u. sonstige Tätigkeit	<u>176.000 €</u>
Gesamtpersonalkosten:	<u>50.777.200 €</u>

Die Personalaufwendungen (Kontengruppe 40) steigen von 47.979.400 € (Planansatz 2022) um 2.446.000 € (5,1 %) auf 50.425.400 €. Hiervon entfallen rund 2 Mio. € auf zusätzliche Stellen. Weitere Kostensteigerungen ergeben sich durch Tarif- und Besoldungserhöhungen, die angekündigte Erhöhung der Krankenkassenbeiträge sowie die Überleitung von Beamtinnen und Beamten in eine höhere Besoldungsgruppe im Rahmen der Besoldungsreform des Landes.

Versorgungs- und Beihilfeumlage

Die in den Personalaufwendungen enthaltene „Allgemeine Umlage“ an den Kommunalen Versorgungsverband (KVBW) umfasst die Versorgungsumlage für die aktiven Beamten und die Pensionäre einschließlich der Abdeckung des umlagepflichtigen Beihilfeaufwands für die Versorgungsempfänger. Außerdem wird im Rahmen der Allgemeinen Umlage die



Versorgungslastenteilung abgewickelt. So werden jeweils die Abfindungen des Vorjahres nach dem Landesbeamtenversorgungsgesetz (bei Versetzungen zwischen öffentlich-rechtlichen Dienstherrn) und nach der Vereinbarung zum Verwaltungsreformgesetz (Zu- bzw. Abgänge von der „VRG-Aktivenliste“) als Bemessungsgrundlage bei der Allgemeinen Umlage in Anrechnung gebracht. Die Höhe der Abfindung ist abhängig von der ruhegehaltfähigen Dienstzeit, den ruhegehaltfähigen Dienstbezügen und dem Alter des Beamten/der Beamtin zum Zeitpunkt der Versetzung bzw. des Listenwechsels.

Im Jahr 2022 wurde die Umlagezahlung an den KVBW durch die Abfindungszahlungen aufgrund von Versetzungen im Vorjahr 2021 mit einem Betrag von rund 412.000 EUR belastet. Da die Entwicklung der Versetzungen von Beamtinnen und Beamten zum Landkreis oder vom Landkreis zu anderen Dienstherrn im laufenden Jahr zum Zeitpunkt der Haushaltsplanerstellung für das Folgejahr nicht abschließend bekannt ist, lässt sich der Umfang der Abfindungszahlungen nur sehr schwer kalkulieren.

Für das Jahr 2023 wird bei der allgemeinen Umlage an den KVBW mit Aufwendungen von insgesamt rund 5,31 Mio. EUR (Planansatz Vorjahr 2022: 5,4 Mio. EUR) gerechnet.

Tarif- und Besoldungserhöhungen

Der derzeit geltende Tarifvertrag für den kommunalen öffentlichen Dienst endet nach 28-monatiger Laufzeit zum 31.12.2022. Bei der Personalkostenhochrechnung für 2023 wurde im Tarifbereich eine Erhöhung von 2,5 % ab 1. Januar 2023 zugrunde gelegt. Zwischenzeitlich haben die Gewerkschaften ihre Forderungen bezüglich einer Tarifierhöhung von 10,5 %, mindestens aber 500 EUR auf den Tisch gelegt. Die Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im kommunalen öffentlichen Dienst beginnen im Januar 2023. Jeder weitere %-Punkt über 2,5 % Tarifierhöhung hinaus schlägt bei den Tarifbeschäftigten mit rd. 290.000 EUR zu Buche.

Bei den Beamten wird die Besoldung ab Dezember 2022 um 2,8 % angehoben. Im Jahr 2023 werden aufgrund der Besoldungsreform Nachzahlungen an einen Teil der Beamten mit berücksichtigungsfähigen Kindern im Familienzuschlag erfolgen.

Außerdem wurde bei der Hochrechnung 2023 wie im Vorjahr für vorübergehende Vakanzstellen auf freie (neue und geplant frei werdende) Planstellen ein pauschaler Abschlag von 25 % bei den durchschnittlichen Personalkosten je Stelle eingerechnet.

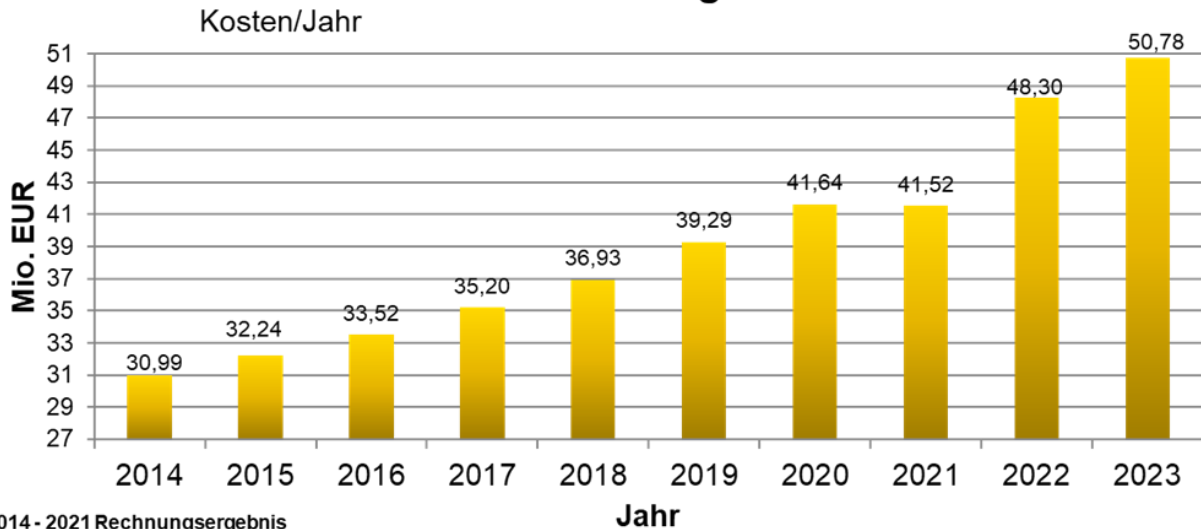
Sonstige Personalaufwendungen und Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Die „sonstigen Personal- und Versorgungsaufwendungen“ und „Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit“ (Kontengruppe 44) erhöhen sich von 317.200 EUR um 34.600 EUR auf 351.800 EUR.

Insbesondere schlagen hier neben den Sitzungsgeldern und Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeit die jährlich steigenden Kosten für die Stellenausschreibungen zu Buche. Zu dieser Kontengruppe gehören zudem Trennungsgelder und Aufwendungen für Gemeinschaftsveranstaltungen wie z.B. die Personalversammlung und in 2023 ein Mitarbeiterfest im Rahmen des 50-jährigen Landkreisjubiläums sowie sonstige Geschäftsaufwendungen z.B. für die Wasserspender in den Teeküchen der Dienststellen.



Personalkostenentwicklung 2014 – 2023



2014 - 2021 Rechnungsergebnis
2022 Planansatz
2023 Planansatz: 33,97 neue Stellen, Stand 12.12.2022

Stellenplan 2023

Der Stellenplan 2023 umfasst **707,17 Stellen** (2022: 673,20 Stellen). Es wurden insgesamt 40,65 neue Stellen im Stellenplan eingeplant, darin enthalten sind 4,2 Stellen im Zuge von Nachbesetzungen aufgrund der Freistellungen bei Altersteilzeit und Sabbatical. Diesen neuen Stellen steht ein Abgang von 6,68 Stellen gegenüber, darunter Stellenabgänge wegen Beendigung der Freistellungsphasen von Altersteilzeit und Sabbatical im Umfang von 3,68 Vollzeitäquivalenten.

Per Saldo ergibt sich ein **Netto-Stellenzugang von 33,97 Stellen** gegenüber dem vom Kreistag beschlossenen Stellenplan 2022.

Hiervon wurden folgende **14,65 Stellen** von den Kreisgremien bereits **unterjährig genehmigt bzw. zur Besetzung freigegeben** (in der nachfolgenden Stellenübersicht als grüne Zeile markiert):

- 1,0 Kommunale Dezernentenstelle (Dezernat 1)
- Bis zu 20 Stellen für die Aufnahme und Betreuung von Flüchtlingen im Rahmen des Ukrainekriegs. Im Stellenplan 2023 wurden 8,15 Vollzeitäquivalente als neu geschaffene, nicht nur vorübergehend besetzte Stellen aufgenommen. Ein weiterer Teil der Stellen wird befristet besetzt. Der Schlüssel für die Verteilung der für das Jahr 2023 in Aussicht gestellten pauschalen Unterstützung des Landes zur Aufgabenerfüllung im Bereich Flucht und Migration in Höhe von 450 Mio. EUR auf die Land- und Stadtkreise stand zum Zeitpunkt der Verabschiedung des Haushaltsplans 2023 noch nicht fest. Es kann von einer bis zu 100 %-igen Kostenerstattung durch das Land ausgegangen werden.
- 1,5 Stellen zur Stärkung der Biodiversität (Finanzierung über den Finanzausgleich)
- 2,0 Stellen für die Einrichtung bzw. Verstärkung der Rufbereitschaft im Bereich des Straßenbauamtes (Teilfinanzierung durch Bund, Land, Kreis)
- 1,0 Stelle eGovernment-Koordinator für Städte und Gemeinden (100 % Förderung durch das Land für die Dauer von zwei Jahren)
- 1,0 Stelle Sachgebietsleitung gemeinsame Ausländerbehörde (bislang im Stellenplan der Stadt Balingen, anteilige Kostentragung Landkreis/Stadt Balingen)



Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 12.12.2022 im Rahmen der Beschlussfassung über den Haushalts- und Stellenplan 2023 die zusätzlich beantragten 33,97 Stellen genehmigt mit der Maßgabe, dass die damit erreichte Gesamtstellenzahl von 707,17 Stellen als Stellenobergrenze für die Jahre 2023 und 2024 zu sehen ist. Innerhalb dieses Gesamtrahmens und unter Ausschöpfung unbesetzter Stellen ist das Personal so aufgaben- und bedarfsgerecht einzusetzen, dass die Aufgaben des Landratsamtes zeit- und sachgerecht erfüllt werden können.

Die Stellenzugänge 2023 verteilen sich auf die einzelnen Ämter wie folgt:

Dezernat 1

+ 1,0 Kommunalisierung Dezernentenstelle – BesGr. A 16

Verkehrsamt

+ 0,30 Vorzimmer Verkehrsamt – EG 6 TVöD

+ 1,00 Sachbearbeitung ÖPNV – EG 7 TVöD

Forstamt

+ 1,00 Waldnaturschutzberater – BesGr. A 12 (*FAG-finanziert*)

Kreisimmobilien

+ 1,00 Bauzeichnung und Sachbearbeitung – EG 6 TVöD

+ 1,00 Bauhofmitarbeiter – EG 5 TVöD

Dezernat 2

Amt für Veterinärwesen- und Verbraucherschutz

+ 0,75 Tierarzt in der Schlachtier- und Fleischuntersuchung – EG 14 TVöD (*gebührenfinanziert*)

Landwirtschaftsamt

+ 0,50 Stärkung der Biodiversität – BesGr. A 11 (*FAG-finanziert*)

Dezernat 3

Bauen und Naturschutz

+ 1,00 Stärkung der Biodiversität – EG 10 TVöD (*FAG-finanziert*)

+ 1,00 Photovoltaik-Pflicht-Verordnung – EG 8 TVöD (*teilweise gebührenfinanziert*)

Straßen- und Radwegebau

+ 2,00 Straßenwärter (Rufbereitschaft) – EG 5 TVöD
(*Teilfinanzierung Bund 25,8% , Land 37,8 % , Kreis 36,4 %*)

Dezernat 4

Jugendamt

+ 0,50 Betreuung UMA UKRAINE – S 14 TVöD-SuE

+ 0,50 Koordinierungsstelle Vormundschaft, neues Vormundschaftsgesetz ab 2023 – BesGr. A 10

+ 0,50 Unterhaltsvorschusskasse Sachbearbeitung UKRAINE – BesGr. A 10

+ 0,75 Sozialpädagoge Pflegekinderfachdienst – S 14 TVöD-SuE

+ 3,00 Sozialpädagoge Allgemeiner Sozialer Dienst – S 14 TVöD-SuE



Sozialamt

- + 1,00 Sachbearbeitung Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung BesGr. A 10
- + 1,00 Sachbearbeitung Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung UKRAINE – BesGr. A 10
- + 2,00 Sachbearbeitung Eingliederungshilfe SGB IX – S 12 TVöD-SuE (Kostensatz Land 90 %)

Jobcenter

- + 1,00 Asylbewerberleistungen, Betreuung Flüchtlinge UKRAINE – BesGr. A 10
- + 1,00 Sachbearbeitung (Nachbesetzung Mitarbeiter Stadt Albstadt) – BesGr. A 10 (Kostensatz Bund 84,8 %)

Zuwanderung und Integration

- + 1,00 Sachgebietsleitung gemeinsame Ausländerbehörde (ehem. Stelle Stadt BL) – BesGr. A 11 (anteilige Kostentragung durch Stadt Balingen)
- + 1,20 Unterbringungsbehörde, Hausmeister UKRAINE – EG 5 TVöD
- + 2,00 Ausländerbehörde UKRAINE – EG 9a TVöD
- + 0,50 Sozialbetreuung UKRAINE – EG S 9 TVöD-SuE
- + 1,45 Asylbewerberleistungen UKRAINE – EG 9a TVöD
- + 1,00 Wohnheimleitung Flüchtlingsunterkunft Lochen – EG 9a TVöD (Kostensatz Land 100 %)
- + 1,00 Hausmeister Flüchtlingsunterkunft Lochen – EG 5 TVöD (Kostensatz Land 100 %)

Ordnungsamt

- + 1,00 Betreuungsbehörde (Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts) BesGr. A 10
- + 1,00 Gewerbe/Gaststätten/Waffen/Jagd Sachbearbeitung (insbes. Waffenrecht) – BesGr. A 10 (anteilig gebührenfinanziert)
- + 0,50 Sekretariat Amtsleitung – EG 6 TVöD
- + 0,50 Fahrerlaubnisse Sachbearbeitung – EG 9b TVöD (anteilig gebührenfinanziert)

Dezernat 5

Personalamt

- + 0,50 Sachbearbeitung Gefährdungsbeurteilung/Betriebliches Eingliederungsmanagement – BesGr. A 11

Digitalisierung

- + 1,00 eGovernment Umsetzung Onlinezugangsgesetz – EG 9b TVöD
- + 1,00 eGovernment-Koordinator für Städte und Gemeinden – EG 10 TVöD (100 % Landesförderung für zwei Jahre)
- + 1,00 Hotline – EG 6 TVöD

Sonstiges

- + 4,2 Stellenzugänge wegen Altersteilzeit/Sabbatical

Stellenabgänge ergeben sich in den folgenden Bereichen:

Jugendamt

- 0,50 Sekretariat Unterhaltsvorschusskasse – EG 6 TVöD

Haupt-, Kultur- und Schulamt

- 0,50 Reinigungskraft wird künftig durch Fremdfirma bereitgestellt – EG 2 TVöD
- 2,00 Zensus-Erhebungsstelle – EG 9b und EG 8 TVöD

Sonstiges

- 3,68 Stellenabgänge wegen Altersteilzeit/Sabbatical



Wegfall von „KW-Vermerken“

Für den Stellenplan 2023 wird bei folgender Stelle der Wegfall des „KW-Vermerks“ beantragt, da diese Stelle künftig dauerhaft zur Verfügung stehen soll:

- KW-Vermerk Mobilitätsmanager (Straßen- und Radwegebau)

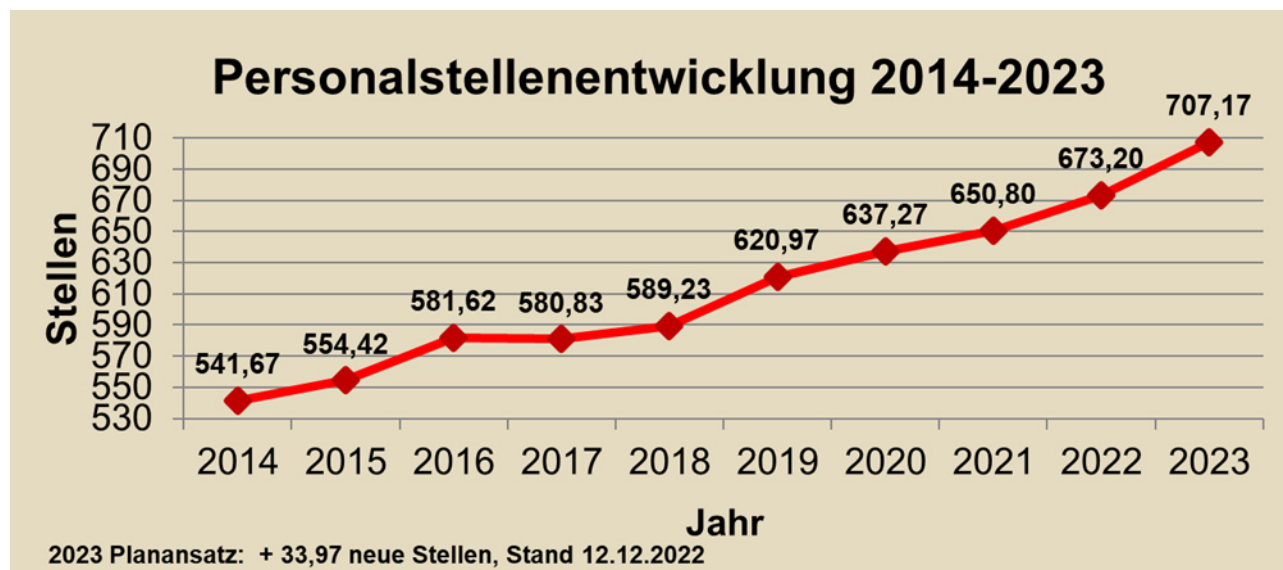
Die Stelle Mobilitätsmanager wurde bei ihrer Schaffung aufgrund der auf vier Jahre begrenzten hälftigen Bezuschussung aus Landesmitteln mit einem „KW-Vermerk“ versehen und vom 15.12.2020 befristet bis 31.12.2024 besetzt.

Die Verwaltung hält eine Weiterführung der Stelle auch nach Wegfall der Förderung für sinnvoll und möchte dem Stelleninhaber zeitnah eine unbefristete Beschäftigungsperspektive beim Landkreis anbieten.

„nachrichtliche“ Stellen im Stellenplan

Nachrichtlich sind im Stellenplan die Klinikbeamten der Zollernalb Klinikum gGmbH mit zwei Stellen und die Abordnung eines Beamten zum Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb aufgeführt.

Die Personalkosten sind im Personalhaushalt enthalten und werden, wie die Aufwendungen für das an das Jobcenter und das vom Kreisarchiv zur Aufbereitung von Gemeindearchiven „ausgeliehene“ Personal, dem Landkreis ergebnisneutral erstattet.



Ausbildung

Das Landratsamt Zollernalbkreis bietet als öffentlicher Arbeitgeber mit vielseitigen Aufgabenbereichen ein breites Spektrum an Ausbildungsberufen und Studiengängen an.

Die Anzahl der Auszubildenden und Studierenden, die jährlich beim Landratsamt in das Berufsleben starten, steigt kontinuierlich an. Während bis zum Jahr 2004 insgesamt rund 27 Auszubildende im Landratsamt ihre Ausbildung absolvierten, waren es nach der Verwaltungsreform im Jahr 2005 bereits 46 und im Ausbildungsjahr 2023 werden rund 60 Auszubildende in einem Studien- bzw. Auszubildendenverhältnis stehen - bezogen auf alle Ausbildungs- und Studienjahrgänge (i.d.R. drei Jahre). Zur weiteren Bedarfsdeckung soll diese Entwicklung bei entsprechender Bewerberlage so fortgeführt werden.



Den Auszubildenden wird nach persönlicher und fachlicher Eignung gemäß dem Tarifvertrag für Auszubildende im Anschluss an die Ausbildung zunächst ein Jahresvertrag angeboten. Bei einem Abschluss mit der Note gut und entsprechenden Beurteilungen bei den Praxiseinsätzen werden die Auszubildenden bei vorhandener Stelle unbefristet übernommen

Ausbildungsberufe:

- Verwaltungsfachangestellte/r - verkürzte Ausbildung mit 2,5 Jahren
- Verwaltungswirt - Beamter/Beamtin im mittleren Verwaltungsdienst
- Vermessungstechniker/in
- Straßenwärter/in
- Fachinformatiker/in für Systemintegration

Duale Studiengänge:

- Bachelor of Arts - Public Management - (gehobener Verwaltungsdienst)
- Bachelor of Arts - Soziale Arbeit - Vertiefungsrichtung „Jugend-, Familien- und Sozialhilfe“
(Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Wirtschaftsinformatik - Vertiefungsrichtung Verwaltungsinformatik (DHBW Villingen-Schwenningen)
- Bachelor of Science - Sicherheitswesen - zwei Vertiefungsrichtungen: Umwelttechnik und Arbeitssicherheit (DHBW Karlsruhe)
- Bachelor of Engineering - Bauingenieurwesen (DHBW Mosbach)
- Bachelor of Engineering - Geodäsie - Vertiefungsrichtung Vermessung und Geoinformatik (Technische Hochschule Stuttgart) mit anschließendem Vorbereitungsdienst gehobener vermessungstechnischer Dienst

Vorbereitungsdienste:

- Gehobener Verwaltungsdienst (3. Ausbildungsjahr)
- Mittlerer vermessungstechnischer Dienst
- Mittlerer Dienst (Ausbildung zum Straßenmeister)
- Gehobener vermessungstechnischer Dienst

Soziales Jahr:

- Freiwilliges Soziales Jahr an den sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren
- Freiwilliges Soziales Jahr beim Jugendreferat

Praktika und Ausbildungskooperationen:

- Rechtsreferendare, Baureferendare, Vermessungsreferendare
- Praktikanten in nahezu allen Bereichen der Verwaltung, mit teilweiser Betreuung der Bachelorarbeit
- Praktikanten im Bereich Forstwirtschaft
- Umschulung zum Straßenwärter mit der Ausbildungs- und Berufsförderungsstätte in Albstadt (ABA)

Praktika zur Berufsorientierung:

- BORS – Berufserkundung der Realschulen
- BOGY – Berufserkundung der Gymnasien
- Sonstige Praktikanten im Rahmen der allg. Schulbildung und des Studiums

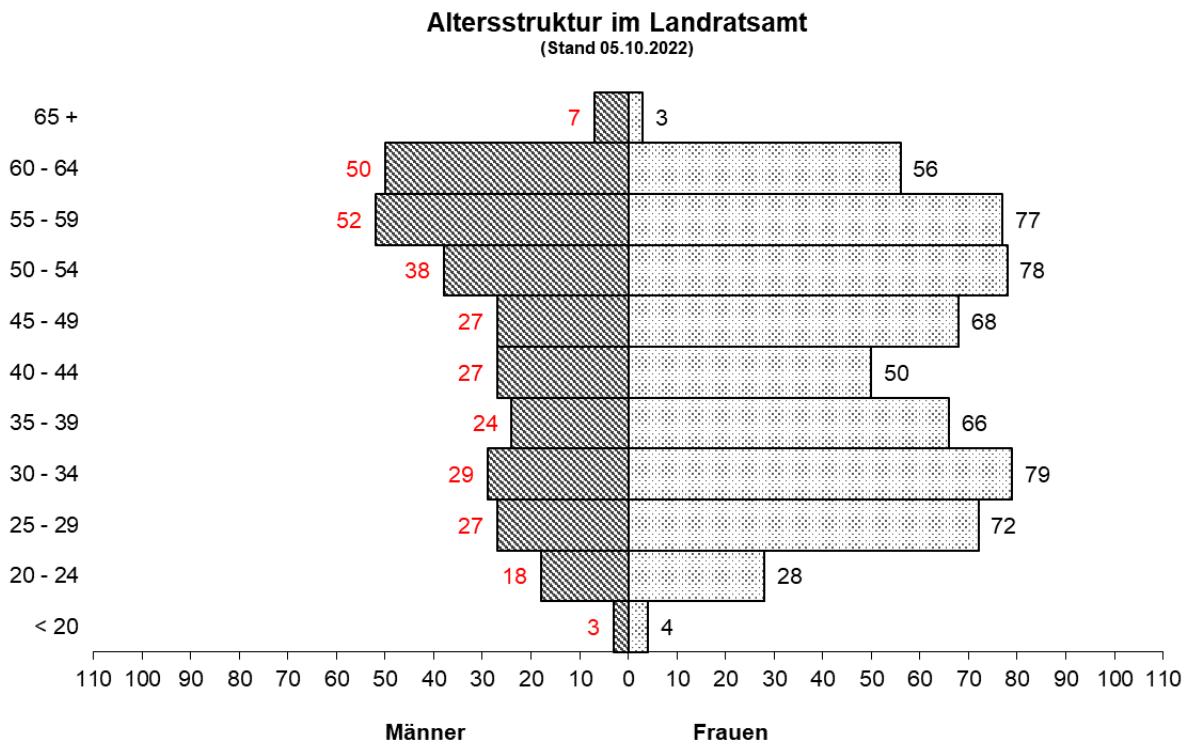


Fortbildung

Der fachliche Fortbildungsbedarf der Mitarbeitenden wird beim Landratsamt dezentral in den Fachämtern ermittelt und die fachlichen Fortbildungen entsprechend angeboten und organisiert. Fachübergreifende Fortbildungen stellt das Personalamt seit dem Jahr 2012 in einer jährlichen „Broschüre für Fortbildung, Gesundheit & betriebliche Gemeinschaft“ zusammen. Hier werden unter anderem zielgruppenspezifische Angebote für neue Mitarbeitende, Wiedereinsteigerinnen, Führungskräfte, Sekretariats- und Assistenzpersonal oder auch Mitarbeitende mit schwierigem Publikumsverkehr unterbreitet. Das Landratsamt öffnet sein Fortbildungsangebot auch für Mitarbeitende der Städte und Gemeinden im Zollernalbkreis. Seit dem Jahr 2021 werden die Fortbildungsangebote über die eLearning Plattform "Campus ZAK" in digitalisierter Form bereitgestellt und das Anmeldeverfahren wurde automatisiert.

Für die fachübergreifenden Fortbildungen, eine Seminarreihe für Führungskräfte und die Aufstiegsweiterbildungen der Mitarbeitenden stehen 2023 50.000 EUR zur Verfügung.

Altersstruktur und demographische Entwicklung, Maßnahmen



Durch den demografischen Wandel und die Gehaltsstruktur des öffentlichen Dienstes wird es zunehmend schwieriger, gutes und qualifiziertes Personal zu gewinnen, sowohl in verwaltungstypischen als auch in „verwaltungsfremden“ Berufen. Die Arbeitsplätze im Landratsamt bringen zum Teil sehr spezifische Anforderungen mit sich. Für die Personalverwaltung gilt es, in den verschiedenen Bereichen ausreichend Fachkräfte zu gewinnen sowie gutes Personal zu halten und zu fördern.

Im Stellenplan sind nach wie vor zwei Traineestellen für den gehobenen Dienst enthalten, damit die Verwaltung junge und gut ausgebildete Bachelor im gehobenen Verwaltungsdienst, soweit diese am Markt verfügbar sind, unmittelbar nach Abschluss des Studiums einstellen und in verschiedenen Bereichen zur Unterstützung z.B. bei temporär erhöhtem Arbeitsanfall und für länger dauernde Krankheitsvertretungen einsetzen kann.



In den kommenden zehn Jahren werden rund 190 Mitarbeitende des Landratsamtes das Rentenalter (67. Lebensjahr) erreichen. Eine besondere Herausforderung für die nächsten Jahre wird es sein, die durch Altersabgänge freiwerdenden Stellen mit qualifiziertem Personal nachzubeseetzen.

Die Verwaltung versucht bereits bislang, mit verschiedenen, unter anderem im Personalentwicklungskonzept (PEK) enthaltenen Maßnahmen die Attraktivität des Landkreises als Arbeitgeber zu steigern.

Innerhalb der Verwaltung wird ein Personalentwicklungsprogramm angeboten. Im Rahmen dessen wird die Teilnahme an Qualifizierungsprogrammen wie z.B. dem Aufstiegslehrgang für den gehobenen Dienst und dem Lehrgang zum Verwaltungsfachwirt (seit 2018 an der Bezirksschule Zollernalbkreis) finanziell und zeitlich unterstützt. Derzeit wird die dritte Auflage des „Führungskräftenachwuchsprogrammes“ durchgeführt.

Darüber hinaus wird mit sportlichen Aktivitäten, betrieblichem Gesundheitsmanagement, Zuschuss zum ÖPNV, flexiblen Arbeitszeiten, Mobilarbeit, internem Fortbildungsprogramm, Arbeitgeberzuschuss zur betrieblichen Altersversorgung, einer strukturierten Einarbeitung und vielem mehr versucht, gute Mitarbeitende zu gewinnen und zu halten.

Amt 53: Amt für Digitalisierung

Breitbandausbau

Backbone-Ausbau

Nach einer europaweiten Ausschreibung für den Bau des Backbone-Netzes für zehn Städte und Gemeinden konnten 2021 bereits ca. 41,3 km gebaut werden. Für 2022 läuft derzeit der Ausbau für insgesamt weitere 48,2 km. Trotz zeitlichen Verzögerungen, die unter anderem durch Trassenänderungen und zusätzlich notwendigen Trassen entstanden sind, kommt der Ausbau gut voran. In einzelnen Bauabschnitten wurde bereits mit dem Glasfasereinzug begonnen. Die Inbetriebnahme des ersten Netzes in Geislingen-Erlaheim ist noch für 2022 geplant.

Die Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme wird vom Generalübernehmer aktuell mit dem 1. Quartal / 2023 angegeben. Die Kosten für das Gesamtprojekt, welche die teilnehmenden Kommunen tragen, liegen bei ca. 20 Mio. €. Wir gehen von einer Förderung durch das Land Baden-Württemberg von ca. 40% aus.

Mit dem Beitritt der Gemeinde Jungingen zu Komm.Pakt.Net wird der Ringschluss des Backbone-Netzes möglich. Der Ringschluss ist für 2023/2024 geplant.

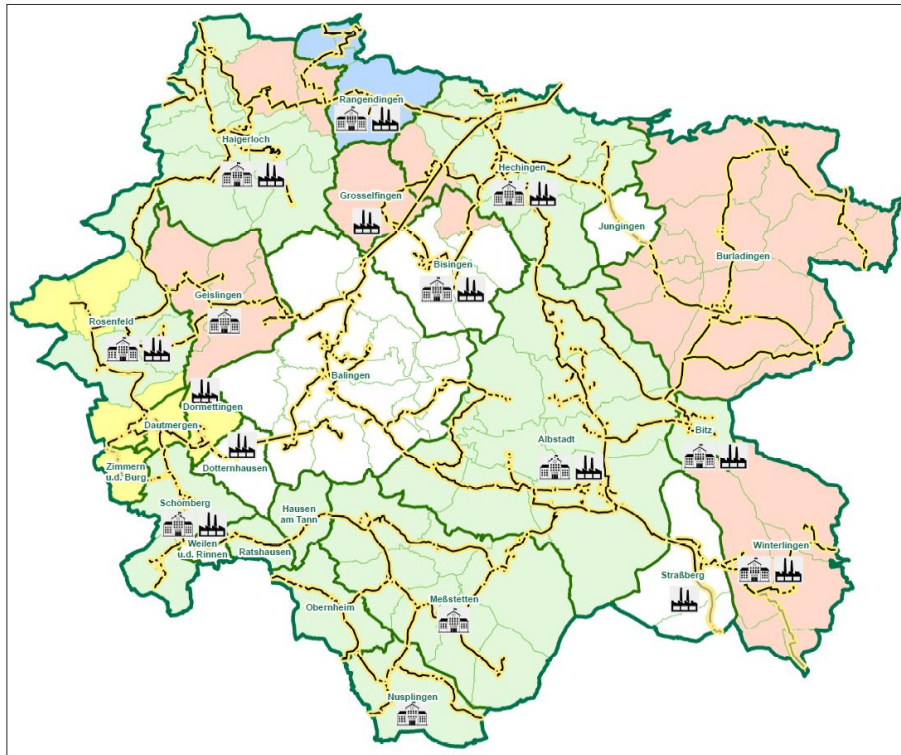
Weiteres Vorgehen

Die Oberschwäbischen Elektrizitätswerke (OEW) haben in 2022 die OEW Breitband GmbH gegründet, um die Kommunen beim Breitbandausbau zu entlasten.

Voraussetzung für die Unterstützung durch die OEW Breitband GmbH beim innerörtlichen Ausbau ist ein bestehendes Backbone-Netz. Die OEW Breitband GmbH erhält wie alle Kommunen Bundes- und Landesfördermittel in Höhe von bis zu 90 %.

Das nachfolgende Schaubild zeigt wie der FTTB-Ausbau (Glasfaser bis an jedes Gebäude) für die nächsten Jahre vorgesehen ist:

1. Ausbau durch die OEW Breitband GmbH (grün)
2. Kommunaler Ausbau durch die Städte und Gemeinden (gelb)
3. Eigenwirtschaftlicher Ausbau durch die NetCom BW (orange) und die Deutsche Glasfaser (blau) – Maßnahmen anderer Infrastrukturanbieter sind derzeit nicht bekannt.
4. Weiß = bereits versorgt oder noch in Planung



Die Erfahrungen in den letzten Monaten haben gezeigt, dass es weiterhin sinnvoll ist, die Bauüberwachung für den gesamten Landkreis in eine Hand zu geben. Deshalb wird ein Ingenieurbüro über Komm.Pakt.Net mit der Bauüberwachung und technischen Unterstützung beauftragt.

Die Kosten für die Unterstützung der Städte und Gemeinden durch den Zollernalbkreis sind unter Produktgruppe 5360-53 dargestellt.





EDV-Projekte im Jahr 2023

IT-Sicherheit

Die zunehmende Gefahr von Hackerangriffen erfordert noch stärkere Anstrengungen in der IT-Sicherheit. Die EDV-Umgebung ist einer regelmäßigen Schwachstellen-Prüfung zu unterziehen und durch gezielte Maßnahmen das Schutzniveau hoch zu halten. Für Beratungs- und konzeptionelle Dienstleistungen stehen hierfür insgesamt 127.000 € zur Verfügung. Ergänzend wurden weitere kostenwirksame Maßnahmen zur Verstärkung der IT-Sicherheit in Höhe von insgesamt 149.000 € veranschlagt. Diese resultieren aus Ersatzbeschaffungen zur Datensicherung und Zutrittskontrolle, sowie aus Einzelmaßnahmen in Folge von Schwachstellenprüfungen bzw. zur Behebung neu veröffentlichter Sicherheitsschwachstellen.

IT-Serverinfrastruktur

Mit dem fortschreitenden Ausbau der Digitalisierung in den Fachämtern wird die technische Abhängigkeit immer größer. Nur mit einer gut dimensionierten und dem Stand der Technik angepassten Netzwerk- und Serverinfrastruktur sind die hohen Anforderungen - insbesondere auch zur IT-Sicherheit - umsetzbar.

In 2023 stehen zwei größere Umstellungen an:

- Ersatzbeschaffung der Terminalserver-Umgebung:
Betroffen sind insgesamt 9 physikalische Server mit bis zu 60 virtuellen Servern, verteilt auf mehrere Standorte.

- Ersatzbeschaffung der zentralen Datenspeichersysteme:
Ausgetauscht werden müssen an mehreren Standorten 4 redundant ausgelegte Speichersysteme mit einem dann neuen Gesamtspeichervolumen von 490TB.

Die Finanzierung erfolgt über Leasing.

Arbeitsplatzausstattung

Die Modernisierung der Verwaltung durch die Ausstattung der Arbeitsplätze mit mobilen Endgeräten, der turnusmäßige Regeltausch, sowie die notwendigen Ersatzbeschaffungen von speziellen Druckern, Scannern usw., erfordern ein Gesamtbudget von rund 430.000 €.

Beispielhaft sind hier folgende Kosten berücksichtigt:

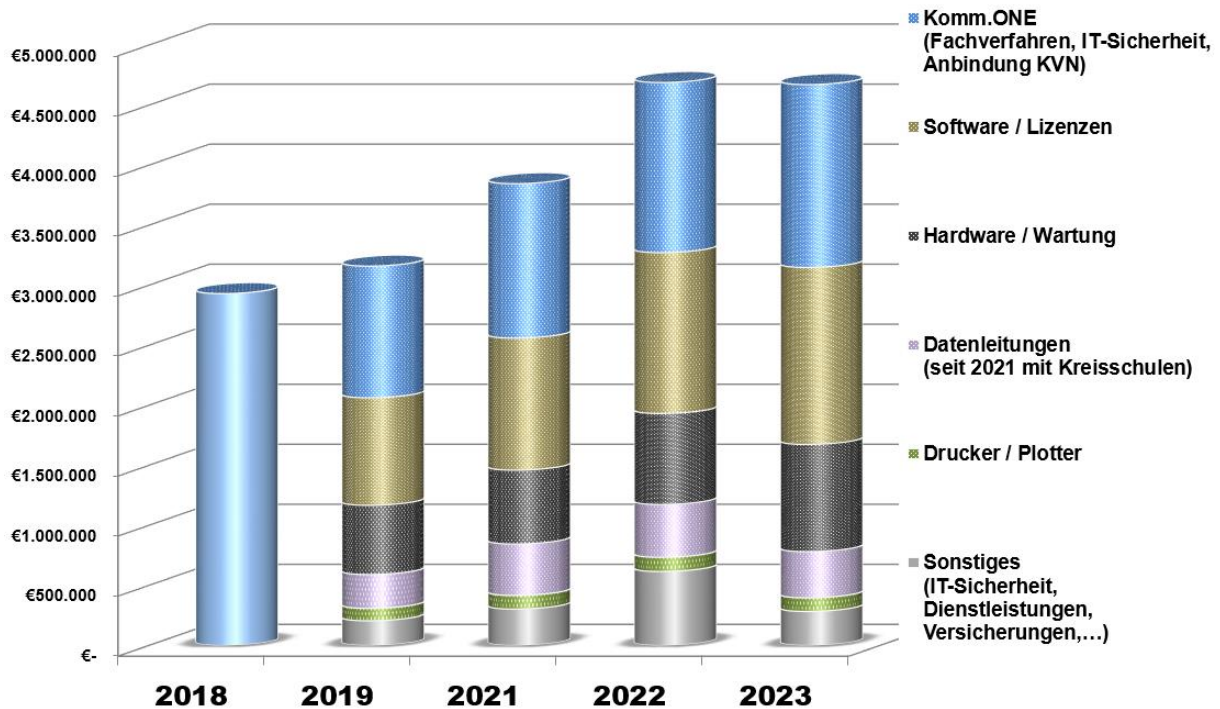
- PC, Standard- oder Convertible-Notebooks (Regeltausch 6 Jahre, Ausstattung Mobiles Arbeiten und 15 neue Arbeitsplatzausstattungen): 245.000 €
- Ersatzbeschaffung Tablets / Smartphones „ohne Support“: 52.000 €
- Ersatzbeschaffung spez. Drucker, Scanner, Telekommunikationsgeräten: 31.600 €
- Telefonie (Regelaustausch 15 Jahre) + 15 neue Arbeitsplatzgeräte: 28.800 €
- Head-Sets für Telefonie und Videokonferenzen: 20.000 €

Rechenzentrum „Komm.One“

Die Kosten für Produkte unseres kommunalen Rechenzentrums Komm.ONE belaufen sich in 2023 auf insgesamt rund 1.638.000 €.

Dieser Betrag beinhaltet die zentralen Fachanwendungen im Bereich KFZ, Abfallgebühren, Finanzbuchhaltung etc., die Datenleitungen an das kommunale Verwaltungsnetz und an das Netz des Bundes, aber auch rund 444.000 € Kosten für das Dokumenten-Management-System „enaio“.

Das nachfolgende Schaubild „EDV-Entwicklung“ zeigt die Gesamtkosten und letztendlich eine Reduzierung der Gesamtkosten zum Vorjahr von rund – 0,4 %.



Digitalisierung

Digitalisierungsstrategie

Derzeit wird für das Landratsamt Zollernalbkreis eine Digitalisierungsstrategie erstellt. Sie dient als Orientierung und soll mit einer gezielten Umsetzung von Projekten eine Qualitätsverbesserung unserer Leistungen mit sich bringen. Die klare Priorisierung von Projekten führt zu einer besseren Kosten- und Ressourcenplanung. Die Anpassung von Strukturen und Prozessen hat das Ziel, Kosten und Zeit bei der Umsetzung und späteren Aufgabenerledigung zu sparen. Mit diesem Kompass wollen wir in den kommenden Jahren die Projekte planmäßig und strukturiert umsetzen.

Die Digitalisierungsstrategie wird vom Amt für Digitalisierung unter Beteiligung der Lenkungsgruppe (Landrat und Dezernent*innen) erstellt. Die Führungskräfte und Mitarbeitenden wurden mit Interviews und einer Onlinebefragung beteiligt.

Einführung der eAkte

Schwerpunktt Themen bei der Einführung der eAkte sind aktuell die ePersonalakte - diese wird noch bis ins 2. Quartal 2023 weitergehen - und die Einführung der eAkte im Versorgungsamt. Für 2023 ist die Einführung der eAkte im Jugendamt und im Sozialamt geplant. Bis Ende 2023 werden dann ca. 450 Mitarbeitende mit dem Dokumentenmanagementsystem „enaio“ arbeiten.

Nachverscannung der Akten

Für die Nachverscannung von Akten wurde eine Summe von 570.000 € im Haushalt 2023 angesetzt. Der größte Posten davon sind 34.000 Versorgungsakten. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Ausschreibung und die Klärung in welchem Umfang die Akten tatsächlich gescannt werden müssen.

Digital Hub II



Das Förderprogramm für den Digital Hub geht in die zweite Runde. Schwerpunkte sind die Vernetzung verschiedener Wissensbereiche und Akteure, die Bereitstellung adäquater Infrastruktur und das Ziel, vorhandene Stärken der kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit neuen technologischen Möglichkeiten zu verknüpfen, um so neue Wertschöpfungspotenziale zu erschließen. Diesmal zielt die Förderung direkt auf die Wirtschaftsunternehmen ab. Federführend ist daher die Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH an dem Projekt beteiligt.

Die Kosten in Höhe von 30.000 € werden im Haushalt des Amtes für Digitalisierung unter der Produktgruppe 5710-53 veranschlagt. Die Förderquote beträgt 50%.



Teilhaushalt Landrat

Stabsstellen Landrat

Geschäftsstelle Kreistag

Die Geschäftsstelle Kreistag bereitet die **Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse** vor. Neben der Jahresplanung der Sitzungstermine gehören die Protokollführung und Sitzungsgeldabrechnung zu den Hauptaufgaben. Zusätzlich ist die Geschäftsstelle zentraler Ansprechpartner für den **digitalen Sitzungsdienst „Mandatos“**.

Für das Jahr 2023 sind 4 Sitzungen geplant. Hinzu kommen weitere Sitzungen aufgrund der Landratswahl.

Nach zweijähriger Zwangspause findet am 9. Januar 2023 wieder die **Neujahrssitzung des Kreistags** statt.

Weitere Aufgabenschwerpunkte sind **Sonderaufgaben**, wie die Organisation und Begleitung von Bürgerversammlungen, Kreisbesuchen und weiteren **Veranstaltungen des Landkreises**, **Grußworte** in schriftlicher und mündlicher Form sowie die Bearbeitung vielfältiger **Bürgeranliegen**.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressestelle ist das Sprachrohr der Landkreisverwaltung. Sie dient als **zentrale Anlaufstelle** und fungiert als Schnittstelle zwischen der Verwaltung und den Medien.

Täglich werden aktuelle Presseinformationen rund um die Landkreisverwaltung verfasst und veröffentlicht – im Jahr sind dies über 250 Meldungen. Hinzu kommen jährlich 872 Presseanfragen zu den unterschiedlichen Themenbereichen – von **Abfallwirtschaft** bis hin zur **Zulassungsstelle**. Diese werden in enger Abstimmung mit den einzelnen Dezernaten bearbeitet und beantwortet.

Seit Juli 2020 ist die Landkreisverwaltung in den **Sozialen Medien – Instagram und Facebook** – vertreten. Die beiden Auftritte werden von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Je nach Thematik - Informationen rund um die Landkreisverwaltung, Katastrophenschutz, Freizeittipps oder Stellenausschreibungen - wird eine Reichweite bis zu **40.000 Personen** erzielt. Die Bürger haben zudem die Möglichkeit, niederschwellig über Kommentare oder Private Nachrichten direkt mit der Landkreisverwaltung in Kontakt zu treten. Regelmäßig gehen Fragen ein.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hat Landrat Günther-Martin Pauli den Online-Bürgerdialog ins Leben gerufen – für ein „Mehr an Transparenz“. Bislang wurden insgesamt 37 Dialoge durchgeführt, durchschnittlich mit knapp 3.000 Aufrufen pro Dialog. Ob **Regierungsmitglieder**, Vertreter aus unterschiedlichen medizinischen oder kulturellen Bereichen sowie **Kreisräte** und **Amtsleiter**, sie alle standen den Bürgerinnen und Bürgern Rede und Antwort.

2023 wird der Zollernalbkreis 50 Jahre alt. Während des Jubiläumsjahrs stehen zahlreiche Veranstaltungen und Aktionen unter anderem auf der Gartenschau in Balingen an. Der Auftakt in das Jubiläumsjahr stellt der traditionelle Neujahrsempfang des Kreistages dar – ein Jubiläumsdialog mit Zeitzeugen aus unterschiedlichen Epochen.

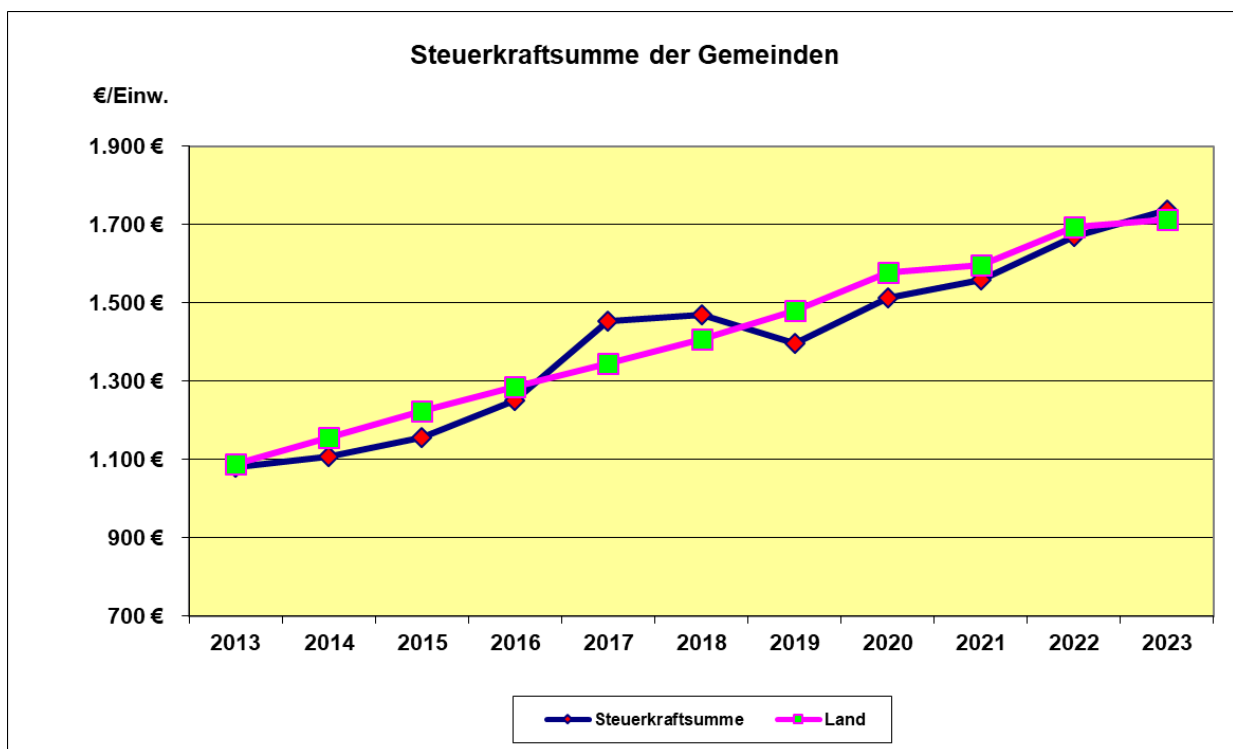


Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft

Bemessungsgrundlage im Finanzausgleich

Die **Steuerkraftsumme der Gemeinden im Zollernalbkreis** (Steuereinnahmen und Schlüsselzuweisungen des zweit vorangegangenen Jahres = 2021) ist gegenüber dem Vorjahr um 4,26 % gestiegen. Demgegenüber hat sich der Landesdurchschnitt um 1,29 % erhöht.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Landesamtes beträgt die Steuerkraftsumme aller Gemeinden im Zollernalbkreis 330.350.099 €. Je Einwohner sind dies 1.736 €. Damit rückt der Zollernalbkreis vom 16. an den 8. Platz der 35 Landkreise vor und befindet sich nun über dem Landesdurchschnitt mit 1.712 €/Einwohner.



Die **Steuerkraftsumme des Landkreises** (Steuerkraft der Gemeinden zuzüglich der Steuerkraft des Landkreises aus Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen jeweils im zweit vorangegangenen Jahr = 2021) ist um + 2,92 % gegenüber dem Haushaltsplan 2022 auf 375.556.923 € gestiegen.

Die Steuerkraftsumme je Einwohner beträgt im Zollernalbkreis 1.973 €/Einwohner gegenüber 1.923 €/Einwohner im Vorjahr. Der Landesdurchschnitt liegt bei 1.957 €/Einwohner.



Umlagen

a) Finanzausgleichsumlage

Die Finanzausgleichsumlage ist aus den Einnahmen des Landkreises aus der Grunderwerbsteuer und den Schlüsselzuweisungen des Jahres 2021 zu berechnen. Der FAG-Umlagesatz wird gemäß Haushaltserlass wie im Vorjahr mit 22,1 % berücksichtigt. Somit sind im Jahr 2023 an das Land 9.991.000 € FAG-Umlage zu entrichten.

Dies sind 629.000 € weniger als im Vorjahr. Sowohl die Schlüsselzuweisungen als auch das Grunderwerbsteuereinkommen sind im Jahr 2021 im Vergleich zum Jahr 2020 gesunken, was sich nun positiv auf die Bemessungsgrundlage für die Finanzausgleichsumlage auswirkt.

b) Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales

Im Zusammenhang mit der Verwaltungsreform wurden zugleich die beiden kommunalen Landeswohlfahrtsverbände aufgelöst und deren Aufgaben, wie Eingliederungshilfe, Kriegsoferfürsorge, und Blindenhilfe auf die Stadt- und Landkreise übertragen. Für die aus bundesrechtlichen Gründen überörtlich wahrzunehmenden Aufgaben wurde der Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS) errichtet.

Zur Erledigung der Aufgaben wurde vom Landeswohlfahrtsverband Personal übernommen. Vom Landkreis wird sowohl die Fallbearbeitung als auch die direkte Auszahlung der Leistungen vorgenommen. Zum Ausgleich der auf die Landkreise übergehenden Zweckausgaben wurde ein neuer Soziallastenausgleich in § 22 Finanzausgleichsgesetz geschaffen. Im Jahr 2012 wurden die Soziallastenausgleiche nach § 21 FAG Sozialhilfe und § 21 a FAG Eingliederungshilfe zusammengefasst und auch der Ausgleich nach § 22 FAG geändert. Da zum Zeitpunkt der Planung noch keine Mitteilung des statistischen Landesamts vorlag, wurde der Ausgleichsbetrag etwa gleich wie in 2022 mit 1.600.000 € eingeplant.

Angesichts der Belastungen der kommunalen Haushalte durch die Corona – Pandemie sowie des Ukrainekriegs mit seinen vielfältigen Auswirkungen musste auch die KVJS – Umlage angehoben werden. Insbesondere Kostensteigerungen bei Energie und Personal machen sich bemerkbar. Angesichts dieser problematischen Ausgangslage hat der KVJS die notwendige Steigerung der Umlage so gering wie möglich gehalten.

Die KVJS - Umlage steigt im Jahr 2023 um 0,99 Mio. € auf nun 58,54 Mio. €

Die Umlagefaktoren nach der Einwohnerzahl werden im Vergleich zum Vorjahr angehoben, die nach den Steuerkraftsummen bleibt im Vergleich zum Vorjahr gleich und liegen etwas über dem ursprünglich in der mittelfristigen Finanzplanung vorgesehenen Wert.

Die angestiegenen Steuerkraftsummen im Zollernalbkreis und die steigenden Einwohnerzahlen führen gegenüber der Umlage für 2022 von 952.000 € zu einer Steigerung um 29.000 €. Die Umlage 2023 beträgt 981.000 €.



Einnahmen

a) Schlüsselzuweisungen

Mit den Schlüsselzuweisungen stellt das Land den Landkreisen allgemeine Finanzmittel zur Aufgabenerfüllung zur Verfügung. Damit soll auch die unterschiedliche Finanzkraft der Landkreise ausgeglichen werden.

Haushaltsplan 2022 33.912.000 €

Haushaltsplan 2023 36.204.000 €

und damit 2.292.000 € mehr als im Plan des Vorjahres.

Die Steuerkraftsummen der Gemeinden im Zollernalbkreis steigen auch das 4. Jahr in Folge wieder an, wenn auch nicht mehr so deutlich wie in den Vorjahren. Für das Haushaltsjahr 2020 betrug der Anstieg +8,52 %. Auch für das Haushaltsjahr 2021 war eine leichte Steigerung der Steuerkraftsummen, sowohl im Zollernalbkreis (+ 3,59 %), als auch im Landesdurchschnitt (+ 1,40 %) zu verzeichnen. Dieser positive Aufwärtstrend setzte sich im Haushaltsjahr 2022 fort. So stiegen die Steuerkraftsummen erneut sowohl im Zollernalbkreis (+ 7,19 %) als auch im Landesdurchschnitt (+ 6,48 %) deutlich an. Auch für das Haushaltsjahr 2023 ergeben sich Steigerungen im Zollernalbkreis (+ 4,26 %) und im Landesdurchschnitt (+ 1,29 %).

In der Folge der gestiegenen Steuerkraftsummen, sowie erhöhtem Kopfbetrag und gestiegener Einwohnerzahl, erhöhen sich die Schlüsselzuweisungen im Vergleich zum Vorjahr. Ursprünglich wurde angenommen, dass durch den Wegfall der Gewerbesteuerkompensationen der Rückgang der Steuereinnahmen im Jahr 2021 deutlicher ausfallen würde. Dies war so aber nicht der Fall, die Steuerkraftsummen sind nicht so stark eingebrochen, wie zunächst erwartet.

Gemäß den vorläufigen Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen vom 6. Oktober 2022 sollte der Kopfbetrag 804 € (Vorjahr 793 €) je Einwohner betragen. Eine Aktualisierung der Daten wird nach der Steuerschätzung im November erfolgen. Die Ergebnisse der Novembersteuerschätzung lagen zum Zeitpunkt der Beschlussfassung noch nicht vor und wurden somit nicht berücksichtigt.

b) Zuweisungen nach § 11 Finanzausgleichsgesetz (FAG)

Für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde erhält der Landkreis Zuweisungen nach § 11 FAG.

	<u>2022</u>	<u>2023</u>
Zuweisungen nach § 11 (1) FAG	2.699.000 €	2.748.000 €
Zuweisungen nach § 11 (4) FAG wegen Eingliederung unterer Sonderbehörden	11.382.800 €	12.135.000 €
	-----	-----
insgesamt	14.081.800 €	14.883.000 €

Gemäß den vorläufigen Orientierungsdaten des Ministeriums für Finanzen vom 6. Oktober 2022 ändern sich die derzeitigen Kopfbeträge für das Haushaltsjahr 2023 nicht. Der gestiegene Zuweisungsbetrag nach § 11 Abs. 1 FAG ergibt sich ausschließlich aus der Steigerung der Einwohnerzahl.



Mit den Zuweisungen nach § 11 (4) FAG werden die Aufgaben, die mit dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz, mit dem Verwaltungsreformgesetz und mit dem Prostituiertenschutzgesetz auf die Landkreise übertragen wurden, ausgeglichen.

Gemäß den vorläufigen Orientierungsdaten wird der Abgeltungsbetrag insgesamt bei 547,1 Mio. € liegen. Der Anteil des Zollernalbkreises liegt bei 2,218 %.

c) Gebühren der staatlichen unteren Verwaltungsbehörde

Neben den Zuweisungen nach § 11 FAG werden den Landratsämtern die von ihnen als untere Verwaltungsbehörde festgesetzten Gebühren gemäß § 11 Abs. 3 FAG als eigene Einnahmen überlassen.

Die Gebühreneinnahmen entwickeln sich wie folgt:

2022	5.337.300 €
2023	5.239.600 €
somit	97.700 € weniger als im Vorjahr.

Der Rückgang setzt sich aus vielen kleineren Positionen im Haushalt zusammen. Insbesondere fallen die Gebühreneinnahmen des Schlachthofs Balingen aufgrund der Schließung weg. Im Wesentlichen wird jedoch mit gleichbleibenden Gebühreneinnahmen gerechnet.

d) Grunderwerbsteuer

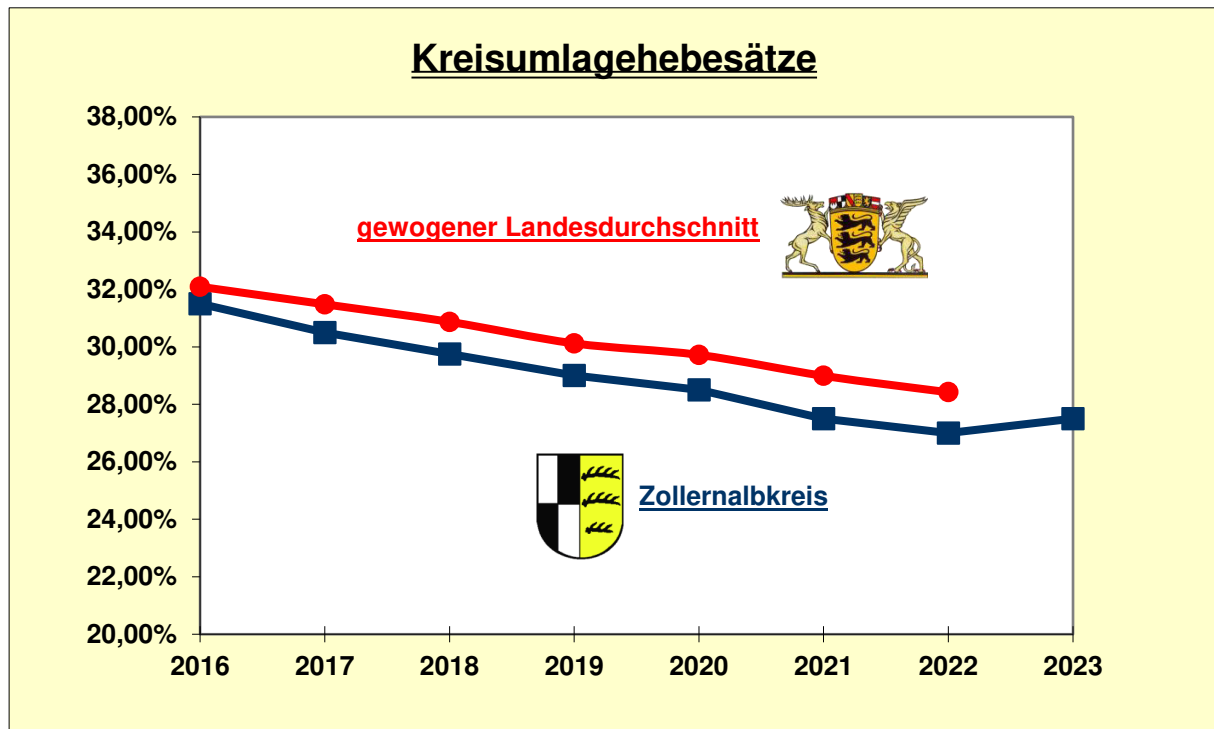
Bei der Grunderwerbsteuer handelt es sich um eine Landessteuer, die vom Finanzamt erhoben wird. Die Grunderwerbsteuer wurde im Rahmen des Finanzausgleichsgesetzes vom Land den Landkreisen bis 2011 mit einem Anteil von 55,5 % überlassen. Ab 5.11.2011 hat die Landesregierung die Grunderwerbsteuer von 3,5 % auf 5 % erhöht und den Anteil der Landkreise ab 2012 auf 38,85 % reduziert.

Seit dem Jahr 2015 ist ein deutlicher Anstieg des Grunderwerbsteueraufkommens festzustellen. Durch das günstige Zinsniveau und die gute wirtschaftliche Lage haben die Bautätigkeit und die damit zusammenhängenden Grundstücksgeschäfte stark zugenommen. Dieser positive Trend hat auch im Jahr 2022 weiter angehalten. Es kann damit gerechnet werden, dass sich das Grunderwerbsteueraufkommen 2022 auf rund 12 Mio. € belaufen wird. Aufgrund der langjährigen positiven Entwicklung des Grunderwerbsteueraufkommens wurde der Haushaltsansatz 2023 entsprechend auf 12 Mio. € erhöht.

Die Grunderwerbsteuereinnahmen des Landkreises haben sich in den vergangenen Jahren folgendermaßen entwickelt:

	insgesamt
	€
2013	4.857.182
2014	4.866.369
2015	5.920.959
2016	6.101.645
2017	6.472.819
2018	7.630.871
2019	8.971.297
2020	11.351.092
2021	10.476.450
2022 (Plan)	10.000.000
2023 (Plan)	12.000.000

e) Kreisumlage



Haushalt 2022

Obwohl die Steuerkraftsummen der Gemeinden für 2022 um 7 % angestiegen sind und somit das Kreisumlageaufkommen bei einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 27,5% um rund 5,9 Mio. € höher als im Vorjahr ausfiel, reichten die Erträge im **Haushaltsentwurf 2022** erstmals seit der Einführung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts (NKHR) nicht aus, um die Aufwendungen zu decken. Da die Städte und Gemeinden ebenfalls große Probleme hatten ihre Haushalte auszugleichen, schlug die Verwaltung vor, den Kreisumlagehebesatz bei 27,5 % zu belassen und den entstehenden Fehlbetrag gemäß § 24 GemHVO aus der Ergebnismittelrücklage (Überschüsse der Vorjahre) abzudecken. Bei der Verabschiedung des Haushalts 2022 beantragten die Fraktionen CDU und FWV eine Senkung des Kreisumlagehebesatzes um 0,5 %-Punkte auf 27,0 %. Diesem Antrag wurde in der Sitzung am 7.2.2022 mehrheitlich entsprochen. Im Ergebnishaushalt verblieb ein Fehlbetrag von 3.531.660 €.

Haushalt 2023

Im **Haushaltsentwurf 2023** ergab sich nach den Mittelanmeldungen ein hoher **Fehlbetrag**. Dieser konnte nach internen Kürzungen und Korrekturen um rund 4 Mio. € auf 8,7 Mio. € reduziert werden. Die wesentlichen Gründe für den Anstieg der Aufwendungen liegen in deutlich höheren Sozial- und Jugendhilfeaufwendungen, steigenden Asylbewerberleistungen, einem höheren Verlustausgleich an die Zollernalb Klinikum gGmbH, höheren Personalkosten sowie höheren Aufwendungen für den ÖPNV.

Auf Empfehlung des Landkreistages (LKT) wurde bei den Eingliederungshilfeleistungen im Zusammenhang mit dem Bildungs- und Teilhabegesetz (BTHG) insgesamt von einem neutralen Ergebnis ausgegangen. Ob diese Erstattungen bei den Finanzverhandlungen mit dem Land realisiert werden können ist offen. Es besteht damit ein entsprechendes Haushaltsrisiko.



Der Liquiditätsbedarf beim Landkreis wird sich in den nachfolgenden Jahren durch weitere Investitionen im Bereich der Schulen sowie für die Großprojekte Zentralklinikum und Regionalstadtbahn beträchtlich erhöhen.

Zur Festsetzung der Höhe der Kreisumlage ist der **Finanzbedarf der Gemeinden** zu ermitteln. Hierzu hat die Kreisverwaltung bei allen kreisangehörigen Städten und Gemeinden Haushalts- und Finanzdaten erhoben. Diese Unterlagen werden den Gremien mit der Drucksache zu den Haushaltsberatungen beigelegt.

Nach Abwägung der finanzwirtschaftlichen Lage beim Landkreis mit dem Finanzbedarf der Städte und Gemeinden schlug die Verwaltung eine Erhöhung der Kreisumlage um 2 %- Punkte auf 29,0 % vor. Damit hätte sich die Deckungslücke im Ergebnishaushalt von rund 8,7 Mio. € auf 2,1 Mio. € reduziert.

Diese Erhöhung der Kreisumlage erschien aus Sicht der Landkreisverwaltung zumutbar und vertretbar. Die Kreisumlage im Zollernalbkreis lag über Jahrzehnte hinweg kontinuierlich unter dem Landesdurchschnitt. In den letzten 6 Jahren konnte der Hebesatz um insgesamt 4,5 %- Punkte abgesenkt werden. Diese Absenkung hat die Städte und Gemeinden entlastet: sie war höher als die vergleichbare Absenkung des Landesdurchschnitts in diesem Zeitraum.

Die CDU-Fraktion beantragte bei der Verabschiedung des Haushalts den Kreisumlagehebesatz nur um 0,5 %-Punkte von 27,0 % auf 27,5 % anzuheben. Unterstützt wurde der Antrag von der FWV-Fraktion und der SPD. Begründet wurde der Antrag damit, dass auch den Städten und Gemeinden die notwendige finanzielle Luft nicht ausgehen darf und die notwendigen infrastrukturellen Investitionen auch dort verwirklicht werden können sollten. Dem Landkreis verblieben dann immer noch rund 5,3 Mio. € höhere Einnahmen aus der Kreisumlage als im Vorjahr. Außerdem könne der Landkreis aufgrund der November-Steuerschätzung noch höhere FAG-Zuweisungen für 2023 und Nachzahlungen für 2022 erwarten, die im Entwurf noch nicht berücksichtigt sind. Zudem stehe eine Liquiditätsreserve von über 15 Mio. € zur Verfügung, so dass der Kreishaushalt 2023 weiterhin ohne eine Kreditaufnahme finanziert werden könne. **Dem Antrag wurde in der Sitzung des Kreistages am 12.12.2022 mehrheitlich entsprochen.**

Der Ergebnishaushalt kann damit kein Zahlungsmittelüberschuss mehr erwirtschaften. Es verbleibt ein Zahlungsmittelbedarf mit 1.053.380 €. Der Finanzhaushalt weist bei den Investitionstätigkeiten einen Finanzierungsmittelbedarf für Investitionen von rund 18,2 Mio. € und 0,9 Mio. € für Tilgungen aus. **Somit verbleibt ein Finanzierungsmittelbedarf von fast 20,2 Mio. €, der durch noch vorhandene liquide Mittel aus den Vorjahren abgedeckt werden kann.**

Der Stand der voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Ende des Jahres 2023 würde dann noch rund 37,6 Mio. € betragen. Davon sind 13,8 Mio. € zur Finanzierung der Rückstellungen und rund 4,6 Mio. € für die Mindestliquidität gebunden. Weitere 16,0 Mio. € sollen auf ausdrücklichen Willen des Kreistages zur Finanzierung der anstehenden (Groß)Investitionen (Schulneubauten, RSB, Zentralklinikum, DK I-Deponie) verfügbar bleiben.

Schuldenstand/Schuldendienst

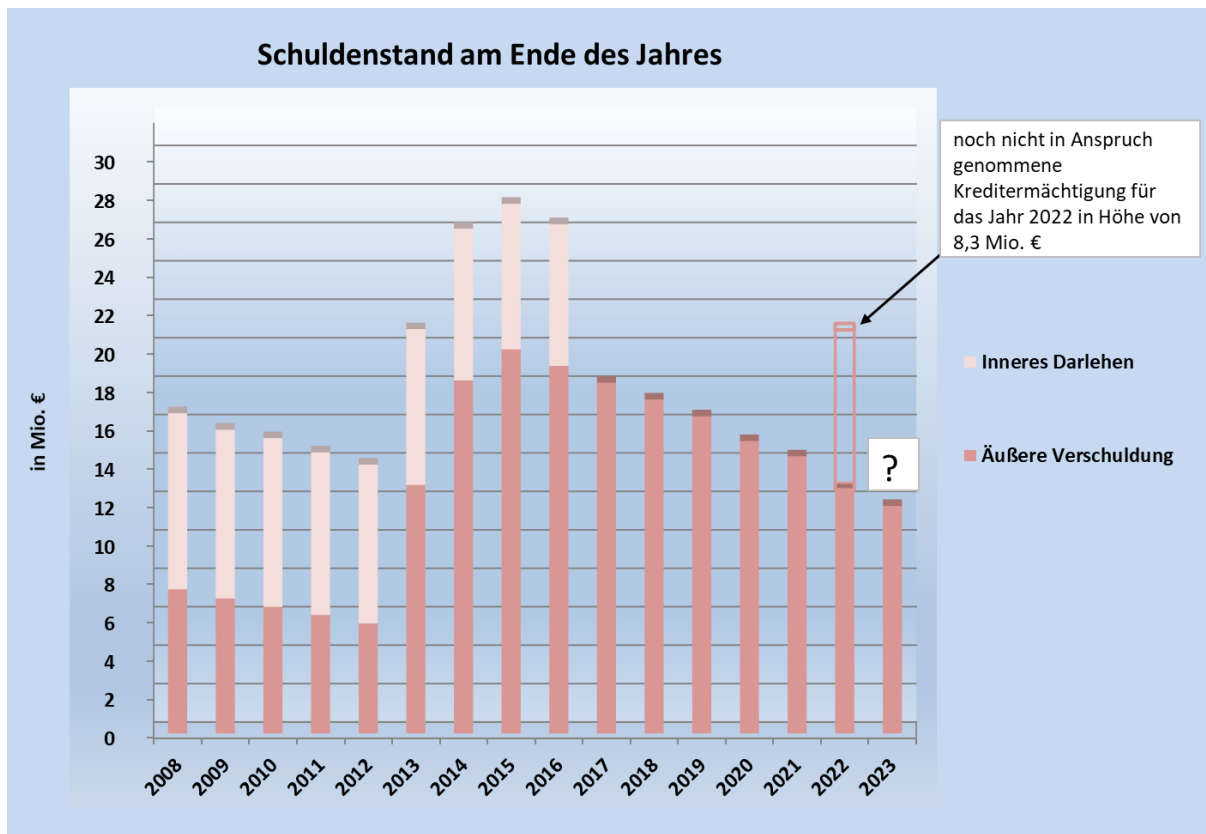
Der tatsächliche Schuldenstand der äußeren Verschuldung (ohne Innerer Darlehen) hat sich wie folgt entwickelt:

Haushaltsplan 2023



	Aufnahmen	Tilgung	Stand am Ende des Jahres	€/Einw.
	€	€	€	
2011		435.000	6.157.500	32,73
2012		435.000	5.722.500	30,52
2013	7.643.400	435.000	12.930.900	70,04
2014	6.000.000	566.580	18.364.320	99,32
2015	2.300.000	683.160	19.981.160	106,71
2016	0	858.144	19.123.016	101,40
2017	0	873.128	18.249.888	96,95
2018	0	873.128	17.376.760	92,13
2019	0	873.128	16.503.632	87,21
2020	0	1.285.628	15.218.004	80,31
2021	0	798.128	14.419.876	75,81
2022 Prognose	1.650.000	3.398.796	12.671.080	65,66
2023	8.324.000 (?)	aus Kreditermächtigung 2022		
2023 Plan	0	900.000	20.095.080 (?)	

In 2022 wurde neben der planmäßigen Tilgung mit 739.796 € ein Darlehen mit einem restlichen Schuldenstand von 525.000 € vorzeitig getilgt. Außerdem wurde bei einer Kreditaufnahme aus dem Jahr 2013, bei der ein Bausparvertrag abgeschlossen und mit 2,314 Mio. € zwischenfinanziert wurde, auf die Zuteilung des Bauspardarlehens verzichtet. Das Zwischenfinanzierungsdarlehen ist getilgt worden. Aus der Kreditermächtigung für 2021 mit 2 Mio. € ist in 2022 ein Darlehen über 1,65 Mio. € für die Sanierung des Gebäudes 48 (ehemalige Standortverwaltung) in Meßstetten aufgenommen worden; hierzu gab es einen Tilgungszuschuss in Höhe von 330.000 €. Die für 2022 eingeplante Kreditermächtigung in Höhe von 8,324 Mio. € wurde noch nicht in Anspruch genommen.





Vor der Umstellung auf das NKHR wurde in den Darstellungen des Schuldenstandes zu der äußeren Verschuldung auch der Stand des Inneren Darlehens, das bei der Sonderrücklage für die Rekultivierung und Nachsorge der Mülldeponie aufgenommen wurde, hinzugerechnet. Der Stand des Inneren Darlehens betrug am 31.12.2016, zum Zeitpunkt der Umstellung auf das NKHR, 7.377.307,33 €. Die Regelungen des NKHR sehen eine Ausweisung von Inneren Darlehen in der Buchhaltung nicht mehr vor.

Mittelfristige Finanzplanung für die Jahre 2024 bis 2026

Die vom Land am 6.10.2022 veröffentlichten Orientierungsdaten zur kommunalen Haushalts- und Finanzplanung in den Jahren 2023 ff. wurden bei der Berechnung der Haushaltsansätze des Jahres 2023 berücksichtigt. Da für die mittelfristige Finanzplanung weitere Hinweise erst nach der Steuerschätzung im November vorgesehen sind, wurde die Finanzplanung für den Haushaltsplanentwurf 2023 an den in der Steuerschätzung vom Mai 2022 veröffentlichten Werten orientiert. Die Steuerschätzung geht von einer Steigerung der Steuereinnahmen der Kommunen in Baden-Württemberg für 2024 von 5,3%, für 2025 von 4,49 % und für 2026 von 3,82 % aus. Für das Land Baden-Württemberg wurden Steuermehreinnahmen von 2,66 % für 2024, 3,27 % für 2025 und 3,25 % für 2026 prognostiziert. Diese Werte wurden für die Entwicklung der Steuerkraftsummen der Gemeinden in 2024 - 2026 zugrunde gelegt.

Die vom Statistischen Landesamt aktuell mitgeteilte Einwohnerzahl zum 30.6.2022 beträgt 192.966 Einwohner im Zollernalbkreis. Für die Berechnung der einwohnerabhängigen Ansätze für 2023 und in den Finanzplanjahren wurde durchgängig diese Einwohnerzahl zugrunde gelegt.

Auf der Aufwandseite wurde eine jährliche Steigerung der Sachkosten von 2,0 % unterstellt. Bei den Personalkosten wurde für 2024 eine Steigerung von 5 % und in den Folgejahren von 3,5 % berücksichtigt. Dabei wurde angenommen, dass sich der Anstieg der Arbeitnehmerentgelte durch den Inflationsschub und den Arbeitskräftemangel in den Folgejahren durch ein Abflachen der Teuerungsrate wieder etwas verlangsamen wird.

Einen wesentlichen Anteil an den Aufwendungen nehmen die sozialen Hilfen ein. In Absprache mit den jeweiligen Fachämtern wurde die folgende Entwicklung angenommen:

Jugendhilfe	2023 +10,0 %
	2024 +10,0 %
	2025 +10,0 %
Sozialhilfe	2023 +10,0 %
	2024 + 4,0 %
	2025 + 4,0 %

Auf der Grundlage dieser Annahmen und einem gleichbleibenden Kreisumlagehebesatz von 27,5 % könnte der Ergebnishaushalt ab 2024 nicht ausgeglichen werden. Um den gesetzlich vorgeschriebenen Ausgleich zu erreichen, müsste daher aus heutiger Sicht der Kreisumlagehebesatz ab 2024 um 2,5 %-Punkte auf 30,0 % erhöht werden. Darauf basierend könnte der Ergebnishaushalt in den Jahren 2024 bis 2026 mit einem ordentlichen Ergebnis von rund 614.000 € bis 138.000 € abgeschlossen werden.

Im Investitionsprogramm wurden neben den jährlich notwendigen Auszahlungen für die Sanierung der Gebäude und Kreisstraßen sowie für Ersatzbeschaffungen, wie im Vorjahr Investitionszuweisungen an den Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken für die vom Kreistag beschlossene Vorplanung für den Bau eines Zentralklinikums, Investitionszuweisungen an die Zollernalb Klinikum gGmbH zum Erwerb eines Personalwohnheimes, Planungskosten für die Weiterentwicklung des Schienennetzes, Kosten für die Errichtung von Deponien der Klasse DK 1 und 0, der Umbau des Postgebäudes in Balingen, die Sanierung der Zulassungsstelle in Hechingen sowie Auszahlungen für Gebäude zur Unterbringung von Asylbewerbern aufgenommen. Außerdem wurden die finanziellen



Auswirkungen der vom Kreistag beschlossenen Schulbaumaßnahmen und weitere notwendige Umbauten am Berufsschulzentrum Hechingen sowie an der Rossentalschule in Truchtelfingen berücksichtigt.

Zur Finanzierung der Investitionen im Finanzhaushalt würden kaum mehr als die liquiden Mittel zur Verfügung stehen, die aus den Abschreibungen erwirtschaftet werden können. Auch unter Verwendung der in Vorjahren angesammelten Liquidität für künftige Großinvestitionen reichen die Mittel nicht aus, um den hohen Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit zu decken, weshalb über den ganzen Finanzplanungszeitraum hinweg betrachtet ergänzend Kreditaufnahmen in Höhe von insgesamt rund 36,7 Mio. € notwendig wären.

Haushaltsplan 2023



Ertrags- und Aufwandsarten gemäß Auflistung im Haushaltsplan inkl. der zugehörigen Sachkonten des Ergebnishaushalts

Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
1	Steuern und ähnliche Abgaben Kontengruppe 30	30510000 30520000 30521000	Leistungen nach dem Familienleist.ausgl. Sonstige Ausgleichsleistungen 4. Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt
2	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen Kontengruppe 31 (ohne 316*)	31110000 31210000 31300000 31310000 31310010 31310020 31310100 31310200 31310300 31310400 31310500 31320000 314* 31411000 31419000 31510000 31810000 31820000 31829000 31911110	Schlüsselzuweisungen vom Land Bedarfszuweisungen vom Land Sonstige allg. Zuweisungen Bund Sonstige allg. Zuweisungen Land Zwangsgelder Zuweisungen n. § 11 FAG Bußgelder Gewerbeaufsicht Bußgelder Pflegeversicherung Bußgelder Land- und Forstwirtschaft Bußgelder OWi21 Bußgelder Veterinäramt Sonstige allg. Zuweisungen Gem./GV Zuweisungen für laufende Zwecke Ausgleichsleistungen des Bundes nach § 46 SGB XII Laufende Zuweisung an Kreise z.örtl. Soz. § 21 FAG Zuweis. Land aus dem Aufk. Grunderwerbssteuer Allgemeine Umlagen vom Land Allgemeine Umlagen Gemeinden/GV Status-quo-Ausgleich § 22 FAG Leist. f.d.Ums. d. Grunds. f. Arbeitsss.
3	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge Kontengruppe 316	31600000 31610000 31620000 31630000 31640000 31650000 31660000 31670000 31680000	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverbänden Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öffentl. Bereich Aufl. SoPo aus Zuweisungen verb. Untern., Beteil., Sonderrechn. Aufl. SoPo aus Zuweisungen so. öffentl. Sonderrechnungen Aufl. SoPo aus Zuweisungen privater Unternehmen Aufl. SoPo aus Zuweisungen übriger Bereich
4	Sonstige Transfererträge Kontengruppe 32	321* 322* 323* 32910000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen Schuldendiensthilfen Andere sonstige Transfererträge
5	Entgelte für öffentl. Leistungen oder Einrichtungen Kontengruppe 33	33110000 33210000 33220000 33610000	Verwaltungsgebühren Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte Beiträge f. d. Betreuung v. Kindern von 0 bis 6 Jahren Zweckgebundene Abgaben
6	sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte Kontengruppe 341 - 346	34110000 34210000 34610000	Mieten und Pachten Erträge aus Verkauf Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte
7	Kostenerstattungen und Kostenumlagen Kontengruppe 348	34800000 34810000 34820000 34830000 34840000 34850000 34860000 34870000 34880000	Erstattungen vom Bund Erstattungen vom Land Erstattungen von Gemeinden und GV Erstattungen von Zweckverbänden Erstattungen vom s. öffentlichen Bereich Erstattungen von verbundenen Unternehmen Erstattungen von s. öff. Sonderr. Erstattungen von privaten Unternehmen Erstattungen von übrigen Bereichen
8	Zinsen und ähnliche Erträge Kontengruppe 36	361* 36510000 36990000 36990010	Zinserträge Gewinnanteile a.verb.Unterneh.u.Beteil. Sonstige Finanzerträge Weiterbelastung Bankgebühr
9	Aktivierete Eigenleistungen Kontengruppe 37	37110099	Aktivierete Eigenleistungen

Haushaltsplan 2023



Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
10	Sonstige ordentliche Erträge Kontengruppe 35	35210000	Erstattung von Steuern
		35620000	Säumniszuschläge, Mahngeb. u. ähnl. NF
		35630000	Erträge a. Inanspruchn.v.Gewährl.u.Bürg.
		35710000	Auflösung von sonstigen Sonderposten
		35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen
		35831000	Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen
		35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge
		35911000	Erträge aus der Auflösung von Rücklagen
12	Personalaufwendungen Kontengruppe 40	40110000	Dienstaufwendungen für Beamte
		40120000	Dienstaufwendungen für Arbeitnehmer
		40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte
		40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte
		40220000	Beiträge Versorgungskasse Arbeitnehmer
		40290000	Beiträge Versorgungskasse so. Besch.
		40310000	Sozialversicherungsbeiträge Beamte
		40320000	Sozialversicherungsbeiträge Arbeitnehmer
		40390000	Sozialversicherungsbeiträge so.Besch.
		40410000	Beihilfen, Unterstützungsfl. Beschäftigte
		40510000	Pensionsrückstellungen für Beschäftigte
40610000	Beihilferückstellungen für Beschäftigte		
40710000	Zuf.z.Rückst.f.Altersteilz.u.and.Maßn.		
13	Versorgungsaufwendungen Kontengruppe 41	41110000	Versorgungsaufwendungen Beamte
		41120000	Versorgungsaufwendungen Arbeitnehmer
		41190000	Versorgungsaufwendungen sonst.Beschäftigte
		41310000	Beitr. Sozialversicherung Beamte
		41320000	Beitr. Sozialversicherung Arbeitnehmer
		41390000	Beitr. Sozialversicherungsonstige Beschäftigte
		41410000	Beihilfen, Unterstützungen Vers.empfäng.
		41510000	Pensionsrückstellungen für Vers.empfäng.
41610000	Beihilferückstellungen für Vers.empfäng.		
14	Aufwendungen f. Sach- und Dienstleistungen Kontengruppe 42	4211*	Unterh. Grundst. und bauliche Anlagen
		42120000	Unterh. des sonst. unbewegl. Vermögens
		42210000	Unterh. des bewegl. Vermögens
		42220001	Erwerb von Möbeln
		42220002	Erwerb von sonstigen Ausstattungsgegenständen
		42310000	Mieten und Pachten inkl. Nebenkosten
		42320000	Leasing
		424*	Bewirtschaftungskosten
		42510000	Haltung von Fahrzeugen
		42610010	Dienst- und Schutzkleidung
		42610020	Aus- u. Fortbildung, Umschulung
		42610030	Honorare, Sachkosten f. eig. Lehrgänge
		42610090	Sonstige bes. Aufwendungen f.Beschäft.
		42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufw.
		42710020	Aufwendungen für EDV
		42710060	Besondere schulische Aufwendungen
		42710090	Besondere Aufwendungen Sachleistungen
		42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel
42750000	Lernmittel		
42810000	Aufwendungen f.d. Verbrauch von Vorräten		
42910000	Aufwendungen f. sonstige Sach-u. Dienstlstdg.		
15	Planmäßige Abschreibungen Kontengruppe 47	471*	Abschreibungen
		472*	Sonstige AfA auf FI-Vermögen
16	Zinsen und ähnliche Aufwendungen Kontengruppe 45	451*	Zinsaufwendungen
		45910000	Kreditbeschaffungskosten
		45930010	Aufw. aus Bankgebühren
		45990000	Sonstige Finanzaufwendungen

Haushaltsplan 2023



Zeile	Kontengruppe	Sachkonto	Bezeichnung
17	Transferaufwendungen Kontengruppe 43	431*	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke
		433*	Sozialtransferaufwendungen
		435*	Allgemeine Zuweisungen
		43710000	Allgemeine Umlagen an das Land
		43720000	Allgemeine Umlagen an Gemeinden (GV)
		43730000	Allgemeine Umlagen an Zweckverbände
		43780000	Allgemeine Umlagen an übrige Bereiche
		43910000	Sonstige Transferaufwendungen
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen Kontengruppe 44	44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsaufw.
		44210000	Aufw. f. ehrenamtl.u. sonst.Tätigkeit
		44220000	Verfügungsmittel
		44290010	Leiharbeitskräfte
		44290020	Lizenzen und Konzessionen
		44290030	Gebühren und Entgelte
		44290040	Gerichts-, Anwalts-, Notar,- u.ä. Kosten
		44290050	Aufwendungen für Schülerbeförderung
		44290060	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine
		44310001	Bürobedarf, Porto, Telefon
		44310002	Reisekostenvergütungen
		44310003	Öffentliche Bekanntmachungen - Prüfungsgebühren
		44310004	sonstige Geschäftsaufwendungen
		44310005	Rechts- und Beratungskosten
		44310006	Fachliteratur
		4441*	Betriebliche Steueraufwendungen, Schadensfälle, Versicherungen
		445*	Erstattungen
		44611*	Leistungsbet. für die.Umsetz.Grundsich.Arbeitsss.
448*/449*	Weitere sonstige Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		



Gesamtergebnishaushalt

lfd. Nr.		Gesamtergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.420.261
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	207.911.340	193.016.170	192.668.421
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.718.290	3.768.900	0
4	+	Sonstige Transfererträge	5.789.000	5.884.500	16.471.065
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.520.700	16.965.400	17.004.542
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.695.470	4.183.820	3.526.211
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.314.480	26.445.510	24.601.987
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.978.400	4.011.000	3.676.149
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	42.520
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	209.700	447.400	468.539
11	=	Ordentliche Erträge	281.337.380	255.922.700	259.879.694
12	-	Personalaufwendungen	50.425.400-	47.979.400-	41.120.629-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.788.650-	38.977.080-	33.714.350-
15	-	Abschreibungen	11.800.650-	11.665.540-	43.236-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	695.700-	326.000-	341.369-
17	-	Transferaufwendungen	142.084.060-	124.498.690-	121.338.391-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.528.860-	36.007.650-	29.445.963-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	289.323.320-	259.454.360-	226.003.939-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	7.985.940-	3.531.660-	33.875.756
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	535.925
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	12.079-
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	523.846
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	7.985.940-	3.531.660-	34.399.602
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	0
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	7.985.940	3.531.660	0



Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	0	1.200.000	1.420.261
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	207.911.340	0	193.016.170	192.948.411
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.789.000	0	5.884.500	7.630.918
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.170.700	0	16.965.400	17.187.834
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.695.470	0	4.183.820	3.671.071
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	32.314.480	0	26.445.510	22.503.686
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.978.400	0	4.011.000	3.659.629
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	128.000	0	175.700	166.512
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	276.187.390	0	251.882.100	249.188.321
10	-	Personalauszahlungen	50.265.500-	0	47.788.800-	41.198.350-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.666.650-	0	38.752.380-	32.222.545-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	695.700-	0	326.000-	348.220-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	142.084.060-	0	124.498.690-	121.326.607-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	39.528.860-	0	36.007.650-	29.903.566-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	277.240.770-	0	247.373.520-	224.999.288-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	1.053.380-	0	4.508.580	24.189.033
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.479.500	0	8.724.700	2.029.083
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	20.000	0	136.000	83.550
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	18.639
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.499.500	0	8.860.700	2.131.272
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000-	0	510.000-	0
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	12.033.000-	19.350.000-	22.640.000-	11.673.888-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.817.100-	560.000-	2.782.380-	1.222.935-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	16.800-
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	5.850.000-	12.500.000-	4.048.000-	5.250.436-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.000-	0	75.000-	48.069-
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.709.100-	32.410.000-	30.055.380-	18.212.128-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	18.209.600-	32.410.000-	21.194.680-	16.080.856-

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.		Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	19.262.980-	32.410.000-	16.686.100-	8.108.177
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	0	0	8.324.000	7.000.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	900.000-	0	1.700.000-	10.798.128-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	900.000-	0	6.624.000	3.798.128-
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	20.162.980-	32.410.000-	10.062.100-	4.310.049
37		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	57.828.936	0	43.942.725	0

Haushaltsplan 2023



Querschnitt Ergebnishaushalt

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....11 Innere Verwaltung	2.546.570	111.900	12.148.400-	10.643.860-	135.500-	4.107.370-	32.194.140	8.320.698-	0	503.218-
....12 Sicherheit und Ordnung	3.407.300	100	5.760.500-	888.430-	351.000-	1.591.950-	116.850	3.049.463-	0	8.117.093-
.....12.60 Brandschutz	125.650	0	328.200-	234.500-	0	1.084.300-	7.200	157.513-	0	1.671.663-
....21 Schulträgeraufgaben	18.879.970	0	1.692.400-	2.582.200-	30.000-	12.934.800-	2.576.060-	4.852.964-	0	5.788.454-
....25 Museen, Archiv, Zoo	102.880	0	329.300-	57.850-	12.000-	10.950-	8.600	136.098-	0	434.718-
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	0	0	83.000-	5.550-	0	147-	0	88.697-
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	0	0	11.700-	0	69.420-	0	0	1.566-	0	82.686-
....28 Sonstige Kulturpflege	500	0	47.100-	24.000-	40.000-	10.400-	0	15.970-	0	136.970-
....31 Soziale Hilfen	27.529.580	3.085.000	4.285.500-	1.944.100-	25.781.030-	18.703.330-	1.073.286	2.959.504-	0	21.985.598-
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	10.104.500	1.801.000	1.228.100-	0	20.389.000-	15.000-	0	711.508-	0	10.438.108-
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	12.098.000	1.200.000	1.134.900-	0	0	17.333.500-	0	438.998-	0	5.609.398-
....32 Eingliederungshilferecht	6.150.000	2.245.000	1.453.700-	0	46.967.500-	0	0	463.289-	0	40.489.489-
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	6.150.000	2.245.000	1.453.700-	0	46.967.500-	0	0	463.289-	0	40.489.489-
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7.871.440	1.659.000	6.817.000-	546.250-	35.882.120-	915.870-	505.450	3.275.634-	0	37.400.984-

Haushaltsplan 2023



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungen und Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	3.734.290	756.500	5.683.900-	493.450-	28.883.420-	102.400-	499.450	2.569.857-	0	32.742.787-
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.922.000	2.500	228.000-	0	2.553.000-	802.010-	0	185.266-	0	1.843.776-
....37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht	17.000	0	454.500-	280.000-	0	143.100-	0	237.951-	0	1.098.551-
....41 Gesundheitsdienste	422.600	0	1.656.200-	116.700-	10.014.050-	3.084.000-	91.500	1.037.308-	0	15.394.158-
.....41.10 Krankenhäuser	378.000	0	365.500-	0	9.975.350-	3.050.000-	0	102.489-	0	13.115.339-
....42 Sport und Bäder	183.000	0	0	0	29.000-	0	0	331.968-	0	177.968-
.....42.41 Sportstätten	183.000	0	0	0	0	0	0	331.968-	0	148.968-
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	603.050	0	2.454.400-	165.550-	822.000-	14.650-	508.900-	363.440-	0	3.725.890-
....52 Bauen und Wohnen	1.127.800	0	922.900-	51.400-	0	208.500-	25.500	432.969-	0	462.469-
....53 Ver- und Entsorgung	22.028.430	4.931.100	1.847.700-	19.995.710-	84.500-	966.750-	3.692.870-	2.526.379	0	2.898.379
.....53.70 Abfallwirtschaft	22.028.430	575.100	1.622.700-	19.961.710-	84.500-	842.950-	3.692.870-	2.657.510	0	943.690-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	17.909.960	0	4.550.400-	7.049.500-	9.951.850-	6.964.450-	2.011.434	3.451.046-	0	12.045.852-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	6.103.780	0	341.100-	0	9.951.850-	10.500-	0	81.974-	0	4.281.644-
....55 Natur- und Landschaftspflege	2.004.500	0	4.912.700-	280.900-	23.940-	397.840-	1.532.000-	358.333-	0	5.501.213-
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	88.200	0	0	5.000-	0	250-	0	115.680-	0	32.730-
....56 Umweltschutz	1.048.800	0	1.081.000-	112.200-	75.000-	1.193.100-	112.400	701.369-	0	2.001.469-

Haushaltsplan 2023



Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungen und Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für interne Leistungen (KoGr 48)	kalkulatorische Kosten	Nettoreourcenbedarf / -überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
....57 Wirtschaft und Tourismus	25.000	0	0	50.000-	760.150-	78.100-	0	3.402-	0	866.652-
...61 Allgemeine Finanzwirtschaft	157.301.900	145.000	0	0	10.972.000-	694.500-	17.515.825	17.878.415-	0	145.417.809
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	157.301.900	0	0	0	10.972.000-	0	0	0	0	146.329.900
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	145.000	0	0	0	694.500-	17.515.825	17.878.415-	0	912.091-
Gesamthaushalt	269.160.280	12.177.100	50.425.400-	44.788.650-	142.084.060-	52.025.210-	45.345.155	45.345.155-	0	7.985.940-

Haushaltsplan 2023



Querschnitt Finanzhaushalt

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss/-bedarf (\sum Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....11 Innere Verwaltung	21.969.190-	1.455.000	4.128.900-	24.643.090-	0	0	24.643.090-	8.100.000-
....12 Sicherheit und Ordnung	5.011.180-	4.500	883.500-	5.890.180-	0	0	5.890.180-	200.000-
.....12.60 Brandschutz	1.367.100-	0	215.000-	1.582.100-	0	0	1.582.100-	0
....21 Schulträgeraufgaben	1.844.820	750.000	1.348.700-	1.246.120	0	0	1.246.120	0
....25 Museen, Archiv, Zoo	306.670-	0	0	306.670-	0	0	306.670-	0
....26 Theater, Konzerte, Musikschulen	83.050-	0	0	83.050-	0	0	83.050-	0
....27 Volkshochschulen, Bibliotheken	81.120-	0	0	81.120-	0	0	81.120-	0
....28 Sonstige Kulturpflege	121.000-	0	10.000-	131.000-	0	0	131.000-	0
....31 Soziale Hilfen	20.098.530-	0	2.000.000-	22.098.530-	0	0	22.098.530-	3.000.000-
.....31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	9.726.600-	0	0	9.726.600-	0	0	9.726.600-	0
.....31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	5.170.400-	0	0	5.170.400-	0	0	5.170.400-	0
....32 Eingliederungshilferecht	40.026.200-	0	0	40.026.200-	0	0	40.026.200-	0
.....32.10 Leistungen nach Teil 2 SGB IX - Eingliederungshilferecht	38.572.500-	0	0	38.572.500-	0	0	38.572.500-	0
....36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	34.630.100-	0	0	34.630.100-	0	0	34.630.100-	0
.....36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	30.672.380-	0	0	30.672.380-	0	0	30.672.380-	0
.....36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	1.658.510-	0	0	1.658.510-	0	0	1.658.510-	0
....37 Schwerbehinderten- und soz. Entschädigungsrecht	855.000-	0	0	855.000-	0	0	855.000-	0
....41 Gesundheitsdienste	11.396.150-	0	4.680.000-	16.076.150-	0	0	16.076.150-	12.500.000-
.....41.10 Krankenhäuser	9.962.850-	0	4.680.000-	14.642.850-	0	0	14.642.850-	12.500.000-

Haushaltsplan 2023



Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittel- überschuss/-be- darf aus laufen- der Verwal- tungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitions- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (∑ Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungs- tätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüber- schuss/-bedarf (∑ Sp. 1-3, 5, 6) EUR	Verpflichtungs- ermächti- gungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
....42 Sport und Bäder	154.000	0	0	154.000	0	0	154.000	0
.....42.41 Sportstätten	183.000	0	0	183.000	0	0	183.000	0
....51 Räumliche Planung und Entwicklung	2.851.300-	0	12.000-	2.863.300-	0	0	2.863.300-	0
....52 Bauen und Wohnen	55.000-	0	0	55.000-	0	0	55.000-	0
....53 Ver- und Entsorgung	3.122.790	93.000	6.028.000-	2.812.210-	0	0	2.812.210-	5.250.000-
.....53.70 Abfallwirtschaft	850.410-	93.000	6.028.000-	6.785.410-	0	0	6.785.410-	5.250.000-
....54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	8.592.670-	197.000	1.568.000-	9.963.670-	0	0	9.963.670-	3.360.000-
.....54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	4.199.170-	47.000	140.000-	4.292.170-	0	0	4.292.170-	3.000.000-
....55 Natur- und Landschaftspflege	3.602.480-	0	50.000-	3.652.480-	0	0	3.652.480-	0
.....55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen	82.950	0	0	82.950	0	0	82.950	0
....56 Umweltschutz	1.412.500-	0	0	1.412.500-	0	0	1.412.500-	0
....57 Wirtschaft und Tourismus	863.250-	0	0	863.250-	0	0	863.250-	0
....61 Allgemeine Finanzwirtschaft	145.780.400	0	0	145.780.400	0	900.000-	144.880.400	0
.....61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	146.329.900	0	0	146.329.900	0	0	146.329.900	0
.....61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	549.500-	0	0	549.500-	0	900.000-	1.449.500-	0
Gesamthaushalt	1.053.380-	2.499.500	20.709.100-	19.262.980-	0	900.000-	20.162.980-	32.410.000-



Übersicht Zuordnung Erträge/Aufwendungen Produktbereich

		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
Produktbereich 11 Innere Verwaltung				
+	Erträge	2.269.775	2.749.370	2.658.470
-	Aufwendungen	14.376.333-	25.599.310-	27.035.130-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	12.106.557-	22.849.940-	24.376.660-
Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung				
+	Erträge	3.254.885	3.862.850	3.407.400
-	Aufwendungen	6.845.176-	8.543.190-	8.591.880-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	3.590.290-	4.680.340-	5.184.480-
darunter Produktgruppe 12.60 Brandschutz				
+	Erträge	38.190	105.550	125.650
-	Aufwendungen	1.099.790-	1.712.150-	1.647.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	1.061.601-	1.606.600-	1.521.350-
Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben				
+	Erträge	16.230.201	17.510.320	18.879.970
-	Aufwendungen	13.236.532-	16.437.300-	17.239.400-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	2.993.669	1.073.020	1.640.570
Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo				
+	Erträge	93.507	97.270	102.880
-	Aufwendungen	380.246-	422.650-	410.100-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	286.739-	325.380-	307.220-
Produktbereich 26 Theater, Konzerte, Musikschulen				
-	Aufwendungen	91.750-	94.050-	88.550-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	91.750-	94.050-	88.550-
Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen				
-	Aufwendungen	63.568-	74.820-	81.120-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	63.568-	74.820-	81.120-
Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege				
+	Erträge	359	500	500
-	Aufwendungen	95.125-	136.500-	121.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	94.766-	136.000-	121.000-
Produktbereich 31 Soziale Hilfen				
+	Erträge	27.921.778	27.185.400	30.614.580
-	Aufwendungen	43.257.713-	45.542.820-	50.713.960-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	15.335.935-	18.357.420-	20.099.380-
darunter Produktgruppe 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII				
+	Erträge	11.561.004	11.601.000	11.905.500
-	Aufwendungen	20.706.585-	22.064.400-	21.632.100-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	9.145.581-	10.463.400-	9.726.600-
darunter Produktgruppe 31.20 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II				
+	Erträge	10.807.822	11.492.520	13.298.000
-	Aufwendungen	15.193.928-	15.736.400-	18.468.400-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	4.386.106-	4.243.880-	5.170.400-
Produktbereich 32 Eingliederungshilferecht				

Haushaltsplan 2023



		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
+	Erträge	3.588.775	4.592.500	8.395.000
-	Aufwendungen	39.424.143-	41.213.000-	48.421.200-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	35.835.368-	36.620.500-	40.026.200-
Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe				
+	Erträge	19.261.982	8.380.100	9.530.440
-	Aufwendungen	37.891.855-	38.885.460-	44.161.240-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	18.629.873-	30.505.360-	34.630.800-
darunter Produktgruppe 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien				
+	Erträge	5.397.819	3.358.600	4.490.790
-	Aufwendungen	29.935.893-	30.489.500-	35.163.170-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	24.538.073-	27.130.900-	30.672.380-
darunter Produktgruppe 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege				
+	Erträge	2.360.545	2.196.000	1.924.500
-	Aufwendungen	2.837.069-	3.235.400-	3.583.010-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	476.524-	1.039.400-	1.658.510-
Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht, soz. Entschädigungsrecht				
+	Erträge	29.121	14.000	17.000
-	Aufwendungen	647.798-	635.900-	877.600-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	618.677-	621.900-	860.600-
Produktbereich 41 Gesundheitsdienste				
+	Erträge	3.186.727	412.870	422.600
-	Aufwendungen	13.497.781-	11.410.930-	14.870.950-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	10.311.055-	10.998.060-	14.448.350-
darunter Produktgruppe 41.10 Krankenhäuser				
+	Erträge	535.717	404.000	378.000
-	Aufwendungen	8.931.527-	9.928.900-	13.390.850-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	8.395.810-	9.524.900-	13.012.850-
Produktbereich 42 Sport und Bäder				
+	Erträge	51.627	0	183.000
-	Aufwendungen	29.000-	29.000-	29.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	22.627	29.000-	154.000
darunter Produktgruppe 42.41 Sportstätten				
+	Erträge	51.627	0	183.000
=	Saldo ordentliches Ergebnis	51.627	0	183.000
Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung				
+	Erträge	827.967	603.050	603.050
-	Aufwendungen	2.927.433-	3.126.170-	3.456.600-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	2.099.466-	2.523.120-	2.853.550-
Produktbereich 52 Bauen und Wohnen				
+	Erträge	1.227.001	1.175.000	1.127.800
-	Aufwendungen	1.025.200-	1.260.750-	1.182.800-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	201.801	85.750-	55.000-
Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung				
+	Erträge	24.597.151	23.488.800	26.959.530
-	Aufwendungen	18.487.520-	20.458.360-	22.894.660-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	6.109.631	3.030.440	4.064.870

Haushaltsplan 2023



		Ergebnis 2021	Ansatz 2022	Ansatz 2023
		1	2	3
darunter Produktgruppe 53.70 Abfallwirtschaft				
+	Erträge	21.112.351	20.003.800	22.603.530
-	Aufwendungen	18.083.384-	19.926.110-	22.511.860-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	3.028.967	77.690	91.670
Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV				
+	Erträge	11.869.573	16.609.370	17.909.960
-	Aufwendungen	16.391.042-	25.277.810-	28.516.200-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	4.521.469-	8.668.440-	10.606.240-
darunter Produktgruppe 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV				
+	Erträge	5.733.089	5.372.100	6.103.780
-	Aufwendungen	7.498.453-	8.389.800-	10.303.450-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	1.765.364-	3.017.700-	4.199.670-
Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofswesen				
+	Erträge	2.104.901	2.180.300	2.004.500
-	Aufwendungen	4.852.178-	5.316.440-	5.615.380-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	2.747.277-	3.136.140-	3.610.880-
darunter Produktgruppe 55.30 Friedhofs- und Bestattungswesen				
+	Erträge	88.401	88.200	88.200
-	Aufwendungen	12.510-	25.300-	5.250-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	75.891	62.900	82.950
Produktbereich 56 Umweltschutz				
+	Erträge	164.953	1.041.200	1.048.800
-	Aufwendungen	1.112.213-	2.418.900-	2.461.300-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	947.260-	1.377.700-	1.412.500-
Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus				
+	Erträge	16.255	25.000	25.000
-	Aufwendungen	300.638-	674.000-	888.250-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	284.383-	649.000-	863.250-
Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	143.183.155	145.994.800	157.446.900
-	Aufwendungen	11.070.695-	11.897.000-	11.666.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	132.112.460	134.097.800	145.780.400
darunter Produktgruppe 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemein Umlagen				
+	Erträge	142.992.720	145.919.800	157.301.900
-	Aufwendungen	10.730.277-	11.572.000-	10.972.000-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	132.262.444	134.347.800	146.329.900
darunter Produktgruppe 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft				
+	Erträge	190.434	75.000	145.000
-	Aufwendungen	340.418-	325.000-	694.500-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	149.984-	250.000-	549.500-
Produktbereich Summe				
+	Erträge	259.879.694	255.922.700	281.337.380
-	Aufwendungen	226.003.939-	259.454.360-	289.323.320-
=	Saldo ordentliches Ergebnis	33.875.756	3.531.660-	7.985.940-



TEILHAUSHALT 1

Dezernat 1 Verkehr und Kreisimmobilien

Amt 15: Verkehrsamt

1221	Verkehrswesen
214001	Schülerbeförderung
5110-15	Verkehrsplanung Verkehrsamt
5470	Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Amt 16: Forstamt

5550-16	Forstwirtschaft
---------	-----------------

Amt 17: Kreisimmobilien

PGR1124	Gebäudeunterhaltung
1125-17	Bauhof
5530	Friedhofs- und Bestattungswesen, Kriegsgräber
5610-17	Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen

Amt 18: Vermessung und Flurneuordnung

5111	Flächen- und grundstücksbezogene Daten
5112	Flurneuordnung



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.636.900	11.894.900	13.160.068
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	304.680	309.270	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	7.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.904.650	1.998.700	1.793.818
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.091.730	7.451.050	5.087.782
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	21.937.960	21.653.920	20.048.868
12	-	Personalaufwendungen	8.365.700-	8.537.600-	7.144.791-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.828.190-	6.950.850-	4.217.930-
15	-	Abschreibungen	2.526.300-	2.353.750-	16.319-
17	-	Transferaufwendungen	10.326.850-	8.235.000-	7.560.348-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.378.650-	11.960.700-	9.540.183-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	41.425.690-	38.037.900-	28.479.572-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.487.730-	16.383.980-	8.430.704-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.514.683	10.937.426	2.703.957
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.740.302-	4.997.672-	415.915-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.774.382	5.939.754	2.288.041
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	11.713.348-	10.444.226-	6.142.663-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.559.000	10.505.000	11.927.760
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	350	350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.282
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.851.780	7.211.100	4.864.052
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	18.412.630	17.717.950	16.793.093
12	-	Personalaufwendungen	2.155.200-	2.714.400-	2.563.381-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	283.000-	309.650-	239.234-
15	-	Abschreibungen	19.350-	11.200-	16.097-
17	-	Transferaufwendungen	10.251.850-	8.160.000-	7.560.348-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.976.750-	11.576.500-	9.099.845-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	24.686.150-	22.771.750-	19.478.906-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.273.520-	5.053.800-	2.685.812-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.807.350	95.600	4.451
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.848.079-	1.694.489-	951.924-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.040.729-	1.598.889-	947.474-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.314.249-	6.652.689-	3.633.286-



**THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.1221.0000.00003: bew. Vermögen - Verkehrsamt

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.099-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.099-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.099-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.099-	0	0	0

7.1221.0000.24001: Messbus z.mobilen Geschwind.-Überwachung

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	200.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	200.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	200.000-	0	0	0	0	0

7.5470.0000.00100: Weiterentwicklung Schienennetz

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	500.000-	385.868-	-5457136	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	500.000-	385.868-	-5457136	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	500.000-	385.868-	-5457136	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	500.000-	385.868-	-5457136	0	0

7.5470.0000.19001: Stationäre Geschwindigkeitsmeßanlage

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	47.000	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	47.000	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	140.000-	0	0	53.410-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	140.000-	0	0	53.410-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	93.000-	0	0	53.410-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	140.000-	0	0	53.410-	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.5470.0000.21001: E-Bus Projekt WINNER 2, Inv.zuschuß

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-80000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-80000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-80000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-80000	0	0

7.5470.0000.23001: ZAB 1 - Nord Tübingen-Ebingen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.800.000 -	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.800.000 -	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.800.000 -	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.800.000 -	0	0	0	0	0

7.5470.0000.23003: TGB Ebingen - Onstmettingen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.200.000 -	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.200.000 -	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.200.000 -	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.200.000 -	0	0	0	0	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
1221 Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.208.000	2.508.000	2.602.537
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	350	350	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	1.500	1.717
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.000	39.000	17.243
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.248.850	2.548.850	2.621.497
12	-	Personalaufwendungen	1.463.500-	2.181.900-	2.076.499-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	258.000-	284.650-	239.234-
15	-	Abschreibungen	18.850-	10.200-	14.845-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.250-	206.000-	206.317-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.939.600-	2.682.750-	2.536.895-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	309.250	133.900-	84.602
21	+	Erträge aus internen Leistungen	99.850	95.600	31.987
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	917.258-	1.260.350-	688.126-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	817.408-	1.164.750-	656.140-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	508.158-	1.298.650-	571.537-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.9.2022:

Hier war bis 2022 die Führerscheinstelle enthalten, ab 2023 beim Ordnungsamt unter PG 1221-44



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
214001 Schülerbeförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.311.000	4.311.000	4.594.346
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.749.000	5.486.000	3.844.597
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.060.000	9.797.000	8.438.943
12	-	Personalaufwendungen	258.400-	221.300-	157.177-
15	-	Abschreibungen	0	0	1.252-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.767.500-	11.360.500-	8.877.109-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	12.025.900-	11.581.800-	9.035.538-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.965.900-	1.784.800-	596.595-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.707.500	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.813.971-	332.060-	231.330-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	106.471-	332.060-	231.330-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.072.371-	2.116.860-	827.924-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5110-15 Verkehrsplanung Verkehrsamt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	436-
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	436-
12	-	Personalaufwendungen	92.200-	92.400-	107.752-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.000-	25.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	300.000-	0	300.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	268-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	417.200-	117.400-	408.020-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	417.200-	117.400-	408.456-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	34.876-	31.309-	18.012-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	34.876-	31.309-	18.012-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	452.076-	148.709-	426.468-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:

Erstellung eines neuen Nahverkehrsplanes

Zu lfd. Nr. 17:

Umlage an den Zweckverband Regional-Stadtbahn Neckar-Alb 300.000



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT15 Verkehrsamt
5470 Verkehrsbetriebe/ÖPNV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.040.000	3.686.000	4.730.878
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.063.780	1.686.100	1.002.211
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.103.780	5.372.100	5.733.089
12	-	Personalaufwendungen	341.100-	218.800-	221.953-
15	-	Abschreibungen	500-	1.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	9.951.850-	8.160.000-	7.260.348-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.000-	10.000-	16.151-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.303.450-	8.389.800-	7.498.453-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.199.670-	3.017.700-	1.765.364-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	27.536-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	81.974-	70.770-	14.457-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	81.974-	70.770-	41.993-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.281.644-	3.088.470-	1.807.356-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt
5550-16 Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	445.900	581.700	407.165
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.295.700	1.348.900	1.083.052
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	132.527
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.741.600	1.930.600	1.622.743
12	-	Personalaufwendungen	2.186.700-	1.921.000-	1.641.877-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.800-	158.500-	112.060-
15	-	Abschreibungen	7.300-	8.000-	1-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	334.850-	279.100-	370.692-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.662.650-	2.366.600-	2.124.631-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	921.050-	436.000-	501.887-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.734.100-	1.923.100-	1.469.139-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.128.725	1.292.188	1.173.437
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	605.375-	630.912-	295.702-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.526.425-	1.066.912-	797.589-

Erläuterungen

Die Zuweisungen des Landes für die Aufgaben als staatliche untere Verwaltungsbehörde sind im Teilhaushalt Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF 6110) enthalten.

Organisatorische Änderung:

Ab 2022 Forstwirtschaft inkl. Holzverkaufsstelle

Haushaltsplan 2023



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT16 Forstamt

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5550.0000.00001: bew. Vermögen - Forstverwaltung								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	15.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	15.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	15.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	15.000-	0	0	0	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.000	208.200	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	304.330	308.920	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	7.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	607.450	648.300	709.278
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	236.900	236.900	88.151
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.180.680	1.402.320	804.629
12	-	Personalaufwendungen	1.765.200-	1.692.100-	1.116.824-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.270.840-	6.333.980-	3.716.344-
15	-	Abschreibungen	2.497.400-	2.323.000-	151-
17	-	Transferaufwendungen	75.000-	75.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	54.650-	87.200-	55.929-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.663.090-	10.511.280-	4.889.247-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.482.410-	9.108.960-	4.084.618-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.950.333	13.258.456	4.864.065
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.745.680-	4.277.368-	870.886-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.204.653	8.981.088	3.993.179
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	277.757-	127.872-	91.439-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Kreisimmobilien bis 2021 bei Amt 14 Kämmerei- und Liegenschaftsamt



**THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien**

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.1124.0000.20006: alle Liegensch. - Verwaltungsunterbring.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

7.1124.1012.20008: BAL101 - Photovoltaikanlage Landratsamt

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	87-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	87-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	87-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	87-	0	0	0

7.1124.1012.21016: BAL101 - Umbau Räume Gebührenabteilung

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	31.265-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	31.265-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	31.265-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	31.265-	0	0	0

7.1124.1012.23002: BAL101 - Heizungssteuerung & GLT (KNX)

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	70.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	70.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	70.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	70.000-	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.1124.1012.23003: BAL101 - E-Ladestationen KFZ

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	150.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	150.000-	0	0	0	0	0	0

7.1124.1021.21001: ALB102-Ausbau Bühne zu Büro, Kantstr.67

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	24.289-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	24.289-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	24.289-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	24.289-	0	0	0

7.1124.1071.21002: ALB107 - StOV Sanierung

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	330.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	330.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	200.000-	0	1.900.000	1.356.638	-1345884	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000-	0	1.900.000	1.356.638	-1345884	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	200.000-	0	1.570.000	1.356.638	-1345884	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	200.000-	0	1.900.000	1.356.638	-1345884	0	0

7.1124.1071.21003: ALB107 - StOV PV-Anlage

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-110000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-110000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-110000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-110000	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1124.1071.23001: ALB107 - Möbel Dachterasse								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	20.000-	0	0	0	0	0	0

ALB107, Geißbühlstraße Meßstetten

7.1124.1230.23014: Alle Liegens.- Fahrradabstellplätze 2023								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	40.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	40.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	40.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	40.000-	0	0	0	0	0	0

7.1124.1450.21014: 145099 - Kläranl. Unterdigish. Wasseran.								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	13.703	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	13.703	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	20.580-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	20.580-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.877-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	20.580-	0	0	0

7.1124.3013.18007: HCH301002 - ZAF 4. BA								
2 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.061.374 -	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.061.374 -	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.061.374 -	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.061.374 -	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1124.3013.21005: HCH301002-Schutzgeländer auf Garagen								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	21.806-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	21.806-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	21.806-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	21.806-	0	0	0

7.1124.3013.23004: HCH301002 - Austausch GLT (KNX)								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	50.000-	0	0	0	0	0	0

HCH301002, Zentrum am Fürstengarten, Hechingen, Weilheimer Straße 31

7.1124.4011.20005: ALB401003 - Umbau Straßenmeisterei Ltl.								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	200.000-	1.700.000	0	-500000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	200.000-	1.700.000	0	-500000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	200.000-	1.700.000	0	-500000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	200.000-	1.700.000	0	-500000	0	0

7.1124.4011.22001: ALB401003 - PV auf Neubau								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	130.000-	120.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	130.000-	120.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	130.000-	120.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	130.000-	120.000-	0	0	0	0

ALB401003, Straßenmeisterei Lautlingen, Lauterbachstraße 12

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	4	5	6	7	
7.1124.5011.20004: ALB501001 - zusätzliche Spielgeräte JuZe									
2	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	1.493	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.493	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	28.718-	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	28.718-	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	27.225-	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	28.718-	0	0	0

ALB501, Jugendzeltplatz Margrethausen

7.1124.5031.99001: Verkaufserlös Truchtefing Str. 115									
3	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	96.000	0	0	0	0
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	96.000	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	96.000	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

7.1125.0000.00017: bew. Vermögen - Bauhof									
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	7.000-	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	7.000-	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	7.000-	0	0	0	0

7.2120.7101.22005: ALB203 - Planungskosten Erweit.SBBZ ALB									
6	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	1.000.000-	50.000-	0	0	0	0
13	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000-	1.000.000-	50.000-	0	0	0	0
14	=	Saldo aus Investitionstätigkeit	100.000-	1.000.000-	50.000-	0	0	0	0
16	=	Gesamtkosten der Maßnahme	100.000-	1.000.000-	50.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.2120.7101.23007: ALB203 - Sanierung Therapiebecken								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	245.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	245.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	245.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	245.000-	0	0	0	0	0	0

ALB203, Rossentalschule Truchteltingen, Rossentalstraße 45

7.2120.7102.18012: BAL203 - Neubau Mensa								
2 +	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0	0	0	59.829	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	59.829	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	950.521-	-204540	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	950.521-	-204540	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	890.692-	-204540	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	950.521-	-204540	0	0

7.2120.7102.22006: BAL203002 - PV-Anlage Mensa SBBZ BL								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	130.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	130.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	130.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	130.000-	0	0	0	0

7.2120.7102.23010: BAL203001 - Fahrradabstellplätze (B2MM)								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	30.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	30.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	30.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	30.000-	0	0	0	0	0

BAL203, Sprachheilschule Balingen, Liegnitzerstraße 30

Haushaltsplan 2023



Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.2130.0102.19003: BAL201001 - Innensanierung Bauteil A GSZ

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	917.779-	-238608	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	917.779-	-238608	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	917.779-	-238608	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	-225367	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	917.779-	-463975	0	0

7.2130.0102.22004: BAL201001 - Carport GSZ BL

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000-	0	25.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	25.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	20.000-	0	25.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	20.000-	0	25.000-	0	0	0	0

7.2130.0102.23008: BAL201001 - Heizung/Quartierskonzept

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	15.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	15.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	15.000-	0	0	0	0	0	0

7.2130.0102.23009: BAL201001 - Müllhaus/Holzlagerfläche

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	65.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	65.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	65.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	65.000-	0	0	0	0	0	0

BAL201001, Gewerbliches Schulzentrum – Philipp-Matthäus-Hahn-Schule, Steinachstraße 19

7.2130.0202.19006: BAL202 - Außenanlage GS BL, Jakob-B-Str.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	174.268-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	174.268-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	174.268-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	174.268-	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.2130.0202.21009: BAL202 - PV-Anlage, gew. Schule BL								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.071-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.071-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.071-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.071-	0	0	0

7.2130.0202.23015: BAL202 - Schranke am Parkplatz								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	0	0	0	0	0

BAL202, Gewerbliche Schule Balingen, Jakob-Beutter-Straße

7.2130.1101.18016: ALB201 - Schulneubauten Albstadt								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.455.000	0	890.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.455.000	0	890.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.900.000 -	2.500.000 -	0	167.512-	-3767153	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.900.000 -	2.500.000 -	0	167.512-	-3767153	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	445.000-	2.500.000 -	890.000	167.512-	-3767153	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	1.900.000 -	2.500.000 -	0	167.512-	-3767153	0	0

7.2130.1101.20002: ALB201 - Sanierung Ebene 3 und 4 BSZ Alb								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	657.986-	-142014	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	657.986-	-142014	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	657.986-	-142014	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	657.986-	-142014	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.2130.1101.21007: ALB201001 - Umbau Verwaltung WGS

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	150.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-387000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-387000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	150.000	0	-387000	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	-63000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-450000	0	0

7.2130.1101.21008: ALB201001 - Windfang WGS

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	6.390-	-32310	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.390-	-32310	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.390-	-32310	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	-6300	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	6.390-	-38610	0	0

7.2130.1101.22002: ALB201001- 3.OG Änderung NaWi/Restumbau

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	330.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	330.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.700.000	1.000.000	0	0	0	0
			-	-				
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.700.000	1.000.000	0	0	0	0
			-	-				
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.700.000	670.000-	0	0	0	0
			-	-				
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.700.000	1.000.000	0	0	0	0
			-	-				

7.2130.1101.23005: ALB201 - Heizungssteuerung & GLT (KNX)

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	250.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	250.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	250.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	250.000-	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.2130.1101.23006: ALB201 - PV-Anlage auf Neubau								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	130.000-	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	130.000-	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	130.000-	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	130.000-	0	0	0	0	0

ALB201, Berufschulzentrum Albstadt, Johannesstraße

7.2130.1103.18011: HCH203001 - Gebäudesanierung BA 4								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	79.331-	-43996	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	79.331-	-43996	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	79.331-	-43996	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	79.331-	-43996	0	0

7.2130.1103.21010: HCH203001 - Erweiterung Mensa								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-103200	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-103200	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-103200	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	0	-16800	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-120000	0	0

7.2130.1103.23011: HCH203001 - Musterklassenzimmer								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	0	0	0	0	0

HCH203001, Kaufmännische Schule Hechingen, Schloßackerstraße

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.2130.2103.18017: HCH201 - Erweiterungsbau Am Schloßberg 7

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	5.280.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	5.280.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	1.410.000 -	11.800.000 0-	1.570.080 -	-2035605	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	1.410.000 -	11.800.000 0-	1.570.080 -	-2035605	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	1.410.000 -	6.520.000 -	1.570.080 -	-2035605	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	1.410.000 -	11.800.000 0-	1.570.080 -	-2035605	0	0

7.2130.2103.23012: HCH201001 - Neubau Geb. A

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	1.000.000 -	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000-	1.000.000 -	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	150.000-	1.000.000 -	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	150.000-	1.000.000 -	0	0	0	0	0

7.2130.2103.23013: HCH201001 - PV-Anlage auf Neubau Geb. C

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	150.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	150.000-	0	0	0	0	0	0

HCH201, Hauswirtschaftliche Schule Hechingen, Am Schloßberg

7.4241.3101.21011: ALB202 - Rampe Außenbereich KSH ALB

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	20.472-	-905	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	20.472-	-905	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	20.472-	-905	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	20.472-	-905	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.4241.3101.21012: ALB202 - Fassadenleiter KSH ALB								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-7500	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-7500	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-7500	0	0
15 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	-500	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-8000	0	0

ALB202, Kreissporthalle Albstadt, Johannesstraße



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
PGR1124 Gebäudeunterhaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	176.000	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	304.330	308.920	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	7.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	607.450	648.300	709.028
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	148.600	148.600	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.060.380	1.281.820	716.228
12	-	Personalaufwendungen	1.467.700-	1.488.700-	1.116.824-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.176.340-	6.281.830-	3.704.083-
15	-	Abschreibungen	2.489.300-	2.314.400-	151-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.900-	64.950-	55.679-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.167.240-	10.149.880-	4.876.737-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	10.106.860-	8.868.060-	4.160.509-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.676.889	13.051.407	4.864.065
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.564.228-	4.177.391-	855.579-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.112.661	8.874.016	4.008.486
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.801	5.956	152.023-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
1125-17 Bauhof

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	100	100	0
12	-	Personalaufwendungen	216.300-	124.000-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.000-	16.600-	0
15	-	Abschreibungen	8.100-	8.600-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	1.500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	233.400-	150.700-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	233.300-	150.600-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	273.444	207.049	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	40.144-	56.449-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	233.300	150.600	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Bauhof bis 2021 bei Amt 14 Kämmerei- und Liegenschaftsamt



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5530 Friedhofs- u Bestattungsw., Kriegsgräber

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	250
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.200	88.200	88.151
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	88.200	88.200	88.401
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	25.050-	12.260-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	250-	250-	250-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.250-	25.300-	12.510-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	82.950	62.900	75.891
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	115.680-	18.500-	15.307-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	115.680-	18.500-	15.307-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.730-	44.400	60.584

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Friedhofs- u. Bestattungsw., Kriegsgräber bis 2021 bei Amt 14 Kämmerei- und Liegenschaftsamt



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT17 Kreisimmobilien
5610-17 Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	32.000	32.200	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	32.000	32.200	0
12	-	Personalaufwendungen	81.200-	79.400-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.500-	10.500-	0
17	-	Transferaufwendungen	75.000-	75.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.500-	20.500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	257.200-	185.400-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	225.200-	153.200-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	25.628-	25.028-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	25.628-	25.028-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	250.828-	178.228-	0

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Abmangelbeteiligung Energieagentur

75.000

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Klimaschutzkonzepte/-maßnahmen bis 2021 bei Amt 31 Umweltamt



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600.000	600.000	825.144
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	207
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.050	3.050	3.052
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	603.050	603.050	828.402
12	-	Personalaufwendungen	2.258.600-	2.210.100-	1.822.710-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	140.550-	148.720-	150.292-
15	-	Abschreibungen	2.250-	11.550-	70-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.400-	17.900-	13.717-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.413.800-	2.388.270-	1.986.789-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.810.750-	1.785.220-	1.158.386-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	508.900-	493.530-	695.421-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	275.268-	318.003-	233.458
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	784.168-	811.533-	461.962-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.594.918-	2.596.753-	1.620.349-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Vermessung und Flurneuordnung bis 2021 Amt 52 im Dezernat 5



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5111.0000.00520: bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.000-	0	25.000-	35.973-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.000-	0	25.000-	35.973-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	12.000-	0	25.000-	35.973-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	12.000-	0	25.000-	35.973-	0	0	0



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5111 Flächen- u. grundstücksbezogene Daten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600.000	600.000	825.144
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	600.000	600.000	825.144
12	-	Personalaufwendungen	1.637.000-	1.571.800-	1.268.483-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	125.850-	133.120-	142.556-
15	-	Abschreibungen	2.250-	11.550-	70-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.200-	15.400-	9.013-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.775.300-	1.731.870-	1.420.122-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.175.300-	1.131.870-	594.979-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	509.650-	496.080-	695.911-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	80.484-	125.350-	367.457
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	590.134-	621.430-	328.454-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.765.434-	1.753.300-	923.432-



THH1 Verkehr und Kreisimmobilien
AMT18 Vermessung und Flurneuordnung
5112 Flurneuordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	207
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.050	3.050	3.052
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.050	3.050	3.259
12	-	Personalaufwendungen	621.600-	638.300-	554.227-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.700-	15.600-	7.736-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.200-	2.500-	4.704-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	638.500-	656.400-	566.667-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	635.450-	653.350-	563.408-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	750	2.550	490
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	194.784-	192.653-	133.998-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	194.034-	190.103-	133.508-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	829.484-	843.453-	696.916-



TEILHAUSHALT 2

Dezernat 2 Gesundheit und Lebensraum

Amt 20 : Bevölkerungsschutz

1260	Brandschutz
1270	Rettungsdienst
1280	Katastrophenschutz

Amt 21: Veterinärwesen und Verbraucherschutz

1220-21	Fundtiere, Tierheim
1226	Verbraucherschutz und Veterinärwesen
5730	Allg. Einrichtungen und Unternehmen

Amt 22: Gesundheitsamt

4120	Gesundheitseinrichtungen
4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege

Amt 23: Landwirtschaftsamt

5510	Landschaftsbau und öffentliches Grün
5551	Landwirtschaft



THH2 Gesundheit und Lebensraum

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	191.900	232.000	1.742.792
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	54.750	35.970	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	3.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.600	3.700	53.999
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	114.000	103.700	1.217.198
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	365.850	378.470	3.013.989
12	-	Personalaufwendungen	4.121.400-	3.846.230-	4.027.212-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	582.300-	663.870-	2.922.481-
15	-	Abschreibungen	212.650-	333.100-	8.432-
17	-	Transferaufwendungen	395.940-	258.240-	301.851-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.076.720-	1.071.120-	1.059.161-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.389.010-	6.172.560-	8.319.137-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.023.160-	5.794.090-	5.305.148-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	86.200	8.530-	826.955
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.362.683-	2.061.153-	2.528.159-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.276.483-	2.069.683-	1.701.204-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.299.643-	7.863.773-	7.006.352-



**THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.700	8.700	3.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	49.150	29.050	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.458
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.000	66.000	32.685
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	125.850	105.750	38.643
12	-	Personalaufwendungen	509.800-	451.600-	436.389-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	286.700-	274.150-	265.458-
15	-	Abschreibungen	203.650-	318.400-	0
17	-	Transferaufwendungen	20.000-	20.000-	20.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	907.820-	892.620-	650.532-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.927.970-	1.956.770-	1.372.379-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.802.120-	1.851.020-	1.333.735-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.200	9.000	18.289
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	224.670-	233.805-	175.409-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	217.470-	224.805-	157.119-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.019.590-	2.075.825-	1.490.854-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Neu ab 2021, bisher waren die Produktgruppen 1260, 1270 und 1280 Amt 30 Bauamt zugeordnet

Haushaltsplan 2023



THH2 Gesundheit und Lebensraum AMT20 Bevölkerungsschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1260.1000.00001: Inv./Zuw. n. Bedarfsplan Fw und KatS								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	145.000-	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	70.000-	0	0	164.128-	-230600	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	215.000-	0	0	164.128-	-230600	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	215.000-	0	0	164.128-	-230600	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	215.000-	0	0	164.128-	-230600	0	0

Zu lfd. Nr. 9:

Erkundungsfahrzeuge 5 Quads	100.000
Notstromversorgung, Kraftstoffvorrat Landkreis	30.000
Behälter Trinkwasserreserve	15.000

Zu lfd. Nr. 11:

Ausstattung Strömungsretter	40.000
Zusatzausstattung Rettungsbote (incl. 1 Boot Meßstetten)	30.000

7.1260.1000.00003: Digitales Alarmierungsnetz								
lfd. Nr.	Investitionsübersicht	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	58.000-	217.770-	-101343	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	58.000-	217.770-	-101343	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	58.000-	217.770-	-101343	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	58.000-	217.770-	-101343	0	0

7.1260.1000.00007: Leitstelle - Zuschüsse von Dritten								
lfd. Nr.	Investitionsübersicht	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	34.700	34.667	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	34.700	34.667	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	34.700	34.667	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.1270.0000.20001: Pandemiebewältigung-Sonderbeschaff. DRK

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	79.420-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	79.420-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	79.420-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	79.420-	0	0	0

7.1280.0000.00001: bew. Vermögen Katastrophenschutz

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	309.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	309.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	309.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	309.000-	0	0	0	0	0	0

Mobile Pellets-/Hackschnitzelheizung 259.000
Notstromaggregate 50.000

7.1280.1000.22001: Förderprogramm Sirenen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	350.000-	0	500.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	350.000-	0	500.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	350.000-	0	500.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	350.000-	0	500.000-	0	0	0	0



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1260 Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.500	8.500	3.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	49.150	29.050	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.000	2.000	2.458
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.000	66.000	32.232
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	125.650	105.550	38.190
12	-	Personalaufwendungen	328.200-	282.700-	271.075-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	234.500-	221.150-	181.922-
15	-	Abschreibungen	203.400-	318.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	880.900-	890.200-	646.794-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.647.000-	1.712.150-	1.099.790-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.521.350-	1.606.600-	1.061.601-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.200	9.000	18.289
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	157.513-	161.105-	91.281-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	150.313-	152.105-	72.992-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.671.663-	1.758.705-	1.134.592-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1270 Rettungsdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200	200	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	200	200	0
12	-	Personalaufwendungen	36.100-	35.100-	34.496-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	36.100-	35.100-	34.496-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	35.900-	34.900-	34.496-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.898-	12.308-	7.845-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	10.898-	12.308-	7.845-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	46.798-	47.208-	42.341-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT20 Bevölkerungsschutz
1280 Katastrophenschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	454
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	454
12	-	Personalaufwendungen	145.500-	133.800-	130.818-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	52.200-	53.000-	83.536-
15	-	Abschreibungen	250-	300-	0
17	-	Transferaufwendungen	20.000-	20.000-	20.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.920-	2.420-	3.738-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	244.870-	209.520-	238.092-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	244.870-	209.520-	237.638-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	56.259-	60.392-	76.283-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	56.259-	60.392-	76.283-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	301.129-	269.912-	313.921-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz	5.000
Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel	5.000
Betrieb des Pandemielagers	10.000



**THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz**

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	144.000	217.500	285.833
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.600	6.050	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	819
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.000	37.700	32.632
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	191.700	261.350	319.284
12	-	Personalaufwendungen	1.189.200-	1.126.600-	1.034.310-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	131.700-	135.020-	91.097-
15	-	Abschreibungen	5.700-	5.950-	8.432-
17	-	Transferaufwendungen	330.000-	231.000-	278.273-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.400-	135.100-	106.451-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.774.000-	1.633.670-	1.518.563-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.582.300-	1.372.320-	1.199.279-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.200-	150.780-	221.590-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	606.810-	505.636-	121.403-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	657.010-	656.416-	342.994-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.239.310-	2.028.736-	1.542.273-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1220.0021.19001: Förderprogramm Tierheim Tailfingen								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	-200000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-200000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-200000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-200000	0	0
7.1226.0000.00101: Verwahrstellen Schweinepest								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	4.500	0	0	3.513	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	4.500	0	0	3.513	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.500-	0	0	3.513-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	4.500-	0	0	3.513-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	4.500-	0	0	3.513-	0	0	0



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1220-21 Fundtiere, Tierheim

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	200.000-	101.000-	101.350-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	200.000-	101.000-	101.350-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	200.000-	101.000-	101.350-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	200.000-	101.000-	101.350-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Beiträge Tierheim Tailfingen/ Übernahme f. Gemeinden	199.500
Zuschuss Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	500



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
1226 Verbraucherschutz und Veterinärwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	144.000	217.500	285.833
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	5.600	6.050	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	819
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.000	37.700	32.632
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	100	100	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	191.700	261.350	319.284
12	-	Personalaufwendungen	1.189.200-	1.126.600-	1.034.310-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	111.700-	95.020-	91.097-
15	-	Abschreibungen	5.700-	5.950-	8.432-
17	-	Transferaufwendungen	130.000-	130.000-	176.923-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	117.400-	135.100-	106.451-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.554.000-	1.492.670-	1.417.213-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.362.300-	1.231.320-	1.097.929-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	50.200-	150.780-	221.590-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	606.278-	504.804-	121.403-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	656.478-	655.584-	342.994-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.018.778-	1.886.904-	1.440.923-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Umlage Zweckverband Tierische Nebenprodukte



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz
5730 Allg. Einrichtungen und Unternehmen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.000-	40.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.000-	40.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	20.000-	40.000-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	531-	832-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	531-	832-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	20.531-	40.832-	0

Erläuterungen

Zukünftige Schlachtungen



**THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.600	5.000	1.452.524
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	870	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	46.447
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	0	1.151.595
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	44.600	5.870	2.650.566
12	-	Personalaufwendungen	1.290.700-	1.149.530-	1.643.956-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.700-	209.200-	2.534.592-
15	-	Abschreibungen	2.200-	5.800-	0
17	-	Transferaufwendungen	38.700-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.800-	23.600-	294.438-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.480.100-	1.388.130-	4.472.987-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.435.500-	1.382.260-	1.822.421-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.500	100.000	995.485
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	934.818-	766.648-	1.928.204-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	843.318-	666.648-	932.719-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.278.818-	2.048.908-	2.755.140-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt
4120 Gesundheitseinrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	870	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	5.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	870	5.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	2.500-
15	-	Abschreibungen	0	3.600-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	3.600-	2.500-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	2.730-	2.500
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	75-	53-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	75-	53-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	2.805-	2.447

Erläuterungen

Kinderärztliche Notfallsprechstunde wurde zum 1.11.2019 von der kassenärztlichen Vereinigung übernommen.



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT22 Gesundheitsamt
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.600	5.000	1.452.524
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	41.447
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.000	0	1.151.595
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	44.600	5.000	2.645.566
12	-	Personalaufwendungen	1.290.700-	1.149.530-	1.643.956-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	116.700-	209.200-	2.532.092-
15	-	Abschreibungen	2.200-	2.200-	0
17	-	Transferaufwendungen	38.700-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.800-	23.600-	294.438-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.480.100-	1.384.530-	4.470.487-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.435.500-	1.379.530-	1.824.921-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	91.500	100.000	995.485
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	934.818-	766.573-	1.928.151-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	843.318-	666.573-	932.666-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.278.818-	2.046.103-	2.757.587-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14:

davon Corona-bedingte Aufwendungen	2021	1.000.000
	2022	100.000
	2023	30.000

Zu Ifd. Nr. 17:

Bezuschussung offene Hebammensprechstunde	4.500
Medizinstipendien	24.000
Mietzuschuss Substitutionsversorgung	10.200



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600	800	935
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	3.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	1.700	4.275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	285
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.700	5.500	5.495
12	-	Personalaufwendungen	1.131.700-	1.118.500-	912.556-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	47.200-	45.500-	31.333-
15	-	Abschreibungen	1.100-	2.950-	0
17	-	Transferaufwendungen	7.240-	7.240-	3.578-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.700-	19.800-	7.740-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.206.940-	1.193.990-	955.208-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.203.240-	1.188.490-	949.713-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.700	33.250	34.772
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	596.385-	555.064-	303.144-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	558.685-	521.814-	268.372-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.761.925-	1.710.304-	1.218.085-



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5510 Landschaftsbau und öffentliches Grün

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	500	3.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	500	3.000	0
12	-	Personalaufwendungen	89.500-	87.600-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	12.000-	13.500-	0
15	-	Abschreibungen	450-	450-	0
17	-	Transferaufwendungen	6.000-	6.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.200-	14.500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	122.150-	122.050-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	121.650-	119.050-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	33.452-	2.415-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	33.452-	2.415-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	155.102-	121.465-	0

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschuss an Streuobstanbau 6.000

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Landschaftsbau und öffentliches Grün bis 2021 bei Amt 31 Umweltamt in Produktgruppe 5540 enthalten



THH2 Gesundheit und Lebensraum
AMT23 Landwirtschaftsamt
5551 Landwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600	800	935
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.600	1.700	4.275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	285
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.200	2.500	5.495
12	-	Personalaufwendungen	1.042.200-	1.030.900-	912.556-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.200-	32.000-	31.333-
15	-	Abschreibungen	650-	2.500-	0
17	-	Transferaufwendungen	1.240-	1.240-	3.578-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.500-	5.300-	7.740-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.084.790-	1.071.940-	955.208-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.081.590-	1.069.440-	949.713-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	37.700	33.250	34.772
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	562.933-	552.650-	303.144-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	525.233-	519.400-	268.372-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.606.823-	1.588.840-	1.218.085-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14:

darunter Projekte wie Bauernhoftour, Lernort Bauernhof, ...

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an

Bäuerliche Ausbildungsstiftung

1.240



TEILHAUSHALT 3

Dezernat 3 Bau und Umwelt

Amt 30: Bauen und Naturschutz

5110-30	Bauleitplanung Bauamt
5210	Bauordnung
5220	Wohnraumförderung
5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
5540	Naturschutz und Landschaftspflege
5610-30	Immisionsschutz Bauamt

Amt 32: Umwelt und Abfallwirtschaft

5370-32	Abfallwirtschaft
5520	Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen
5610-32	Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft
5620	Arbeitsschutz

Amt 33: Straßenbauamt

542001	Bereitstellung / Betrieb von Kreisstraßen
543001	Bereitstellung / Betrieb von Landesstraßen
544001	Bereitstellung / Betrieb von Bundesstraßen
545002	Winterdienst



THH3 Bau und Umwelt

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.833.800	3.817.000	4.170.978
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.307.910	3.372.560	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.568.100	16.313.100	16.260.560
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.415.100	1.828.200	1.284.022
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.025.300	7.445.410	6.712.994
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	476.200	450.000	0
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	42.520
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	98.900	354.800	361.742
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.725.310	33.581.070	28.832.815
12	-	Personalaufwendungen	9.452.600-	9.307.800-	8.620.501-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.189.210-	23.813.320-	21.138.542-
15	-	Abschreibungen	5.681.000-	5.454.100-	5.683-
17	-	Transferaufwendungen	101.200-	101.200-	147.791-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.531.640-	3.478.000-	821.917-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	45.955.650-	42.154.420-	30.734.434-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.230.340-	8.573.350-	1.901.619-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.379.136-	3.005.084-	2.849.234
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.648.562-	848.840-	4.786.501-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.027.698-	3.853.924-	1.937.266-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.258.038-	12.427.274-	3.838.885-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.251.000	1.238.000	1.447.944
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.000	3.000	64
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209.800	260.000	9.720
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.463.800	1.501.000	1.457.727
12	-	Personalaufwendungen	1.787.900-	1.748.300-	1.776.099-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	133.800-	169.750-	45.676-
15	-	Abschreibungen	0	200-	828-
17	-	Transferaufwendungen	16.700-	16.700-	21.504-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	521.500-	588.500-	266.155-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.459.900-	2.523.450-	2.110.263-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	996.100-	1.022.450-	652.535-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	28.000	25.500	43.401
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	804.187-	790.277-	521.763-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	776.187-	764.777-	478.362-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.772.287-	1.787.227-	1.130.897-

Erläuterungen

Durch organisatorische Änderungen gehören die Produktgruppen 1260, 1270 und 1280 ab 2021 zu Amt 20 Bevölkerungsschutz.

Die Produktgruppen 5230 und 5540 gehören ab 2022 zum Amt 30 Bauen und Naturschutz



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5540.0000.23001: Zuschuss für Mähgerät								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	50.000-	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	50.000-	0	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	50.000-	0	0	0	0	0	0



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5110-30 Bauleitplanung Bauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	103.600-	115.500-	90.768-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	103.600-	115.500-	90.768-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	103.600-	115.500-	90.768-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	53.296-	53.689-	31.113-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	53.296-	53.689-	31.113-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	156.896-	169.189-	121.881-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5210 Bauordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	918.000	915.000	1.217.281
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	209.800	260.000	9.720
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.127.800	1.175.000	1.227.001
12	-	Personalaufwendungen	885.300-	883.600-	764.099-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.200-	71.400-	38.104-
15	-	Abschreibungen	0	0	828-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	208.500-	264.000-	178.092-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.145.000-	1.219.000-	981.123-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	17.200-	44.000-	245.878
21	+	Erträge aus internen Leistungen	25.500	25.500	36.926
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	414.777-	403.565-	235.947-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	389.277-	378.065-	199.021-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	406.477-	422.065-	46.857

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 7 und 18:

Bis 2021 darin enthalten Hangrutsch Nusplingen, ab 2022 bei 5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5220 Wohnraumförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	19.500-	23.700-	23.036-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	200-	150-	150-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	19.700-	23.850-	23.186-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	19.700-	23.850-	23.186-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.566-	11.701-	6.907-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	11.566-	11.701-	6.907-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	31.266-	35.551-	30.093-



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	18.100-	17.900-	20.892-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.100-	17.900-	20.892-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	18.100-	17.900-	20.892-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.625-	5.344-	4.004-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.625-	5.344-	4.004-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	24.725-	23.244-	24.896-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Denkmalschutz und Denkmalpflege bis 2021 bei Amt 31 Umweltamt



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	133.000	123.000	140.332
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.000	3.000	64
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	136.000	126.000	140.396
12	-	Personalaufwendungen	531.100-	505.800-	572.406-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	77.900-	84.700-	6.647-
17	-	Transferaufwendungen	16.700-	16.700-	21.504-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.500-	10.900-	22.535-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	634.200-	618.100-	623.092-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	498.200-	492.100-	482.696-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.500	0	6.475
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	234.414-	260.725-	169.328-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	231.914-	260.725-	162.853-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	730.114-	752.825-	645.549-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an Vogelpflegestation	2.200
Naturschutzbüro Zöllernalb e.V.	3.000
Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	11.500

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Naturschutz und Landschaftspflege bis 2021 bei Amt 31 Umweltamt



THH3 Bau und Umwelt
AMT30 Bauen und Naturschutz
5610-30 Immissionsschutz Bauamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	200.000	200.000	90.330
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	200.000	200.000	90.330
12	-	Personalaufwendungen	230.300-	201.800-	304.898-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.500-	13.500-	776-
15	-	Abschreibungen	0	200-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.500-	313.600-	65.528-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	539.300-	529.100-	371.202-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	339.300-	329.100-	280.872-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	83.508-	55.253-	74.463-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	83.508-	55.253-	74.463-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	422.808-	384.353-	355.335-



**THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umweltamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	38.240
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	3.624
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	41.864
12	-	Personalaufwendungen	0	0	167.294-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	44.006-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	66.067-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	57.785-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	335.151-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	293.287-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	74.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	26.837-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	48.015
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	245.272-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Umweltamt entfällt ab 2022

Aufgrund von Rechnungsergebnissen ist der Andruck jedoch noch notwendig



THH3 Bau und Umwelt
AMT31 Umweltamt
5610-31 Umweltschutzmaßnahmen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	38.240
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	3.624
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	41.864
12	-	Personalaufwendungen	0	0	167.294-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	44.006-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	66.067-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	57.785-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	335.151-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	293.287-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	74.851
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	26.837-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	48.015
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	245.272-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 17:
Abmangelbeteiligung Energieagentur



**THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.800	39.000	72.375
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.230	6.300	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.565.100	16.310.100	16.260.279
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.212.100	1.625.200	949.969
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.045.000	2.057.400	3.552.375
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	476.200	450.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	98.900	354.800	361.742
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	23.455.330	20.842.800	21.196.740
12	-	Personalaufwendungen	3.455.400-	3.534.000-	2.999.184-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.005.910-	17.515.810-	16.102.419-
15	-	Abschreibungen	366.250-	261.850-	2.878-
17	-	Transferaufwendungen	84.500-	84.500-	60.220-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.370.940-	1.346.800-	231.731-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	25.283.000-	22.742.960-	19.396.432-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.827.670-	1.900.160-	1.800.308
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.418.570-	4.021.890-	4.983.599-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.524.697	2.215.796	3.975.113
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.893.873-	1.806.094-	1.008.486-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.721.543-	3.706.254-	791.822

Erläuterungen

Durch organisatorische Änderungen gehören die Produktgruppen 5520 und 5620 ab 2022 zum Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft.



**THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5370.0000.00320: bew. Vermögen Amt 32								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	-44735	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-44735	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-44735	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-44735	0	0
7.5370.0000.32000: Abfallwirtschaftsamt-Grundstückserwerbe								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	5.000-	0	10.000-	0	-15000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	10.000-	0	-15000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	10.000-	0	-15000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	10.000-	0	-15000	0	0
7.5370.0000.32160: bew. Vermögen Kreismülldeponie								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	11.200-	15.480-	-13020	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	11.200-	15.480-	-13020	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	11.200-	15.480-	-13020	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	11.200-	15.480-	-13020	0	0
7.5370.0000.32161: bew. Vermögen Erddeponie Albstadt								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	2.517-	-54266	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.517-	-54266	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	2.517-	-54266	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	2.517-	-54266	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.5370.0000.32162: bew. Vermögen Erddeponie Balingen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	67.000-	0	80.000-	18.990-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	67.000-	0	80.000-	18.990-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	67.000-	0	80.000-	18.990-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	67.000-	0	80.000-	18.990-	0	0	0

7.5370.0123.00200: Baukosten Wertstoffzentren

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	80.000-	250.000-	500.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	80.000-	250.000-	500.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	80.000-	250.000-	500.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	80.000-	250.000-	500.000-	0	0	0	0

7.5370.5033.00100: Baukosten DK/I - Deponie

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.000.000 -	3.000.000 -	700.000-	181.149-	-762342	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.000.000 -	3.000.000 -	700.000-	181.149-	-762342	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.000.000 -	3.000.000 -	700.000-	181.149-	-762342	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	3.000.000 -	3.000.000 -	700.000-	181.149-	-762342	0	0

7.5370.5033.00200: Baukosten DK/-0,5 Erddeponien

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-108346	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-108346	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-108346	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-108346	0	0

7.5370.5033.00300: Verkehrs- und Umschlagflächen

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	66.000-	0	100.000-	299.143-	-1138400	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	66.000-	0	100.000-	299.143-	-1138400	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	66.000-	0	100.000-	299.143-	-1138400	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	66.000-	0	100.000-	299.143-	-1138400	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5370.5033.00301: Betriebsanlagen								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	18.000	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	18.000	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	470.000-	0	50.000-	105.217-	-246707	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	470.000-	0	50.000-	105.217-	-246707	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	452.000-	0	50.000-	105.217-	-246707	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	470.000-	0	50.000-	105.217-	-246707	0	0
7.5370.5033.00302: Betriebsüberwachung und -sicherheit								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	190.000-	0	5.000-	12.940-	-67345	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	190.000-	0	5.000-	12.940-	-67345	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	190.000-	0	5.000-	12.940-	-67345	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	190.000-	0	5.000-	12.940-	-67345	0	0
7.5370.5033.00303: Baukosten DK II Deponie Hechingen								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-59500	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-59500	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-59500	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-59500	0	0
7.5370.5033.00500: Baukosten DK 0 - Erddeponien								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000 -	2.000.000 -	500.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000 -	2.000.000 -	500.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.000.000 -	2.000.000 -	500.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.000.000 -	2.000.000 -	500.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5370.5033.32170: Altdeponien								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	75.000	0	0	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	75.000	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	150.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	150.000-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	75.000-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	150.000-	0	0	0	0	0	0
7.5370.5033.99300: Verkehrs-u.Umschlagflächen Inv.Einnahme								
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	6.812	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.812	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.812	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0
7.5620.0000.00001: bew. Vermögen - Gewerbeaufsicht								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	10.000-	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	10.000-	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	10.000-	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	10.000-	0	0	0	0



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5370-32 Abfallwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.230	6.300	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	18.565.100	16.310.100	16.260.279
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.212.100	1.625.200	949.969
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.245.000	1.257.400	3.540.362
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	476.200	450.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	98.900	354.800	361.742
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	22.603.530	20.003.800	21.112.351
12	-	Personalaufwendungen	1.622.700-	1.704.400-	1.698.449-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.961.710-	17.450.810-	16.094.398-
15	-	Abschreibungen	366.250-	261.750-	2.539-
17	-	Transferaufwendungen	84.500-	84.500-	60.220-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	476.700-	424.650-	227.778-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	22.511.860-	19.926.110-	18.083.384-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	91.670	77.690	3.028.967
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.692.870-	4.256.490-	4.989.202-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.657.510	3.287.708	4.312.481
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.035.360-	968.782-	676.721-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	943.690-	891.092-	2.352.246



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5520 Gewässerschutz, Wasserbaul. Anlagen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.000	30.000	51.631
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	35.000	30.000	51.631
12	-	Personalaufwendungen	1.063.200-	1.036.800-	904.414-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.000-	29.700-	200-
15	-	Abschreibungen	0	100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.140-	45.850-	2.574-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.106.340-	1.112.450-	907.188-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.071.340-	1.082.450-	855.557-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	161.900	125.500	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	540.579-	515.389-	238.030-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	378.679-	389.889-	238.030-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.450.019-	1.472.339-	1.093.587-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Gewässerschutz, wasserbaul. Anlagen bis 2021 bei Amt 31 Umweltamt



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5610-32 Umweltschutzmaßnahmen Abfallwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.800	4.000	6.564
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	800.000	800.000	12.014
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	806.800	804.000	18.578
12	-	Personalaufwendungen	257.500-	314.600-	130.632-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.900-	15.500-	3.460-
15	-	Abschreibungen	0	0	339-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	849.900-	863.600-	137-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.121.300-	1.193.700-	134.568-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	314.500-	389.700-	115.990-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	232.802-	207.267-	35.984-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	232.802-	207.267-	35.984-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	547.302-	596.967-	151.974-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 7 u. 18:

Ab 2022 darin enthalten Hangrutsch Nusplingen



THH3 Bau und Umwelt
AMT32 Umwelt und Abfallwirtschaft
5620 Arbeitsschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.000	5.000	14.180
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.000	5.000	14.180
12	-	Personalaufwendungen	512.000-	478.200-	265.689-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.300-	19.800-	4.360-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.200-	12.700-	1.243-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	543.500-	510.700-	271.292-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	533.500-	505.700-	257.112-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	112.400	109.100	5.603
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	359.432-	349.255-	63.354-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	247.032-	240.155-	57.751-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	780.532-	745.855-	314.863-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Arbeitsschutz bis 2021 bei Amt 30 Bauamt



**THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßenbauamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.531.000	2.540.000	2.612.419
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.301.680	3.366.260	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	217
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	203.000	203.000	334.053
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.770.500	5.128.010	3.147.275
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	42.520
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.806.180	11.237.270	6.136.484
12	-	Personalaufwendungen	4.209.300-	4.025.500-	3.677.924-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.049.500-	6.127.760-	4.946.441-
15	-	Abschreibungen	5.314.750-	5.192.050-	1.977-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.639.200-	1.542.700-	266.246-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.212.750-	16.888.010-	8.892.589-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	6.406.570-	5.650.740-	2.756.105-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.011.434	991.306	7.714.581
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.369.072-	2.274.360-	8.213.014-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.357.638-	1.283.053-	498.433-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	7.764.208-	6.933.793-	3.254.538-

Haushaltsplan 2023



THH3 Bau und Umwelt AMT33 Straßenbauamt

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.5420.0000.00001: sonstige Straßenbaumaßnahmen

3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	26.171	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	26.171	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.663-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.663-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	24.508	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.663-	0	0	0

7.5420.0000.00002: bew. Vermögen - Straßenbauamt

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	286.000-	360.000-	530.000-	479.648-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	286.000-	360.000-	530.000-	479.648-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	286.000-	360.000-	530.000-	479.648-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	286.000-	360.000-	530.000-	479.648-	0	0	0

7.5420.0000.00003: Straßenbau Verkaufserlöse bew. Vermögen

3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	20.000	0	40.000	52.579	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.000	0	40.000	52.579	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	20.000	0	40.000	52.579	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

7.5420.0000.00004: Straßenbau Zuschüsse Erwerb bew. Verm.

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	0	105.000	103.155	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000	0	105.000	103.155	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	100.000	0	105.000	103.155	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.5420.0027.17750: B27/B463/K7125/K7154 Doppelknoten Kreisv

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	510.000	1.016.700	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	510.000	1.016.700	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	100.000-	0	315.000-	1.231.135 -	-200000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	100.000-	0	315.000-	1.231.135 -	-200000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	100.000-	0	195.000	214.435-	-200000	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	3.589-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	100.000-	0	315.000-	1.234.724 -	-200000	0	0

7.5420.7104.18800: K7104 Melch.-Willmad., Radweglückenschl.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	-120000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-120000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	-120000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	-120000	0	0

7.5420.7107.20002: K7107 Hechingen KVP L 410 - K7107

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	225.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	225.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	645.000-	0	-10000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	645.000-	0	-10000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	420.000-	0	-10000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	645.000-	0	-10000	0	0

7.5420.7111.17700: K7111 Fahrbahnverschwenk. OD Bising-Wess

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	87.271	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	87.271	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	87.271	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.5420.7119.22190: K 7119 OD Haigerloch Gruoler Straße

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	700.000-	0	500.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	700.000-	0	500.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	700.000-	0	500.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	700.000-	0	500.000-	0	0	0	0

7.5420.7121.20003: K7121 v. K7123 Gruol+OD Gruol Deckenver.

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	30.000	0	40.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	30.000	0	40.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	540.000-	359.056-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	540.000-	359.056-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	30.000	0	500.000-	359.056-	0	0	0
15 +	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	1.993-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	540.000-	361.049-	0	0	0

7.5420.7124.18100: K7124 - L415 b Ostdorf,Deckenverstärkung

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	3.203	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.203	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.203	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

7.5420.7125.22800: K7125/K7154 Neubau Radweg Steinh-Engstl.

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	33.000-	0	47.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	33.000-	0	47.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	33.000-	0	47.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	33.000-	0	47.000-	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5420.7128.17800: K7128 - Radweg Isingen-Kaiserstein								
3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	1.470-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.470-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.470-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	1.470-	0	0	0
7.5420.7128.20001: K7128 OD Geisl. Neubau Riedbachbrücke								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	883.755-	-62920	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	883.755-	-62920	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	883.755-	-62920	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	85-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	883.840-	-62920	0	0
7.5420.7143.18100: K7143 Tieringen-Hossingen,Zwischenausbau								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	333.442-	-300000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	333.442-	-300000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	333.442-	-300000	0	0
15 +	Aktivierete Eigenleistungen	0	0	0	36.527-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	369.969-	-300000	0	0
7.5420.7153.20004: K7153 badkap Ebingen Querungshilfe/Sign.								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	13.645-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	13.645-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	13.645-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	13.645-	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.5420.7172.17800: K7172 Bau eines Radwegs Oberd.-Obernh.								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	242.964	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	242.964	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	242.964	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0
7.5420.7172.22100: K 7172 Deckenverstärkung+Amphibienschutz								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	50.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	50.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	950.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	950.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	900.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	950.000-	0	0	0	0
7.5420.7999.00001: Straßenbau Vermessungskosten								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000-	0	10.000-	3.624-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	3.624-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	3.624-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	10.000-	3.624-	0	0	0
7.5420.7999.00002: Straßenbau Planungskosten								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	30.000	0	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	30.000	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	299.000-	0	245.000-	87.390-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	299.000-	0	245.000-	87.390-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	299.000-	0	215.000-	87.390-	0	0	0
15 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	326-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	299.000-	0	245.000-	87.716-	0	0	0



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßenbauamt
542001 Bereitst./Betrieb von Kreisstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.531.000	2.535.000	2.612.419
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.258.030	3.315.210	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	217
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	53.000	53.000	58.317
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.095.500	448.010	148.948
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.937.530	6.351.220	2.819.900
12	-	Personalaufwendungen	631.100-	599.400-	540.587-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.552.100-	3.587.760-	2.094.977-
15	-	Abschreibungen	4.997.300-	4.830.100-	190-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.608.700-	1.510.700-	52.459-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.789.200-	10.527.960-	2.688.214-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.851.670-	4.176.740-	131.686
21	+	Erträge aus internen Leistungen	60.481	382.738	1.986.340
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.127.421-	1.294.736-	4.174.388-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.066.940-	911.998-	2.188.049-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.918.610-	5.088.738-	2.056.362-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14

davon Sanierungsarbeiten-Fahrbahndecke:

K 7161 OD Salmendingen Sanierung Fahrbahndecke	30.000
K 7105 Schlatt-Beuren + OD Beuren Sanierung Fahrbahndecke	25.000
K 7170 OD Hausen am Tann Sanierung Fahrbahndecke	100.000
K 7107 OD Hechingen Bisinger Straße Sanierung Fahrbahndecke	580.000
K 7160 OD Gauselfingen Hasleberg Sanierung Fahrbahndecke	225.000
K 7122 L 390 – OD Binsdorf Sanierung Fahrbahndecke	30.000
K 7118 Haigerloch – Weildorf – L 360 Felssicherung	425.000
K 7177 OD Haigerloch Oberstadtstraße Sanierung Stützmauern + Fahrbahndecke	10.000
K 7127 Geislingen-Erzingen + OD Geislingen Sanierung Fahrbahndecke	850.000
K 7128 Geislingen – Isingen Sanierung Fahrbahndecke	125.000
K 7174 OD Benzingen Sanierung Fahrbahndecke	625.000
Allg. Unterhaltung, Leiteinrichtungen, Radwegbeschilderung	500.000
	3.525.000



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßenbauamt
543001 Bereitst./Betrieb von Landesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	50.000	50.000	69.676
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	170.000	170.000	1.768.894
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	220.000	220.000	1.838.570
12	-	Personalaufwendungen	220.500-	207.600-	185.300-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	170.400-	170.000-	315.765-
15	-	Abschreibungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	390.900-	377.600-	501.066-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	170.900-	157.600-	1.337.505
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.400	0	331.317
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	97.659-	102.801-	1.109.630-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	95.259-	102.801-	778.313-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	266.159-	260.401-	559.192



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßenbauamt
544001 Bereitst./Betrieb von Bundesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.000	50.000	1.131.288
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	50.000	50.000	1.131.288
12	-	Personalaufwendungen	275.900-	258.600-	226.804-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	275.900-	258.600-	226.804-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	225.900-	208.600-	904.484
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	94.614-	100.898-	929.246-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	94.614-	100.898-	929.246-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	320.514-	309.498-	24.763-

Haushaltsplan 2023



THH3 Bau und Umwelt
AMT33 Straßenbauamt
545002 Winterdienst

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	5.000	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	43.650	51.050	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	100.000	100.000	206.060
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.455.000	4.460.000	98.146
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	42.520
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.598.650	4.616.050	346.725
12	-	Personalaufwendungen	3.081.800-	2.959.900-	2.725.233-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.327.000-	2.370.000-	2.535.698-
15	-	Abschreibungen	317.450-	361.950-	1.787-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	30.500-	32.000-	213.787-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	5.756.750-	5.723.850-	5.476.505-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.158.100-	1.107.800-	5.129.780-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.948.553	608.568	5.396.925
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.049.379-	775.925-	1.999.750-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	100.826-	167.357-	3.397.175
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.258.926-	1.275.157-	1.732.605-



TEILHAUSHALT 4

Dezernat 4 Sozial- und Rechtsdezernat

Amt 40: Jugendamt

PG3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
PG3630	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
PG3650	Förderung in Tageseinrichtungen/Tagespflege
3680	Kooperation und Vernetzung
3690	Unterhaltsvorschussleistungen

Amt 41: Sozialamt

1114-41	Zentrale Funktionen Sozialamt
PG3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
PG3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II
PG3130	Hilfen für Flüchtlinge
PG3140	Soziale Einrichtungen Sozialamt
3150	Bundesversorgungsgesetz
3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
3170	Betreuungsleistungen
PG3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
PG3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe
PG3210	Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH
3710	Schwerbehindertenrecht
3720	Soziales Entschädigungsrecht

Amt 42 : Zuwanderung und Integration

1114-42	Zentrale Funktionen Zuwanderung und Integration
1114-44	Zentrale Funktionen Rechts- und Ordnung
1222	Staatsangehörigkeit und Asylwesen
PGR3130	Hilfen für Flüchtlinge
PGR3140	Soziale Einrichtungen Zuwanderung und Integration
3180-42	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
3180-44	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Amt 44 : Ordnungsamt

1123-44	Justizariat Rechts- und Ordnungsamt
1126-44	Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle
1220-44	Ordnungswesen
1221-44	Verkehrswesen – Führerscheinstelle
1223	Personenstandswesen
3170-44	Betreuungsleistungen



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.420.261
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	26.631.280	24.089.300	23.192.983
4	+	Sonstige Transfererträge	5.789.000	5.884.500	16.471.065
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.632.000	413.000	495.401
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.900	11.300	10.252
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.888.340	9.762.400	10.223.187
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.674
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	50.150.520	41.360.500	51.814.824
12	-	Personalaufwendungen	16.014.800-	13.655.170-	12.727.843-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.034.380-	1.433.990-	1.056.237-
15	-	Abschreibungen	1.750-	2.260-	2.882-
17	-	Transferaufwendungen	108.631.650-	96.540.580-	93.148.201-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.912.030-	16.936.520-	16.135.351-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	147.594.610-	128.568.520-	123.070.515-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	97.444.090-	87.208.020-	71.255.691-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.735.833	1.107.979	318.841
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.542.763-	6.801.822-	3.411.472-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.806.930-	5.693.843-	3.092.631-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	104.251.020-	92.901.863-	74.348.323-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.100.700	2.393.700	2.759.414
4	+	Sonstige Transfererträge	1.659.000	1.623.500	11.295.825
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	396.000	372.000	448.452
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	400	1.500	484
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.374.340	3.989.400	4.757.808
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.530.440	8.380.100	19.261.982
12	-	Personalaufwendungen	6.817.000-	6.503.000-	6.163.413-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	546.250-	344.450-	325.899-
15	-	Abschreibungen	700-	750-	15-
17	-	Transferaufwendungen	35.882.120-	31.102.200-	30.492.669-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	915.170-	935.060-	909.859-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	44.161.240-	38.885.460-	37.891.855-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	34.630.800-	30.505.360-	18.629.873-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	505.450	379.050	266.336
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.275.634-	2.925.162-	1.665.539-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.770.184-	2.546.112-	1.399.203-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	37.400.984-	33.051.472-	20.029.076-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3620 Allgemeine Förderung junger Menschen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	2.320
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	67
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	21.000	21.000	13.996
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	400	1.500	484
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.750	3.000	10.264
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	25.150	25.500	27.131
12	-	Personalaufwendungen	307.800-	323.600-	373.638-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	41.000-	20.500-	51.756-
15	-	Abschreibungen	200-	200-	0
17	-	Transferaufwendungen	520.700-	520.700-	449.750-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.760-	12.060-	691-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	871.460-	877.060-	875.835-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	846.310-	851.560-	848.704-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	200	1.600	23.173
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	168.753-	168.932-	123.807-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	168.553-	167.332-	100.634-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.014.863-	1.018.892-	949.338-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

davon Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis	191.000
Schulsozialarbeit	292.000
Zuschuss an Jugendverbände	30.000



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3630 Hilfen f. junge Menschen u. ihre Fam.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	553.700	553.700	836.066
4	+	Sonstige Transfererträge	756.500	918.500	1.521.049
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.180.590	1.886.400	3.040.704
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.490.790	3.358.600	5.397.819
12	-	Personalaufwendungen	5.683.900-	5.337.000-	4.987.094-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	493.450-	304.950-	273.935-
15	-	Abschreibungen	0	50-	15-
17	-	Transferaufwendungen	28.883.420-	24.636.900-	24.483.862-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.400-	210.600-	190.986-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	35.163.170-	30.489.500-	29.935.893-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	30.672.380-	27.130.900-	24.538.073-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	499.450	359.950	239.194
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.569.857-	2.281.838-	1.271.031-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.070.407-	1.921.888-	1.031.836-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	32.742.787-	29.052.788-	25.569.909-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

davon Zuschüsse an	
Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt	85.000
Verein Feuervogel e. V.	100.000
Diakonie - Projekt Familienhebammen	20.000
Caritas Schwarzwald-Alb-Donau - Projekt Familienpaten	18.000
Donum vitae Schwangerschaftskonfliktberatung	3.600
Deutscher Kinderschutzbund „Kinderpaten“	20.000



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
PG3650 Förderung in Tageseinricht./Tagespflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.547.000	1.840.000	1.921.028
4	+	Sonstige Transfererträge	2.500	5.000	4.545
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	375.000	351.000	434.456
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	516
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.924.500	2.196.000	2.360.545
12	-	Personalaufwendungen	228.000-	218.400-	212.472-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	209-
17	-	Transferaufwendungen	2.553.000-	2.319.600-	1.948.229-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	802.010-	697.400-	676.159-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.583.010-	3.235.400-	2.837.069-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.658.510-	1.039.400-	476.524-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	185.266-	148.867-	86.962-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	185.266-	148.867-	86.962-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.843.776-	1.188.267-	563.486-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3680 Kooperation und Vernetzung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	167.500-	161.000-	122.791-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800-	11.000-	0
15	-	Abschreibungen	500-	500-	0
17	-	Transferaufwendungen	25.000-	25.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	0	1.744-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	200.800-	197.500-	124.535-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	200.800-	197.500-	124.535-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	800	2.500	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	67.300-	58.626-	30.651-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	66.500-	56.126-	30.651-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	267.300-	253.626-	155.185-

Erläuterung

Zu Ifd. Nr. 17:

Heilpädagogischer Fachdienst

25.000 €



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT40 Jugendamt
3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	900.000	700.000	9.770.163
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.190.000	2.100.000	1.706.324
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	3.090.000	2.800.000	11.476.487
12	-	Personalaufwendungen	429.800-	463.000-	467.418-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.000-	8.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	3.900.000-	3.600.000-	3.610.827-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.000-	15.000-	40.280-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.342.800-	4.086.000-	4.118.524-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.252.800-	1.286.000-	7.357.963
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.000	15.000	3.969
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	284.458-	266.900-	153.089-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	279.458-	251.900-	149.120-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.532.258-	1.537.900-	7.208.842



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.420.261
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.587.600	19.157.620	17.721.051
4	+	Sonstige Transfererträge	4.046.000	4.197.500	5.057.065
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.283.000	3.652.000	2.331.490
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.674
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	34.116.600	28.207.120	26.531.541
12	-	Personalaufwendungen	5.010.100-	4.532.900-	4.172.336-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	537.750-	155.350-	105.931-
17	-	Transferaufwendungen	69.188.880-	62.547.230-	59.612.633-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.625.880-	15.084.080-	14.533.443-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	92.362.610-	82.319.560-	78.424.343-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	58.246.010-	54.112.440-	51.892.802-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	272.650	188.550	143.925
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.212.334-	2.109.693-	1.228.077-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.939.684-	1.921.143-	1.084.151-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	60.185.694-	56.033.583-	52.976.953-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
1114-41 Zentrale Funktionen Sozialamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36.000	36.000	36.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	36.000	36.000	36.000
12	-	Personalaufwendungen	5.800-	5.700-	4.813-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.000-	7.500-	3.938-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.800-	13.200-	8.751-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	24.200	22.800	27.249
21	+	Erträge aus internen Leistungen	24.200-	22.800-	27.249-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	24.200-	22.800-	27.249-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Kommunaler Behindertenbeauftragter



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3110 Grundversorgung und Hilfen n. SGB XII

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.104.500	9.446.000	8.833.426
4	+	Sonstige Transfererträge	1.801.000	2.155.000	2.683.133
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	44.445
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	11.905.500	11.601.000	11.561.004
12	-	Personalaufwendungen	1.228.100-	1.123.400-	996.821-
17	-	Transferaufwendungen	20.389.000-	20.911.000-	19.668.363-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.000-	30.000-	41.401-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	21.632.100-	22.064.400-	20.706.585-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	9.726.600-	10.463.400-	9.145.581-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	711.508-	680.560-	401.097-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	711.508-	680.560-	401.097-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.438.108-	11.143.960-	9.546.678-

Erläuterungen

Hier enthalten sind z.B. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung, Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfen zur Gesundheit, Kriegsofopferfürsorge, u.a.



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3120 Grundsicherung f. Arbeitssuchende SGB II

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.420.261
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.868.000	9.100.520	8.230.760
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.230.000	1.192.000	1.156.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.298.000	11.492.520	10.807.822
12	-	Personalaufwendungen	1.134.900-	1.034.400-	972.026-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.333.500-	14.702.000-	14.221.902-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.468.400-	15.736.400-	15.193.928-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	5.170.400-	4.243.880-	4.386.106-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	438.998-	397.838-	244.956-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	438.998-	397.838-	244.956-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.609.398-	4.641.718-	4.631.062-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3130 Hilfen für Flüchtlinge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	7.056-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	7.056-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	7.056-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	2.307-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	2.307-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	9.363-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3140 Soziale Einrichtungen Sozialamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	179.600	179.600	179.600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	179.600	179.600	179.600
17	-	Transferaufwendungen	1.137.780-	1.034.730-	1.011.703-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.080-	1.080-	960-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.138.860-	1.035.810-	1.012.664-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	959.260-	856.210-	833.064-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	29-	22-	20-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	29-	22-	20-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	959.289-	856.232-	833.084-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2:

Landeszuschuss für	
-Sozialpsychiatrischer Dienst	114.000
-Psychosoziale Beratungs- u. Behandlungsstelle für Suchtkranke	71.600

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Verein für gemeindenaher Psychiatrie für	
-Sozialpsychiatrischer Dienst* -Kreisanteil	108.000
-Landeszuschuss	108.000
-Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	97.530
-Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	88.670
-Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	75.150
AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000
Psychosoziale Beratungs- und	
Behandlungsstelle für Suchtkranke -Kreisanteil*	236.320
-Landeszuschuss	71.600
Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100
Hospiz Sigmaringen	90.000
Stromsparerhelfer - Projekt Caritas	5.000
Frauenhaus	2.600
Bruderhaus Diakonie Zwischenmiete	3.000
Verein für gemeindenaher Psychiatrie – Zwischenmiete	4.800
Arbeitskreis Leben e. V.	10.000
Sozialkaufhaus Domizil	15.000
Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	168.200
Tagesstätte für Wohnsitzlose*	24.000
Caritas Nachtbereitschaft	9.000

*Es handelt sich dem Grunde nach um Pflichtleistungen



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3150 Bundesversorgungsgesetz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	7.500-	7.400-	7.299-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	50.000-	100.000-	76.654-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	57.500-	107.400-	83.953-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	57.500-	107.400-	83.953-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	4.371-	4.754-	3.297-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.371-	4.754-	3.297-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	61.871-	112.154-	87.250-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3160 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.500	14.500	13.329
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.500	14.500	13.329
12	-	Personalaufwendungen	19.800-	19.300-	19.013-
17	-	Transferaufwendungen	54.600-	55.400-	44.999-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.500-	14.500-	14.480-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	88.900-	89.200-	78.492-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	74.400-	74.700-	65.163-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.677-	7.539-	4.318-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	7.677-	7.539-	4.318-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	82.077-	82.239-	69.481-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Förderung familienentlastender Dienste	45.600
Kreisseniorenrat	3.000
Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3180 Sonstige soz. Hilfen u. Leistungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	255.000	261.000	297.003
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.000	16.000	16.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	1.674
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	271.000	277.000	314.677
12	-	Personalaufwendungen	648.400-	596.000-	639.967-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	257.750-	154.650-	86.182-
17	-	Transferaufwendungen	395.000-	310.600-	273.485-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.700-	75.900-	39.827-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.363.850-	1.137.150-	1.039.461-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.092.850-	860.150-	724.785-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	296.850	211.350	171.175
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	331.142-	294.368-	175.774-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	34.292-	83.018-	4.599-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.127.142-	943.168-	729.384-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2 und 17:

Darin enthalten Pflegestützpunkte



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3190 Leistungen für Bildung u. Teilhabe

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	1.214
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	1.214
12	-	Personalaufwendungen	57.400-	54.100-	47.039-
17	-	Transferaufwendungen	245.000-	233.000-	174.474-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	302.400-	287.100-	221.513-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	302.400-	287.100-	220.299-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.369-	40.355-	20.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	17.369-	40.355-	20.200-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	319.769-	327.455-	240.499-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
PG3210 Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	130.000	120.000	130.932
4	+	Sonstige Transfererträge	2.245.000	2.042.500	2.372.719
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.020.000	2.430.000	1.085.124
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.395.000	4.592.500	3.588.775
12	-	Personalaufwendungen	1.453.700-	1.210.500-	984.534-
17	-	Transferaufwendungen	46.967.500-	40.002.500-	38.439.609-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	48.421.200-	41.213.000-	39.424.143-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	40.026.200-	36.620.500-	35.835.368-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	463.289-	447.360-	244.348-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	463.289-	447.360-	244.348-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	40.489.489-	37.067.860-	36.079.716-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3710 Schwerbehindertenrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	294.500-	323.100-	335.069-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	700-	19.749-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	143.100-	153.100-	134.282-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	437.600-	476.900-	489.100-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	437.600-	476.900-	489.100-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	172.129-	178.902-	99.537-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	172.129-	178.902-	99.537-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	609.729-	655.802-	588.637-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT41 Sozialamt
3720 Soziales Entschädigungsrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.000	14.000	29.121
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	17.000	14.000	29.121
12	-	Personalaufwendungen	160.000-	159.000-	158.699-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	280.000-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	440.000-	159.000-	158.699-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	423.000-	145.000-	129.577-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	65.822-	57.995-	32.221-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	65.822-	57.995-	32.221-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	488.822-	202.995-	161.799-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.759.480	1.749.480	1.935.245
4	+	Sonstige Transfererträge	84.000	63.500	118.175
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.235.000	40.000	46.029
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.800	9.768
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.231.000	2.121.000	3.133.889
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.318.980	3.983.780	5.243.106
12	-	Personalaufwendungen	1.947.600-	1.430.270-	1.261.807-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.760.650-	818.650-	564.174-
15	-	Abschreibungen	850-	960-	0
17	-	Transferaufwendungen	3.431.650-	2.811.150-	2.962.900-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.291.100-	874.000-	667.039-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	8.431.850-	5.935.030-	5.455.919-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.112.870-	1.951.250-	212.814-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	897.733	480.379	116.360-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.872.453-	1.032.959-	94.488-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	974.720-	552.580-	210.848-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.087.590-	2.503.830-	423.662-

Erläuterungen

Neu ab 2021, organisatorische Änderung:
Trennung des bisherigen Rechts- und Ordnungsamtes in Ordnungsamt (Amt 44) und Amt für Zuwanderung und Integration (Amt 42)



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration**

Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1222.0000.00001: bew. Vermögen - Ausländerbehörde								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	5.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	5.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	5.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	5.000-	0	0	0	0
7.3140.5102.22001: Gebäude Asylunterbringung								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
7 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	500.000-	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.000.000 -	3.000.000 -	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.000.000 -	3.000.000 -	500.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	2.000.000 -	3.000.000 -	500.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	2.000.000 -	3.000.000 -	500.000-	0	0	0	0



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1114-42 Zentrale Funktionen Zuwanderung u. Integ

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	14.000	14.000	15.122
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	14.000	14.000	15.122
12	-	Personalaufwendungen	101.900-	97.300-	90.441-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	345-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.200-	4.700-	2.198-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	106.100-	102.000-	92.984-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	92.100-	88.000-	77.862-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	121.296	111.669	102.428
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	29.196-	23.669-	24.565-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	92.100	88.000	77.862
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
1222 Staatsangehörigkeit und Asylwesen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	160.000	150.000	184.771
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.000	200.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	360.000	350.000	184.771
12	-	Personalaufwendungen	1.104.200-	853.370-	624.111-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	74.300-	204.400-	54.974-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	61.200-	63.900-	62.586-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.239.700-	1.121.670-	741.671-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	879.700-	771.670-	556.900-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	508.484-	330.754-	198.876-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	508.484-	330.754-	198.876-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.388.184-	1.102.424-	755.777-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3130 Hilfen für Flüchtlinge**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.500.000	1.500.000	1.723.330
4	+	Sonstige Transfererträge	84.000	63.500	118.175
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.083.000	1.083.000	1.798.331
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	2.667.000	2.646.500	3.639.836
12	-	Personalaufwendungen	295.000-	232.200-	284.798-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.500-	25.500-	19.253-
17	-	Transferaufwendungen	3.420.500-	2.805.000-	2.956.750-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	304.000-	169.000-	10.515-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.039.000-	3.231.700-	3.271.316-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.372.000-	585.200-	368.520
21	+	Erträge aus internen Leistungen	23.000	24.000	80.970
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	110.900-	105.688-	72.109-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	87.900-	81.688-	8.861
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.459.900-	666.888-	377.380



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
PGR3140 Soziale Einrichtungen Zuw. u. Integr.**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.480	10.480	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.235.000	40.000	46.029
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.500	9.800	9.768
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.000	583.000	977.490
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.866.980	643.280	1.033.287
12	-	Personalaufwendungen	434.200-	238.200-	241.744-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.583.850-	470.750-	454.873-
15	-	Abschreibungen	500-	610-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	171.700-	26.400-	1.374-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.190.250-	735.960-	697.990-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	323.270-	92.680-	335.297
21	+	Erträge aus internen Leistungen	339.136	42.490-	560.510-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	804.411-	181.226-	466.333
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	465.274-	223.716-	94.177-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	788.544-	316.396-	241.120



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT42 Zuwanderung und Integration
3180-42 Sonst. soz. Hilfen und Leistungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.000	75.000	12.022
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	336.000	255.000	358.068
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	411.000	330.000	370.090
12	-	Personalaufwendungen	12.300-	9.200-	20.712-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	83.000-	118.000-	34.729-
15	-	Abschreibungen	350-	350-	0
17	-	Transferaufwendungen	11.150-	6.150-	6.150-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	750.000-	610.000-	590.366-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	856.800-	743.700-	651.957-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	445.800-	413.700-	281.867-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	414.300	387.200	260.752
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	419.462-	391.622-	265.270-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.162-	4.422-	4.518-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	450.962-	418.122-	286.385-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14:

davon Unterstützung Ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit

4.000

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüssen an

Refugio Stuttgart e. V. Regionalstelle Tübingen

für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge

6.150

Verein UkrainBW

5.000



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.183.500	788.500	777.274
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	1.000	920
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.184.500	789.500	778.194
12	-	Personalaufwendungen	2.240.100-	1.189.000-	1.130.287-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	189.730-	115.540-	60.233-
15	-	Abschreibungen	200-	550-	2.867-
17	-	Transferaufwendungen	129.000-	80.000-	80.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	79.880-	43.380-	25.010-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.638.910-	1.428.470-	1.298.397-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.454.410-	638.970-	520.203-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	60.000	60.000	24.940
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.182.342-	734.007-	423.369-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.122.342-	674.007-	398.429-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.576.752-	1.312.977-	918.632-



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt

Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1220.0000.00001: bew. Vermögen - Ordnungsamt								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	12.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	12.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	12.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	12.000-	0	0	0	0
7.1220.0000.20001: Investitions.zuschuß Drohnen Tierrettung								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	7.000-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.000-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	7.000-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	7.000-	0	0	0



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1126-44 Zentrale Dienstleistungen Bußgeldstelle**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	702.500	667.500	686.584
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	702.500	667.500	686.584
12	-	Personalaufwendungen	298.400-	309.600-	299.848-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	32.000-	35.740-	30.768-
15	-	Abschreibungen	0	0	2.646-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.000-	2.200-	616-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	332.400-	347.540-	333.878-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	370.100	319.960	352.706
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	275.932-	303.510-	187.233-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	275.932-	303.510-	187.233-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	94.168	16.450	165.473



THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1220-44 Ordnungswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	95.000	120.000	89.294
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	95.000	120.000	89.294
12	-	Personalaufwendungen	600.800-	437.500-	455.801-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.850-	66.300-	28.517-
15	-	Abschreibungen	200-	550-	221-
17	-	Transferaufwendungen	1.000-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	31.700-	30.200-	23.548-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	698.550-	534.550-	508.086-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	603.550-	414.550-	418.792-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	60.000	60.000	24.940
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	272.001-	264.844-	138.446-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	212.001-	204.844-	113.506-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	815.551-	619.394-	532.298-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1221-44 Verkehrswesen - Führerscheinstelle**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	385.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	385.000	0	0
12	-	Personalaufwendungen	740.000-	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	84.200-	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.000-	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	869.200-	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	484.200-	0	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	437.446-	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	437.446-	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	921.646-	0	0

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.9.2022:

Führerscheinstelle bis 2022 bei Amt 15 Verkehrsamt



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
1223 Personenstandswesen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.000	1.000	1.396
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.000	1.000	1.396
12	-	Personalaufwendungen	153.000-	155.900-	161.864-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.680-	13.500-	925-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.180-	2.980-	846-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	162.860-	172.380-	163.634-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	161.860-	171.380-	162.239-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	83.326-	85.597-	42.582-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	83.326-	85.597-	42.582-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	245.186-	256.977-	204.821-



**THH4 Sozial- und Rechtsdezernat
AMT44 Ordnungsamt
3170-44 Betreuungsleistungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.000	1.000	920
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.000	1.000	920
12	-	Personalaufwendungen	447.900-	286.000-	212.775-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	23-
17	-	Transferaufwendungen	128.000-	80.000-	80.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	8.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	575.900-	374.000-	292.798-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	574.900-	373.000-	291.878-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	113.637-	80.055-	55.107-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	113.637-	80.055-	55.107-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	688.537-	453.055-	346.986-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:
Betreuungsvereine

128.000



TEILHAUSHALT 5

Dezernat 5 Hauptverwaltung

Amt 50: Haupt-, Kultur- und Schulamt

1112-50	Steuerungsunterstützung
1120	Organisation und EDV
1125-50	Fahrzeuge
1126-50	Zentrale Dienstleistungen
1130-50	Amtliche Bekanntmachungen
121001	Staatliche Statistiken
21200301	SBBZ (G)
21200304	SBBZ (S)
2130-50	Berufsbildende Schulen
214002	Fördermaßnahmen für Schüler
2150	Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen
2521	Archiv
2610	Theater
2720	Heimatbücherei
2810	Sonstige Kulturpflege
4241	Sportstätten
5710-50	Standortverbesserung

Amt 51: Personalamt

1112-51	Steuerungsunterstützung
1121-51	Personalwesen
2130-51	Verwaltungsschulen

Amt 53: Digitalisierung

1120-53	EDV
5360-53	Breitbandausbau
5710-53	Standortverbesserung

Amt 54: Kommunalamt

1131	Kommunalaufsicht
------	------------------



THH5 Hauptverwaltung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.295.060	7.063.170	7.392.942
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	50.950	51.100	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	320.100	236.300	241.380
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	358.220	335.920	182.258
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	450.960	912.950	521.682
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.475.290	8.599.440	8.338.263
12	-	Personalaufwendungen	8.969.000-	9.102.600-	4.912.237-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.663.600-	5.614.750-	3.951.732-
15	-	Abschreibungen	326.150-	318.950-	652-
17	-	Transferaufwendungen	685.300-	431.700-	86.405-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.080.580-	2.022.750-	1.511.996-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	17.724.630-	17.490.750-	10.463.023-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	8.249.340-	8.891.310-	2.124.760-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.303.747	7.343.654	1.581.014
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.530.122-	5.231.641-	240.626-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.773.625	2.112.014	1.340.389
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	6.475.715-	6.779.296-	784.372-



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.258.460	7.017.770	7.360.414
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	50.950	51.100	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	279.600	199.800	201.037
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	349.920	329.420	174.373
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	189.100	659.450	160.877
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	9.128.030	8.257.540	7.896.701
12	-	Personalaufwendungen	2.466.900-	2.472.600-	2.199.084-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.803.950-	2.925.300-	2.213.897-
15	-	Abschreibungen	271.150-	231.950-	652-
17	-	Transferaufwendungen	685.300-	431.700-	86.405-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.583.350-	1.588.600-	1.171.149-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	7.810.650-	7.650.150-	5.671.188-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.317.380	607.390	2.225.514
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.748.354-	2.474.359-	3.028.448-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.795.834-	3.602.001-	424.759
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	6.544.188-	6.076.360-	2.603.689-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.226.808-	5.468.970-	378.176-



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.1126.0000.00501: bew. Vermögen - Zentrale Dienste

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	318.000-	0	5.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	318.000-	0	5.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	318.000-	0	5.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	318.000-	0	5.000-	0	0	0	0

7.1126.0123.00501: Einrichtungsgegenstände zentral

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	105.000-	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	105.000-	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	105.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	105.000-	0	0	0	0

7.2120.7101.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. ALB

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	12.500-	0	7.000-	2.414-	-629	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	12.500-	0	7.000-	2.414-	-629	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	12.500-	0	7.000-	2.414-	-629	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	12.500-	0	7.000-	2.414-	-629	0	0

Schulgebäude Rossentalstr. 45, Rossentalschule

7.2120.7102.00001: bew. Vermögen - SBBZ sprachl. Entw. BAL

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	14.000-	0	0	0	-1443	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	5.354-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	14.000-	0	0	5.354-	-1443	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	14.000-	0	0	5.354-	-1443	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	14.000-	0	0	5.354-	-1443	0	0

Schulgebäude Liegnitzer Str. 30, Sprachheilschule Balingen

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.2120.7103.00001: bew. Vermögen - SBBZ geistige Entw. HCH								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.500-	0	7.500-	11.068-	-971	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.500-	0	7.500-	11.068-	-971	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	2.500-	0	7.500-	11.068-	-971	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	2.500-	0	7.500-	11.068-	-971	0	0

Schulgebäude, An der Breite 10, Weiherschule Hechingen

7.2130.0000.00002: bew. Vermögen - Schulgebäude								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.200-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.200-	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	5.200-	0	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	5.200-	0	0	0	0	0	0

7.2130.0000.20001: Digitalpakt Schule								
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	50.000-	0	750.000-	125.922-	-624078	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	700.000-	0	0	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000-	0	750.000-	125.922-	-624078	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	750.000-	0	750.000-	125.922-	-624078	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	750.000-	0	750.000-	125.922-	-624078	0	0

7.2130.0000.20099: Digitalpakt Schule - Zuschüsse/Einnahmen								
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	750.000	0	750.000	0	0	0	0
6	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	750.000	0	750.000	0	0	0	0
13	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit	750.000	0	750.000	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich-	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.2130.0102.00001: bew. Vermögen - Gewerbliche Schule BAL

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	427.000-	0	1.220.080	366.493-	-120675	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	4.000-	0	8.000-	0	-10000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	431.000-	0	1.228.080	366.493-	-130675	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	431.000-	0	1.228.080	366.493-	-130675	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	431.000-	0	1.228.080	366.493-	-130675	0	0

7.2130.0102.00099: Verkauf bew. Verm. - Gew. Schule BL

3 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	3.300	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.300	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.300	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0

7.2130.0102.19017: BAL201 - Mensa "Gesunde Schullernahrung"

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	18.440-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	18.440-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	18.440-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	18.440-	0	0	0

7.2130.0102.20001: Schul-EDV

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
8 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	12.738-	-116018	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000-	0	0	0	0	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	55.000-	40.783-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	55.000-	53.521-	-116018	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	55.000-	53.521-	-116018	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	60.000-	0	55.000-	53.521-	-116018	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7

7.2130.5101.00001: bew. Vermögen - WGS Albstadt

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	4.100-	8.687-	-31773	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	4.100-	8.687-	-31773	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	4.100-	8.687-	-31773	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	4.100-	8.687-	-31773	0	0

7.2130.5103.00001: bew. Vermögen - Berufsschulzentrum HCH

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	60.000-	0	12.000-	38.908-	-67705	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	12.000-	38.908-	-67705	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	60.000-	0	12.000-	38.908-	-67705	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	60.000-	0	12.000-	38.908-	-67705	0	0

7.2150.9101.00001: bew. Vermögen - Kreismedienzentrum ALB

6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	8.500-	0	10.000-	9.706-	-294	0	0
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	8.500-	0	10.000-	9.706-	-294	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	8.500-	0	10.000-	9.706-	-294	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	8.500-	0	10.000-	9.706-	-294	0	0

7.2810.0000.00001: Sammlungen, Ausstellungen

1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	6.500	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	6.500	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	10.000-	0	10.000-	6.500-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	6.500-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	10.000-	0	10.000-	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	10.000-	0	10.000-	6.500-	0	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.4241.3101.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle ALB								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	4.415-	-585	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.415-	-585	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	4.415-	-585	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	4.415-	-585	0	0
7.4241.3103.00002: bew. Vermögen - Kreissporthalle HCH								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	5.000-	0	0	1.809-	-28622	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	0	1.809-	-28622	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	5.000-	0	0	1.809-	-28622	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	5.000-	0	0	1.809-	-28622	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1112-50 Steuerungsunterstützung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	150	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	150	0
12	-	Personalaufwendungen	121.500-	50.500-	62.401-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.100-	19.500-	45.467-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.800-	18.300-	16.856-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	170.400-	88.300-	124.724-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	170.400-	88.150-	124.724-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	180.978	98.587	131.439
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.677-	7.458-	5.227-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	173.301	91.128	126.212
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	2.901	2.978	1.488



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1120 Organisation und EDV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	59.200-	57.600-	57.055-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.600-	32.600-	3.862-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	76.000-	90.200-	87.264-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	150.800-	180.400-	148.181-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	150.800-	180.400-	148.181-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	168.159	197.506	160.819
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.359-	17.106-	12.639-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	150.800	180.400	148.181
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1121-50 Personalw. Arbeitsschutz u. Arbeitsmed.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	0	25-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	25-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	25-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	25
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	25
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1125-50 Fahrzeuge

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	63.000	20.000	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	500	500	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.000	1.000	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	64.500	21.500	0
12	-	Personalaufwendungen	50.200-	48.200-	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	48.700-	39.750-	0
15	-	Abschreibungen	8.200-	8.200-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	126.450-	40.550-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	233.550-	136.700-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	169.050-	115.200-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	14.560-	13.824-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	14.560-	13.824-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	183.610-	129.024-	0

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Fahrzeuge bis 2021 bei Amt 14 Kämmerei- und Liegenschaftsamt



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1126-50 Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.780	0	2.624
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.200	1.700	634
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	625
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	6.980	4.700	3.883
12	-	Personalaufwendungen	455.800-	479.700-	335.243-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	51.200-	69.400-	11.949-
15	-	Abschreibungen	2.600-	4.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	408.500-	430.200-	320.025-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	918.100-	983.300-	667.217-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	911.120-	978.600-	663.335-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.157.470	1.172.658	786.885
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	240.548-	190.335-	119.066-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	916.922	982.323	667.819
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.802	3.723	4.485

Erläuterungen

Ab 2022 inkl. Beschaffungsstelle



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
1130-50 Amtliche Bekanntmachungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	15.710
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	15.710
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000-	50.000-	41.341-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	20.000-	50.000-	41.341-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	20.000-	50.000-	25.632-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	20.000	50.000	25.632
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	20.000	50.000	25.632
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
121001 Staatliche Statistiken

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	475.900	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	475.900	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	475.900-	26-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	166-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	475.900-	192-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	192-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	9.903-	4-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	9.903-	4-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	9.903-	196-

Erläuterungen

Zensusserhebungsstelle



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200301 SBBZ (G)**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.092.500	1.038.000	1.082.205
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.950	3.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	35.500	31.000	36.249
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.130.950	1.072.000	1.118.454
12	-	Personalaufwendungen	191.400-	167.500-	196.524-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	227.500-	205.700-	190.397-
15	-	Abschreibungen	7.950-	10.200-	77-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.200-	21.850-	19.762-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	451.050-	405.250-	406.759-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	679.900	666.750	711.695
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.950	4.700	608
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.287.031-	861.828-	448.174-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.285.081-	857.128-	447.566-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	605.181-	190.378-	264.130



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
21200304 SBBZ (S)**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	310.000	288.000	278.740
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	34.000	86.000	15.089
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	351.000	374.000	293.829
12	-	Personalaufwendungen	40.900-	47.000-	43.647-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	199.000-	217.000-	88.030-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	16.500-	12.800-	12.769-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	256.400-	276.800-	144.446-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	94.600	97.200	149.383
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	60-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	617.790-	417.867-	116.629-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	617.790-	417.867-	116.689-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	523.190-	320.667-	32.694



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2130-50 Berufsbildende Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.592.500	5.492.500	5.783.476
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	47.500	47.600	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	279.500	199.700	201.022
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	78.520	203.220	64.874
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	90.000	90.000	56.440
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.088.020	6.033.020	6.105.811
12	-	Personalaufwendungen	708.300-	688.400-	646.921-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.989.600-	1.603.050-	1.684.111-
15	-	Abschreibungen	245.850-	196.500-	575-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	390.300-	406.000-	343.766-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	3.334.050-	2.893.950-	2.675.372-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.753.970	3.139.070	3.430.439
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.311.610-	4.036.410-	4.215.575-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	842.551-	1.286.731-	1.579.009
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	5.154.161-	5.323.141-	2.636.566-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.400.191-	2.184.071-	793.873



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
214002 Fördermaßnahmen für Schüler

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	182.600	172.500	144.134
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	182.600	172.500	144.134
12	-	Personalaufwendungen	43.900-	85.300-	29.753-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.500-	24.500-	22.126-
17	-	Transferaufwendungen	30.000-	30.000-	8.287-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	470.200-	485.200-	306.606-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	568.600-	625.000-	366.772-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	386.000-	452.500-	222.638-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	24.700	24.700	22.141
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	38.393-	13.061-	7.717-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	13.693-	11.639	14.424
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	399.693-	440.861-	208.214-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Subventionierung der Schülermittagessen

30.000



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2150 Sonstige schul. Aufgaben und Einricht.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.400	0	63.846
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.200	6.000	5.541
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	7.600	6.000	69.387
12	-	Personalaufwendungen	407.600-	437.500-	419.541-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	137.900-	157.500-	140.115-
15	-	Abschreibungen	900-	1.900-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.600-	9.600-	3.684-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	556.000-	606.500-	563.340-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	548.400-	600.500-	493.953-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.400	2.000	51.643
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	244.188-	244.820-	169.338-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	242.788-	242.820-	117.695-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	791.188-	843.320-	611.648-



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2521 Archiv

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.680	6.770	5.390
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	100	100	15
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	92.100	90.400	88.102
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	102.880	97.270	93.507
12	-	Personalaufwendungen	329.300-	339.700-	337.250-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	57.850-	56.400-	21.122-
15	-	Abschreibungen	150-	150-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.400-	13.600-	9.874-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	397.700-	409.850-	368.246-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	294.820-	312.580-	274.739-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.600	11.900	7.994
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	136.087-	136.019-	66.342-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	127.487-	124.119-	58.348-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	422.307-	436.699-	333.087-



**THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2610 Theater**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
15	-	Abschreibungen	5.500-	11.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	45.000-	45.000-	55.000-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	50.500-	56.000-	55.000-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	50.500-	56.000-	55.000-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	146-	229-	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	146-	229-	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	50.646-	56.229-	55.000-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse an	
Theater Lindenhof	40.000
Kleinkunstabühne K3 e.V.	5.000



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2720 Heimatbücherei

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	11.700-	14.000-	13.363-
17	-	Transferaufwendungen	20.300-	11.700-	1.085-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	32.000-	25.700-	14.448-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	32.000-	25.700-	14.448-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.566-	1.600-	919-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.566-	1.600-	919-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	33.566-	27.300-	15.367-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschuss an	
Hohenz. Heimatbücherei	10.100
Mietwert Büchereiräume	10.200



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
2810 Sonstige Kulturpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	500	500	359
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	500	500	359
12	-	Personalaufwendungen	47.100-	57.200-	57.363-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.000-	24.000-	6.693-
17	-	Transferaufwendungen	40.000-	45.000-	22.033-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.400-	10.300-	9.036-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	121.500-	136.500-	95.125-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	121.000-	136.000-	94.766-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	15.970-	16.304-	7.995-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	15.970-	16.304-	7.995-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	136.970-	152.304-	102.761-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	20.000
Kunst- und Kulturpreis	5.000
Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	15.000



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
4241 Sportstätten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	183.000	0	51.627
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	183.000	0	51.627
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	183.000	0	51.627
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	331.968-	384.915-	200.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	331.968-	384.915-	200.200-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	148.968-	384.915-	148.573-

Erläuterungen

Außerschulische Nutzung der Kreissporthallen



THH5 Hauptverwaltung
AMT50 Haupt-, Kultur- und Schulamt
5710-50 Standortverbesserung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.000	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.000	0	0
17	-	Transferaufwendungen	550.000-	300.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	550.000-	300.000-	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	540.000-	300.000-	0
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	540.000-	300.000-	0

Erläuterungen

Zuschuss an die Stadt Balingen für die Gartenschau



**THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.000	19.800	14.358
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	36.500	40.344
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	1.500	275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	261.860	253.500	347.818
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	323.660	311.300	402.794
12	-	Personalaufwendungen	4.399.000-	4.844.300-	1.045.023-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	266.450-	210.550-	154.292-
15	-	Abschreibungen	3.000-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	329.630-	257.550-	202.032-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.998.080-	5.315.400-	1.401.346-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.674.420-	5.004.100-	998.552-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.624.814	5.874.486	2.019.096
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.093.732-	1.015.523-	415.031-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.531.082	4.858.963	1.604.066
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	143.338-	145.137-	605.513



THH5 **Hauptverwaltung**
AMT51 **Personalamt**
1112-51 **Steuerungsunterstützung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	106.000-	114.500-	110.974-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.850-	2.710-	2.709-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	108.850-	117.210-	113.683-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	108.850-	117.210-	113.683-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	141.286	150.410	129.872
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	32.436-	33.200-	16.189-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	108.850	117.210	113.683
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
1121-51 Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.000	19.800	14.358
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	300	1.500	275
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	242.560	234.200	328.518
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	263.860	255.500	343.151
12	-	Personalaufwendungen	4.251.100-	4.688.500-	893.232-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	262.750-	206.850-	150.944-
15	-	Abschreibungen	3.000-	3.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	324.980-	251.840-	199.182-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.841.830-	5.150.190-	1.243.358-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.577.970-	4.894.690-	900.207-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	5.483.528	5.724.075	1.889.225
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.052.258-	973.085-	394.536-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.431.270	4.750.990	1.494.688
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	146.700-	143.700-	594.481



THH5 Hauptverwaltung
AMT51 Personalamt
2130-51 Verwaltungsschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	40.500	36.500	40.344
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.300	19.300	19.300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	59.800	55.800	59.644
12	-	Personalaufwendungen	41.900-	41.300-	40.817-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.700-	3.700-	3.347-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.800-	3.000-	141-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	47.400-	48.000-	44.306-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	12.400	7.800	15.338
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	9.038-	9.237-	4.306-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	9.038-	9.237-	4.306-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	3.362	1.437-	11.032



**THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.000	25.000	16.255
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000	5.000	7.610
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	23.000	30.000	23.965
12	-	Personalaufwendungen	1.690.200-	1.479.900-	1.300.985-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.578.700-	2.464.800-	1.561.401-
15	-	Abschreibungen	52.000-	84.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	156.800-	169.000-	133.650-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.477.700-	4.197.700-	2.996.037-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.454.700-	4.167.700-	2.972.072-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.427.287	3.943.528	2.590.366
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	502.315-	475.005-	231.101-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.924.973	3.468.523	2.359.266
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	529.727-	699.177-	612.806-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1120.0000.00532: bew. Vermögen - SG 532 Inform./Kommunik.								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	275.900-	0	333.500-	135.273-	-308000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	275.900-	0	333.500-	135.273-	-308000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	275.900-	0	333.500-	135.273-	-308000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	275.900-	0	333.500-	135.273-	-308000	0	0
7.1120.0000.99532: Investitionszuschuss Bund								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	1.200	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.200	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.200	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0
7.1120.0123.00532: EDV-Netz - SG 532								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	90.000-	0	385.000-	37.054-	-57946	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	90.000-	0	385.000-	37.054-	-57946	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	90.000-	0	385.000-	37.054-	-57946	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	90.000-	0	385.000-	37.054-	-57946	0	0



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
1120-53 EDV

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.000	5.000	7.610
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.000	5.000	7.710
12	-	Personalaufwendungen	1.465.200-	1.146.000-	1.004.242-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.514.700-	2.349.200-	1.542.451-
15	-	Abschreibungen	52.000-	84.000-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.000-	33.500-	29.458-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	4.064.900-	3.612.700-	2.576.150-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.056.900-	3.607.700-	2.568.441-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.427.287	3.943.528	2.590.366
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	370.387-	335.828-	170.114-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	4.056.900	3.607.700	2.420.252
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	148.188-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5360-53 Breitbandausbau

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	225.000-	333.900-	296.743-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.000-	63.350-	3.200-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	123.800-	135.000-	104.193-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	382.800-	532.250-	404.136-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	382.800-	532.250-	404.136-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	131.131-	138.080-	60.652-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	131.131-	138.080-	60.652-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	513.931-	670.330-	464.788-



THH5 Hauptverwaltung
AMT53 Digitalisierung
5710-53 Standortverbesserung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.000	25.000	16.255
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.000	25.000	16.255
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	30.000-	52.250-	15.750-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	500-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	30.000-	52.750-	15.750-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	15.000-	27.750-	505
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	797-	1.098-	335-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	797-	1.098-	335-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	15.797-	28.848-	170



THH5 Hauptverwaltung
AMT54 Kommunalamt
1131 Kommunalaufsicht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	600	600	1.915
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	12.887
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	600	600	14.802
12	-	Personalaufwendungen	412.900-	305.800-	367.145-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.500-	14.100-	22.142-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.800-	7.600-	5.165-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	438.200-	327.500-	394.452-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	437.600-	326.900-	379.650-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	138.241-	139.111-	19.253-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	138.241-	139.111-	19.253-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	575.841-	466.011-	398.903-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Kommunalamt bis 2021 Stabstelle S1 im Teilhaushalt Landrat und Stabstellen



TEILHAUSHALT LR

Landrat und Stabstellen

LR_DEZ: Landrat und Dezenten

1110 Steuerung

S14: Kämmerei

1112-14 Steuerungsunterst./Controlling
1122 Finanzverwaltung, Kasse
1123-14 Justizariat Kämmerei
1125 Fahrzeuge, Bauhof
1126-14 Zentrale Dienstleistungen-Beschaffungen
4110 Krankenhäuser
5110-14 Umlage Regionalverband
5310 Elektrizitätsversorgung
5550-14 Kommunale Holzverkaufsstelle
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

S2: Rechnungsprüfungsamt

1113 Rechnungsprüfung
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt

S3: Stab Landrat

1111 Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse
1114-S3 Zentrale Funktionen
1130-S3 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
4140-S3 Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz

PR: Personalrat

1114-70 Zentrale Funktionen



THHLR Landrat und Stabstellen

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.500	0	15.938
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	201.862
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	744.150	770.000	839.144
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.357.200	3.486.000	3.485.715
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	110.700	92.500	105.123
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.235.550	4.354.500	4.647.782
12	-	Personalaufwendungen	3.501.900-	3.530.000-	3.688.044-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	490.970-	500.300-	427.428-
15	-	Abschreibungen	3.052.800-	3.203.380-	9.268-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.000-	951-
17	-	Transferaufwendungen	10.971.120-	7.359.970-	9.363.518-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	549.240-	538.560-	377.354-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	18.567.230-	15.133.210-	13.866.564-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	13.331.680-	10.778.710-	9.218.782-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.568.004	6.332.352	4.813.892
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.642.308-	2.409.313-	1.431.019-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	3.925.696	3.923.039	3.382.874
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.405.984-	6.855.671-	5.835.908-



THHLR Landrat und Stabstellen
LR_DEZ. Landrat und Dezenten (Steuerung)
1110 Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.000	6.000	2.279
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.750	7.700	8.028
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	10.750	13.700	10.307
12	-	Personalaufwendungen	747.600-	753.400-	617.316-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.670-	49.120-	46.016-
15	-	Abschreibungen	300-	270-	0
17	-	Transferaufwendungen	78.000-	76.000-	74.845-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	199.950-	187.800-	91.642-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.075.520-	1.066.590-	829.819-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.064.770-	1.052.890-	819.511-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.203.445	2.957.106	2.127.472
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.968.254-	1.739.327-	1.238.643-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.235.191	1.217.779	888.829
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	170.421	164.889	69.318

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17:

Mitgliedsbeiträge an Landkreistag (Umlage)

78.000



**THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	199.583
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	633.500	656.400	724.491
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.357.200	3.486.000	3.485.715
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	110.700	92.500	105.123
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	5.101.400	4.234.900	4.514.912
12	-	Personalaufwendungen	1.974.200-	2.020.900-	2.372.401-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.500-	375.180-	357.885-
15	-	Abschreibungen	3.050.400-	3.200.900-	9.268-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.000-	951-
17	-	Transferaufwendungen	10.893.120-	7.247.270-	9.254.974-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	300.260-	304.880-	257.032-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.569.680-	13.150.130-	12.252.511-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	11.468.280-	8.915.230-	7.737.599-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.353.543	2.411.682	1.990.685
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	585.508-	544.207-	121.893-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.768.034	1.867.475	1.868.792
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	9.700.246-	7.047.755-	5.868.807-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung zum 1.3.2021:

Kämmerei bis 2021 dem Dezernat 1 zugeordnet.



**THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei**

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.1126.0123.00146: Einrichtungsgegenstände zentral								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	34.170-	-45000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	34.170-	-45000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	34.170-	-45000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	34.170-	-45000	0	0
7.1221.0000.00001: bew. Vermögen - Jugendverkehrsschule								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
9 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	3.611-	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.611-	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	3.611-	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	3.611-	0	0	0
7.1221.0000.00099: Jugendverkehrsschule - Zuweisungen								
1 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	10.000	0	0	0
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	10.000	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	0	0	0	10.000	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	0	0	0	0	0	0	0
7.4110.0000.00002: Investitionszuweisungen an Krankenhäuser								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	3.680.000	10.000.000-	3.048.000	0	-3500000	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.680.000	10.000.000-	3.048.000	0	-3500000	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	3.680.000	10.000.000-	3.048.000	0	-3500000	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	3.680.000	10.000.000-	3.048.000	0	-3500000	0	0

Haushaltsplan 2023



Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021	Ermäch- tigungs- über- tragung aus	Gesamt- ang. z. Maß- nahme - nachricht- lich- EUR	Bisher finanziert
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7
7.4110.0000.23001: Personalwohnheim Zollernalb Klinikum								
6 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
11 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.000.000 -	2.500.000 -	0	0	0	0	0
13 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.000.000 -	2.500.000 -	0	0	0	0	0
14 =	Saldo aus Investitionstätigkeit	1.000.000 -	2.500.000 -	0	0	0	0	0
16 =	Gesamtkosten der Maßnahme	1.000.000 -	2.500.000 -	0	0	0	0	0



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1112-14 Steuerungsunterst./Controlling

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	230.300-	220.800-	167.359-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	180-	180-	77-
17	-	Transferaufwendungen	57.500-	57.000-	54.949-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	68.000-	73.000-	251-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	355.980-	350.980-	222.637-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	355.980-	350.980-	222.637-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	425.039	411.140	246.087
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	69.059-	60.160-	23.451-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	355.980	350.980	222.637
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 18:
Allgemeine Finanzprüfung



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1122 Finanzverwaltung, Kasse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	60.000	60.000	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	1.200	1.000	915
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	110.700	92.500	105.123
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	171.900	153.500	106.038
12	-	Personalaufwendungen	1.074.200-	1.116.100-	962.891-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	350.320-	372.500-	355.880-
15	-	Abschreibungen	0	100-	9.268-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.200-	1.000-	951-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	63.760-	70.730-	59.221-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	1.489.480-	1.560.430-	1.388.211-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	1.317.580-	1.406.930-	1.282.174-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.727.822	1.802.257	1.297.829
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	410.242-	395.327-	185.351-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	1.317.580	1.406.930	1.112.477
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	169.696-



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1123-14 Justizariat Kämmerei

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	195.500	192.400	188.774
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	195.500	192.400	188.774
12	-	Personalaufwendungen	304.200-	299.100-	292.721-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	90.350-	90.000-	86.439-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	394.550-	389.100-	379.160-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	199.050-	196.700-	190.385-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	200.682	198.286	191.277
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.632-	1.586-	891-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	199.050	196.700	190.385
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 7 und 12:

Umlage an die UKBW/Kostenerstattung von der Zöllernalb Klinikum gGmbH

Zu Ifd. Nr. 18:

Versicherungen



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1125 Fahrzeuge, Bauhof

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	3.096
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	3.096
12	-	Personalaufwendungen	0	0	169.688-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	35.066
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	935-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	135.557-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	132.461-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	334.106
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	25.337-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	308.769
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	176.308

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

ab 2022 Bauhof bei Amt 17 Kreisimmobilien, Fahrzeuge bei Amt 50 Haupt-, Kultur, und Schulamt



**THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
1126-14 Zentrale Dienstleistungen-Beschaffungen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	252
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	252
12	-	Personalaufwendungen	0	0	52.938-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	20.827-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	34.736-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	108.501-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	108.249-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	117.621
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	9.372-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	108.249
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Zentrale Dienstleistungen-Beschaffungen ab 2022 bei Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
4110 Krankenhäuser

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	378.000	404.000	535.717
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	378.000	404.000	535.717
12	-	Personalaufwendungen	365.500-	384.900-	514.409-
15	-	Abschreibungen	3.050.000-	3.200.000-	0
17	-	Transferaufwendungen	9.975.350-	6.344.000-	8.417.118-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.390.850-	9.928.900-	8.931.527-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	13.012.850-	9.524.900-	8.395.810-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	102.489-	85.585-	29.503-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	102.489-	85.585-	29.503-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.115.339-	9.610.485-	8.425.313-

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 17

Verlustausgleich Zollernalb Klinikum gGmbH

9.700.000

Verlustausgleich Eigenbetrieb Immobilien der Kreiskliniken

275.350



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5110-14 Umlage Regionalverband

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	522.000-	505.000-	441.856-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	522.000-	505.000-	441.856-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	522.000-	505.000-	441.856-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	522.000-	505.000-	441.856-



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5310 Elektrizitätsversorgung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.356.000	3.485.000	3.484.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.356.000	3.485.000	3.484.800
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	4.356.000	3.485.000	3.484.800
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.356.000	3.485.000	3.484.800

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 8:

Zuweisungen der OEW

4.356.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
5550-14 Komm. Holzverkaufsstelle

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	196.235
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	196.235
12	-	Personalaufwendungen	0	0	212.395-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	12.412-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	4.743-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	0	229.549-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	0	33.314-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	196.235-
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	153.598
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	42.637-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	75.951-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Komm. Holzverkaufsstelle ab 2022 bei Amt 16 Forstamt



THHLR Landrat und Stabstellen
S14 Kämmerei
PGRZU Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	2.500-	3.755-
15	-	Abschreibungen	400-	800-	0
17	-	Transferaufwendungen	338.270-	341.270-	341.050-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.150-	71.150-	70.707-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	416.820-	415.720-	415.513-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	416.820-	415.720-	415.513-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.087-	1.549-	1.585-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	2.087-	1.549-	1.585-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	418.907-	417.269-	417.098-

Erläuterungen

Zu lfd. Nr. 14:

Fahrzeug der Mobilen Verkehrsschule

Zu lfd. Nr. 17:

Zuschüsse an

Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000
Jugendmusikschulen	20.000
Blasmusik Kreisverband	15.000
Chorverband Zollernalb e. V.	3.000
Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120
Sportkreis	29.000
Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft	71.150
Standortagentur Neckar-Alb/Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000
Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	10.000
WFG für Tourismusförderung	110.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.900	102.900	106.181
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	102.900	102.900	106.181
12	-	Personalaufwendungen	393.900-	380.700-	354.070-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	5.300-	1.979-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	6.400-	3.474-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	402.900-	392.400-	359.523-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	300.000-	289.500-	253.342-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	417.034	407.911	304.843
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	36.705-	35.942-	14.546-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	380.329	371.969	290.297
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	80.329	82.469	36.955



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1113 Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	900	900	845
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	900	900	845
12	-	Personalaufwendungen	224.900-	218.700-	205.029-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.000-	5.300-	1.979-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.000-	6.400-	3.474-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	233.900-	230.400-	210.482-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	233.000-	229.500-	209.637-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	307.271	304.956	242.507
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	24.065-	23.913-	9.773-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	283.206	281.043	232.734
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	50.206	51.543	23.097



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1114-S2 Zentrale Funktionen Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	27.600-	29.700-	29.874-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	27.600-	29.700-	29.874-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	27.600-	29.700-	29.874-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	34.577	36.666	32.889
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.956-	1.811-	705-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	32.621	34.854	32.184
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.021	5.154	2.310



THHLR Landrat und Stabstellen
S2 Rechnungsprüfungsamt
1123-S2 Justizariat Rechnungsprüfungsamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.000	102.000	105.336
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	102.000	102.000	105.336
12	-	Personalaufwendungen	141.400-	132.300-	119.166-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	141.400-	132.300-	119.166-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	39.400-	30.300-	13.830-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	75.186	66.289	29.447
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.683-	10.217-	4.068-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	64.503	56.072	25.379
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	25.103	25.772	11.548



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.500	0	15.938
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	444
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.500	3.000	16.382
12	-	Personalaufwendungen	265.500-	259.200-	237.351-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	82.700-	66.100-	20.922-
15	-	Abschreibungen	2.100-	2.210-	0
17	-	Transferaufwendungen	0	36.700-	33.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	42.730-	36.580-	23.448-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	393.030-	400.790-	315.421-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	372.530-	397.790-	299.039-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	432.347	396.780	264.780
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	16.306-	54.265-	39.115-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	416.041	342.515	225.665
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	43.511	55.275-	73.374-



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1111 Geschäftsführung Kreistag u Ausschüsse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	21.900-	30.800-	70.825-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	700-	1.400-	165-
15	-	Abschreibungen	0	110-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.000-	20.100-	20.553-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	42.600-	52.410-	91.542-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	42.600-	52.410-	91.542-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	54.564	62.648	104.395
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	3.261-	2.580-	3.178-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	51.302	60.068	101.217
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.702	7.658	9.675



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1114-S3 Zentrale Funktionen Stab LR

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.500	0	15.938
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	20.500	0	15.938
12	-	Personalaufwendungen	81.600-	47.200-	57.670-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.000-	0	0
15	-	Abschreibungen	2.100-	2.100-	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.150-	9.000-	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	105.850-	58.300-	57.670-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	85.350-	58.300-	41.733-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	93.326	65.126	49.642
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	2.174-	1.720-	1.956-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	91.152	63.405	47.687
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	5.802	5.105	5.954



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
1130-S3 Presse-und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	162.000-	149.100-	63.718-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.000-	46.200-	8.693-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.580-	880-	529-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	244.580-	196.180-	72.940-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	244.580-	196.180-	72.940-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	284.458	230.307	81.839
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	10.871-	8.601-	2.200-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	273.587	221.706	79.638
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	29.007	25.526	6.698

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 14

davon für Jubiläum „50 Jahre ZAK“

60.000



THHLR Landrat und Stabstellen
S3 Stab Landrat
4140-S3 Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	444
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	3.000	444
12	-	Personalaufwendungen	0	32.100-	45.137-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	18.500-	12.065-
17	-	Transferaufwendungen	0	36.700-	33.700-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	6.600-	2.365-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	0	93.900-	93.268-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	0	90.900-	92.824-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	38.700	28.904
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	41.364-	31.782-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	2.664-	2.878-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	93.564-	95.701-

Erläuterungen

Organisatorische Änderung:

Ab 2023 dem Gesundheitsamt unter PG 4140 zugeordnet.



THHLR Landrat und Stabstellen
PR Personalrat
1114-70 Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	120.700-	115.800-	106.906-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100-	4.600-	626-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.300-	2.900-	1.759-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	126.100-	123.300-	109.291-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	126.100-	123.300-	109.291-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	161.635	158.872	126.113
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	35.535-	35.572-	16.821-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	126.100	123.300	109.291
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0	0	0



TEILHAUSHALT AF

Allgemeine Finanzwirtschaft

6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen
6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	157.301.900	145.919.800	142.992.720
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	145.000	75.000	190.434
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	157.446.900	145.994.800	143.183.155
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694.500-	325.000-	340.418-
17	-	Transferaufwendungen	10.972.000-	11.572.000-	10.730.277-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.666.500-	11.897.000-	11.070.695-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	145.780.400	134.097.800	132.112.460
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.515.825	16.610.702	8.965.282
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.878.415-	16.968.060-	9.245.483-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	362.591-	357.358-	280.202-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	145.417.809	133.740.442	131.832.258



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft

lfd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	VE 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
		EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4
1	+ Summe der Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	157.446.900	0	145.994.800	143.411.118
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	11.666.500-	0	11.897.000-	11.077.545-
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	145.780.400	0	134.097.800	132.333.573
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	0	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	18.639
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	18.639
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachverm.	0	0	0	0
13	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	16.800-
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0	0	0	16.800-
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0	0	0	1.839
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	145.780.400	0	134.097.800	132.335.412
19	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	0	0	8.324.000	7.000.000
20	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen	900.000-	0	1.700.000-	10.798.128-
21	= Saldo aus Finanzierungstätigkeit	900.000-	0	6.624.000	3.798.128-
22	= Finanzierungsmittelbestand	144.880.400	0	140.721.800	128.537.284



**THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6110 Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen**

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	157.301.900	145.919.800	142.992.720
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	157.301.900	145.919.800	142.992.720
17	-	Transferaufwendungen	10.972.000-	11.572.000-	10.730.277-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	10.972.000-	11.572.000-	10.730.277-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	146.329.900	134.347.800	132.262.444
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	146.329.900	134.347.800	132.262.444

Erläuterungen

Zu Ifd. Nr. 2:

Überlassene Grunderwerbsteuer 12.000.000

Schlüsselzuweisungen 36.204.000

Zuweisungen nach § 11 FAG 14.883.000

Kreisumlage

Bei einem Kreisumlagehebesatz von 27,50 % 90.846.000

Status-Quo-Ausgleich § 22 FAG (Eingliederungshilfe) 1.406.000

Pauschale Erstattung Land Rechtskreiswechsel Ukrainer 1.952.900

Zwangsgelder 10.000

Zu Ifd. Nr. 17:

FAG-Umlage 9.991.000

Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales BW 981.000



THHAF Allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
6120 Sonstige allg. Finanzwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2022	Ergebnis 2021
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	0	0	0
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	0	0
4	+	Sonstige Transfererträge	0	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	145.000	75.000	190.434
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	145.000	75.000	190.434
12	-	Personalaufwendungen	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	694.500-	325.000-	340.418-
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	694.500-	325.000-	340.418-
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis	549.500-	250.000-	149.984-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	17.515.825	16.610.702	8.965.282
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	17.878.415-	16.968.060-	9.245.483-
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis	362.591-	357.358-	280.202-
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	912.091-	607.358-	430.186-



Mittelfristige Finanzplanung ErgebnisHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Ergebnishaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Ertrags- und Aufwandsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	193.016.170	207.911.340	223.538.000	229.622.000	238.667.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.768.900	3.718.290	3.743.000	3.772.000	3.818.000
4	+	Sonstige Transfererträge	5.884.500	5.789.000	6.368.000	6.733.000	7.122.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.965.400	20.520.700	20.928.000	21.346.000	21.776.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.183.820	4.695.470	4.773.000	4.852.000	4.932.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.445.510	32.314.480	33.895.000	35.229.000	36.644.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	4.011.000	4.978.400	4.178.000	4.228.000	4.278.000
9	+	Aktiviert Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	447.400	209.700	211.000	213.000	215.000
11	=	Ordentliche Erträge	255.922.700	281.337.380	298.834.000	307.195.000	318.652.000
12	-	Personalaufwendungen	47.979.400-	50.425.400-	52.841.000-	54.691.000-	56.605.000-
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	38.977.080-	44.788.650-	45.154.000-	43.513.000-	45.653.000-
15	-	Abschreibungen	11.665.540-	11.800.650-	11.845.000-	11.890.000-	11.915.000-
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	326.000-	695.700-	323.000-	503.000-	703.000-
17	-	Transferaufwendungen	124.498.690-	142.084.060-	146.371.000-	153.492.000-	159.343.000-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	36.007.650-	39.528.860-	41.686.000-	42.966.000-	44.295.000-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	259.454.360-	289.323.320-	298.220.000-	307.055.000-	318.514.000-
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	3.531.660-	7.985.940-	614.000	140.000	138.000
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis	0	0	0	0	0
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis	3.531.660-	7.985.940-	614.000	140.000	138.000
28		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0	0	614.000-	140.000-	138.000-
30		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	3.531.660	7.985.940	0	0	0



Mittelfristige Finanzplanung FinanzHH

lfd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	193.016.170	207.911.340	223.538.000	229.622.000	238.667.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	5.884.500	5.789.000	6.368.000	6.733.000	7.122.000
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.965.400	19.170.700	20.928.000	21.346.000	21.776.000
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.183.820	4.695.470	4.773.000	4.852.000	4.932.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.445.510	32.314.480	33.895.000	35.229.000	36.644.000
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	4.011.000	4.978.400	4.178.000	4.228.000	4.278.000
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	175.700	128.000	211.000	213.000	215.000
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	251.882.100	276.187.390	295.091.000	303.423.000	314.834.000
10	-	Personalauszahlungen	47.788.800-	50.265.500-	52.841.000-	54.691.000-	56.605.000-
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	38.752.380-	44.666.650-	45.154.000-	43.513.000-	45.653.000-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	326.000-	695.700-	323.000-	503.000-	703.000-
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	124.498.690-	142.084.060-	146.371.000-	153.492.000-	159.343.000-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	36.007.650-	39.528.860-	41.686.000-	42.966.000-	44.295.000-
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	247.373.520-	277.240.770-	286.375.000-	295.165.000-	306.599.000-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts	4.508.580	1.053.380-	8.716.000	8.258.000	8.235.000
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	8.724.700	2.479.500	1.780.000	1.030.000	1.050.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	136.000	20.000	40.000	40.000	40.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	8.860.700	2.499.500	1.820.000	1.070.000	1.090.000
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	510.000-	5.000-	3.030.000-	30.000-	40.000-

Haushaltsplan 2023



Ifd. Nr.		Mittelfristiger Finanzplan Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.640.000-	12.033.000-	23.575.000-	12.755.000-	19.245.000-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.782.380-	2.817.100-	2.027.000-	1.745.000-	1.967.000-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	0	0	0
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.048.000-	5.850.000-	8.770.000-	4.230.000-	420.000-
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	75.000-	4.000-	0	0	0
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	30.055.380-	20.709.100-	37.402.000-	18.760.000-	21.672.000-
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	21.194.680-	18.209.600-	35.582.000-	17.690.000-	20.582.000-
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	16.686.100-	19.262.980-	26.866.000-	9.432.000-	12.347.000-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	8.324.000	0	19.091.000	8.555.000	9.080.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.700.000-	900.000-	1.300.000-	2.006.000-	2.522.000-
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	6.624.000	900.000-	17.791.000	6.549.000	6.558.000
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	10.062.100-	20.162.980-	9.075.000-	2.883.000-	5.789.000-
38		den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	43.942.725	57.828.936	37.665.956	28.590.956	25.707.956



Investitionsprogramm 2022 - 2026

Voraussichtliche Entwicklung des Finanzhaushaltes

Nr.		Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
		TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Investitionsprogramm 2022 - 2026							
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	- 8.725	- 2.480	- 1.780	- 1.030	- 1.050	
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit						
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	- 136	- 20	- 40	- 40	- 40	
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen						
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit						
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	- 8.861	- 2.500	- 1.820	- 1.070	- 1.090	-
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	510	2.005	3.030	30	40	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	22.640	11.298	23.575	12.755	19.245	4.845
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	2.783	2.057	2.027	1.745	1.967	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen						
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.048	5.290	8.770	4.230	420	
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	75	60				
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	30.056	20.710	37.402	18.760	21.672	4.845
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	21.195	18.210	35.582	17.690	20.582	4.845
15	Aktivierete Eigenleistungen	283					
16	Gesamtkosten der Maßnahmen (Summe aus Nummer 13 und 15)	30.339	20.710	37.402	18.760	21.672	4.845

Haushaltsplan 2023



Investitionsprogramm 2022 - 2026 - Maßnahmen

Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Vorauss. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Teilhaushalt/Dezernat 1								
<u>Amt 15 Verkehrsamt</u>								
Weiterentwicklung Schienennetz	500		2.000	2.500	1.500			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.								
Stationäre Geschwindigkeitsmessanlage		140	30	30	30			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		47						
Mobile Geschwindigkeitsmeßanlage			200					
<u>Amt 16 Forstamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung	15							
<u>Amt 17 Kreisimmobilien</u>								
Beschaffung von Ausstattung	7		5	5	10			
Heizungssteuerung & GLT Hauptgebäude LRA		70						
E-Ladestationen Kfz Hauptgebäude LRA		150						
Sanierung Geißbühlstraße Meßstetten StoV	1.900	200				4.700	2.600	
Möbel Dachterrasse Meßstetten StoV		20						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	330					830	550	
PV-Anlage Geißbühlstraße Meßstetten						110	110	
alle Liegenschaften - Fahrradabstellplätze		40						
Neu/Umbau Straßenmeisterei Lautlingen BA 1	1.700		200			2.400	500	
PV auf Neubau Straßenmeisterei Lautlingen	120		130			250		
Neu/Umbau Straßenmeisterei Lautlingen BA 2						1.500		1.500
Austausch GLT - ZAF Hechingen		50						
Fahrradstellplatz SBBZ (S) Balingen			30			30		
PV-Anlage Mensa SBBZ Balingen	130					130		
Heizung/Quartierskonzept GSZ Balingen		15						
Carport GSZ Balingen	25	20						
Müllhaus/Holzlagerfläche GSZ Balingen		65						
Schranke Parkplatz GSZ Balingen Jakob-Beutter-Str.		10						
Schulneubau Albstadt		1.900	2.500			8.600	4.200	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	890	1.455	495			2.840		
PV-Anlage auf Neubau BSZ Albstadt			130			130		
BSZ Albstadt 3. OG Änderung Naturwissenschaft	1.000		1.700			2.700		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	330		165			495		
BSZ Albstadt Sanierung Ebene 1 + 2			400	450		850		
Umbau Verwaltung WGS Albstadt						450	450	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	150					150		
Heizungssteuerung & GLT WGS Albstadt		250						
Erweiterung SBBZ Albstadt Rossentalschule	50	100	1.000					
Sanierung Therapiebecken SBBZ Albstadt Rossentalsch.		245						
Schulneubau Schulzentrum Hechingen	11.800		1.410			17.410	4.200	
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	5.280		300			5.580		
PV-Anlage au Neubau Geb. C BSZ HCH Am Schloßberg		150				150		
Neubau Gebäude A BSZ Hechingen Am Schloßberg		150	1.000					

Haushaltsplan 2023



Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Voraus. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Amt 17 Kreisimmobilien</u>								
Musterklassenzimmer BSZ Hechingen Schloßackerstr.		10						
weitere Sanierungen Schulzentrum Hechingen				1.400	1.400	2.800		
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.				420	420			
Verkauf Truchtelfinger Straße 115	96							
allgemeine Heizungsoffensive			400	400	400	1.800		600
allgemeine PV-Offensive			250	250	250	1.500		750
Umbau "Postgebäude" Balingen			150	2.500	4.000	7.650		1.000
Kreissporthalle Hechingen - Sportboden				200		200		
Sanierung Zulassungsstelle Hechingen					2.000	2.000		
<u>Amt 18 Vermessung und Flurneuordnung</u>								
Bew. Vermögen - Vermessungsverwaltung	25	12	20	25	20			
Teilhaushalt 2/Dezernat 2								
<u>Amt 20 Bevölkerungsschutz</u>								
Investitionszuweisungen für Feuerwehrbedarfsplan		70	200	200	200			
Beschaffungen Feuerwehrbedarfsplan		145						
Digitales Alarmierungsnetz	58							
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	35							
Förderprogramm Sirenen	500	350						
mobile Pellets-/Hackschnitzelheizung, Notstromaggregate		309						
<u>Amt 21 Veterinärwesen und Verbraucherschutz</u>								
Verwahrstellen		5						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		5						
Investitionszuschuss Tierheim Tailfingen					150			
<u>Amt 22 Gesundheitsamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung					5			
Teilhaushalt 3/Dezernat 3								
<u>Amt 30 Bauamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung								
Zuschuss Mähgerät		50						
<u>Amt 32 Umwelt und Abfallwirtschaft</u>								
Beschaffung von Ausstattung	101	67	170	120	140			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		18						
Baumaßnahmen Deponie Hechingen	155	726	480	430	380			
Baumaßnahmen Wertstoffzentren	500	80	250					
Baukosten Erddeponien (DK 0/-0,5)	500	2.000	4.000	1.500	3.500	11.500		
Deponie der DK1-Klasse	700	3.000	6.000	2.000	4.500	18.072	877	995
Altdeponien		150	150					
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.		75						
Erwerb von Grundstücken	10	5			10			

Haushaltsplan 2023



Bezeichnung	Ansatz 2022	Ansatz 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Vorauss. Gesamt- auszahlung	Bisher finanziert	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtl.-
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
<u>Amt 33 Straßenbauamt</u>								
Beschaffung von Fahrzeugen und Ausstattung	530	286	520	480	580			
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 105	- 100	- 120	- 110	- 130			
-Veräußerung von Sachvermögen	- 40	- 20	- 40	- 40	- 40			
Kreisstraßen Kanalbeiträge			40		40			
Erwerb von Grundstücken			30	30	30			
Bau von Kreisstraßen und Radwegen	2.450	833	1.100	865	1.000			
Zuwendungen/Einzahlungen u.a.	- 855	- 30	- 700	- 500	- 500			
Straßenbau Planungskosten	245	299	280	250	300			
Straßenbau Vermessungskosten	10	10	15	10	15			
K7119 OD Haigerloch Gruoler Straße	500							
Planungskosten Radweg Steinhofen - Engstlatt	47							
Teilhaushalt 4/Dezernat 4								
<u>Amt 42 Zuwanderung und Integration</u>								
Beschaffung von Ausstattung	5	5	2	5	2			
Gebäude für Asylunterbringung	500	2.000	3.000					
<u>Amt 44 Ordnungsamt</u>								
Beschaffung von Ausstattung	12							
Teilhaushalt 5/Dezernat 5								
<u>Amt 50 Haupt-, Kultur- und Schulamt</u>								
Beschaffung Fahrzeuge, Ausstattung, usw.	110	318	100	120	110			
Beschaffung von Schulausstattung	1.261	539	600	600	650			
Schul-EDV	55	60						
Digitalpakt Schule	750	750						
-Zuschüsse/Einzahlungen u.a.	- 750	- 750						
Sammlungen/Ausstellungen	10	10						
Gewerbliche Schule BL	8							
<u>Amt 53 Amt für Digitalisierung</u>								
EDV-Ausstattung	719	366	410	390	450			
Teilhaushalt LR/Landrat								
<u>Amt 14 Kämmerei</u>								
Investitionszuweisungen Krankenhaus	3.048	4.680	8.500	4.000				
Saldo	21.195	18.210	35.582	17.690	20.582			



Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2022 EUR	Haushaltsjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	39.681.041				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	32.775.685				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	-				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	10.000.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	-				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	3.788.350				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	78.668.376				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	20.883.340				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	2.000.000				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	350.000				
8	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO)	- 2.306.100	- 20.162.980	- 9.075.000	- 2.883.000	- 5.789.000
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	57.828.936	37.665.956	28.590.956	25.707.956	19.918.956
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-	-	-	-	-
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	29.600.000	29.800.000	22.850.000	19.950.000	14.000.000
	- davon: für zweckgebundene Rückstellungen	13.600.000	13.800.000	13.850.000	13.950.000	14.000.000
	- davon: für künftige (Groß)Investitionen gebunden	16.000.000	16.000.000	9.000.000	6.000.000	-
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	28.228.936	7.865.956	5.740.956	5.757.956	5.918.956
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	4.319.977	4.579.665	5.013.947	5.406.595	5.725.205



Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl 1	Einheit 2	Ergebnis 2021 3	Planung 2022 5	Planung 2023 6	Planung 2024 7	Planung 2025 8	Planung 2026 9
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.531.660	-7.985.940	614.000	140.000	138.000
Betrag je Einwohner	€/EW		-19	-41	3	1	1
Aufwandsdeckungsgrad	%		98,64%	97,24%	100,21%	100,05%	100,04%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€		53.872.100	58.454.600	54.700.470	54.698.310	57.649.067
Betrag je Einwohner	€/EW		283	303	283	283	299
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		20,76%	20,20%	18,34%	17,81%	18,10%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€		57.403.760	66.440.540	54.089.327	54.660.789	57.455.759
Betrag je Einwohner	€/EW		302	344	280	283	298
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%		22,12%	22,96%	18,14%	17,80%	18,04%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€		0	0	0	0	0
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€		-3.531.660	-7.985.940	614.000	140.000	138.000
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit							
absoluter Betrag	€		4.508.580	-1.053.380	8.716.000	8.258.000	8.235.000
Betrag je Einwohner	€/EW		24	-5	45	43	43
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€		1.700.000	900.000	1.300.000	2.006.000	2.522.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€		2.808.580	-1.953.380	7.416.000	6.252.000	5.713.000
Betrag je Einwohner	€/EW		15	-10	38	32	30
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		4.319.977	4.579.665	5.013.947	5.406.595	5.725.205
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€		57.828.936	37.665.956	28.590.956	25.707.956	19.918.956
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%		X	X	X	X	X
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%		X	X	X	X	X
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%		X	X	X	X	X
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€		X	X	X	X	X
Betrag je Einwohner	€/EW		X	X	X	X	X
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€		6.624.000	-900.000	17.791.000	6.549.000	6.558.000



Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2024	2025	2026	2027
Jahr	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5
2022	7.400				
2023	32.410	28.410	4.000		
Summe:		28.410	4.000		
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:		19.091	8.555	9.080	



**Übersicht über den voraussichtlichen Stand
der Rücklagen**

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjah- res	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebnismrücklagen	80.417	72.431
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	79.863	71.877
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	554	554
2. Zweckgebundene Rücklagen	0	0
Rücklagen gesamt	80.417	72.431

Wenn die aus den Überschüssen erwirtschaftete Liquidität zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen verwendet wurde, können nach § 23 Satz 4 GemHVO diese Beträge im Rahmen der Feststellung der Jahresabschlüsse in das Basiskapital umgebucht werden. Von dieser Regelung soll bei der Feststellung der Jahresabschlüsse im Zollernalbkreis Gebrauch gemacht werden.



Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (einschließlich Kassenkredite)

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	TEUR	
1.1 Anleihen		
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.671	20.095
1.2.1 Bund		
1.2.2 Land		
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände		
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen		
1.2.5 Kreditinstitute	12.671	20.095
1.2.6 sonstige Bereiche		
1.3 Kassenkredite		
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	12.671	20.095

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung		
2.1 Anleihen		
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
2.3 Kassenkredite		
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung		

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung		
3.1 Anleihen	0	
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	12.671	20.095
3.3 Kassenkredite	0	
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4 abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	12.671	20.095
3. Konsolidierte Gesamtschulden	12.671	20.095



Einzelnachweis des Schuldenstandes

Jahr der Schuld- aufnahme	Kreditkonto Nr.	ursprünglicher Schuldbetrag Euro	Tilgungsplan Euro	voraussichtl. Stand am 01.01.2023 Euro	Zins- satz %	Festzins bis bzw . variabel	Zinsen Euro	Tilgung Euro
I. Schulden aus Krediten von/vom								
<u>1. Kreditmarkt</u>								
<u>Landesbank Baden-Württemberg</u>								
2015	614 949 203	2.300.000	20 Jahre vierteljährlich 28.750,00	1.495.000,00	1,34	30.12.2035	19.455,13	115.000,00
<u>Landeskreditbank Baden-Württemberg</u>								
2013	910 023 5818	5.000.000	20 Jahre vierteljährlich 65.790,00	2.763.140,00	1,430	15.05.2023	38.101,72	263.160,00
<u>Kfw -Bankengruppe</u>								
2013	528 853 9	509.400	20 Jahre vierteljährlich ab 15.08.2016 7.492,00	314.608,00	0,10	15.08.2023	303,37	29.968,00
2021	148 608 03	1.650.000	10 Jahre vierteljährlich ab 15.08.2022 45.834,00	1.558.332	1,2	15.05.2031	17.874,97	183.336
<u>Sparkasse Zollernalb</u>								
2015	614 114 695 1	6.000.000	10 Jahre Vorfinanzierung Bausparvertrag	6.000.000,00	1,16	30.10.2025 Zuteilung	69.600,00	-
<u>DZ Hyp AG</u>								
2015	581 205 900	2.400.000	10 Jahre vierteljährl. 60.000,00	540.000,00	0,55	30.03.2025	2.475,00	240.000,00
Summe Kredite				12.671.080,00			147.810,19	831.464,00



Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich					
Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
11.10	Steuerung			LR	Landrat und Stabstellen
11.11	Organisation und Dokumentation kommunaler Willensbildung			LR	Landrat und Stabstellen
11.12	Steuerungsunterstützung/Controlling	L14-1112 L50-1112 L51-1112	Steuerungsunterstützung/Controlling Steuerungsunterstützung Steuerungsunterstützung	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.13	Rechnungsprüfung			LR	Landrat und Stabstellen
11.14	Zentrale Funktionen	L41-111411 L42-111408 L51-111401 LS2-111405 LS3-111401 LS3-111402 LS3-111406 L70-111403	Inklusion, Behindertenbeauftragter Kommunale Integrationsförderung Gleichstellung von Mann und Frau Datenschutzbeauftragte/-r Gleichst. Mann u. Frau innerh. Verw. Gleichst. Mann u. Frau externe Aufg. Repräsentationen Personalrat und Schwerbehindertenver.	4 4 5 LR	Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung Landrat und Stabstellen
11.20	Organisation und EDV			5	Hauptverwaltung
11.21	Personalwesen			5	Hauptverwaltung
11.22	Finanzverwaltung, Kasse			LR	Landrat und Stabstellen
11.23	Justitiariat	L14-112305 L44-112301 L44-112302 L44-112303 LS2-112302 LS2-112303	Versicherungen Beratung und Unterstützung d. Politik und Verwaltungsspitze Allgemeine Rechtsberatung Gerichtl. Vertretung in Rechtssachen Allgemeine Rechtsberatung Gerichtl. Vertretung in Rechtssachen	LR 4 4 4 LR LR	Landrat und Stabstellen Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Landrat und Stabstellen Landrat und Stabstellen
11.24	Gebäudemanagement, Tech. Immobilienmanagement			1	Verkehr und Kreisimmobilien
11.25	Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	L17-112501 L50-112505	Bauhof Betreuung von Fahrzeugen	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung
11.26	Zentrale Dienstleistungen	L44-112606 L50-112601 L50-112650	Zentrale Bußgeldstelle Zentraler Einkauf Zentrale Dienste	4 5	Sozial- und Rechtsdezernat Hauptverwaltung
11.30	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	LS3-113050 L50-113001	Pressearbeit, Werbung, Internet Amtliche Bekanntmachungen	LR 5	Landrat und Stabstellen Hauptverwaltung
11.31	Kommunalaufsicht			5	Hauptverwaltung
12.10	Statistik und Wahlen			5	Hauptverwaltung
12.20	Ordnungswesen	L21-122001 L44-122002 L44-122003 L44-122050	Fundtiere, Tierheim Kreispolizeibehörde, Widerspruchsbearbeitung, allg. ordnungsrechtliche Angelegenheiten Waffen- und Sprengstoffangelegenheiten, Jagd- und Fischereiwesen Gaststätten und Gewerberecht	2 4 4 4	Gesundheit und Lebensraum Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.21	Verkehrswesen	L15-122101 L15-122102 L15-12210401 L15-12210402 L15-122105 L15-122106 L15-12210901 L15-12210902 L44-122107 L44-122108	Verkehrslenkung und -regelung Verkehrs- und straßenr. Genehmigung Radarüberwachung Fahrtenbuchauflagen Zulassung/Abmeldung von Fahrzeugen Überwachungsmaßnahmen Güterbeförderungen Personenbeförderung Bearbeiten von Fahrerlaubnissen Ordnungsbehördliche Maßnahmen	1 4 4	Verkehr und Kreisimmobilien Sozial- und Rechtsdezernat Sozial- und Rechtsdezernat
12.22	Einwohnerwesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.23	Personenstandswesen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
12.26	Verbraucherschutz, Lebensmittelüberwachung, Veterinärwesen und Ernährung			2	Gesundheit und Lebensraum
12.60	Brandschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
12.70	Rettungsdienst			2	Gesundheit und Lebensraum
12.80	Katastrophenschutz			2	Gesundheit und Lebensraum
21.20	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten			5	Hauptverwaltung
21.30	Berufsbildende Schulen			5	Hauptverwaltung
21.40	Schülerbezogene Leistungen	L15-214001 L50-214002	Schülerbeförderung Fördermaßnahmen f. Schüler	1 5	Verkehr und Kreisimmobilien Hauptverwaltung

Haushaltsplan 2023



Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
21.50	Sonstige schulische Aufgaben u. Einricht.			5	Hauptverwaltung
25.20	Kommunale Museen			LR	Landrat und Stabstellen
25.21	Archiv			5	Hauptverwaltung
26.10	Theater			5	Hauptverwaltung
26.20	Musikpflege			LR	Landrat und Stabstellen
27.10	Volkshochschulen			LR	Landrat und Stabstellen
27.20	Bibliotheken			5	Hauptverwaltung
28.10	Sonstige Kulturpflege			5	Hauptverwaltung
31.10	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.20	Grundsicherung f. Arbeitssuchende nach SGB II			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.30	Hilfen f. Flüchtlinge und Aussiedler			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.40	Soziale Einrichtungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.50	Leistungen nach dem BundesversorgungsgG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.60	Förderung von Trägern d. Wohlfahrtspf.			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.70	Betreuungsleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.80	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
31.90	Leistungen für Bildung und Teilhabe nach 6b BKGG			4	Sozial- und Rechtsdezernat
32.10	Leistungen nach Teil 2 SGB IX - EGH			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.20	Allgemeine Förderung junger Menschen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.30	Hilfen f. junge Menschen und ihre Familien			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.50	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.80	Kooperation und Vernetzung			4	Sozial- und Rechtsdezernat
36.90	Unterhaltsvorschussleistungen			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.10	Schwerbehindertenrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
37.20	Soziales Entschädigungsrecht			4	Sozial- und Rechtsdezernat
41.10	Krankenhäuser			LR	Landrat und Stabstellen
41.20	Gesundheitseinrichtungen			2	Gesundheit und Lebensraum
41.40	Maßnahmen der Gesundheitspflege			2	Gesundheit und Lebensraum
42.10	Förderung des Sports			LR	Landrat und Stabstellen
42.41	Sportstätten			5	Hauptverwaltung
51.10	Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	L14-5110 L15-511006 L15-511007 L30-511050	Umlage Regionalverband Verkehrsentwicklungsplan Konzepte z. Verkehrslenk. u. Steuerung Beteiligung an fremden Planungen	LR 1 1 3	Landrat und Stabstellen Verkehr und Kreisimmobilien Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
51.11	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
51.12	Flurmeuordnung			1	Verkehr und Kreisimmobilien
52.10	Bauordnung			3	Bau und Umwelt
52.20	Wohnungsbauförderung und Wohnungsver-sorgung			3	Bau und Umwelt
52.30	Denkmalschutz und Denkmalpflege			3	Bau und Umwelt
53.10	Elektrizitätsversorgung			LR	Landrat und Stabstellen
53.60	Telekommunikationseinrichtungen			5	Hauptverwaltung
53.70	Abfallwirtschaft			3	Bau und Umwelt
54.20	Kreisstraßen			3	Bau und Umwelt
54.30	Landesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.40	Bundesstraßen			3	Bau und Umwelt
54.50	Straßenreinigung und Winterdienst			3	Bau und Umwelt
54.70	Verkehrsbetriebe/ÖPNV			1	Verkehr und Kreisimmobilien
54.80	Sonstiger Personen und Güterverkehr			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.10	Landschaftsbau und öffentliches Grün			2	Gesundheit und Lebensraum
55.20	Gewässerschutz, öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen			3	Bau und Umwelt
55.30	Friedhofs- und Bestattungswesen			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.40	Naturschutz und Landschaftspflege			3	Bau und Umwelt
55.50	Forstwirtschaft			1	Verkehr und Kreisimmobilien
55.51	Landwirtschaft			2	Gesundheit und Lebensraum
56.10	Umweltschutzmaßnahmen	L17-561007 L30-561005 L32-561001 L32-561002 L32-561004	Energie-/Klimaschutzkonzepte Immissionsschutzrechtliche Maßnah. Altlasten Bodenschutzrechtliche Maßnahmen Abfallrechtliche Maßnahmen	1 3	Verkehr und Kreisimmobilien Bau und Umwelt
56.20	Arbeitsschutz			3	Bau und Umwelt

Haushaltsplan 2023



Produktgruppe		Leistung ¹⁾		Teilhaushalt	
Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung	Nr.	Bezeichnung
57.10	Wirtschaftsförderung	L14-5710	Wirtschaftsförderung	LR	Landrat und Stabstellen
		L50-571004	Standortwerbung (Marketing u. Aquis.)	5	Hauptverwaltung
		L53-571001	Verbesserung der Standortfaktoren	5	Hauptverwaltung
57.30	Allgemeine Einrichtungen u. Unternehmen			2	Gesundheit und Lebensraum
57.50	Tourismus			LR	Landrat und Stabstellen
61.10	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.20	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft
61.30	Abwicklung der Vorjahre			AF	Allgemeine Finanzwirtschaft

¹⁾ Der Ausweis einzelner Produkte oder Leistungen ist nur notwendig, wenn die Produkte oder Leistungen einer Produktgruppe auf unterschiedliche Teilhaushalt aufgeteilt werden.



Gebäudeunterhaltung

Liegenschaft	Vorgesehene Unterhaltungsmaßnahmen	Einzel- aufwand EUR	Gesamt EUR
<u>Dienstgebäude</u>			
<u>Balingen</u>			
Hirschbergstr. 29	Allg. Unterhaltung / Wartung (kleinere Reparaturen etc.)	65.000	642.000
	Renovierung Büros 2023	25.000	
	Flurbeleuchtung auf LED	45.000	
	Sanierung WC-Anlagen	352.000	
	Heizungsanschluss Nahwärme	150.000	
	Bauamt Zwischenwand	5.000	
		642.000	
Richard-Strauss-Str. 5 (Zulassungsstelle Balingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	13.000	13.000
Robert-Wahl-Str. 7 Postgebäude/ Verwaltungsteil Postgebäude/ Restgebäude	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	30.000
	Allg. Unterhaltung / Wartung	15.000	
Charlottenstr. 7 (Jugendamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Steinachstraße 19/3 (Jugendpflege, Sozialamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Stingstr. 17 (Sozialamt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	11.000	11.000
Wasserwiesenstr. 36 (Straßenmeisterei, Büro)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Alte Hechinger Str. 6 (WFG)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
	Übertrag		704.000

Haushaltsplan 2023



<u>Dienstgebäude</u> <u>Albstadt</u>	Übertrag		704.000
Unter dem Malesfelsen (Zulassungsstelle, Archiv Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	6.000	
	Eingangs Rutschmatten	4.000	
	LED Beleuchtung innen	15.000	
	Reparatur Estrich	25.000	
		50.000	50.000
Kantstr. 67 (Sozialer Dienst Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Friedrichstr. 41 (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Albstadt)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Geißbühlstr. 48 StoV	allg. Unterhaltung / Wartung	12.000	12.000
Lauterbachstr. 12 (Straßenmeisterei Lautlingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
<u>Dienstgebäude</u> <u>Hechingen</u>			
Heiligkreuzstr. 10 (Zulassungsstelle Hechingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	
	Fenstertausch	55.000	
		57.000	57.000
Schloßackerstr. 82 (Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche Hechingen)	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.000	2.000
Weilheimerstraße 31 (Techn. Dienststelle)	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	8.000
Weilheimerstraße 31 Zentrum am Fürstengarten Nebengebäude	Allg. Unterhaltung / Wartung	80.000	
	Ablaufrohre Keller 2.BA	10.000	
		90.000	90.000
	Übertrag		929.000

Haushaltsplan 2023



Schulen Balingen	Übertrag		929.000
Gew.Schulzentrum Balingen Steinachstraße 19	Allg. Unterhaltung / Wartung	50.000	
	Feuerwehruzufahrt	15.000	
	Schulhof Blockstufen	12.000	
	Anschluss Drehbänke	20.000	
	Mensabodensanierung	20.000	
	Geb. F R104 und R106 Umbau	15.000	
	Anschluss von Maschinen	10.000	
	Eingangstüren tauschen	100.000	
		242.000	242.000
	Gewerbliche Schule BL Jakob-Beutter-Straße 13	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000
Attika + Maler ehem. Öllager		9.500	
Klimagerät Serverraum		20.000	
Eingangstür tauschen		18.000	
	67.500	67.500	
Sporthalle Balingen Steinachstr. 19/1	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	
	Sanierung Lehrerumkleiden	30.000	
	Reinigung Tartanplatz	5.000	
	Sockel + Fassade-Betonflächen	32.000	
	Sanierung Lüftungsanlage	5.000	
	80.000	80.000	
Sprachheilschule BL Liegenitzer Str. 30	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	
	Teppichboden OG	25.000	
	Einbau Garderoben EG + OG	14.000	
	Wasserhähne Klassenzimmer	9.000	
	Malerarbeiten BA2	50.000	
	Sonnenschutz Klassenz. Süd	50.000	
	Sitzstufen Mensa, Holzbelag	6.000	
	Zimmerbel. LED Teil 1, im OG	45.000	
	Notstrombeleuchtung	20.000	
		227.000	227.000
Mensa BL Liegenitzer Str. 30	Allg. Unterhaltung / Wartung	4.000	4.000
Schulen Albstadt			
Berufsschulz. Albstadt Johannesstr. 4 + 6	Allg. Unterhaltung / Wartung	40.000	
	Beseitigung BVS Mängel	55.000	
	Erneuerung Brandmeldeanlage	150.000	
		245.000	245.000
Kreissporthalle Albstadt Johannesstr. 33	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	
	Reinigung Tartanplatz	5.000	
	Eingangstür tauschen	15.000	
	Sanierung Lüftungsanlage	5.000	
		33.000	33.000
Rossentalschule Albstadt-Truchelfingen Rossentalstr. 45	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
	Instandsetzung Lüftung Mensa	10.000	
	Schaukel + Spielsand erneuern	10.000	
	Wickelraum Absturzgefahr	5.000	
	Hallenbeleuchtung LED	45.000	
	Außenputzreparatur	10.000	
	Türen Gymnastikhalle	22.000	
	Pausenhofgestaltung	7.500	
	Mängelbeseitigung Brandschutz	100.000	
		229.500	229.500
Übertrag		2.057.000	

Haushaltsplan 2023



	Übertrag		2.057.000
<u>Schulen Hechingen</u>			
Kaufm. Schule Hechingen Schloßackerstr. 82	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	
	Beseitigung BVS Mängel	65.000	
		85.000	85.000
Hausw. Schule Hechingen Am Schloßberg 7	Allg. Unterhaltung / Wartung	20.000	20.000
Kreissporthalle Hechingen Am Schloßberg 15	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	
	Schließanlage	25.000	
	Sanierung Lüftungsanlage	5.000	
		38.000	38.000
Weierschule Hechingen An der Breite 7	Allg. Unterhaltung / Wartung	8.000	
	Elektro Lautsprecheranlage	18.000	
	Sanierung Duschen (B2MM)	10.000	
	Klimagerät Serverraum	10.000	
	Schließanlage	30.000	
	Treppenabgang + Fallschutz	8.000	
		84.000	84.000
<u>sonstige Gebäude</u>			
Jugendzeltplatz Margrethausen	Allg. Unterhaltung / Wartung	2.500	2.500
Robert-Wahl-Str. 7 Bauhof	Allg. Unterhaltung / Wartung	6.500	6.500
<u>Allg. Grundvermögen</u>			
Sonstige Liegenschaften Wohnheim Beckstr.	Allg. Unterhaltung / Wartung	30.000	
	Heizungsanschluss Nahwärme	75.000	
Alle Liegenschaften	Baumpflege/-schnitt	30.000	
	unerwartete, erforderliche Projekte	50.000	
Gedenkstätten Talgangbahn Truchteltingen	Schömburg Friedhof 1.BA	80.000	
	Abbruch und Entsorgung	40.000	
		305.000	305.000
	Summe		2.598.000



Investitionsausgaben

Grundstücke und bauliche Anlagen

Liegenschaft	Vorgesehene Investitionen	Einzel- aufwand EUR
<u>Verwaltungsgebäude</u>		
Landratsamt Hirschbergstraße 29	Heizungssteuerung & GLT (KNX) E-Ladestationen	70.000 150.000
STOV Geißbühlstr. 48	Umbau Geb. 48 Möbel Dachterasse	200.000 20.000
Zentrum am Fürstengarten Weilheimerstraße 31	Austausch GLT (KNX)	50.000
<u>Schulgebäude</u>		
Gewerbliches Schulzentrum Balingen Steinachstraße 19	Heizung/Quartierskonzept Müllhaus/Holzlagerfläche Carpport/Garage	15.000 65.000 20.000
Jakob-Beutter-Straße	Schranke Parkplatz	10.000
Berufschulzentrum Albstadt Johannesstr. 4	Heizungssteuerung & GLT (KNX) Schulfusion/Neubau Geb.C	250.000 1.900.000
Rossentalschule Rossentalstraße 45	Erweiterung/Aufstockung Sanierung Therapiebecken	100.000 245.000
Kaufmännische Schule Hechingen Schloßackerstraße 82	Musterklassenzimmer	10.000
Hausw. Schule Hechingen Am Schloßberg 7	Neubau Geb. A PV-Anlage auf Neubau Geb. C	150.000 150.000
<u>Allg. Grundvermögen</u>		
Fahrrad Abstellplatz	Fahrradstellplätze allgemein	40.000
		3.445.000

Haushaltsplan 2023



Übersicht über die Freiwilligkeitsleistungen des Zollernalbkreises im Haushaltsjahr 2023

THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2023	Ansatz 2022
1						
	17	5530	44290060	Mitgliedsbeitrag an Verbund der Gedenkstätten im ehemaligen KZ-Komplex Natzweiler e.V.	250 €	250 €
		5610-17	43160000	Abmangelbeteiligung Energieagentur	75.000 €	75.000 €
2						
	20	1280	43180000	Zuschuss an DRK für die Mitwirkung im Katastrophenschutz Ersatzbeschaffungen Einsatzmittel Betrieb des Pandemielagers	5.000 € 5.000 € 10.000 €	5.000 € 5.000 € 10.000 €
	21	1220-21	43180000	Fundtierkosten Tierheim Tailfingen/Übernahme f. Gemeinden Zuschuss an Stadt Albstadt für Tierheim Tailfingen, Konfiskat-Sammelstelle	199.500 € 500 €	100.000 € 500 €
	22	4140-S3	43170000	Mietzuschuss Substitutionsversorgung	10.200 €	2.550 €
		4140-S3	43180000 43180000	Bezuschussung offene Hebammensprechstunde Medizinstipendien	4.500 € 24.000 €	4.500 € 21.500 €
	23	5510	44290060	Mitgliedsbeitrag an "Schwäbisches Streuobstparadies"	13.000 €	13.000 €
			43170000	Zuschuss an - Streuobstanbau	6.000 €	6.000 €
		5551	44290060	Mitgliedsbeitrag an Maschinen- und Betriebshilfsring Zollernalb -Tübingen	50 €	50 €
			43180000	Zuschüsse an Bäuerliche Ausbildungsstiftung	1.240 €	1.240 €
3						
	30	5540	44290060	Mitgliedsbeiträge an Verein Naturpark Obere Donau Schwäbischer Albverein Schwäb. Heimatbund, Stuttgart	4.220 € 90 € 90 €	4.220 € 90 € 90 €
			43180000 43180000 43180000	Zuschüsse an Vogelpflegestation Naturschutzbüro Zollernalb e.V. Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau	2.200 € 3.000 € 11.500 €	2.200 € 3.000 € 11.500 €
	32	5370-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an Deutsche Gesellschaft für Abfallwirtschaft (DGAW) Verband kommunaler Unternehmen (VKU) e.V. Berlin	130 € 4.800 €	130 € 4.400 €
		5520	44290060	Mitgliedsbeitrag an Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft (DWA)	440 €	440 €
		5610-32	44290060	Mitgliedsbeitrag an Altlastenforum Baden-Württemberg	200 €	170 €
	33	542001	44290060	Mitgliedsbeitrag an Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in BW	3.000 €	3.000 €

Haushaltsplan 2023



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2023	Ansatz 2022
4						
	40	362001	43120000	Zuschüsse für Förderung der Jugendarbeit im Zollernalbkreis*	191.000 €	191.000 €
			43180000	Jugendverbände*	30.000 €	30.000 €
		362002	43120000	Schulsozialarbeit*	292.000 €	292.000 €
		362004	44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutsches Jugendherbergswerk	60 €	60 €
		363001	43170000	Zuschuss an donum vitae für Schwangerschaftskonfliktberatung	3.600 €	3.600 €
		363006		Zuschüsse an		
			43180000	Kirchl. Psycholog. Beratungsstelle Albstadt*	85.000 €	80.000 €
			43180000	Verein Feuervogel e. V.	100.000 €	60.000 €
		363002	43180000	Diakonie - Projekt Familienhebammen*	20.000 €	20.000 €
			43180000	Caritas Schwarzwald-Alb-Donau - Projekt Familienpaten*	18.000 €	18.000 €
			43170000	Deutscher Kinderschutzbund "Kinderpaten"	20.000 €	10.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutsches Institut für Jugendhilfe u. Familienrecht Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe, Hannover	3.520 € 80 €	3.520 € 80 €
		3680	43170000	Heilpädagogischer Fachdienst	25.000 €	25.000 €
	41	314059		Zuschüsse an		
			43180000	Verein für gemeindenaher Psychiatrie für - Sozialpsychiatrischen Dienst - netto - * - Tagesstätte für psychisch Kranke Balingen	114.000 € 97.530 €	108.000 € 92.450 €
			43180000	Sozialpsychiatrischer Wohnverbund Reutlingen - Tagesstätte für psychisch Kranke Albstadt	88.670 €	84.050 €
			43180000	Tagesstätte für psychisch Kranke Hechingen	75.150 €	71.230 €
			43180000	Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke - netto - *	236.320 €	224.000 €
			43180000	Telefonseelsorge Neckar-Alb	12.100 €	12.100 €
			43180000	Verein Frauenhaus ZAK Beratungsleistungen	2.600 €	2.600 €
			43180000	Hospiz Sigmaringen	90.000 €	30.000 €
			43180000	Stromsparehelfer - Projekt Caritas	5.000 €	5.000 €
			43180000	AIDS-Hilfe Reutlingen-Tübingen	2.000 €	2.000 €
			43180000	Sozialkaufhaus Domiziel	15.000 €	15.000 €
			43180000	Verein für gemeindenaher Psychiatrie - Zwischenmiete	4.800 €	4.800 €
			43180000	Bruderhausdiakonie - Zwischenmiete	3.000 €	3.000 €
			43180000	Arbeitskreis Leben e.V.	10.000 €	10.000 €
			44290060	Mitgliedsbeiträge an Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge Stiftung Lebenshilfe Zollernalb e. V. Hospiz Johannes	830 € 130 € 120 €	830 € 130 € 120 €
		314055		Zuschüsse an		
			43180000	Fachberatungsstelle für Wohnsitzlose*	168.200 €	159.180 €
			43180000	Caritas Tagesstätte für Wohnsitzlose*	24.000 €	22.700 €
			43180000	Caritas Nachtbereitschaft*	9.000 €	9.000 €
		3160		Zuschüsse an		
			43180000	Kreissenorenrat	3.000 €	3.000 €
			43180000	Kreissenorenrat f. Durchführung Kreissenorentag	0 €	800 €
			43180000	Sonstige Zuschüsse an Selbsthilfegruppen	6.000 €	6.000 €
			43180000	Förderung familienentlastender Dienste*	45.600 €	45.600 €

Haushaltsplan 2023



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2023	Ansatz 2022
	42	3180-42	42910000	Unterstützung ehrenamtlicher Helfer in der Flüchtlingsarbeit	4.000 €	4.000 €
			43180000	Zuschuss an Refugio Stuttgart e.V. Regionalstelle Tübingen für die psychotherapeutische Betreuung traumatisierter Flüchtlinge UkrainBW e. V.	6.150 € 5.000 €	6.150 € --
	44	1220-44	43170000	Zuschuss an Kreisjägersvereinigung Hechingen, Unterstützung Drohneneins. Kreisjägersvereinigung Zollernalb, Unterstützung Drohneneins.	500 € 500 €	-- --
	44	1223	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband Standesbeamte	180 €	180 €
		3170-44	43180000	Betreuungsvereine	128.000 €	80.000 €
5	50	1112-50	44290060	Mitgliedsbeitrag an KGST	5.000 €	5.000 €
		214002	43180000	Subventionierung der Schülermittagessen	30.000 €	30.000 €
		2610	43170000	Förderung Theater Lindenhof	40.000 €	40.000 €
			43170000	Förderung v. Projekten Kleinkunstabühne K3 e.V.	5.000 €	5.000 €
		2720	43160000	Zuschuss an Hohenz. Heimatbücherei - Mietwert Büchereiräume	10.100 € 10.200 €	1.500 € 10.200 €
		2810	44290060	Mitgliedsbeiträge an Württ. Geschichts- und Altertumsverein Stuttgart Hohenzollerischer Geschichtsverein Gesellsch. f. Archäologie in Württemb. und Hohenzollern Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart Kirchengeschichtl. Verein für das Erzbistum Freiburg Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde Gesamtverband dt. Geschichts- und Altertumsvereine Verein. für Württ. Kirchengeschichte Förderverein "Schwäbischer Dialekt" e.V. Verein BodenseeKulturraum e. V.	25 € 450 € 25 € 25 € 20 € 45 € 30 € 25 € 250 € 100 €	25 € 450 € 25 € 25 € 20 € 45 € 30 € 25 € 250 € --
			43170000	Zuschüsse aus allgemeinem Kulturfonds	20.000 €	20.000 €
			43180000	Kunst- und Kulturpreis Schulfreundschaft Flüchtlingscamp	5.000 € 15.000 €	5.000 € 20.000 €
		5710-50	43120000	Zuschuss Stadt Balingen für Gartenschau	550.000 €	300.000 €
	51	1112-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an Komm. Arbeitgeberverband	2.850 €	2.700 €
		1121-51	44290060	Mitgliedsbeiträge an Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. LB Verein der Freunde der FHS für öffentl. Verw. Kehl	150 € 150 €	150 € 150 €
	53	5360-53	44290060	Mitgliedsbeitrag an komm.pakt.net	108.000 €	108.000 €
LR	LR_DEZ	1110	43780000	Mitgliedsbeitrag an Landkreistag (Umlage)	78.000 €	76.000 €

Haushaltsplan 2023



THH	Amt	PG	Sachkonto	Bezeichnung/Empfänger	Ansatz 2023	Ansatz 2022
LR						
	S14	1122	44290060	Mitgliedsbeitrag an Fachverband der Kommunalkassenverwalter e.V.	80 €	80 €
		1221-14	43180000	Zuschuss an Verkehrswacht Mobile Verkehrsschule	0 €	3.000 €
		2520	43180000	Zuschuss an Förderverein Römisches Freilichtmuseum Hechingen-Stein e.V.	12.000 €	12.000 €
		2620	44290060	Mitgliedsbeitrag Förderverein Jugendmusikschule Zollernalbkreis e.V.	50 €	50 €
			43130000	Zuschuss an Jugendmusikschulen	20.000 €	20.000 €
			43180000	Blasmusik Kreisverband	15.000 €	15.000 €
			43180000	Chorverband Zollernalb e.V.	3.000 €	3.000 €
		2710	43120000	Zuschüsse an Einrichtungen der Erwachsenenbildung	49.120 €	49.120 €
		4210	43180000	Zuschuss an den Sportkreis	29.000 €	29.000 €
		5710	44290060	Mitgliedsbeitrag an Förderverein Hochschule Albstadt-Sigmaringen	500 €	500 €
			43160000	Betriebskostenanteil Wirtschaftsfördergesellschaft Standortagentur Neckar-Alb/ Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	71.150 €	71.150 €
			43160000	Tübingen-Reutlingen-Zollernalb GmbH	19.000 €	19.000 €
			43180000	Finanzierung von Stipendien für Philipp-Matthäus-Hahn-Stiftung	10.000 €	10.000 €
		5750	44290060	Mitgliedsbeiträge an Tourismusverband Schwäbische Alb Arbeitsgemeinschaft Ländlicher Raum GeoPark Schwäbische Alb	48.000 € 400 € 29.200 €	44.000 € 400 € 26.200 €
			43160000	Zuschuss an WFG für Tourismusförderung	110.000 €	110.000 €
	S3	1114	44290060	Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Gleichstellungsbeauftragte	250 €	-
		1130-S3	44290060	Mitgliedsbeitrag an IHK - Netzwerk Kommunikation	280 €	280 €
Summe:					3.627.025 €	3.046.385 €

Die Ausgaben sind nicht deckungsfähig.

* Es handelt sich dem Grunde nach um eine Pflichtleistung



Vorläufige Umlagegrundlagen

I. Steuerkraftsumme der Gemeinden	330.350.099 €
+ Schlüsselzuweisungen an den Landkreis zweit vorangegangenes Jahr	34.730.374€
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	10.476.450 €
= Steuerkraftsumme des Landkreises	375.556.923 €
II. Durchschnittlicher Hebesatz der Kreisumlage	28,40 %
x Steuerkraftsumme der Gemeinden	330.350.099 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr	10.476.450 €
= Steuerkraftmesszahl des Landkreises	104.295.878 €
III. Umgerechnete Einwohnerzahl ca.	192.966
x Kopfbetrag	804 €
= Bedarfsmesszahl des Landkreises	155.144.664 €

Berechnung von Umlagen und Finanzaufweisungen

I. Kreisumlage

Steuerkraftsumme der Gemeinden	330.350.099 €
x Hebesatz	27,50 %
= Kreisumlage	90.846.277 €

II. Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG

Bedarfsmesszahl	155.144.664 €
./ . Steuerkraftmesszahl	104.295.878 €
= Schlüsselzahl	50.848.786 €
x Ausschüttungsquote	71,20 %
= Schlüsselzuweisungen	36.204.336 €



III. Zuweisungen nach § 11 FAG

a) Zuweisungen gem. § 11 Abs. 1 FAG nach Einwohnerzahl

Einwohner des Landkreises ca.		192.966
davon Große Kreisstädte und Verwaltungsgemeinschaften nach § 14 Landesverwaltungsgesetz		109.735
x Kopfbetrag	11,02 €	1.209.280 €
übrige Gemeinden		83.231
x Kopfbetrag	18,49 €	1.538.941 €
= Zuweisungen nach § 11 Abs. 1 FAG		2.748.211 €

b) Zuweisungen nach § 11 Abs. 4 FAG für Sonderbehördeneingliederung

Abgeltungsbetrag		547.100.000 €
Anteil Zollernalbkreis		2,218 %
= Zuweisungen gem. § 11 Abs. 4 FAG		12.134.678 €
Zuweisung § 11 FAG insgesamt		14.882.899 €

IV. Finanzausgleichsumlage

Schlüsselzuweisungen zweit vorangegangenes Jahr		34.730.374 €
+ Grunderwerbsteuer zweit vorangegangenes Jahr		10.476.450 €
= Bemessungsgrundlage		45.206.824 €
x Umlagesatz		22,10%
= Finanzausgleichsumlage		9.990.708 €

V. Umlage Kommunalverband für Jugend und Soziales

Steuerkraftsumme des Landkreises		375.556.923 €
x Hebesatz	0,126 %	473.202 €
Einwohner	192.966	x 2,632 €
= Umlage		981.088 €



I. Statistische Angaben

Gemeinden des Zollernalbkreises:

Gemeinden	Einwohnerzahl 30.06.2022	Fläche in ha	Bevölkerungsdichte Einw. auf 1 qkm
1. Albstadt	46.162	13.440	343,47
2. Balingen	34.871	9.032	386,08
3. Bisingen	9.828	3.283	299,36
4. Bitz	3.778	882	428,29
5. Burladingen	12.190	12.331	98,86
6. Dautmergen	448	454	98,62
7. Dormettingen	1.101	655	168,00
8. Dotternhausen	1.854	1.001	185,21
9. Geislingen	5.936	3.196	185,73
10. Grosselfingen	2.160	1.615	133,75
11. Haigerloch	10.992	7.644	143,80
12. Hausen a. T.	515	849	60,69
13. Hechingen	19.358	6.641	291,49
14. Jungingen	1.383	933	148,24
15. Meßstetten	11.740	7.680	152,86
16. Nusplingen	1.872	2.076	90,17
17. Obernheim	1.510	1.501	100,60
18. Rangendingen	5.316	2.166	245,43
19. Ratshausen	748	576	129,86
20. Rosenfeld	6.546	5.111	128,08
21. Schömberg	4.746	2.325	204,13
22. Straßberg	2.486	2.491	99,80
23. Weilen u. d. R.	598	308	194,04
24. Winterlingen	6.367	5.063	125,76
25. Zimmern u. d. B.	461	504	91,47

Zollernalbkreis	192.966	=	91.757	210,30
-----------------	---------	---	--------	--------

Verwaltungsgemeinschaften im Sinne von § 14 a Landesverwaltungsgesetz:

Stadt Albstadt mit der Gemeinde Bitz,
Stadt Hechingen mit den Gemeinden Jungingen und Rangendingen,

sonstige Verwaltungsgemeinschaften:

Stadt Balingen mit der Stadt Geislingen,
Gemeinde Bisingen mit der Gemeinde Grosselfingen,



Stadt Meßstetten mit den Gemeinden Nusplingen und Obernheim,
Gemeinde Winterlingen mit der Gemeinde Straßberg,

Gemeindeverwaltungsverband "Oberes Schlichemtal" mit Sitz in Schömberg

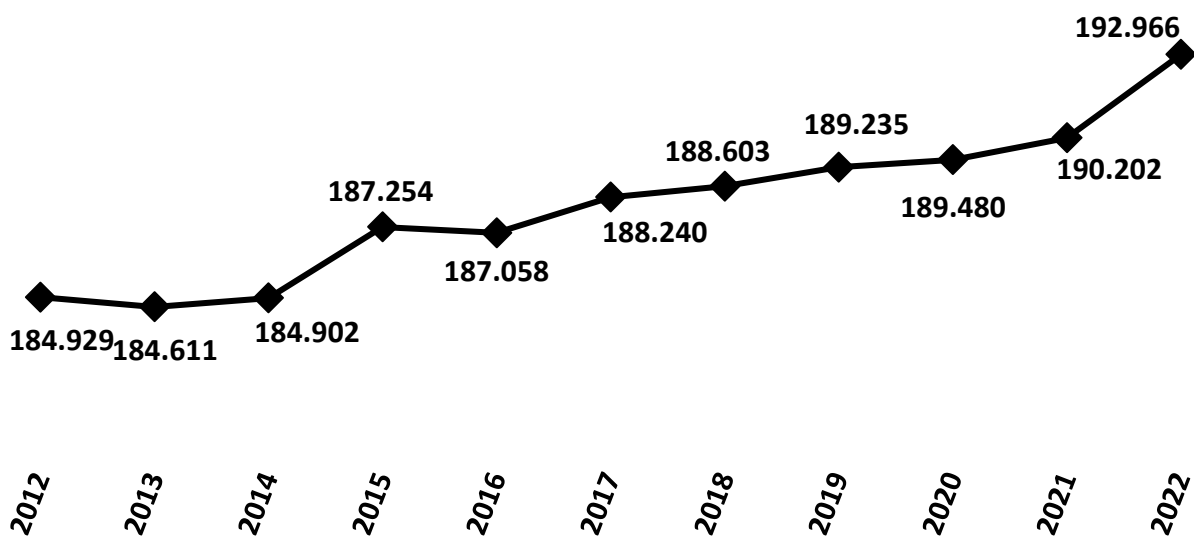
Mitgliedsgemeinden:

Dautmergen, Dormettingen, Dotternhausen, Hausen am Tann,
Ratshausen, Schömberg, Weilen u. d. R., Zimmern u. d. B.

Entwicklung der Einwohnerzahlen:

Im Gebiet des jetzigen Zollernalbkreis wohnten:

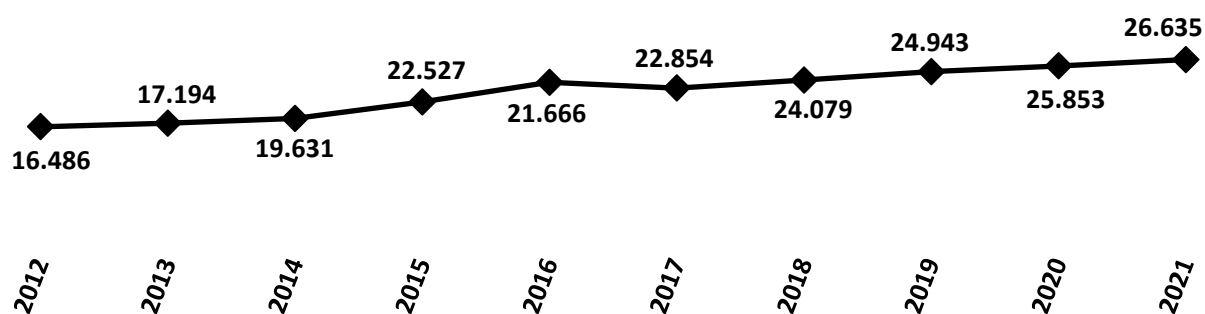
Nach der Volkszählung	vom 06.06.1961	148.144 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 27.05.1970	170.505 Einwohner
nach der Volkszählung	vom 25.05.1987	172.245 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.1990	179.718 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2000	192.918 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2005	192.919 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2010	189.070 Einwohner
nach der Fortschreibung	vom 30.06.2011	188.137 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2012	184.929 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2013	184.611 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2014	184.902 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2015	187.254 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2016	187.058 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2017	188.240 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2018	188.603 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2019	189.235 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2020	189.480 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2021	190.202 Einwohner
nach Zensus 2011	vom 30.06.2022	192.966 Einwohner





Die Zahl der Ausländer im Zollernalbkreis betrug:

Am 30.09.1976	13.792
am 31.12.1987	14.107
am 31.12.1990	16.503
am 31.12.1995	20.432
am 31.12.2000	18.681
am 31.12.2005	16.857
am 31.12.2006	16.697
am 31.12.2007	16.464
am 31.12.2008	16.157
am 31.12.2009	16.015
am 31.12.2010	16.102
am 31.12.2011	15.973
am 31.12.2012	16.486
am 31.12.2013	17.194
am 31.12.2014	19.631
am 31.12.2015	22.527
am 31.12.2016	21.666
am 31.12.2017	22.845
am 31.12.2018	24.079
am 31.12.2019	24.943
am 31.12.2020	25.853
am 31.12.2021	26.635

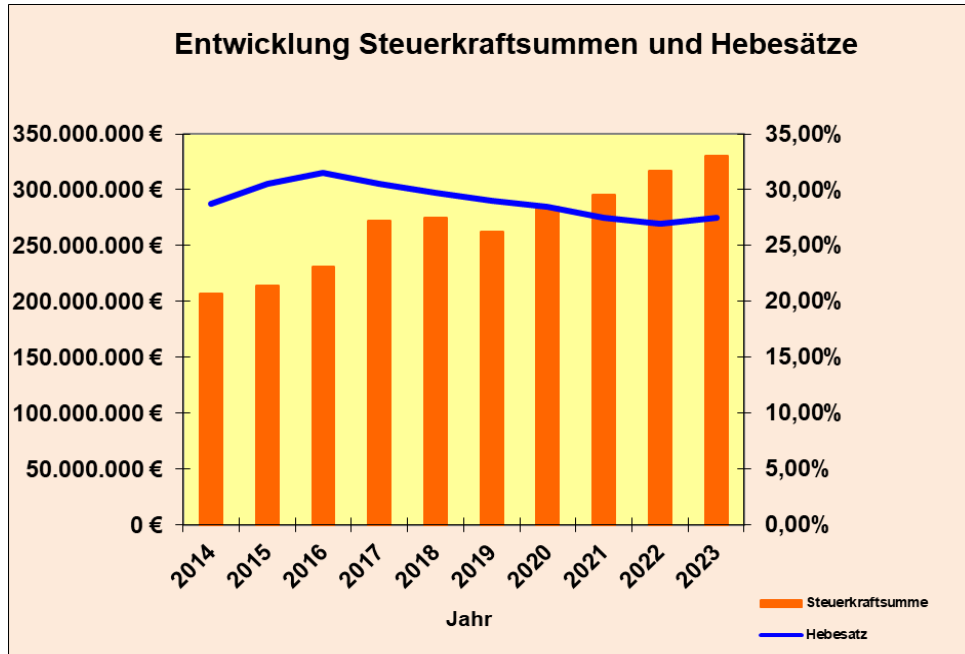




Entwicklung der Steuerkraftsumme der Gemeinden:

	<u>Zollernalbkreis</u>		<u>Landesdurchschnitt</u>
	Steuerkraftsumme insgesamt €	Steuerkraftsumme je Einwohner €	Steuerkraftsumme je Einwohner €
1973	39.566.639	226,63	
1980	68.727.520	399,06	
1985	88.009.544	515,11	
1990	115.518.748	659,87	
1995	145.968.174	760,91	761,00
1996	136.565.039	709,01	722,00
1997	135.565.553	702,55	787,00
1998	134.628.780	697,48	703,00
1999	131.734.924	683,49	746,00
2000	147.007.291	763,07	826,00
2001	158.150.726	819,77	820,00
2002	166.360.136	862,47	841,00
2003 (Änderg. Gemeindeant. an Einkommenst.)	148.107.801	765,21	806,00
2004	141.076.715	728,83	816,00
2005	140.765.598	728,72	742,25
2006	147.714.483	765,68	787,41
2007	147.276.831	763,24	805,92
2008	166.447.639	867,05	922,46
2009	186.044.491	973,48	1.024,23
2010	196.870.575	1.034,56	1.170,72
2011	161.352.873	853,40	953,09
2012	181.295.850	963,64	989,04
2013	203.415.379	1.085,00	1.089,44
2014	207.340.702	1.105,63	1.155,79
2015	214.069.273	1.159,54	1.222,15
2016	231.238.623	1.250,33	1.286,04
2017	272.263.017	1.443,64	1.346,00
2018	275.040.257	1.470,34	1.407,43
2019	262.703.692	1.392,89	1.480,00
2020	285.087.106	1.508,92	1.578,00
2021	295.328.287	1.558,63	1.595,38
2022	316.833.852	1.665,78	1.693,69
2023	330.350.099	1.735,89	1.711,76

Stand Einwohnerzahl am 30.06.2022



Hebesätze der Kreisumlage

Zollernalbkreis

gewogener Landesdurchschnitt

1978 - 1981	19,00 %	
1985	18,50 %	
1990	19,20 %	
1995	23,00 %	
1996	25,50 %	
1997 - 1999	26,50 %	
2000 - 2001	24,50 %	30,22 %
2002	23,00 %	28,79 %
2003	25,75 %	30,60 %
2004	28,25 %	33,62 %
2005	30,75 %	36,54 %
2006	30,75 %	36,40 %
2007	29,00 %	35,72 %
2008	26,50 %	33,68 %
2009	26,50 %	32,15 %
2010	26,50 %	31,43 %
2011	26,50 %	34,27 %
2012	28,75 %	33,68 %
2013	28,75 %	33,12 %
2014	28,75 %	32,49 %
2015	30,50 %	32,14 %
2016	31,50 %	32,13 %
2017	30,50 %	31,48 %
2018	29,75 %	30,88 %
2019	29,00 %	30,12 %
2020	28,50 %	29,77 %
2021	27,50 %	28,99 %
2022	27,00 %	28,40 %
2023	27,50 %	



Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2022

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2021	Steuerkraft - summe 2022 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 27,00% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	45.609	73.040.670	1.601,45	19.720.980,90	23,05%
Balingen	34.575	61.988.298	1.792,86	16.736.840,46	19,56%
Bisingen	9.714	14.269.884	1.469,00	3.852.868,68	4,50%
Bitz	3.734	5.002.702	1.339,77	1.350.729,54	1,58%
Burladingen	12.171	18.240.668	1.498,70	4.924.980,36	5,76%
Dautmergen	438	696.607	1.590,43	188.083,89	0,22%
Dormettingen	1.063	1.633.416	1.536,61	441.022,32	0,52%
Dotternhausen	1.854	2.990.643	1.613,08	807.473,61	0,94%
Geislingen	5.890	8.152.037	1.384,05	2.201.049,99	2,57%
Grosselfingen	2.194	3.198.414	1.457,80	863.571,78	1,01%
Haigerloch	10.818	15.525.232	1.435,13	4.191.812,64	4,90%
Hausen a. T.	497	600.554	1.208,36	162.149,58	0,19%
Hechingen	19.111	39.677.801	2.076,18	10.713.006,27	12,52%
Jungingen	1.379	2.877.100	2.086,37	776.817,00	0,91%
Meßstetten	10.748	15.751.937	1.465,57	4.253.022,99	4,97%
Nusplingen	1.881	2.673.401	1.421,27	721.818,27	0,84%
Obernheim	1.501	2.001.143	1.333,21	540.308,61	0,63%
Rangendingen	5.264	8.151.514	1.548,54	2.200.908,78	2,57%
Ratshausen	744	1.654.611	2.223,94	446.744,97	0,52%
Rosenfeld	6.414	18.251.800	2.845,62	4.927.986,00	5,76%
Schömburg	4.731	6.717.994	1.419,99	1.813.858,38	2,12%
Straßberg	2.450	3.420.692	1.396,20	923.586,84	1,08%
Weilen u. d. R.	600	928.976	1.548,29	250.823,52	0,29%
Winterlingen	6.355	8.763.563	1.379,00	2.366.162,01	2,77%
Zimmern u. d. B.	467	624.195	1.336,61	168.532,65	0,20%
	190.202	316.833.852	1.665,78	85.545.140,04	100,00%



Zollernalbkreis

Vorläufige Zahlen 2023

Gemeinde	Einwohner - zahl am 30.06.2022	Steuerkraft - summe 2023 €	Steuerkraft - summe je Einwohner €	Kreisumlage 27,50% €	anteilige Kreisumlage
Albstadt	46.162	81.713.384	1.770,14	22.471.180,60	24,74%
Balingen	34.871	59.034.814	1.692,95	16.234.573,85	17,87%
Bisingen	9.828	14.704.401	1.496,17	4.043.710,28	4,45%
Bitz	3.778	5.155.190	1.364,53	1.417.677,25	1,56%
Burladingen	12.190	18.833.766	1.545,02	5.179.285,65	5,70%
Dautmergen	448	690.147	1.540,51	189.790,43	0,21%
Dormettingen	1.101	2.132.104	1.936,52	586.328,60	0,65%
Dotternhausen	1.854	3.172.566	1.711,20	872.455,65	0,96%
Geislingen	5.936	8.854.240	1.491,62	2.434.916,00	2,68%
Grosselfingen	2.160	3.041.978	1.408,32	836.543,95	0,92%
Haigerloch	10.992	17.468.518	1.589,20	4.803.842,45	5,29%
Hausen a. T.	515	677.668	1.315,86	186.358,70	0,21%
Hechingen	19.358	44.186.465	2.282,59	12.151.277,88	13,38%
Jungingen	1.383	2.779.610	2.009,84	764.392,75	0,84%
Meßstetten	11.740	17.834.428	1.519,12	4.904.467,70	5,40%
Nusplingen	1.872	2.846.150	1.520,38	782.691,25	0,86%
Obernheim	1.510	1.993.480	1.320,19	548.207,00	0,60%
Rangendingen	5.316	7.806.760	1.468,54	2.146.859,00	2,36%
Ratshausen	748	1.281.219	1.712,86	352.335,23	0,39%
Rosenfeld	6.546	15.914.157	2.431,13	4.376.393,18	4,82%
Schömberg	4.746	6.657.646	1.402,79	1.830.852,65	2,02%
Straßberg	2.486	3.236.716	1.301,98	890.096,90	0,98%
Weilen u. d. R.	598	823.500	1.377,09	226.462,50	0,25%
Winterlingen	6.367	8.887.724	1.395,90	2.444.124,10	2,69%
Zimmern u. d. B.	461	623.468	1.352,43	171.453,70	0,19%
	192.966	330.350.099	1.711,96	90.846.277,23	100,00%



Verzeichnis über die Kreisstraßen im Zollernalbkreis

Stand	01.01.2023	km
K 7101	Truchteltingen - Bitz	5,960
K 7102	Burladingen - Hermannsdorf - Flugplatz Degerfeld	7,230
K 7103	Onstmettingen - Hausen i. K.	6,409
K 7104	Melchingen - Kreisgrenze Willmandingen	1,210
K 7105	Schlatt - Beuren	2,635
K 7106	K 7107 - Sickingen - Kreisgrenze Bodelshausen	2,844
K 7107	Hechingen - Bechtoldsweller	6,754
K 7108	Hechingen - Stetten	4,180
K 7109	Hechingen - Boll	1,926
K 7110	Brielhof - Hohenzollern	3,664
K 7111	Hechingen - Wessingen - Zimmern - Thanheim	4,711
K 7112	Bisingen - Zimmern	2,227
K 7113	Haigerloch/Stetten - Seehof - Trillfingen - Karlstal	5,117
K 7114	L 410 bei Rangendingen - Hart	1,514
K 7115	Höfendorf - Kreisgrenze Wachendorf	1,463
K 7116	Bad Imnau - Kreisgrenze Wachendorf	2,317
K 7118	Haigerloch (Bahnhof) - K 7177 (Industriegebiet)	2,250
K 7119	Haigerloch - K 7120 (Gruol)	1,568
K 7120	L 390 bei Gruol - Weildorf - Bittelbronn - B 463	5,782
K 7121	L 415 - Erlaheim - Gruol	6,805
K 7122	L 415 - Binsdorf - Heiligenzimmern	5,804
K 7123	Binsdorf - K 7121 bei Erlaheim	1,575
K 7124	Ostdorf - Geislingen	3,101
K 7125	L 365 - Engstlatt - B 463 Kreuzung Hühnerfarm	3,915
K 7126	Balingen - Heselwangen	<u>3,809</u>
	Übertrag:	94,770

Haushaltsplan 2023



		km
Übertrag:		94,770
K 7127	Erzingen - Geislingen	5,046
K 7128	Geislingen - Isingen - L 415 bei Rosenfeld	7,656
K 7129	Dormettingen - Häsenbühl	4,090
K 7130	Erzingen - Waldhof - Täbingen	7,837
K 7131	K 7130 - Leidringen - Trichtingen	6,601
K 7132	Dotternhausen - Dormettingen - Dautmergen Kreisgrenze Gößlingen	7,174
K 7133	Zimmern u. d. B. - Vaihinger Hof	0,754
K 7134	L 434 (Neubau) - Schörzingen - Schömberg (K 7169)	3,509
K 7135	K 7134 Weilen u. d. R. - Ratshausen	2,874
K 7136	Endingen - Roßwangen	4,016
K 7138	L 442 - OD Weilstetten (beim Rathaus) - K 7171	2,490
K 7140	Zillhausen - Streichen	1,873
K 7141	Pfeffingen - Stich	5,358
K 7142	Pfeffingen - Burgfelden	2,509
K 7143	Meßstetten - Hossingen - Tieringen	8,821
K 7144	Tieringen - L 440 (Richtung Oberdigisheim)	0,342
K 7145	Laufen - K 7143 (Tieringen)	4,369
K 7146	Hossingen - Michelfeld - Oberdigisheim	3,303
K 7147	Hossingen - L 433 (Unterdigisheim)	3,130
K 7148	Unterdigisheim - Hartheim	2,173
K 7149	Hartheim - Heidenstadt - Steighaus	4,612
K 7150	Nusplingen - Harthöfe - Kreisgrenze Schweningen	6,479
K 7151	Meßstetten - Lautlingen - Margrethausen - Pfeffingen	8,455
K 7152	B 463 (Badkap) - Ebingen (L 433)	2,843
K 7153	Margrethausen - Petersburg	2,392
K 7154	Wessingen - Steinhofen	4,952
Übertrag:		208,428

Haushaltsplan 2023



		km
Übertrag:		208,428
K 7155	Rangendingen - Bietenhausen	2,571
K 7156	L 434 zwischen Schömberg und Wellendingen - Kreisgrenze Feckenhausen	0,168
K 7157	Schörzingen - (K 7134) - Kreisgrenze Wilflingen	1,971
K 7158	Hörschwag - Kreisgrenze Trochtelfingen	2,175
K 7159	K 7172 (Obernheim) - Tanneck	2,023
K 7160	Gauselfingen - Kreisgrenze Mägerkingen	1,940
K 7161	Burladingen - Ringingen - Salmendingen - Melchingen	11,921
K 7162	Killer - Ringingen	3,355
K 7164	Hechingen - Weilheim - L 391	4,780
K 7165	Seehof - Hart - Höfendorf	6,598
K 7166	Trillfingen - Kreisgrenze Wachendorf	3,556
K 7168	Schömberg - Zimmern u. d. B. - Kreisgrenze Gößlingen	4,853
K 7169	Schömberg - L 435 (Albaufstieg)	1,949
K 7170	(K 7169 Schömberg) - Ratshausen - Hausen - Tieringen	9,761
K 7171	Weilstetten (Untere Dorfstraße) - Frommern	2,171
K 7172	Oberdigisheim - Obernheim - Kreisgrenze Harras	5,635
K 7173	Kaiseringen - Winterlingen	2,543
K 7174	B 463 (Winterlingen) - Benzingen - Kreisgrenze Veringendorf	4,216
K 7175	Harthausen - Kreisgrenze Neufra	2,607
K 7176	Leidringen - Kreisgrenze Rotenzimmern	1,053
K 7177	L 360 (Haigerloch) - Oberstadt - B 463 (Umgehung Weildorf)	3,793
K 7178	OD Hechingen - K 7107 - B 32	0,999
K 7179	OD Albstadt-Laufen (Steinstraße - Eyachstraße)	<u>0,810</u>
		289,876

Von den 289,876 km Kreisstraßennetz stehen in der Baulast Dritter:

1. Ortsdurchfahrten

a) Albstadt	10,034 km
b) Balingen	11,804 km

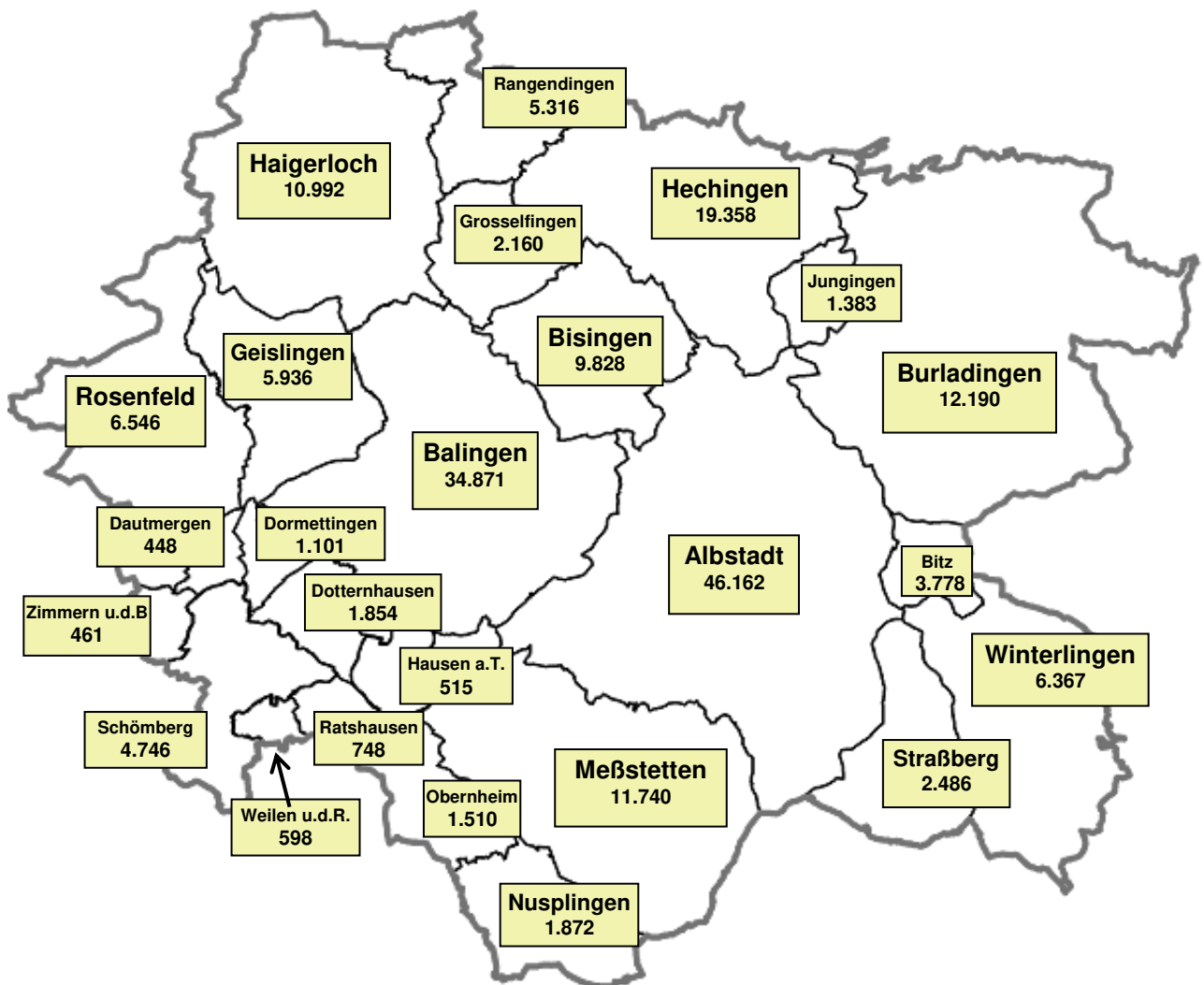
2. Bahnübergänge 0,079 km



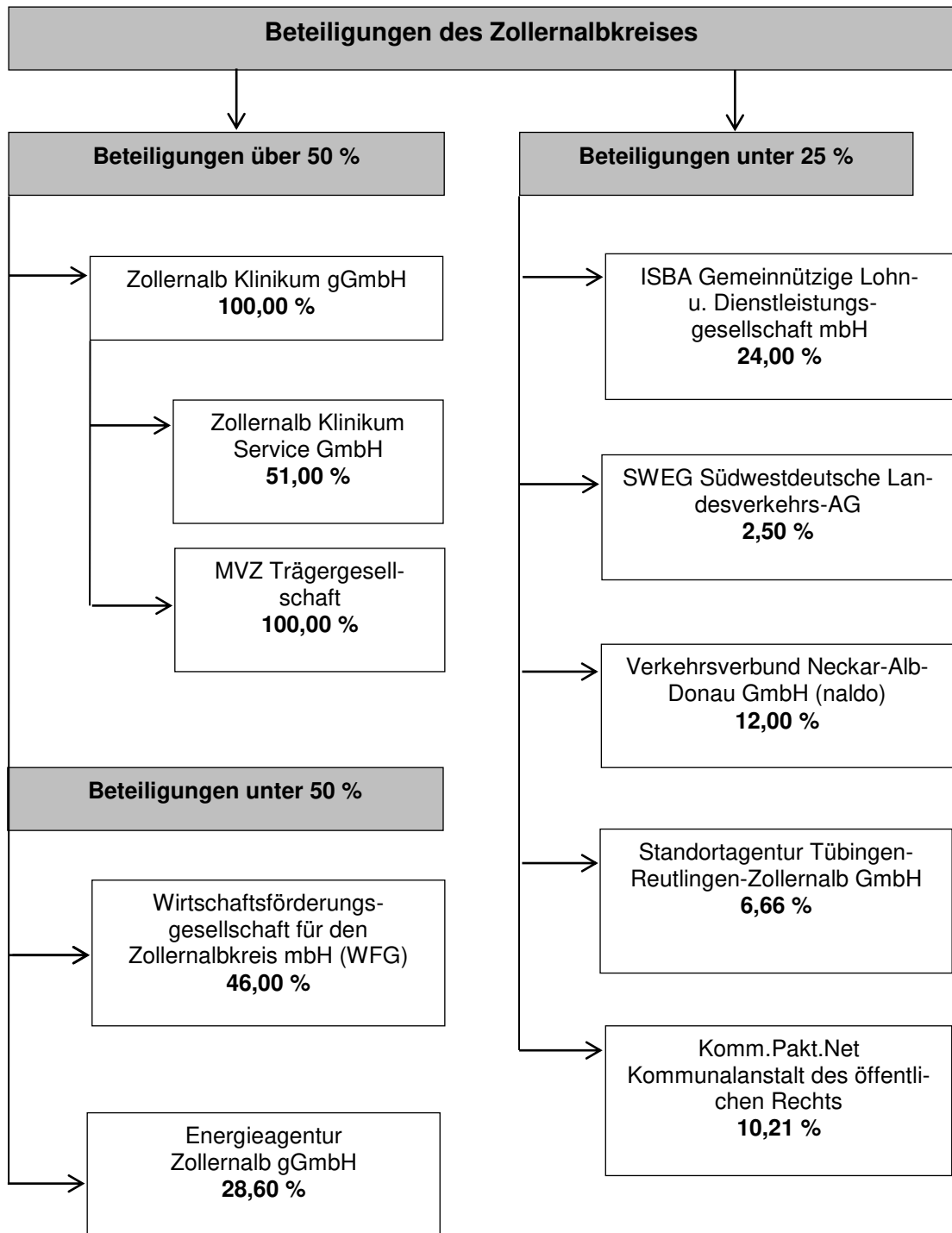
Kreiskarte

Dem Zollernalbkreis gehören 25 Städte und Gemeinden an:

Einwohnerzahl der Gemeinden des Zollernalbkreises



Kreissumme: 192.966 Stand 30.6.2022





Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Bürgschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
2012	Zollernalb Klinikum gGmbH	Bürgschaft zur Insolvenzsicherung der Ansprüche der Beschäftigten und der Sozialversicherung nach §8 a Altersteilzeitgesetz und §7 d SGB IV	Sicherung der Ansprüche der Beschäftigten der Zollernalb Klinikum gGmbH aus Alterszeitmodellen nach dem Altersteilzeitgesetz	1.500.000,00 €
2011	Zollernalb Klinikum gGmbH	Ausfallbürgschaft für Ansprüche der Sparkasse Zollernalb aus einem Kassenkredit	Kassenliquidität der Zollernalb Klinikum gGmbH	10.000.000,00 €
1994	Behinderterförderung Zollernalb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Schulkindergartens für sprachbehinderte Kinder in Balingen *	447.000,00 DM
1983	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Ausbau an den Sonderschulkindergarten in Truchelfingen *	264.000,00 DM
1980	Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e. V.	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Bau eines Sonderschulkindergartens für körperbehinderte und geistigbehinderte Kinder in Hechingen *	734.000,00 DM
1976	Körperbehindertenförderung Zollernalb	Bürgschaft für einen etwa entstehenden Rückforderungsanspruch des Landes Baden-Württemberg aus einem Zuschuss	Zuschuss des Landes für den Neubau des Sonderschulkindergartens Truchelfingen *	512.000,00 DM

* Die Rückforderung des Zuschusses des Oberschulamtes Tübingen bleibt für den Fall vorbehalten, dass das Gebäude nicht mehr für gemeinnützige Zwecke verwendet wird.



Übersicht über die vom Landkreis übernommenen Gewährträgerschaften

Begründung der Verpflichtung	zu Gunsten von	Art	Zweck der Kreditverpflichtung	Höhe
1976	LHZA gGmbH (Lebenshilfe Zollernalb e. V.)	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der LHZA gGmbH	3.200.000,00 €
1976	Altenwohnheim Graf Eitel-Friedrich Hechingen	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter des Altenwohnheims Graf Eitel-Friedrich	Höhe unbekannt
2000	Verkehrsverbund Neckar-Alb-Donau GmbH	Gewährträgerschaft	Gewährträgerschaft für den Ausgleich verbundbedingter Belastungen	Höhe unbekannt
2000	Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Landmusikschule Zollernalbkreis e. V.	Höhe unbekannt
2003	Zollernalb Klinikum gGmbH	Gewährträgerschaft gegenüber der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg	Sicherung der betrieblichen Altersversorgung der Mitarbeiter der Zollernalb Klinikum gGmbH	Höhe unbekannt



Stellenplan für das Haushaltsjahr 2023

Teil A: Beamte

Teil A I. Landratsamt Zollernalbkreis - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023	Mit Zulage			darunter			Zahl der Stellen 2022	Ist-Besetzung am 30.06.2022	Erläuterungen
			Sonderschlüssel	4	5	6	Sonderschlüssel	5			
1	2	3						7	8	9	
hoeherer Dienst											
	B7-B8	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
	B2	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00		
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00		
	A15	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00		
	A14	10,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9,00	8,80		
	A13/H	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
Summe		17,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,00	15,80		
gehobener Dienst											
	A13/G	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,00	8,00		
	A12	39,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	37,30	36,35		
	A11	77,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	78,70	70,58		
	A10	49,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36,50	37,43		
	A9/G	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,60	1,60		
Summe		173,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164,10	153,96		
mittlerer Dienst											
	A11/M	2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00		
	A9/M	15,27	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,37	14,38		
	A8	27,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20,60	17,50		
	A7	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,00	4,00		
Summe		45,07	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	43,97	37,88		
Insgesamt		235,27	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	223,07	207,63		

Teil A: Beamte

Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen

Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2023	Mit Zulage			darunter			Zahl der Stellen 2022	Ist-Besetzung am 30.06.2022	Erläuterungen
			Sonderschlüssel	4	5	6	Sonderschlüssel	5			
1	2	3						7	8	9	
hoeherer Dienst											
	A16	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
	A14	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
Summe		2,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,00	2,00		
gehobener Dienst											
	A13/G	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
Summe		1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00		
Insgesamt		3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	3,00		
Insgesamt A I + A II		238,27	4,00	0,00	0,00	0,00	0,00	226,07	210,63		



Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in Probe- oder Ausbildungszeit Haushaltsjahr 2023

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Besoldungsgruppe	Anzahl akt. Jahr	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30.Juni 2022	Erläuterungen
Stv. Kreisbrandmeister	Aufwandsentschädigung	2,00	2,00	1,00	
Summe		2,00	2,00	1,00	

II. Landesbedienstete und Nachwuchskräfte

Besoldungsordnung B	B3	1,00	1,00	1,00	
Besoldungsordnung A	A16	3,00	3,00	3,00	
Besoldungsordnung A	A15	8,00	9,00	6,70	
Besoldungsordnung A	A14	11,00	11,00	10,75	
Besoldungsordnung A	A13/H	3,35	3,00	2,34	
TV-L	E15	1,65	1,65	1,65	
TV-L	E14	7,30	6,65	6,30	
TV-L	E13	5,50	3,50	2,80	
TV-L	E11	1,00	1,00	1,00	
Summe Landesbedienstete		41,80	39,80	35,54	
Verwaltungspraktikanten gD	Anwärterbezüge	3,00	3,00	0,00	
Vermessungsinspektoranwärter	Anwärterbezüge	4,00	4,00	1,00	
Azubi TVöD	Ausbildungsvergütung	33,00	33,00	23,00	
Anwärter mittlerer Dienst	Anwärterbezüge	8,00	5,00	3,00	
Freiwilliges Soziales Jahr	Aufwandsentschädigung	20,00	19,00	17,00	
Regierungsinspektoranwärter	Anwärterbezüge Land	9,00	9,00	3,00	
Zwischensumme		77,00	73,00	47,00	
Sonstige Praktikanten	Praktikantenervergütung	8,00	8,00	1,00	
Summe Nachwuchskräfte		85,00	81,00	48,00	
TV Fleischbeschauer	TVFLU	9,00	15,00	11,00	
Summe		135,80	135,80	94,54	



Anlage der Amtsbezeichnungen für das Haushaltsjahr 2023

	Anzahl	VKW	Amtsbezeichnung	Besoldungsgruppe
	1,00	1,00	Landrat	B7-B8
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	B2
	2,00	2,00	Leitender Kreisverwaltungsdirektor	A16
	2,00	2,00	Kreisverwaltungsdirektor	A15
	1,00	1,00	Kreisoberbrandrat	A14
	10,00	10,00	Kreisoberverwaltungsrat	A14
	2,00	1,00	Kreisverwaltungsrat	A13/H
	9,00	8,00	Kreisoberamtsrat	A13/G
	42,00	39,30	Kreisamtsrat	A12
	92,00	77,20	Kreisamtman	A11
	2,00	2,00	Erster Hauptstraßenmeister	A11/M
	56,00	49,70	Kreisoberinspektor	A10
	4,00	4,00	Kreisamtsinspektor	A9/M Z
	14,00	11,27	Kreisamtsinspektor	A9/M
	30,00	27,80	Kreishauptsekretär	A8

Gesamtsumme 269,00 238,27



Anlage der KU- und KW-Stellen für das Haushaltsjahr 2023

Beamte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Besoldungsgruppe KW	Besoldungsgruppe KU von	Besoldungsgruppe KU nach
1	0,70	KU		A9/M	A8
1	1,00	KU		A9/MZ	A9/M
4	3,00	KU		A11	A10
2	1,50	KU		A11	E09B
1	1,00	KW	A11		

Beschäftigte	Anz. nach VKW	Stellenvermerk	Entgeltgruppe KW	Entgeltgruppe KU von	Entgeltgruppe KU nach
1	0,50	KU		S14	S12
1	0,60	KU		E03	E01
3	1,80	KU		E06	E05
3	2,45	KU		E10	E09B
1	1,00	KU		E08	E07
1	0,30	KW	E05		
1	1,00	KW	E07		
1	0,50	KW	E09A		
1	1,00	KW	E09B		
1	1,00	KW	S14		



Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH für das Wirtschaftsjahr 2023

Gemäß § 1 Abs. 3 Nr. 8 GemHVO ist dem Haushalt eine kurzgefasste Übersicht über die Wirtschaftslage und die voraussichtliche Entwicklung der Zollernalb Klinikum gGmbH beizufügen. Gesellschafter der „Zollernalb Klinikum gGmbH“ ist der Zollernalbkreis mit 100 % der Gesellschaftsanteile.

1. Erfolgsplan

Der Wirtschaftsplan 2023 war angesichts der bei seiner Erstellung prognostizierbaren Rahmenbedingungen mit einem negativen Ergebnis aufgestellt worden. Bei der Aufstellung und der Darstellung über die voraussichtliche Entwicklung haben die Budget- bzw. Entgeltverhandlungen für die Jahre 2021 bis 2022 noch nicht stattgefunden.

Bisher konnten nur Gespräche über die Terminabsprache für die Budget- und Entgeltverhandlungen der Jahre 2021 und 2022 geführt werden.

Da die Verhandlungen mit den Kostenträgern für das Pflegebudget 2020 nicht zur Einigung führten, musste erstmals eine Schiedsstellenentscheidung herbeigeführt werden. Der Argumentation des Zollernalb Klinikums über eine sachgerechte Herleitung des Budgets wurde von der Schiedsstelle weitestgehend gefolgt, so dass wesentliche Teile im Budget behalten werden konnten.

Sowohl die Auswirkungen der Corona-Situation als auch die Beeinträchtigungen aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklungen und alle damit verbundenen Auswirkungen bleiben auch für das Jahr 2023 bestehen.

Die Veränderungsrate für das Jahr 2023 beträgt 3,45%, der Orientierungswert für das Jahr 2023 beträgt 6,07%. Diese dienen den Selbstverwaltungsparteien zur Vereinbarung des landesweit geltenden Basisfallwertes (LBFW). Da die Steigerungsrate des LBFW noch nicht bekannt ist, wird aufgrund der wirtschaftlichen Situation eine Steigerungsrate von 4,59 % zugrunde gelegt.

Vorläufige Prämissen 2022 bis 2026

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027
Veränderungsrate bzw. Steigerungsrate LBFW	4,59%	2,10%	2,10%	2,10%	2,10%
Fixkostendegressionsabschlag	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%	25,00%
Tarifsteigerung TV-Ärzte VKA	7,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Tarifsteigerung TVÖD-BT K	7,00%	2,00%	2,00%	2,00%	2,00%
Sachkostensteigerungen ohne Sondereffekte	3,50%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%

Der Tarifvertrag Ärzte/ TV-Ärzte VKA hat eine Laufzeit bis einschließlich 31.12.2022. Für den Zeitraum ab dem 1.1.2023 liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch keine weiterführende Tarifvereinbarung mit dem Marburger Bund vor. Es erfolgt für die Wirtschaftsplanung 2023 für das Jahr 2023 daher die Annahme einer Tarifsteigerung von 7%.

Im Bereich des TVÖD-K / Tarifvertrags öffentlicher Dienst, Besonderer Teil Krankenhäuser, liegt die Entgeltsteigerungsrate ab dem 1.4.2021 bis 31.3.2022 bei 1,4 %. Ab dem 1.4.2022 bis einschließlich 31.12.2022 wurde eine weitere Entgelterhöhung von 1,8 % vereinbart. Für den Zeitraum ab dem 1.1.2023 liegt zum aktuellen Zeitpunkt noch keine weiterführende Tarifvereinbarung vor. Es erfolgt im Rahmen der Wirtschaftsplanung 2023 für den Geltungsbereich des TVÖD BT-Krankenhäuser für



das Jahr 2023 ebenfalls die Annahme einer Tarifsteigerung in Höhe von 7 %. Für beide Tarifbereich muss jedoch davon ausgegangen werden, dass es bedingt durch die Inflation zu höheren Tarifabschluss kommen kann. Dies lassen die bereits begonnenen Tarifverhandlungen in anderen Tarifbereichen erkennen.

Nach wie vor ist auch im Wirtschaftsjahr 2023 ein weiteres Auseinanderklaffen der Erlös- und Kostenzuwächse in den Krankenhäusern zu erwarten.

Das Jahr 2022 war durch die weiteren Auswirkungen der Covid-19-Pandemie sowie der allgemeinen wirtschaftlichen Entwicklung, v.a. durch Personalmangel und erhebliche Kostensteigerungen geprägt.

Es wurde versucht, Absagen des Elektivprogramms zu vermeiden. Das hat zur Folge, dass auch 2022 Kompensationsleistungen (sog. Leerstandspauschalen und Versorgungszuschläge) teilweise zurückbezahlt werden müssen.

Bei der Entwicklung der Sachkosten wird für 2023 der Erfahrungswert der letzten Jahre berücksichtigt, sowie besonders die deutlich angestiegene Entwicklung der Verbraucherpreise im Jahr 2022.

Im Vergleich mit anderen Krankenhäusern sind im Zollernalb Klinikum die Leistungsrückgänge aufgrund der Zurückhaltung der Bevölkerung in der Nachfrage nach Leistungen deutlich geringer, so dass die Anspruchsgrundlagen auf Kompensationszahlungen häufig entfallen. Trotzdem entstehen Ausgaben unverändert weiter.

Es bestehen erhebliche Mehrbelastungen im Sachkostenbereich aufgrund allgemeiner Preissteigerungen bedingt durch den Konflikt in der Ukraine und deren weltwirtschaftlichen Folgen.

Für 2023 müssen die Erträge und Aufwendungen sehr vorsichtig geplant werden, da der weitere Verlauf der Pandemie und die Auswirkungen des Konflikts in der Ukraine und die damit verbundenen Unsicherheiten auf die Märkte nur schwer abzuschätzen sind.

Es muss weiterhin mit einem deutlich negativen Ergebnis gerechnet werden, das, insbesondere durch verhaltene Zusagen der Politik zu finanziellen Hilfen, mit deutlichen Risiken belastet ist.

Die ungewisse Aussicht auf zeitnahe Budgetvereinbarungen 2021 bis 2022 bedeuten eine große Unsicherheit bezüglich der wirtschaftlichen Situation. Belastend kommt hinzu, dass die von der Politik voran getriebene Ambulantisierung, d.h. die Leistungsverschiebung vom stationären in den ambulanten Sektor zur weiteren Reduktion von Einnahmen führt ohne dass in gleichem Maß die Ausgaben reduziert werden können.

Diese Entwicklungen zeigen, dass auch mittelfristig keine wesentliche Verbesserung der Ergebnisse zu erwarten ist.

Das Medizinkonzept ist für das Zollernalb Klinikum eine wichtige Basis für die weitere Entwicklung.

Mit finanzieller Unterstützung durch den Gesellschafter konnte 2022 der Neubau der Endoskopie-Abteilung in Albstadt fertig gestellt werden. Die Neubaumaßnahmen der Palliativ- und Pädiatrieabteilungen konnten, trotz besonderer Rahmenbedingungen in der Baubranche, maßgeblich vorangebracht werden, so dass diese im ersten Halbjahr 2023 in Betrieb gehen können.

Über die Situation im Zollernalb Klinikum wird regelmäßig in den Aufsichtsratssitzungen und den Leistungskonferenzen berichtet.



2. Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nach wie vor wird die Liquidität des Zollernalb Klinikums maßgeblich belastet, da wesentliche Bestandteile der Pflegebudgets für die Jahre 2021 und 2022, die sich auf mindestens 9,0 Mio. EUR summieren, erst verzögert durch zukünftig erhöhte Tagessätze finanziert werden. Der vollständige Rückfluss könnte erst Jahre später abgeschlossen sein.

Für den Jahresverlauf wird erwartet, dass die Kassenkredite, insbesondere durch den Gesellschafter, zur Sicherung der Liquidität weiterhin ausreichen werden. Die Kassenlage wird zum Jahresende durch die tariflichen Sonderzahlungen noch abnehmen. Eine kurzfristige Verbesserung ist daher nicht zu erwarten.

Zur Absicherung der Liquidität hat der Kreistag der Erhöhung der Bürgschaft für Kassenkredite auf 10,0 Mio. EUR zugestimmt, die durch Bürgschaften oder Kassenkredite des Gesellschafters geleistet werden.

Mit der bestehenden Zusicherung des Gesellschafters zur Verlustabdeckung besteht ein Eigenkapital von 4,35 Mio. EUR. Ein bilanzieller Negativbetrag wird sich 2022 aufgrund der aktuellen Prognose vermeiden lassen.

Für Investitionen stehen 2023 die Pauschalfördermittel in Höhe von 1,50 Mio. EUR zur Verfügung, die für Investitionen und für Ersatzbeschaffungen vorgesehen werden können.

Die Etablierung neuer Bereiche im Rahmen der „Strukturellen Qualitätsoffensive“ erfordert Beschaffungen in der Höhe von 2,00 Mio. EUR. Hierfür sind die gesamten angesparten Rücklagen mit einzusetzen.

Für den Aufbau der Server- und Netzwerkstruktur zur Stabilisierung der IT Sicherheit und für den Erwerb der Hackschnitzelanlage am Standort Albstadt wird eine Kreditaufnahme in Höhe von 2,03 Mio. EUR erforderlich.

Die Beschaffung der Holzhackschnitzelanlage wird sich durch entsprechende Einsparungen im Zeitraum von 5-6 Jahren amortisieren.

In der Investitionsplanung 2023 sind wieder Ersatzbeschaffungen und Nachrüstungen bei den medizintechnischen Geräten nach Dringlichkeit des Bedarfs vorgesehen.

3. Wirtschaftliche Entwicklung

In der Vergangenheit ist es immer wieder gelungen, die bestehende Unterfinanzierung der Krankenhäuser durch Leistungssteigerung abzumildern. Nach aktuellem Stand gehen alle Prognosen davon aus, dass keine Fallzahl- und Leistungssteigerung im stationären Bereich mehr zu erwarten sind.

Die von der Politik mit Nachdruck voran getriebene Ambulantisierung führt zur Einnahmenreduktion, ohne dass im gleichen Maß die Kosten reduziert werden können. Die bisher von der Politik vorliegenden Entwürfe sehen vor, dass die Patienten weiterhin in der Klinik behandelt werden, jedoch unter ambulanten oder teilstationären Bedingungen. Dies bedeutet, dass die Personal- und Infrastrukturkosten unverändert bestehen bleiben, die Einnahmen jedoch abgesenkt werden.

Diese Entwicklung verstärkt die seit vielen Jahren bestehende erhebliche Unterfinanzierung der Krankenhäuser. Im Rahmen der dualen Krankenhausfinanzierung kommen die Länder ihrer Finanzierungspflicht in der Form nach, dass jährlich pauschale Fördermittel an die Krankenhäuser bezahlt werden. Die Höhe der Fördermittel richtet sich nach der Anzahl der stationär behandelten Fälle. Wird



nun ein nicht unerheblicher Anteil der Patienten einer ambulanten Behandlungsform zugeführt, bleibt offen wie sich die Höhe der pauschalen Fördermittel entwickeln wird. Dies gilt in besonderem Maß auch für die Fördermittel für Krankenhausbaumaßnahmen, die sich bisher ausschließlich an der stationären Leistung eines Krankenhauses orientieren.

Trotz dieser Erschwernisse besteht für das Zollernalb Klinikum die Pflicht zur Erfüllung des regionalen Versorgungsauftrags rund um die Uhr an beiden Standorten, solange bis das Zentralklinikum betriebsbereit sein wird.

Daraus folgt, dass die Schere zwischen stagnierenden Einnahmen und deutlich steigenden Personal- und Sachausgaben weiter auseinandergehen wird. Die Möglichkeit dem entgegen zu wirken, ist durch die stringent einzuhaltenden Personal- und Strukturvorgaben erheblich eingeschränkt. Inwiefern Förderprogramme in diesem Spannungsfeld wirksam werden, ist aktuell nicht absehbar.

Das vorgegebene Ziel, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen, wird bei diesen Rahmenbedingungen und insbesondere in der Zweistandortstruktur nicht gelingen.

Bedingt durch die oben dargestellte systembedingte Problematik, dem zunehmendem Personal-mangel, sowie der allgemeinen Preissteigerung, kann eine qualitativ hochwertige akutmedizinische Versorgung der Bevölkerung im Zollernalbkreis nur durch eine organisatorische, strukturelle und prozessuale Veränderung dauerhaft sichergestellt werden

Balingen, den 14.11.2022

gez. Dr. Gerhard Hinger
Vorsitzender Geschäftsführer

gez. Manfred Heinzler
Kaufmännischer Geschäftsführer

Wirtschaftsplan 2023

für den

Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

Inhaltsverzeichnis

Seite

Feststellung des Wirtschaftsplanes 2023	003 - 004
Vorbericht	005 - 007
Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	008 - 0010
Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm	0011 - 0018
Stellenübersicht	0019
<u>Anlagen:</u>	
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	0020
Übersicht Schulden	0021

Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“

Wirtschaftsplan 2023

Auf Grund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes und der §§ 1-5 der Eigenbetriebsverordnung-HGB in Verbindung mit § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg und § 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 12.12.2022 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgesetzt:

1. Im Erfolgsplan mit

- Erträgen von	2.000.000 Euro
- Aufwendungen von	5.004.350 Euro
- Einem Jahresfehlbetrag von*	3.004.350 Euro

2. Im Liquiditätsplan mit

- Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit in Höhe von	40.700 Euro
- Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit von	316.050 Euro
- Saldo (Zahlungsmittelbedarf) in Höhe von	- 275.350 Euro
- Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Auszahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von	3.680.000 Euro
- Saldo in Höhe von	- 3.680.000 Euro
- Finanzierungsmittelbedarf in Höhe von	- 3.955.350 Euro
- Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	3.955.350 Euro
- Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von	0 Euro
- Saldo in Höhe von	3.955.350 Euro
Saldo des Liquiditätsplans in Höhe von	0 Euro

3. mit dem Gesamtbetrag
- a) der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigungen) in Höhe von 0 Euro
 - b) mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Wirtschaftsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen) in Höhe von 10.000.000 Euro
4. mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 1.000.000 Euro

*Ein Teil des Jahresfehlbetrages in Höhe von 2.729.000 € aus Abschreibungen auf kreisfinanzierte Anlagen wird mit der Kapitalrücklage verrechnet. Es verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 275.350 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Zollernalbkreises abgedeckt wird.

Balingen, 22.3.2023


Pauli, Landrat



Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"

1. Vorbemerkungen

Die Hauptaufgabe des früheren Eigenbetriebs Kreiskliniken, der **Betrieb** der Krankenhäuser einschließlich der organisatorisch und wirtschaftlich mit ihnen verbundenen Einrichtungen, ist **zum 1.1.2004 auf die Zollernalb Klinikum gGmbH** übergegangen.

Nicht auf die gGmbH übergegangen ist das Eigentum der im neuen **Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken"** zusammengefassten **Grundstücke und Gebäude**.

Nach dem Vertrag zur Nutzungsüberlassung von Immobilial- und Anlagegütern vom 17./18.12.2003 wurden zunächst alle zum Betrieb der Kliniken in Albstadt, Balingen und Hechingen genutzten Betriebsbauten einschließlich der Personalwohnbauten der gGmbH zur unentgeltlichen Nutzung überlassen. Mit der Nutzungsüberlassung hat die gGmbH die Verpflichtung zur Übernahme der Kosten der Instandsetzung und Instandhaltung sowie für Schönheitsreparaturen übernommen. Von der Nutzungsüberlassung ausgenommen sind aus steuerlichen Gründen die Kioske/Cafeterien in Albstadt und Balingen.

Aus der Nutzungsüberlassung herausgenommen wurden 2008 die Nebengebäude beim Krankenhaus Hechingen, die dann komplett im Eigenbetrieb Immobilien geführt wurden und ab 2009 auch der Südflügel des Krankenhauses Hechingen. Der Umbau dieses Gebäudetraktes zur Verwaltungsnutzung erfolgte im Kreishaushalt.

Zum 29.06.2012 wurde der Krankenhausbetrieb in Hechingen mit dem Umzug in den fertig gestellten ersten Bauabschnitt des Krankenhauses Balingen eingestellt. Da die Immobilie nicht mehr für den Krankenhausbetrieb benötigt wird, wurde sie in die Buchhaltung des Kreishaushaltes übernommen.

1.1 Rechnungswesen

Für Wirtschaftsplan und Buchführung gelten die Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) in Verbindung mit der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO-HGB).

Das Rechnungswesen und der Kontenrahmen für diesen Wirtschaftsplan orientiert sich am Rechnungswesen für die Kreiskliniken (Krankenhaus-Buchführungsverordnung/Krankenhausrechnungsverordnung) unter Beachtung der Besonderheiten des Eigenbetriebsrechts. Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 ist der Wirtschaftsplan nach neuem Eigenbetriebsrecht aufzustellen.

1.2 Gliederungssystematik

Der Wirtschaftsplan besteht aus

- a) dem Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung
- b) dem Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung mit Investitionsprogramm

2. Wirtschaftsplan 2023

2.1 Erfolgsplan

Im Erfolgsplan sind Aufwendungen für Abschreibungen des Gebäudebestandes von 4.688.300 € enthalten. Die Abschreibungen werden, soweit geförderte Investitionen abgeschrieben werden, gegen Sonderposten auf der Ertragsseite gebucht und sind damit ergebnisneutral. Lediglich der auf kreisfinanzierte Anlagen entfallende Anteil von 2.729.000 € wirkt sich auf das Ergebnis aus. Entsprechend eines Beschlusses des Kreistages soll dieser Betrag im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden.

Die Buchhaltung des Eigenbetriebs verursacht 10.000 € EDV-Kosten. Für die Verrechnung des Aufwandes der Kämmerei, des Amtes für Kreisimmobilien sowie des Rechnungsprüfungsamtes für die Verwaltung des Eigenbetriebs, wurden insgesamt 293.600 € veranschlagt. Für Nebenkosten des Kiosks im Krankenhaus Albstadt wird mit 4.200 € gerechnet.

Die Kontoführungsgebühren wurden mit 200 € eingeplant. An Beratungs- und Prüfungskosten, insbesondere die Schlusszahlung für die Prüfung durch die GPA, wird für 2023 mit 8.000 € gerechnet. Für die erworbenen Grundstücke zum Neubau eines Zentralklinikums fallen Grundsteuern an.

Die Verpachtung der Kioske in den Kreiskliniken Albstadt und Balingen erfolgt vom Eigenbetrieb im Rahmen eines steuerpflichtigen Betriebs gewerblicher Art (BgA), sodass der Vorsteuerabzug aus den Baumaßnahmen geltend gemacht werden konnte. Die Pachtzahlungen sind umsatzabhängig geregelt. Für die Vermietung des Kiosks/Cafeteria in der Kreisklinik Albstadt wurden 15.000 € veranschlagt. Für den Kiosk Balingen werden Pachteinahmen von 23.000 € eingestellt. Bei den Ansätzen wurde davon ausgegangen, dass die durch die Corona-Pandemie eingetretenen Umsatzeinbußen sich wieder etwas normalisieren werden.

Sonstige Erträge (Mieten/Pacht, Steuererstattungen) werden mit insgesamt 2.700 € erwartet.

Insgesamt ergibt sich ein Fehlbetrag von 3.004.350 €. Darin enthalten sind 2.729.000 € aus Abschreibungen und Anlagenabgänge, die vom Kreis gefördert wurden und daher entsprechend eines Beschlusses des Kreistages im Folgejahr gegenüber der Kapitalrücklage ausgebucht werden. Somit verbleibt dann noch ein Fehlbetrag in Höhe von 275.350 €, der über eine Zuweisung vom Ergebnishaushalt des Kreises abgedeckt wird.

2.2 Liquiditätsplan mit Investitionsprogramm

Nach der Fortschreibung des **Medizinkonzepts** zur zukünftigen Ausrichtung der Zollernalb Klinikum gGmbH hat der Kreistag entschieden, eine Zusammenlegung der beiden Standorte auf der „grünen Wiese“ anzugehen. Hierzu wurde am 11.12.2017 das Gewann „**Firstäcker**“ bei Frommern/Dürrewangen als zukünftiger Standort für den eventuellen Neubau eines Zentralklinikums auf der „Grünen Wiese“ mehrheitlich beschlossen.

Mit Kreistagsbeschluss vom 21.3.2022 wurde die Verwaltung in Abstimmung mit der Geschäftsführung des Zollernalb Klinikums mit der Durchführung der Vorplanung für das Projekt Zentralklinikum im Gewann Firstäcker als Grundlage für einen späteren Baubeschluss beauftragt. Für den restlichen **Grunderwerb und die Vorplanung** sieht der

Liquiditätsplan für 2023 weitere 3.000.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 10.000.000 € vor.

Im Rahmen einer **strukturellen Qualitätsoffensive des Zollernalb Klinikums** hat der Kreistag am 3.2.2020 die **Einrichtung einer Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin und einer Palliativstation im Krankenhaus Balingen** sowie die Ertüchtigung der **Endoskopie am Klinikgebäude in Albstadt** beschlossen.

Für die Kinder- und Jugendmedizin und die Palliativabteilung wird von 5.300.000 € Investitionskostenanteil des Kreises ausgegangen. Davon waren 4,62 Mio. € bereits in 2020-2022 eingeplant. Für 2023 ist die Restfinanzierung mit 680.000 € vorgesehen.

Wirtschaftsplan 2023

Erfolgsplan

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Erfolgsplan

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Planung		Planung				
			2021 EUR	1	2022 EUR	2	2023 EUR	3	2024 EUR	4	2025 EUR	5	2026 EUR
4a	44/45/57/58/591	Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 HGB	32.457		43.550		40.700		55.000		60.000		62.000
8	473/520/54/592	Sonstige betriebliche Erträge											
11	46/470/471	Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach KHG Kto. 46 (*)											
12	48	Erträge aus der Einstellung von Ausgleichsposten aus der Darlehens- und Eigenmittelförderung											
13	490 - 491	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	2.119.694		1.916.200		1.913.400		1.918.000		1.918.000		1.918.000
14	492	Erträge aus der Auflösung des Ausgleichspostens für Darlehensförderung	45.817		45.900		45.900		45.900		45.900		45.900
Summe Erträge			2.197.968		2.005.650		2.000.000		2.018.900		2.023.900		2.025.900

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Erfolgsplan

Nr.	Kontengruppe, - untergruppe bzw. Konto	Bezeichnung	Ergebnis		Ansatz		Ansatz		Planung		Planung			
			2021 EUR	1	2022 EUR	2	2023 EUR	3	2024 EUR	4	2025 EUR	5	2026 EUR	6
20 a	760/761	2. Aufwendungen Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.165.511		1.962.100		1.959.300		1.964.000		1.964.000		1.964.000	
	7617	AfA auf kreditfinanzierte Anlagen	2.788.691		2.764.000		2.729.000		2.632.000		2.632.000		2.651.000	
21	69/70/720/731/ 732/763/781/782 790/791/793/794	Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbetrag für frühere Geschäftsjahre Kto. 790	318.756		343.550		316.000		380.000		300.000		300.000	
26	74	Zinsen und ähnliche Aufwendungen 1. davon Betriebsmittel KuGr. 740 2. Verbundene Unternehmen KuGr. 741		10							50		50	
27	730	Steuern									50		50	
		Summe Aufwendungen	5.272.968		5.069.650		5.004.350		4.976.050		4.896.050		4.915.050	
28		Jahresfehlbetrag	3.075.000		3.064.000		3.004.350		2.957.150		2.872.150		2.889.150	
		Nachrichtlich: Gesamterträge	2.197.968		2.005.650		2.000.000		2.018.900		2.023.900		2.025.900	
		Gesamtaufwendungen	5.272.968		5.069.650		5.004.350		4.976.050		4.896.050		4.915.050	
		Gewinn (+)/Fehlbetrag (-)	-3.075.000		-3.064.000		-3.004.350		-2.957.150		-2.872.150		-2.889.150	
		davon ausgleichsfähiger Betrag aus Kapitalrücklage verbleibender Fehlbetrag	2.788.691		2.764.000		2.729.000		2.632.000		2.632.000		2.651.000	
			-286.309		-300.000		-275.350		-325.150		-240.150		-238.150	

Wirtschaftsplan 2023

Liquiditätsplan
mit Investitionsprogramm

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2023 EUR	Planung		
		2022 EUR	2023 EUR		2024 EUR	2025 EUR	Planung 2026 EUR
	1	2	3	4	5	6	7
4	32.457	43.550	40.700		55.000	60.000	62.000
8	318.766	343.550	316.050		380.050	300.050	300.050
9	-286.309	-300.000	-275.350		-325.050	-240.050	-238.050
11							
14	0	0	0			0	0
16	0	0	0			0	0
18	5.669.436	3.048.000	3.680.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	0
21	5.669.436	3.048.000	3.680.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	0
22	-5.669.436	-3.048.000	-3.680.000	-10.000.000	-7.000.000	-3.000.000	0

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz		Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023 EUR	Planung		Planung 2026 EUR
		2022 EUR	2			2024 EUR	2025 EUR	
	1		3	4	5	6	7	
23								
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/- bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	-5.955.745	-3.348.000	-3.955.350		-7.325.050	-3.240.050	-238.050	
24	286.309	300.000	275.350		325.050	240.050	238.050	
28	3.500.000	3.048.000	3.680.000		7.000.000	3.000.000	0	
29								
30								
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	3.786.309	3.348.000	3.955.350		7.325.050	3.240.050	238.050	
32								
Auszahlungen aus der Tigung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber des Landkreises und anderen Eigenbetrieben								
35								
Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen des Landkreises								
37	0	0	0					
Gezahlte Zinsen								
38								
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	0	0	0		0	0	0	

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Liquiditätsplan

Nr.	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz		Verpflichtungs- ermächtigungen 2023 EUR	Planung		Planung 2026 EUR
		2022 EUR	2023 EUR		2024 EUR	2025 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7
39	3.786.309	3.348.000	3.955.350		7.325.050	3.240.050	238.050
40	-2.169.436	0	0		0	0	0
41	0	0	0		0	0	0
42	0	0	0		0	0	0

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2022	2023	2024	2025	2026
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	- 259.367				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	259.367				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	0				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-HGB)	0				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i.V.m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB)	0	0	0	0	0
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	0	0	0	0	0
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden					
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
		Bisher finanziert EUR	Mittel- übertragungen aus 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
Maßnahme: Zentralklinikum - Planung, Grunderwerb, Vorbereitende Maßnahmen												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			500.000	750.000	3.000.000		7.000.000	3.000.000			
2	Einzahlungen aus Investitionsbeträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.400.000										
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	0	1.400.000	0	750.000	3.000.000	0	7.000.000	3.000.000	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.400.000		2.082.060	750.000	3.000.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000			
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	0	1.400.000	0	750.000	3.000.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	0	0	0	0	0	10.000.000	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)	0	1.400.000	0	750.000	3.000.000	10.000.000	7.000.000	3.000.000	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich-	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	EUR	EUR	EUR	aus 2021 EUR	2021 EUR	2022 EUR	2023 EUR	2023 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
Maßnahme: Endoskopie Krankenhaus Albstadt												
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.720.000	1.000.000		1.000.000	678.000	0					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit											
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen											
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen											
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.720.000	1.000.000	0	1.000.000	678.000	0	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden											
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.720.000	1.000.000	836.091	163.909	678.000						
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen											
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen											
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen											
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen											
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	1.720.000	1.000.000	836.091	163.909	678.000	0	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	0	0	836.091	-836.091	0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierete Eigenleistungen											
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)	1.720.000	1.000.000	836.091	163.909	678.000	0	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen											

Vom VF wurden am 4.7.2022 überplanmäßige Mittel von 42.000 € genehmigt

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Mittelübertragungen aus 2021 EUR	Ergebnis 2021 EUR	Ansatz 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Verpflichtungs-ermächtigungen 2023 EUR	Planung 2024 EUR	Planung 2025 EUR	Planung 2026 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Maßnahme: Einrichtung Kinder-/Jugendmedizin/Palliativ											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.000.000		2.000.000	1.620.000	680.000					
2	Einzahlungen aus Investitionsbeträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	5.300.000									
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen										
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen										
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit										
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	3.000.000	0	2.000.000	1.620.000	680.000	0	0	0	0	0
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2.538.571	396.885	1.620.000	680.000					
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.300.000									
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen										
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen										
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen										
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen										
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 7 bis 12)	3.000.000	2.538.571	396.885	1.620.000	680.000	0	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 6 und 13)	0	2.538.571	-1.603.115	0	0	0	0	0	0	0
15	Aktivierte Eigenleistungen										
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummern 13 und 15)	3.000.000	2.538.571	396.885	1.620.000	680.000	0	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen										

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Stellenübersicht 2023

Stellenbezeichnung	Bewertung Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2023	Zahl der Stellen 2022	tatsächlich besetzt am 30.06.2022
		0	0	0
insgesamt		0	0	0

Der Eigenbetrieb "Immobilien der Kreiskliniken" beschäftigt kein eigenes Personal

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

	Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2023	davon voraussichtlich fällige Auszahlungen		
		Wirtschaftsjahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026
Planungsrate, Grunderwerb Zollernalbkrankenhaus	10.000.000 €	7.000.000 €	3.000.000 €	
Einrichtung einer Kinder-/Jugendmedizin und einer palliativen Abteilung im Krankenhaus Balingen	- €			
Endoskopie Krankenhaus Albstadt	- €			
Summe:	10.000.000 €	7.000.000 €	3.000.000 €	- €
nachrichtlich: In der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen		- €	- €	- €

Wirtschaftsplan 2023 Immobilien der Kreiskliniken

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden 2023

Gesamtschuldenübersicht Planjahr 2023

Lfd. Nr.	Schuldenart	Darlehensgeber	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Wirtschaftsjahres	Voraussichtlicher Stand am Ende des Wirtschaftsjahres
1				
	Gesamtstand Darlehen		- €	- €

Alphabetisches Suchregister zum Haushaltsplan

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
-------------	--------------------------------	-----------------------------------	---

A

Abfallwirtschaftsamt (Amt 32)		028	78
Abfallwirtschaft	5370-32	028	11, 83
Allgemeine Finanzwirtschaft (THH AF)		084	194
Allgemeine Finanzwirtschaft, Sonstige	6120		9, 198
Allg. Förderung junger Menschen	PG3620		100
Amtliche Bekanntmachungen	1130-50		145
Arbeitsschutz	5620		86
Archiv	2521		152
Asylwesen	1222	057	121
Ausbildung		075	
Ausländerwesen	1222	056	121
Aussiedler	PG3130	058	109

B

Bau und Umwelt (THH 3)			66
Bauen und Naturschutz (Amt 30)		027	68
Bauhof	1125-17		40
Bauleitplanung Bauamt	5110-30		70
Bauordnung	5210		71
Berufsbildende Schulen	2130-50	068	149
Beschaffung, zentrale Dienstleistungen	1126-50, 1126-14		144 178
Beteiligungen			237
Betreuungsleistungen Ordnungsamt	3170-44	064	131
Bevölkerungsschutz (Amt20)		017	47
Brandschutz	1260		7, 52
Breitbandausbau	5360-53	078	165
Budgetierungsregeln		03	
Budgetverantwortung		04	
Bundesstraßen	544001	038	95
Bundesteilhabegesetz (BTHG)	PG3210	049	114
Bundesversorgungsgesetz	3150		111
Bürgschaften			238
Bußgeldstelle, zentrale	1126-44	065	127

C

Controlling	1112-14		174
-------------	---------	--	-----

D

Denkmalschutz und -pflege	5230	028	73
Deponien		034	81
Digitalisierung (Amt 53)		078	162

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
-------------	--------------------------------	-----------------------------------	---

E

EDV	1120, 1120-53	080	141, 164
Eingliederungshilfe	PG3210	049	118
Eigenbetrieb „Immobilien der Kreiskliniken“			Anhang 001
Einwohnerzahl			227
Elektrizitätsversorgung	5310		181
Entschädigungsrecht, soziales	3720		117
Erddeponien		034	80
Ergebnisrücklage		06	

F

FAG-Umlage	6110	085	197, 225
Fahrzeuge	1125 1125-50		177 143
Finanzausgleich		084	224
Finanzierungsmittelbedarf		091	
Finanzplanung, mittelfristige		091	199
Finanzverwaltung, Kasse	1122		175
Flächen-u.grundstücksbezogene Daten	5111		45
Flüchtlinge	PG3130 PGR3130	060 063	109 122
Flurneuordnung	5112		46
Fördermaßnahmen für Schüler	214002		150
Forstamt (Amt 16)		014	24
Forstwirtschaft	5550-16		24
Fortbildung		077	
Freiwilligkeitsleistungen			220
Fundtiere	1220-21	018	57

G

Gartenschau	5710-50	070	157
Gebäudemanagement, Gebäudeunterhaltung	PGR1124	015	39, 215
Gesamtergebnishaushalt			4
Gesamtfinanzhaushalt			5
Geschäftsführung Kreistag und Ausschüsse	1111	083	189
Gesundheitsamt (Amt 22)		021	60
Gesundheit und Lebensraum (THH 2)		017	47
Gesundheitseinrichtungen	4120		61
Gesundheitspflege, Gesundheitskonferenz	4140 4140-S3		62 192
Gewährträgerschaften			239
Gewässerschutz, wasserbauliche Anlagen	5520	028	84
Grunderwerbssteuer	6110	087	197
Grundsicherung für Arbeitssuchende SGB II	PG3120	052	7, 10, 12, 108
Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	PG3110	047	7, 10, 12, 107

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**H**

Hauptverwaltung (THH 5)		068	132
Haupt-, Kultur und Schulamt (Amt 50)		068	135
Haushaltsausgleich		06	
Haushaltssatzung		01	
Haushaltsquerschnitt			7-11
Heilpädagogischer Fachdienst	3680		103
Heimatbücherei	2720		154
Heimaufsicht		066	
Hilfen f. junge Menschen u. ihre Familie	PG3630		101
Holzverkaufsstelle	5550-14		182
	5550-16		24

I

Immissionsschutz Bauamt	5610-30	027	75
Investitionsprogramm		091	202

J

Jugendamt (Amt 40)		041	99
Justizariat -Kämmerei	1123-14		176
-Rechnungsprüfungsamt	1123-S2		187

K

Katastrophenschutz	1280	017	54
Kämmerei und Liegenschaften (S 14)			171
Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit			207
Kleinkunstabühne K3 e.V.	2610		153
Kinderärztliche Notfallsprechstunde	4120		61
Klimaschutz	5610-17	016	42
Kommunalamt (Amt 54)			167
Kommunalaufsicht	1131		167
Kommunale Gesundheitskonferenz	4140-S3		192
Kommunale Holzverkaufsstelle	5550-14		182
	5550-16		24
Kooperation und Vernetzung	3680		103
Krankenhäuser	4110		179, Anhang 001
Kredite			196, 211
Kreiskasse	1122		175
Kreisimmobilien (Amt 17)		015	
Kreiskliniken	4110		179, Anhang 001
Kreisumlage	6110	009, 088	197, 231
Kreissenorenrat	3160		112
Kreissporthalle			156
Kreisstraßen	542001	037	93, 233
Kreistag, Geschäftsstelle	1111	083	189

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
Kriegsgräber	5530		41
Kulturpflege, sonstige	2810		155
KVJS Umlage	6110	085	197

L

Landesstraßen	543001	038	94
Landkreistag	1110		170
Landrat und Stabstellen (THH LR)		083	169
Landschaftspflege	5540		74
Landwirtschaft	5551		65
Landwirtschaftsamt (Amt 23)		024	63
Lebensmittelüberwachung	1226	019	58
Leistungen für Bildung und Teilhabe	PG3190		114
Leistungen nach Teil 2 SGB IX EGH	PG3210		115
Liegenschaften		015	39
Liquidität			206

M

Migration			228
Mitgliedsbeiträge	PGRZU		183
Mittelfristige Finanzplanung		091	199

N

Naturschutz und Landschaftspflege	5540	027	74
Naturschutzzentrum obere Donau, Stiftung			74
NKHR		05	

O

Offene Jugendarbeit	PG3620		100
Öffentlichkeitsarbeit	1130-S3	083	191
ÖPNV	5470	011	23
Ordnungsamt (Amt 44)		064	125
Ordnungswesen	1220-44	065	128
Organisation und EDV	1120, 1120-53	080	141, 164
Organisationsaufbau		05	

P

Personalamt (Amt 51)		070	158
Personalkosten	1121-51	070	160
Personalrat	1114-70		193
Personalwesen	1121-51	070	160
Personalw. Arbeitsschutz u. Arbeitsmed.	1121-50		142
Personen- und Güterverkehr, sonstiger	5470		23
Personenstandswesen	1223	066	130
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1130-S3	083	191
Produktbereiche, Produktgruppen			212
Produktrahmen		08	

Suchbegriff

Profitcenter/
ProduktgruppeSeiten im
Vorbericht abSeiten im
Haushaltsplan
Ab**Q**

Querschnitt Ergebnishaushalt			7-9
Querschnitt Finanzhaushalt			10-11

R

Radwege		039	
Rechnungsprüfungsamt (S 2)	1113 1123-S2		184 - 187
Regionalverband, Umlage	5110-14		180
Regional-Stadtbahn		013	
Rettungsdienst	1270		53
Rücklagen (Übersicht)			209

S

Sachkostenbeiträge		068	
Schlüsselzuweisungen	6110	010, 086	197, 225
Schulden		089	210
Schulen	2130-50	068	149
Berufsbildende Schulen	2130-51		161
Gewerbliche Schule			
Kaufmännische Schulen			
Sprachheilschule Balingen			
Verwaltungsschulen			
Schul. Aufgaben und Einrichtungen	2150		151
Schulsozialarbeit	PG3620		100
Schülerbeförderung	214001	012	21
Schwerbehindertenrecht	3710		116
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungs-Zentren (SBBZ)	21200301, 21200304		147 148
Sozialamt (Amt 41)		046	105
Soziale Einrichtungen	PG3140		110
Soz. Einr. – Zuwanderung u. Integration	PGR3140		123
Soziale Hilfen u. Leistungen	PG3180 3180-42	047	113 124
Sozial- und Rechtsdezernat (THH 4)			98
Sportstätten	4241		156
Staatliche Statistiken	121001		146
Staatsangehörigkeit u. Asylwesen	1222		121
Stab Landrat			188
Standortverbesserung	5710-50 5710-53		157 166
Statistische Angaben			226
Stellenplan		072	240
Steuerkraftsumme		084	229
Steuern, allg. Zuweisungen und Umlagen	6110		197
Steuerung	1110		170
Steuerungsunterstützung	1112-14 1112-50 1112-51		174 140 159
Straßenbauamt (Amt 33)		035	87

Suchbegriff	Profitcenter/ Produktgruppe	Seiten im Vorbericht <u>ab</u>	Seiten im Haushaltsplan <u>Ab</u>
Straßenunterhaltung		037	

T

Tageseinrichtungen/Tagespflege	PG3650		102
Theater Lindenhof	2610		153
Tierheim Tailfingen	1220-21		57
Tiergesundheit, Tierschutz	1220-21	018	57

U

Umlagen	6110	085	197
Umlage Regionalverband	5110-14		180
Umwelt und Abfallwirtschaft (Amt 32)		028	78
Umweltschutzmaßnahmen	5610-31		77
Unterhaltsvorschussleistungen	3690		104

V

Verbraucherschutz und Veterinärwesen	1226	018	58
Verkehr und Kreisimmobilien (THH 1)		011	16
Verkehrsamt (Amt 15)		011	17
Verkehrswesen	1221		20
Verkehrswesen - Führerscheinstelle	1221- 44	064	129
Verkehrsplanung Verkehrsamt	5110-15		22
Vermessung und Flurneuordnung (Amt 18)			43
Verpflichtungsermächtigungen			208
Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Amt 21)		018	55
Verwaltungsschulen	2130-51		161

W

Winterdienst	545002	035	96
Wirtschaftslage g GmbH			
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs			Anhang -001-
Wohlfahrtspflege	3160		112
Wohnraumförderung	5220		72

Z

Zentrale Dienstleistungen	1126-50		144
	1126-14		178
Zensus	121001		146
Zentrale Funktionen	1114-S2		186
	1114-S3		190
	1114-41		106
	1114-42		120
	1114-70		193
Zuschüsse	PGRZU		183
Zuwanderung u. Integration (Amt 42)		056	118
Zuweisungen, allgemeine	6110	086	197, 225